## liesvadener Ca

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Pfa monatisch burch ben Bertag Laungasse 27, ohne Bringer-labn. 2 Mt. 50 Big, werterspherich durch alle beneichen Bostanisalven, ausschließige Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wieblaben die Jweigkelten Bilbelmfraße 6 und Biskmardeing 29, isude die 187 Ausgaberbellen im allen Terlen der Staat in Gebrich is die bortigen 33 Ausgabertellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die detressen Tagblates Träger.



Tagesansgaben.

Iweigfiellen: Bilhelmfrese 6 (hautengenter) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Angeigen-Breis für die Zeife; 16 Big, für lotale Anzeigen im "Arbeitsmorth" und "Aleimer Angeiger in einzeitlicher Sanjoen: Wisig in davon abweichender Sangusführung, sowie für alle übrigen letalen Anzeigen; 30 Big. für alle andwartigen Anzeigen; 1 M. int lotale Achtaneur; 2 Mt. für alswartigen Bestamen. Gange, dabe, beitet wed übertet Seifen, darübenfand, nach delinderen Serochungs. Bei wiederholter Anfende undertänderter Anzeigen in Luzen Zwiichenräumen emiprodender Andast.

Gur bie Aufnahme ibater eingereichter Angeigen in bie nadftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr abernommen.

Mr. 557.

2Biesbaben, Freitag, 29. Rovember 1907.

55. Jahrgang.

#### Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Bestellungen für Dezember Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

3mm Preife von 50 Pfg., ausschließlich Befiellgebahr, merden jederzeit angenommen im Derlag Sanggaffe 27, in der Baupt-Ugentur Wilhelmftrage 6, in der Tweigftelle Bismardring 29, in den Unsgabeftellen in allen Ceilen der Stadt, in den Sweig-Erpeditionen der Machbarorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die atteffe, umfangreichffe, reidihaltigite und beliebteffe Beifung Wiesbadens und Paffans überhaupt, mie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte Perbreifung in allen Schidften ber Bevollierung Wiesbadens und der Umgebung beweiß.

Das "Wiesbadener Cagblatt" bat neun befendere unentgeltlidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wöchentlid erideinende Beilage "Amtlidje Angeigen", die jeden Samstag Albend erideinende volfstümliche Beilage "Der Tandbote", die "Derfofungslifte", die zwei 14tägigen Beilagen: "Unterhaltende Biliter", "Muffrierte Rinderzeitung" und die monatliche Beilage "Alt-Mallau". Gerner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Sahrplane" (zweimal im Jahre) und der fcmucke "Cagblatt-Ralender".

Das "Wiesbadener Cagblatt" bringt die ausführlidjen Rurfe ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigften Rurfe ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Cages.

Mis Ameigenblaff ift das "Wiesbadener Canblaff" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Verlag.

#### (Bladbend verboten.)

#### Bur amerikanischen Geldkrifis.

Nach langem Bogern hat fich die amerikanische Regierung anfangs der Woche endlich zu einer Silfsaftion den in Bedrängnis geratenen Gelbmarft entichlossen, indem sie 100 Millionen Dollar dreiprozentige Schabscheine und 50 Millionen Dollar zweiprozentige Banamabonds zur Ausgabe bringt. Der Iwed dieser Transaftion ist befannt und die Regierung besolgt damit einen ihr schon vor Wochen, als sich die Arisis immer ftärfer entwidelte, namentlid von Europa aus gemachten Borjäslag. Man hofft mittels dieser An-leiben das Geld, welches das Aublifium den Banken entzogen hat und verstedt hält, wenigstens teilweise herouszuloden und in die Kanäle des Wirtschaftslebens gurudguleiten, indem man annimmt, dem Bubli-fum fei die Möglichfeit der Anlage feines Geldes in Anleiben des eigenen Landes willkommen. Die dreiprozentigen Schatscheine jollen nur ein Jahr im Umlauf bleiben und bereits im nächsten Jahre wieder zurudgezahlt werden. Dennach icheint man damit zu rechnen, daß bis dahin die Krifis überwunden ist und rechnen, das dis Sahin die Artits inderdunden in into der Geldumlauf des Landes wieder in normale Bahnen eingelenkt hat. Das Opfer der Regierung besteht also in den 3 Millionen, welche für das eine Jahr an Zinsen zu bezahlen sinch; allerdings ist dieses Opfer auch nur ein scheihensen, weil die Regierung den Erlös der Anleihen bei den Banken beläßt, welche ihr doch dafür Zinsen gewähren. Für die 50 Millionen zwei-prozentiger Panamadonds ist eine längere Umlaufszeit perzeichen den harbei bendelt es sich um eine zeit vorgesehen, denn hierbei handelt es sich um eine Anleihe, welche doch denmächt gekommen wäre und dadurch, daß fie in die jetige Silfsaftion einbezogen wurde, nur etwas früher erscheint als eigentlich erforderlich. Der Ausbau bes Panamakanals erfordert in den nächsten Jahren bedeutende Answendungen, bon der die jebige Anleihe nur einen Teil darftellt.

Dies die Silfsaftion der ameritanischen Regierung. Mehr jedoch als diese selbst fommt in Betracht, welcher Erfolg damit erzielt wird. 3m erften Augenblick wurde die Cache sympathisch begrifft, Aber nach dem Berlauf der letten Rem Jorfer Borjen und den neuerdings von driiben fommenden Nachrichten zu urteilen, scheint das Resultat ein Digerfolg zu fein, denn angesichts des großen Betrages des eingesperrten Geldes hätten die Anleihen, welche doch fofort zur Beichnung aufgelegt wurden, raich vergriffen fein milfen, wenn fie wirklich dasjenige Mittel gewesen wären, welches die Linderung bringen konnte. Auffällig ist allerdings, daß in einem Teil der Finanspresse die Magnahme von Anfang an unsympathisch beurteilt wurde und vielleicht haben diesenigen nicht unrecht, welche hinter diefer ungunftigen Auffaffung lediglich politische Brede erbliden, um mit einem folden Migerfolg Roofevelt unbeliebt zu machen. Es ware schwer zu tadeln, wenn sich selbst in solchen schweren Zeiten und bei einem derartigen Anlaß hinter den Ruliffen der "Rampf um die Macht" weiter abspielen Aber ausgeschloffen ift es in diesem Lande

feineswegs. Abgesehen hiervon scheint aber auch nach unferen Begriffen ein Gehlgriff unterlaufen gu fein; allerdings nicht hinfichtlich ber Urt ber Silfstransaktion, sondern in den von der Regierung gewählten verhältnismäßig niedrigen 3 in s fa gen. Bei den jetigen hoben Geldsaten und der Schwere der Kriss hätte es offenbar besonderer Anreize durch hohe Zinsen oder einen niedrigen Ausgabepreis bedurft, um das Bublifum gur Beteiligung gu bewegen. Ober aber, das allgemeine Migtrauen bat einen folden Umfang angenommen, daß es felbst der Regierung gegenüber Blat gegriffen bat. Wir wollen nicht hoffen, daß die Berhältniffe fo liegen, follte es bennoch der Fall fein, fo ware dies lebhaft zu beflagen, nicht nur im Intereffe bes Landes felbit, fondern auch in Anbetracht der Rud. wirfung, welche die amerifanische Krisis anhaltend auf die europäischen Geldmärkte ausübt, denn die Folge eines derartigen Migtrauens gegen die Regierung ware dech nur ein weiteres Hinausziehen und unter Um-ftänden eine nochmalige Berschärfung der Krifis. Auf jeden Fall follte die amerikanische Regierung, falls fie mit den Anleihen wirklich feinen Erfolg erzielen fann, unverziiglich zu anderen Mitteln greifen, die beffer zur Heilung des franken Körpers geeignet ericheinen. Biel hängt auch davon ab, wie sich das Bublikum nach Ablauf der von den Banken für die Auszahlung weiterer Guthaben ausbedungenen Kündigungsfrist verhält, welche in Rierze gu Ende geht, ob alsdann bon neuem "Runs" inseniert werden oder eine ruhigere Beurteilung der Situation Platz greift. Sollte sich die Krisse weiter verlährfen, so ist nicht ansgelchsossen, daß weiter an die europäischen Geldmärkte appelliert wird, was nur ein nochmaliges Anziehen der Diskontschrauben verursachen würde. Solange also drüben nicht eine nachhaltige Besserung eintritt, wird man auch bei uns fein Nachlassen der Geldspannung erwarten dürfen. Es bedarf daber die weitere Entwidelung der Dinge in Amerika nach wie bor bei uns der größten Aufmertfamfeit.

#### Politische Übersicht.

Bur Enteignungsvorlage.

L. Berlin, 27. Robember.

Co lebhaft der Widerspruch fein wird, den die neue Bolenborlage in der beborftebenden erften Lefung zu erwarten hat, so wird es geraten sein, kein übermäßiges Gewicht hierauf zu legen. Die Berhältnisse liegen self-fam verschlungen. Es könnte geschehen, daß mancher Abgeordnete, der innerlich nein fagt und der bei der Abstimmung nein fagen möchte, zulest doch ja fagt, weil ihn die Berantwortung vor den Folgen einer Ablehnung drudt. Diese Polenborlage steht ja nicht iso-liert da, und deshalb werden wohl verschiedene parteitaftifche Grunde und Rudfichten für ben endlichen Ausgang mitbeftimment fein, Es wird wefentlich darauf ankommen, ob die Blodparteien zu der Meinung gelangen werden, daß die Fortführung der Blod-politif ein größeres Entgegenkommen zugunften des

#### Fenilleton.

(Machbrud merbnien.)

#### Rückblicke.

(Bur bas "Biesbabener Tagblatt".) Bon Julins Rofenthal.

Run fieb'n wir mit England auf Du und Du, Sie finden und reigend da druben, Bir feben mal wieder in Gintracht und Ruh' Und die Buft ichmirrt von Loben und Lieben.

Die englische Preffe, fie nennt uns charmant, Die oft uns das Dafein verfauert, Dan lieft brin von Bolterfamilienband, Da, wir wollen mal feb'n, wie lang 's bauert.

Bon ben Banben der Guildhall, da floß es nur fo Bon Freundichaft und abnlichen Dingen, Batriotifd, begeifterungsentbrannt, lichterloh Baren alle beim Glafererflingen.

Inter pocula ichweigt gern die Disharmonie, Denn ber Wein zeugt ein wohlwollend Bejen, Und ber Dentidenhaß weicht und die Anglophobie, Rad Tijd wird's oft anders gelefen.

Wenn wirflich in vino nur veritas war', Menn wabr all die Worte von neulich Und die Difigunft erfaufet im Armelincer, Bie mar' bas jo berrlich, erfreulich.

Frei mare dann huben und brüben das Land Bon ben Reid- und ben Streitelementen, Mur die Rivalität, die mar' nicht gebannt, Ronfurrenten find halt Konfurrenten.

Gie fonnen honett gueinander wohl fein, Doch baß fie fich liebend umfangen, Bie wiedervereinigte Bruder fich freu'n, Das fann fein Bernünft'ger verlangen.

Bom bunneren Baffer und bideren 23 I u t,

Das Wort läßt gar prächtig fich boren, Doch weißt man nicht minber, wie weß es tut, Wenn andre die Birtel uns fioren.

Much ehrlicher Bettfampf icafft Saber und

Bwift Trob Bluts- und trob Stammesverwandtichaft, Ber nie mit dem Gegner im Rampfe fich mißt, Macht nie recht bes Wegners Befanntichaft.

Rur foll im Rivalen den Teind man nicht feb'n, Coll nüchiern fein Sandeln betrachten, Der altere joll nicht ben jung'ren verichmab'n, Sich tennen beißt oft bann - fich achten.

Drum, wenn es Großbenfichland und Greater Britain

Gelingt, fich recht fennen gu fernen, Dann wird wohl in Bufunft bies Gichverfteb'n Dand buntele Bolle entfernen.

Dann haben die flingenden Worte auch 28 ert, Die freundlich mit England mir taufchten, Dann bleibet vom Rachbarn der Rachbar geehrt, Benn die raufdenden Tefte verraufdien.

In Rugland, bem Sorte ber Bolfefflaverei, 280 das Ctaatsichiff aufe neue ftete fentert, Tagt wieder die Duma; als Do. 3 Sat fie fich gar traurig verändert,

Sie hat beut', nachdem fie fich breimal ernent Unter ftetigem Maufern und Sauten, Dit 'nem Bolfsparlament foviel Abnlichfeit Bie Bar Rit'laus mit Coward dem Zweiten.

Die erfte Duma, die heim man gefandt, Bar freibeitsbefeelt wie die gmeite, Erft die dritte ericeint als reiner "Berband Der mabrhaft ruffifden Leute".

Dieje "wahrhaften Ruffen" find überall da, 280's gu fengen was gibt und gu morden, Sie riechen nach Fujel und ichreien hurra In lauten, doch übeln Afforden,

Gie find für bas Ruffenregime ein Bewinn, Beder bient ale freiwill'ger Stofate, Buhrt ben Baren im Daul, eigenen Borteil im Sin n

Und ben Dold und ben Browning im Cade.

Nach unten ergrimmt, nach oben gefrümmt Und dreffiert drauf, im Staube gu liegen 3m Beiden ber Belfer hofft nunmehr bestimmt Das garifche Rugland gu fiegen.

"Im traurigen Monat November mar's, Die Enge murben trüber", Da lief por der Guffe des goldenen Bars In Berlin die Reichotaffe fiber.

Der fiberfluß muche mit jedem Tag mehr, Man mußte auf Abbilfe benten Und wollt' ein Milliardden, eventuell mebr, Dem Bolte, dem dantbaren, ichenfen.

Fürsten Bulow in der Bolenfrage rechtfertigen mag. Alfo nicht blog im Abgeordnetenhause, sondern auch im Reichstage bat man ben Schlüffel der Lage gu fuchen. Gelingt es dem Fürsten Balow, einen frifden, belebenden Bindhaud auf die Gegel des Blodfahrzeugs einwirken zu lassen, dann gelingt ihm wohl auch eher das fonft wenig ausfichtsreiche Unterfangen, das Enteignungsgeset in den Hafen zu bringen. Andernfalls wäre eine schwere Krise da, die sich naturgemäß nicht auf das Schickfal des Bolengesehes beschränken, sondern den Blod felbit gertriimmern würde. Berichiedene Beurteiler möchten jedoch gerade darum, weil die Situation ungemein zugespitzt ist, noch am ehesten eine Ausgleichung erwarten. Wer wagt, gewinnt; das Sprichwort fommt vielleicht auch dem Fürsten Bülow gugute. Denn es ift nicht gerade leicht, fich borguftellen, wie mindestens einige der Parteien und Fraftionen, auf die fich der Reichstangler und Ministerprafident ftütt, die Berantwortung für den etwaigen Entschluß, ihn hier im Stich gu laffen, aufbringen möchten. Bunächst steht es so, daß, allenfalls von den Freikonser-vatiben abgeseben, in allen Parteien die Bedenten frarter find als die Doglichfeit ber Buftimmung. über das Warum braucht man sich nicht weiter auszu-lassen; es ist so mannigsaltig und zugleich so wuchtig, daß es fich jedem Betrachter fofort aufdrängt. Aber hinter allen Bedenken mag fich dann wieder für manchen Abgeordneten diejenige Frage erheben, was nun wohl geschehen soll, wenn die Borlage abgelehnt wird. Wir wiederholen, es könnte sein, daß gerade diese Broblemftellung dem Fürften Billow nütt. Jedenfalls bat er ein Außerstes gewagt.

#### Stabtverwaltung und Fleifchpreife.

Dr. Ehrler berichtet in der "Sozialen Bragis" über verschiedene Magnahmen, die bon Stadtverwaltungen ergriffen worden find, um übermäßig hoben Fleisch-preisen entgegenzuwirfen. Die einschneidendste Maßnahme ist auf diesem Gebiete die Errichtung einer städtischen Schlächterei. Nach dem Borgange Freiburgs i. Br. während des Jahres 1905 hat der Gemeinderat in Diedenhofen im letten Sochsommer eine ftabtifche Schlächterei begründet, da er fich vergebens bemüht battagierer begrunder, du er sin bergevens beningt hatte, die Fleischer zur Festsetzung von Fleischpreisen zu bewegen, die den gesunkenen Biehpreisen entsprachen. Die Diedenhosener städtische Fleischbank wurde von einbeimischen und benachbarten Produzenten, bezw. von einem Händler mit Schweinen andere Biehgattungen blieben ausgeschieden — zur Ge-nüge versorgt und rege besucht; die Verkaufspreise, bei denen nur die Unkosten Deckung finden sollten, stellten seiten int die Entoteen Leaung intoen fonten, neuten sich auf das Pfund im ganzen um mehr als 20 Pf. billiger als in den Fleischerläden. Bereits ansangs September erklärten sich die Fleischer zu einer angemessenen Herabsehung der Schweinesleischpreise bereit, so daß die städtische Schlächterei ihren Berkauf einstellen konnte. Auch in Bonn hat die Stadtverwaltung den Arei Alicksche deresche tung die Ginrichtung bon gwei Fleischständen borgeschen, in Cherswalde wurde eine folde im ftadtifchen Schlachtbaufe eröffnet. Cachfifche und fuddeutiche Großftadte nötigten die Metger durch Bolizeiverordnung, Breistafeln sichtbar anzubringen. In Dresden beröffentlicht ber Rat außerdem regelmäßig vergleichende Ubersichten der Schlachtvieh- und der Fleisch preise. Diese Magnahmen, sowie eine städtische Fürsorge für ausreichende Zusubr von ftadtifche Fürforge für ausreichende Bufuhr von Schlachtvieh oder die Einrichtung ftadtischer Schweinemaftereien (wie in Breslau, Charlottenburg, Liibeck ufm.) fonnen der übermäßigen Bertenerung des Fleisches wirffam begegnen.

Doch geigte fich, daß man bas ichwerlich gefonnt, Beil dann ('8 war 'ne leid'ge Affare) Der boch icon fo niedrige Reichsbantdistont Roch tiefer gefunten wohl ware.

So ift benn bie Bobliat (erzählt uns bie Dar) Hus praftifdem Grund unterblieben In jenem November; - 's war nicht eiwa der Bom Jahr neungehnhunderinnbfieben.

Onein! - benn in diefem Rovember murd' glatt Bon 'ner Angahl Gelehrter entichieden, Daß der Reichsgelbfagboden Ledftellen bat, Bie das Saft einft der - Danaiben.

Bielleicht tommt's vom früheren itberfluß ber, Jebenfalls gilt's gu fliden, au beffern, Denn ein Boch - ift's im Strumpf nur ein

fleines Malheur, Bu 'nem riefigen wird es bei Gaffern.

Berr Reich Sfufer Stengel mird fentimental, Tiefer Ernft burchbebt feine Buge, Bum Ausbeffern fehlt ihm bas Material, Das heifit, Bech bat er g'rab' gur Genüge.

Aber fonft fehlt ihm alles, nun fibt er und finnt, Bie die Reichstonn' er fo fonnt' verdichten, Daß, wenn fie gefüllt ift, fie gar nicht mehr rinnt, Aber dies Problem löft er mit nichten.

Er brutet und brutet, oft denft er: "3ch hab's", Mber nein, es war mieber ein Sparren, Aus purer Bergweiflung greift balb er gum

Shnaps Und bald wieder nach ben Bigarren.

Es ift ja begreiftich, ging einem was frumm, Dann plant man gar häufig baneben, Gin Sprichwort, ein altes: "Dalheur macht dumm"

Bemahrheitet oft fich im Leben.

Aber, rubiges Blut nur, berr Ctaatsjefretar, Sie leiden burchaus nicht alleine, Gelbft bahinten, fiberm Atlantifchen Meer Rommen "Saben" und "Soll" nicht ins reine.

Bon ben Briten drum bolte fich Roofevelt Gold, Die bis an die Rnie ja brin maten,

#### Deutsches Reich.

\* Wegen ben Reichofchatfefretar Grorn. v. Stengel wendet fich die "D. Bolfam. Korr." mit überraichenber Scharfe. Gie weist ihm nach, daß er in feinem eigenen Reffort die notwendige Sparfamfeit nicht malten laffe. Gie bringt eine Reibe einschlägiger Falle por und gieht daraus den Schlug: Aus alledem wird man erfennen, daß die Buficherungen des Reichsichabselretars, es werde unter ibm fparfam verwaltet, febr anfechtbar find. Bill Berr von Stengel aber fich nicht bagu bequemen, auf eine fparfame Bermaltung au halten, und will er nur neue Steuern und einen unnotigen Aufwand treiben, jo befindet er fich mit foldem Streben an ber unrichtigen Stelle, und es wird Leute geben, die münichen, bag er je eber je beffer gurudirate, damit für einen fparfamen Reichshaushalter Blat gemacht wird. Go wie bisher fann feinesfalls weiter gewirtichaftet merben. Boje Beispiele an ber Finang-Bentralftelle üben jedesmal einen ungunftigen Ginfluf auf andere Bermaltungen.

\* Gin Weldent für Ronig Chuard. Bie der "Lotal-Angeiger" aus Elbing mitteilt, find aus der Majolitafabrif in Radinen mebrere Riften mit Gabrifaten an das hofmaricallamt in Berlin abgefandt worden, die als Geichent des Raifers an Konig Couard bestimmt find.

\* Sparen! Angefichts ber ichlechten Finanglage im Reiche und ber ebenfalls ungfinftigen in Breugen, verlangt felbft ein Blatt wie die freifonfervative "Boft" größere Sparfamfeit und ichreibt u. a.: Weit mehr noch als in Prengen baben fich, namentlich megen ber Schmäche ber Stellung bes Reichofchabamtes gegenniber den großen Reichsverwaltungen, im besonderen dte Marines und heeresverwaltung gewöhnt, ans dem Bollen gu mirtichaften und bei ber Berwirflichung ibrer Abfichten die Roftenfrage in die hinterfte Linie gut ichieben. Dier liegt zweifelsohne eine der Quellen der dronifden Finangnot bes Reiches. Soll diese dauernd beseitigt werden, fo wird man nicht bloß auf eine Bermehrung der Ginnahmen, fondern vor allem auch auf die Beidränfung der Ausgaben auf bas gur Erreichung der Biele wirklich notwendige Maß Bedacht nehmen muffen. Sparfamteit, Ridfebr ju den guten Traditionen altpreußischer Finauzwirtfcaft, bas ift die Lebre, die die preußische Thronrede fo nachbrudlich und predigt.

\* Afritaner-Moral und Lehrerverein. Im "Konigshütter Tageblatt", Nr. 269, vom Freitag, 22. November, lefen wir nachfolgendes: Lebrerverein Ronigshutte, Den intereffanteften Teil der am 19. November 1907 abgehaltenen Sanptversammlung bildete der Bortrag des herrn Rollegen Rretichmer fiber "Schwarze Grauen". Der gang eigenartig aufgefagten Arbeit entnehmen wir folgendes: Gur die dentichen Roloniften wird mit der Beit bie Rotwendigfeit berantreten, fich mit Eingeborenen-Frauen gu verfeben; benn meife Frauen leiden febr unter ber Ungunft bes Alimas . . . Run geben aber die Roloniften meiftens nur für eine bestimmte Beit nach dem schwarzen Erdteil, fuchen fich ein Bermögen gu erwerben, und fehren dann wieder in ihre nordifche Beimat gurud. Sollen fie baibre ich warzen Grauen mitbringen, um fich an-ftaunen ober gar anslachen zu laffen? - Das haben fie gliidlicherweife nicht notig; benn in jenen Breitengraden berrichen gang andere Begriffe von Ebe und Sittlichfelt als bei uns. In Afrita fauft man fich eine Grau, mte man fich bei uns eine Biege fauft ... Sat

man viel Geld, so kann man fich auch mehr wie eine Frau taufen; man tann fich einen gangen Sarem betlegen, ohne das Sittengefet au beleidigen. Damit if aber feineswegs gejagt, bag man die Fran fürs gange Leben behalten muß. Das verlangt die dunfle Fran gar nicht einmal. Ift man ihrer fatt, fo ichidt man fie einfach mit einem "Moje Lotte" in ihr Dorf gurud. Und fie geht ohne Biberrebe . . . Reben ihrem weißen Gemable bat auch jebe noch einen ich margen bang. freund, ben man gnabigft überfieht. Dan weiß, er ift ba, aber - Comamm brüber! Der Artifel foliegt: Das mag genügen, um gu zeigen, in wie anregender Beife Berr Aretichmer feine Arbeit gestaltet batte. Ein ichallendes Bravo belohnte feine Mühen. weilen fonnen wir nicht glauben, bag ber Bericht gutrifft und wirklich der Bortragende eines Lehrervereins für folche Frivolitäten "ichallendes Bravo" geerntet babe. Es muß fich wohl um eine boswillige Entftellung banbeln.

# 216 Antwort und Gegenmagregel gegen bie Ents eignungsvorlage und gegen die Buftimmung ber fonfervativen Partei planen die Polen einen Daffen. bontott aller dentiden und oftelbifden Butsbefither feitens der ruffifden und galigifden Saifon. arbeiter in die Wege gu leiten.

\* Dentlich. Die "Rationallib. Korrespondens" macht folgende parteioffigielle Mitteilung: "Ein Gerücht will wiffen, daß fich Derr Reichstommiffar a. D. Rarl Beters um ein möglicherweife frei merdenbes Reich stag s. mandat zu bewerben gebenfe. Bir branchen mobil nicht hervorzuheben, daß die nationalliberale Bartet diefen Beftrebungen des herrn Dr. Beters vollfommen fern fteht. Bir möchten auch annehmen, bag berr Dr. Rarl Beters felbft nicht barüber im Unflaren fein mirb, daß in der nationaliberalen Fraffion des Reichstages fich fein geeignetes Gelb für feine politifche Be-

" Die Guttigleit der bentichen Arqueitage bes Jahred 1907 läuft mit Ende des kommenden Monats ab. Es ift deshalb erforderlich, daß bald eine Enticheidung darfiber getroffen wird, ob und welche Beranderungen ber Sobe ber Tage für 1908 einzuführen fein werden. Dem Bernehmen nach wird die entiprechende Borlage dem Bundesrat in den nächsten Tagen gugeben.

#### Beer und Flotte.

Beim Erain foll dem Bernehmen ber "Deutschen Tageszig." nach vom 1. Januar nächsten Jahres ab die Rangbegeichnung "Rittmeifter" in "Dauptmann" umgeandert merden.

Das fechfte Marinebepartement. Bie verlauter, wird der Ronteradmiral Binfler jum Departemento. direftor im Reichsmarineamt ernannt werden, ba bie Erweiterung der Rautifden Abteilung der oberften Marinebehörde gu einem neuen (fechften) Marinebepartement beabiichtigt ift.

Berlegung eines Geschwabers nach Bilhelmshaven. Der Blan der Marineverwaltung, ein Gefchwader ftandig auf ber Rordfeeftation gu halten, findet burd ben Marinectat für 1908 feine Befraftigung. Er fordert jum Ban von Dienstwohnungen für die höberen Offigiere der Formation 300 000 M. als erfte Rate. Es follen 10 fistalijde Bobnungen im Berte von 500 000 M. gebaut werben. Die Beichaffung ber übrigen Bofmungen bleibt ber privaten Bantatigfeit überlaffen, Die für die Ciationierung erforberlichen großen 2Inlagen nabern fich ihrer Bertigitellung. Der Gtat forbert für die brei neuen Erodenbode in Bilbelmebaven bie Schlugrate, 500 000 M., für die Bergrößerung des Ban-

#### Die Bereinigten Ctaaten, die haben gegrollt, Denn es ift ibr vereinigter Schaben.

Mijo Geldmangel feb'n wir in Rabe und Gern', Und wenn das auch leider fein Glud ift, Bilt ein Deftzit heut' doch als berart modern, Dag das Gegenteil gar nicht mehr fchid ift.

Und mas ben Rationen und Staaten nun giemt, An Schulden machen und stilgen, Das wird von den Städten gern nachgemimt, Sind die Burger nur flott im Bewill'gen.

Da foll eine Groffiadt fein, unweit bes Rheins, Ihr Rame tut gar nichts gur Cache, Dort machit fich ber Pump ans (wir meinen nicht

Mains) Ins Bielbunberttaufenbfache.

Da boret man, wenn es im Rathaufe ichellt Und der Stadt Magiftrat fich vereinigt, Unabläffig bas eine Bort: "Geld, Beld, Geld", Das bas Dhr aller Bürger fo peinigt.

Bon dem Rathause bringt's durch bie Stadt bis ans Geld,

Bo ber Großfiadt Gemarfungen enden, Diefes icaurig erionende "Geld, Geld, Geld", Diefes Weh, das fich nimmer will menden.

über gabllofer Frember Gefundbeit balt Dort die Göttin Sigica die Bache, Jeder Fremdling bezahlt, aber fort flieft das Geld Bie bie Blumen bes Jünglinge am Bache.

In der Stadt (beren Rame gang irrelevant) Bit ein Rurbau, ein nener, erftanden, Bie man feinen noch fab, wie man nie einen fand, Richt in beutschen noch anderen Banden.

Was der Preis diejes herrlichen Aurtempels mar', hort man ftannende Fremde oft fragen. Bas er foftet? D Fremdling, er foftet noch mebr, Bie viel mehr, fann man nie genan fagen.

Erft waren es 5, bann 6 Millionen gar, Bald werden taum fieben genügen, Dieje fchleunige Steigerung muß offenbar An dem ploblichen Bertaumachs liegen.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Gin Edgreiben Theodor Bertrams, ber in Bagrenif feinem Leben ein Ende gemacht bat, burfte wohl Anfichluß geben fiber die tieferen Grande, die den Runftler in ben Tod trieben. Der Brief ift an Berrn Mexander Bellig, den Stiefbruder des Dahingeichiedenen, Berlin, gerichtet und bat nach dem "Berl. Lotal-Ang." folgenden Bortlaut: "Lieber Alexander! In Erinnerung an unfere Freundschaft ichrieb ich Dir. fiber ein halbes Jahr ift vergangen, bag meine angebetete Frau mir ent-riffen murbe, und ftatt daß mein Schmers nachgelaffen hatte, ift er noch viel milber geworben. Ich liebe Lotte beute, wenn es möglich ift, noch mehr, als ich fie je liebte. Beld namenlofe Gehnfucht mich nach ibr erfüllt, bas fonnen Worte nicht fagen; ich liebe fie rafend und fühle. baf die Gehnfucht gu ibr mich gu einem Schritt treiben wird, ben ich nicht bereuen werde. Ich babe auf der Erde nichts mehr gu fuchen, mein Glud ift verfunten. Run bitte ich Dich nochmals, wenn etwas paffieren follte. fo forge, daß ich nach Solland an ihr tomme. Das Grab neben ihr habe ich gefauft. Der Beleg ift immer in meiner finten Brufttaiche, und ich werde auch dafür forgen, daß Geld darin ift. Bugleich bitte ich Dich, da ich den Tod nicht fürchte, nur bas Lebenbigbegrabenfein, mir die Bulsadern öffnen gu laffen. 3ch bitte Dich, Diejen meinen Bunich gu erfüllen, ich murde Dir im Grabe feine Rube laffen. Lange habe ich gefämpft, ober mein Beib ift mir mehr als die Kunft und alles, was die Belt tragt. Gie mar all mein Glud und machte mir das Leben lebenswert. Lebe mobl, ich gebe gur Rirche und verlaffe mich gegebenenfalles auf Dich. In acht Tagen habe ich entweder übermunden oder - bin nicht mehr Euer und Dein Theo."

# Gin Maler bei Anatole France. Aus Paris wird berichtet: Gin talentvoller frangofifcher Runftler Bierre Calmettes bat fich eine icone und vielverfprechende Aufgabe gestellt: er will die großen Berfonlichfeiten unferer Beit, die Rünftler, Schaufpieler und Staatsmänner im Bilde feitbalten, aber nicht in ber unperfonlichen Umgebung, in bie man sumeift beute ein Porträt fiellt, fondern in bem von ihnen geschaffenen, nur ihnen eigentumlichen Milien. Aus ihrer täglichen Umgebung, aus bem perfonlichen Dufte ihres Deims foll ihre Gestalt in einem lebendigeren, menichlich

bedens, die Berfiellung eines neuen Ausruftungs: bedens und eine britte Safeneinfahrt die 8. Rate, 3.8 Mill. M. Der Beitpunft der Berlegung ift noch nicht endgültig festgefest.

#### Die Polenfrage in Preuken.

Die große Bolenvorlage im preufischen Landtag fenkt wiederum die Blide gang Deutschlands, ja wohl ber gangen Welt auf diefes Schmerzensfind der preufit-Alles in allem genommen tritt ja Monarmie. Die Bahl der Bolen den Deutschen gegenüber in ben

Sintergrund, denn auf 10 000 deutiche Staatsangehörige fommen nur 548 Bolen, die nur Bolnifch ibrechen, und 30Bolen, die auch zugleich Deutsch berftehen. Tropbem machen fie ben preußischen Behörden burch offenen Wideritand und durch paffive Refiftens große Schwierigfeiten. Uniere Karte gibt unferen Leiern einen überblid über die Berbreitung der polniiden Bevölferung an der Oftgrenge bes Reiches. Was wir bem Ausbrud "polnisch" fclechtweg bezeichnen, umfaßt die Sprachgebiete ber Raffuben in Weftpreußen und der Majuren in Oftpreußen. Bon diesen find die Masuren auf bem beften Wege, in das Deutschtum aufzugeben. Sie find den Raffuben an Ropfzahl benn auf überlegen, 142 049 nur Majurifch iprechende Staatsangehörige und 10 898 Leute, die Deutsch und Masufommen nur iprechen, risch sprechen, fommen 100 213 reine und 1652 mischte Raffuben. Die Bahl ber reinen Bolen beläuft fich auf 3 086 489, die berjenigen Bolen, welche auch Deutsch bersteben, auf 169 684. Die Hauptwohnorte der Bolen find die Provingen Bofen, Westpreußen und Schlesien, wenngleich zu tonstatieren ift, daß das eigentlich polnifd-preußifche Schlachtfeld bie Broving Bojen ift. Bier fommen 59,8 Brog. der Bevollferung auf die Bolen, in Schlesten 23 Pros. und in West-preußen 30 Pros. Allerdings

find hier die Raffuben mit eingerechnet. In Ditbreußen betragen die Majuren 11 Brog. ber Bevölferung. Der Gat ber Bolen in Bofen ift beispielsweise höher als derjenige der Bolen in Galizien, benn dort find nur 50,34 Broz. ansässig, und lediglich im Großherzogium Warichau leben 73,4 Brog. Bolen, In Preugen bildet eine Linie von Bromberg nach Birn-baum, von Birnbaum nach Rawitich und Rempen, von Rempen nach Leobschütz ungefähr die Grengen zwischen polnifchem und rein beutichem Befitstande. In dem polnischen Grenggebiet aber befinden fich gabllofe deutsche Enflaven, die durch staatliche Mittel in ihrer Entwick-lung gefordert werden und fich namentlich an die bon ber Anfiedlungstommiffion erworbenen ehemals polntichen Güter anlehnen. Tropbem haben biefe Enflaven

es nicht hindern konnen, daß fich die polnische Bebollerung im Regierungsbegirf Bofen fortgefest auf 65 Bros. ber Gesamtbevölkerung halt. In Oppeln machte fie 58 Proz., in Marienwerder 38 Proz., in Danzig 27 Proz. der Bebölferung aus.

#### Ausland.

Persinigte Staaten.

Endlich haben die Truftmagnaten etwas gefunden, was fie gegen den Prafidenten mit Erfolg ausspielen tonnen. Gie werfen ihm nämlich mit Recht eine ungu-



läffige Sandlung bei den Transaftionen vor, die er gur Linderung ber finangiellen Arifis unternommen hat. Go ift nach ihrer Anficht die Ausgabe von Schatznoten und Panamabonde unguläffig, weil der Er-108 nur für die Bedürfniffe bes Schatjamtes gesetymäßig verwendet werden barf, mabrend er in vorliegendem Falle gur Bergrößerung des Geldvorrates ber Banten bienen foll, die öffentlichen Raffen aber Belbüberfluß haben. Diefer Borwurf hat fogar viele von Roofevelts eifrigften Anbangern ftutig gemacht, bie in bem ermabuten Borgeben einen felbftberrlichen Aft erbliden, und jedenfalls bas Refultat gehabt, bag bie Regierung ftatt wie bisher anzuklagen sich zu verteidigen nötig baben wird.

feffelnden Lichte erfteben. Er will zeigen, wie fich ber Beift der Großen in ihren Mobeln, ihren Cammlungen. thren Bibelots fpiegelt. Mit feinem gunftigeren Objefte Batte Calmettes beginnen tonnen, als mit der Schilderung von Anatole France und feinem Saus. In einigen reigenden Garbenftudien führt er uns ein in die fille Bucherftabt" biefer Melfters, dem die feltene Gabe geichenft ift, aus toten Folianten gliterte, von Leben erfüllte Birflichfeit gu icaffen. In diefem traulichen Arbeitsraum, in dem die Bieblingstabe Samilfar traumend ichnurrt und Bache halt, in dem bie Conne ifre bligenden Lichter über goldgepreßte Ginbande und herrlich geschnitte Stuble binfpielen lagt und bie und Da eine feltene Bronge, ein toftbar lenchtendes Gefag aufbligt, wird ber Beift ber Franceichen Romane lebendig, diefer aus beichaulicher Gelehrtenfreude und leidenicaftlich beißem Miterleben des Bergangenen gu abgeflarter Schonbeit fich formende Beift. Mus biefem aufgehäuften Sausrat biftorifder Dofumente, aus biefer Bucherfulle ift die Geftalt ber Jungfran von Orleans in feinem legten Berle wieber auferwedt morben als ein reines prachtiges Menichenbild. Bir werfen auf einer anderen Studie bes Malers einen Blid in ben fleinen Bartefalon mit der entgitdenden Raminede, einem alten Meifterftfid frangofifder Blaftit, ben eine Figur ber foonen Thais, ber Belbin eines feiner Romane, befront. Die weichen Linien entgudenber Rleinfunftwerte, Die bas Bimmer ichmuden, icheinen in bem melobifchen Rhuthmus ihrer Formen ben anmutigen Rlang ber Sabe widergutonen, der den bochften Reis im Stil bes meifters ausmacht. Auf bem Tifch liegt eine Mappe, laffig aufgeichlagen, aus der Beichnungen Brud'hons berporichauen, bes Meifters, den France unter allen Runftfern am meiften liebt, weil er echte Große mit frangofiider Graate vereint. In diefes Milieu nun, bas fo völlig ben Geift bes Meifters atmet, bat Calmettes Anatole Grance felbit geftellt, wie er in feinem malerifc aparien Arbeitsgewande fich über die toftbare Mappe mit den Rabierungen Brud'hons bengt. Ein weites, weiches Monchagemand umfließt die ichlaufe Geftalt, den Ropf bebedt bas rotfeidene Rappchen, und fo ericheint biefer nachbentlid finnende, tatig ftille Mann wie ber Berr eines aus Traumen aufgebauten Phantafiefchloffes, wie

ber Abt und Beherricher jenes idealen Alofters Thelema, jener Abiet bes freien Billens, die einft fein großer Borfahre und Meifter Rabelais in feiner Dichtung geichaffen bat.

\* Die vierte Duma ift es eigentlich, die biefer Tage ibre Cibungen begann, nicht die britte, wie fie gewöhnlich bezeichnet wird. Denn langft vor den dreien, die unfere Beit miterlebt, bat es eine erfte Duma por eima einem und einem halben Jahrhundert gegeben, von der die "Raffegna Razionale" intereffante Einzelheiten ergablt. Die er ft e Duma ward unter dem Ramen einer gesetgebenden Bersammlung von Katharina II. einberufen. Die bigarre und gentale Berricherin berief fie mit einer denkwürdigen "Instruktion", die völlig im Beichen der Ideen Montesquieus und der Lehren des Mailanders Beccaria franden. In einer mahrhaft liberalen Aufwallung batte fie den Gat verftanden: "Jede Bolitit beruht auf drei Borten — Umftanden, Ronjetturen und Konjuntturen." Unter bem Ginfluß der Schriften Beccarias fprach Ratharina fich entichieden für die Abichaffung der Todesstrafe aus. Ihre Instruction atmete fo fart liberalen Geift, daß Choifent fie in Frankreich verbot! Die Berfammlung beftand aus 564 Abgeordneten, und die Indemnität wird ihr aus-brudlich bestätigt. Die Deputierten waren bauernd vor ieber forperlichen Strafe und por Ronfistationen fichergeftellt und mahrend ber Geffionsdauer unverletlich. Bebes Barlamentsmitglied trug ein Debaillon mit bem Bilbnis ber Raiferin und ber Infdrift: "Bur bas Glud aller und eines Jeden. 14. Dezember 1786." Die Gleich= beit aller Stande ward proflamiert, und bei den Wahlen wurde nicht allein fein Drud gefibt, fondern fogar empfohlen, Abgeordnete aus allen Standen gu entfenden, damit alle Rlaffen und Forderungen vertreten feien. Ginberufene und Abgeordnete beichloffen, ber Raiferin ein Denfmal und einen Triumphbogen gu errichten, und traten dafür ein, daß eine Rommiffion der Herrscherin den Titel feierlich darbieten follte: "Katharina die Große, die weise Muiter des Baierlandes." Aber Katharina lehnte die Chrung ab mit dem Simmeis, daß fie das lieber der Rachwelt überlaffen feben möchte. "Ich habe Sie berufen, ein Gefet gu machen, und Sie beicaftigen fich mit ber Berglieberung meiner Sigenicaften." Das Benehmen biefes Parlaments war

#### Aus Sindt und Jand.

Wreitag, 29. Nobember 1907.

Biesbabener Rachrichten.

Bicsbaben, 29. November.

Begirts-Mngelegenheiten.

Bies baden, 20. Movember.

Besits-Angelegenheiten.

Ruber Sibung des Lambes-Austichuses dem 7. 1888.

Robember I. 3. dunchen folgende Beichüsse dem 7. 1888.

Robember I. 3. dunchen folgende Beichüsse dem 7. 1888.

Robember I. 3. dunchen folgende Beichüsse dem 7. 1888.

Rutereis erfecht: Au den Koisen eines in Chrent das in Whein aus Gewinnung eines einheitlichen Lambichatische dem bei der Gestellte dem Beschieden Beschmäuse, ministelder am Meeinust, dies erwickenden Beschnäuse, ministelder am Meeinust, dies der Gemeine Beschmäuse, ministelder am Meeinust, die Ber Gemeine Beschäuse der Gestellte dem Beich Gestellte dem Boo M. Larleben der Gemeinde Stephonsbauten und 3600 M. Darleben der Gemeinde Stephonsbauten ber Gemeinde Stephonsbauten ber Gemeinde Mengen der Gemeinde Stephonsbauten ber Gemeinde Mengen der Gemeinde Stephonsbauten ber Gemeinde Mengen der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Mengen der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Mengen der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Mengen der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten für der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten für der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten der Gemeinde Stephonsbauten für der Gemeinde Stephonsbauten Gemeinde Gestellte der Gemeinde Gestellte Gemeinde Gestellte der Kantleben der Gemeinde Gestellte der Gemeinde Gestellte d

jo mufterhaft, daß man es mancher modernen Bolfsvertretung als Beispiel vorhalten fonnte. Es genügt, barauf bingumeifen, daß ein Abgeordneter gu 14 Rubel Strafe und gu öffentlicher Abbitte verurteilt murbe, weil er die Bauern Faulpelge und Didfopfe genaunt batte. Dann fam der Türkenkrieg und die Berfammlung ging

\* Schutz bes Elejanien in Afrika. Der frangöfische Gelehrte G. Baffe bringt intereffante Mitteilungen über bas Chidfal ber afrifanifden Elefanten, über beren allmabliche Ausrottung auch icon von benticher Gette, 3. B. jungft von Sans Dominit, Rlage erhoben ift. Die ungliidlichen Didhäuter werden von einer gangen Armee ichwarzer und weißer Jager auf bas iconungslofefte verfolgt und die Babl ber jahrlich getoteten Glefanten fann man auf wenigstens 25, bis 30 000 begiffern. Da nun die weiblichen Glefanten nicht vor bem 16. Jahre Junge bekommen und höchstens nach zweieinhalb Jahren wieder Junge gur Belt bringen, fo nimmt die Bahl ber Elefanten reifend ichnell ab. Baffe glaubt, bag bem entgegengearbeitet werden fonne durch Ginführung einer abulichen Gesetigebung in ben frangofischen Rolonien wie in ben beutiden und englischen, in benen gur Erlegung ameier mannlicher Tiere ein tenrer Erlaubnisichetn notwendig ift, für bas Chlegen jedes weiteren Tieres ein neuer fostspieliger Erlaubnisschein gefordert wird und die Totung eines weiblichen Tieres mit beträchtlicher Gelbbufe bestraft wird. Das wirtfamfte Mittel aber mare eine internationale Organifation, die biefes Berf bes Schutes burch allgemeine Berfügungen regeln und in bestimmten Beiträumen die Jagd für mehrere Jahre verbieten mußte.

#### Theater und Literatur.

Gine Rinberoperette von Grang Lehar: "Beter und Banlim Schlaraffenlanb", Text von Bedangen und Grunbaum, bat bei ber Erftauffuhrung im Biener Theater an ber Bien febr gefallen.

Bie bas "B. T." erfährt, wird Gerhart Saupt= manns neueftes Bibnenwert "Raifer Rarls Geifel", ein vieraftiges Schaufpiel in Berfen, in ber erften Salfte bes Januar im Leffing-Theater gur Uraufführung gelangen.

Brandverficherungsanftalt für das Kalenderjahr 1908 werden auf 40 Af, pro 1000 M. Beitragsfapital und als Erhebungsfermin der 1. April 1908 festgelett. — Die Erhebung einer fünfsachen Abgade zum Kindviehentsichen einer Asgade zum Vindviehentsichtig und sigungsfonds für 1908 wird beschlossen. Die Liedulum der Gemeinde Kraundeim zur Kungegebaltsbezieh wird unter den üblichen Bedingungen vom 1. April 1907 an genehmigt. — Als nächter Sibungster wird des Besticht des Besticht wird des Besticht wird des Besticht wird des Besticht wird des Bestichtungsschaftsbeziehungen.

- Popular:wiffenichaftlicher Bortrag des Bolles bildungsvereins. Im "Maiferfaale" iprach vorgestern berr Dr. Baldidmidt fiber Morit v. Schwind und Ludwig Richter. Die beiden Meifter, die bis polistimlichften des letten Jahrhunderts find, fonnen gleichwohl dem dentichen Boll nicht oft genug in Erinnerung gebracht werden. Es ift beshalb bantbar gu begrugen, daß der Bolfsbildungsverein fie auf fein Bortragsprogramm geseht hat. Herr Dr. Waldschmidt gab eine feinfinnige Charafterifierung der beiden fünftlerifchen Ericeinungen. Bei Moris v. Cowind mußte Redner befonders durch Ginflechtung einiger humorvoller Anetboten den gemutlich-gemutvollen Bug in dem Befen bes Meiftere hervorgubeben. Schwinds Geftalt gewann Leben, ber Meifter mit bem trodenen Sumor und bem unendlichen Reichtum ber Boeffe. In gewiffem Gegensat gu Cowind gelangte Richter gur Darftellung. Richter mit feinem reicheren, religioferen Gemut, feinem noch innigeren Erfaffen des Aleinen und Ginfachen, Richter, ber flaffifche Schilderer bes bentichen Boltslebens, beutider Sitte, beutiden Altväterbrauchs, beutider Bhilifterbebaglichfeit. Beide, Schwind und Richter, fteben in ftartem Wegenfat an unferer beutigen Bett. Mur mer fid) von der Saft und dem Gedränge des Alltags abwendet, wer Rube und ftilles, naives Genießen fucht, wird an ihnen feine Freude finden. Es ift eine einfache, findliche Runft, und nur die treten ihr nabe, die felbft werden wie die Rinder. . . Den gehaltvollen Undführungen folgte eine reichhaltige Lichtbilderferie, bie Redner noch eingebend erläuterie. Der icone Bortrag fand ftarfen, anhaltenden Beifall.
- Die Ortsgruppe Wiesbaden bes Deutschen Ofts martenvereins bielt am 26. d. M., abends 6 Hhr, in ber "Wartburg" unter reger Beteiligung der Mitglieder ihre Monatoversammlung ab. Rach Eröffnung derfelben burch den Borfibenben, herrn Oberftleutnant Muer von Serrenfirchen, fprach Berr Profesior Spamer fiber: "Die Rolonisation des Rege-Bruchs burch Friedrich den Großen". Redner zeigt, wie gunachst Friedrichs des Großen Gingreifen in die europäifche Politit die Burudftellung des von feinem Bater übertommenen Blanes ber Beffedelung bes Baribe-Rebebruchs veranlagte. Diefer "Bruch" war vor 160 Jahren noch eine fumpfige Bilbnis, von Bolfen, ja fogar Baren burchftreift. Der Plan gu der Erichliegung, Urbarmachung und Befiedelung diefes Gebietes ftammt von bem Oberbeichinfpettor von Sarlem. Rach Abichluß bes fiebenjährigen Krieges berief Friedrich Berrn v. Brentendorf in die Reumart, und das große Rulturwerf begann unter der Leitung diejes verdienten Edelmannes. Das jumpfige Gelande wurde entwäffert und die Anfiedelung erfolgte. Sachjen, Medlenburger, ja fogar Bfalger (Protestanten) murben angefett. Die Anfiedler murben toftenlos von ihrem bisberigen Bohnfit bis in ben Bruch mit Beib und Rindern befordert. Denifche Anfiedler aus dem damals völlig gerrütteten "Abnigreich" Polen wurden durch militärische Bededung geichutt. Preugifche Sufarenritte gu biefem 3med in biejen ber Anarchie verfallenen Staat maren icon gang mas Gelbstverständliches. Bom Ctandpuntt diefer Friedericianischen Aufiedelungskommission aus ericeint die Rulturarbeit, die gegenwärtig in den Oftmarten geleiftet wird, in einem höheren, flareren Licht, und manche Rritit an Diefer Wegenwartsarbeit muß verftummen, wenn man die Schwierigkeiten betrachtet, die fich felbft einem Friedrich bem Großen bei ber Befiedelung bes Barthe-Regebruches entgegenstellten.
- o. Thermalbader: Statiftit. Rach den Geftstellungen bes ftabtifden Statiftifden Amts murben in ber Beit vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. vom Baderbrunnen 24781 Baber abgefahren, und in den ftadtifden Badehäufern "Schützenhof" und "Gemeindebad" 33 156 Baber verabreicht, im ersteren 12 727, im letteren 20 429. Die Bahl ber in 18 fich an ber regelmäßigen Berichterftatiung an das Ctatiftifche Umt beteiligenden Babhaufern perabreichten Baber betrug 85 000 (im Durchichnitt pro 4722) und von den 13 fich nicht an diefer Ctatiftif beteiligenden Badhaufern wurde angenommen, daß fie 45 500 Bader abgegeben baben (burchichnittlich 3500 pro Daus). Das ergibt für das erfte Balbjahr eine Wejamtgabl von 188386 Babern. Rach den Geftstellungen von Geheimrat Dr. Pfeiffer maren in ben Badhanfern in 1900 543 und in 1907 646 Thermal babegellen vorbanden. Un ber Bunahme ift mit 2 ber "Schützenhoi" und "Gemeindebad", die an ber Statiftit beteiligien 18 Badehaufer mit 82 und die fibrigen 13 mit 19 Bellen beteiligt. Bon ben 646 Badegellen befinden fich 46 im "Schütenhof" und "Gemeindebad". 388 in ben ermähnten 18 und 212 in ben übrigen 13 Babehäufern.
- Gine Stiftung von 50 000 DR. bat die bier verftorbene Gran Josephine Cale, geb. Schwerin, dem Burfenverein der Dentiden Buchbandler (Git Leipzig) als John henry Schwerin-Stiftung vermacht. Aus ben jahrliden Binfen follen Budbandlungsgehilfen und Nournaliften beiberlei Gefchlechts, die bas 50. Bebensjahr überichritien haben und unverschulbet in Rot geraten find, unterfifitt merben.
- Altenig. Coon feit langerer Beit projeftiert man, auf dem "Altibnig" ein großes Gaft- und Logierhans zu errichten. Die Ausführung biejes Planes hat nun eine Bergogerung erfahren. 2018 nämlich um die Genehmigung des Banes bei der Königlichen Regierung in Biesbaden nachgefucht wurde, ftellte fich

heraus, daß die Anhohe des Altfonige nicht auf preußischem, fondern auf großbergoglich-beffifdem Gebiete liegt, weshalb bas Rreisamt Offenbach, gu bem die in Betracht fommende Gemartung Steinbach gehört, um Gemahrung ber Erlaubnis jum Baue angegangen werden muß. Sierdurch wurde die Juangriffnahme des Bebandes aufgeichoben, aber nicht aufgehoben.

- Schach. Geit einigen Tagen ift im Erfer bes herrn Drechflermeifter 2. Barth, Rirchgaffe 62, ein prächtiges Kunftwerf: ein Schachbreit nebft Figuren, alles aus feinftem Bernftein gefertigt, ausgestellt. Es foll das eingige feiner Art in gang Dentichland fein und einen Berfaufswert von 500 M. haben.
- Warning por Lofevereinen. Gine umfangreiche Untersuchung ift wieder gegen ein hollandisches Geschäft eingeleitet worden, das vom Ausland aus Miglieder sur Befeiligung an jogenannten Lojevereinen fucht. Die Firma &. Sapen u. Ro. in Arnheim, beren Inhaber Rarl Jafob Anobloch in Turn Severin in Rumanien ift, betreibt ein über gang Dentichland ftarf verbreitetes Gerienlos-Beichaft. Run bat die Ctaatsanwaltichaft feftgeftellt, daß das Beichaft nicht im Befit auch nur eines einzigen der Lofe ift, von denen es Unteile verlauft bat. Es find natürlich meift fleine Beute, die hereingefallen find. 1200 Sendungen von folden bat man bei ber Boft mit Beichlag belegt.
- Lente, die hereingefallen sind, 1200 Sendungen von sollschen hat man bei der Post mit Beschlag belegt.

   Wiesbadener Frauen-Berein. Eine edle soziale Aufgade, still und ehne Ansieden, erfüllt seit langen Jahren der Biesbadener Frauen-Berein, wohl eine der älteiten gemeinnitigen Einrichtungen unserer Stadt. Während der mehr als Odjärigen Lauer seines Beschehens dat er einer gewaltigen Salt bedürftiger webbischen Kersonen Arbeit und Berdienst gegeben und andererseits in manchen Pridathanshalt, so manche Anstalt mit brauchbaren und wodlieilen Waren dersionst Anstalt mit brauchbaren und wodlieilen Waren dersionst Anstala der die Vollengen und indererseits in manchen Pridathanshalt, so manche Auslande, ausgesichtet, welche für die Allege der der dunklande, ausgesichtet, welche für die Allege der der Auslande, ausgesichtet, welche für die Allege der der der Auslande, ausgesichtet, welche für die Allege der der der der Auslande. Ausgesichtet, welche für die Allege der der der der der erfrauften Goldaten bestimmt waren. Besannter nach dürste die Suddaten bestimmt waren. Besannter nach dürste die Eudobers underhiertet Arbeiter und Hantle der Erfrauße bedarf. Wie eile, besonders underheitet Arbeiter und Dandwerfer daben as der Suppenanstalt zu danfen, wenn sie Se gelernt haben, die gute und kräftige barme Kolden, dernüffen der Schlächen ausgegeben. In der Suppenanstalt des Bereins 19984 Kortionen Suppe, 29018 Kortionen Gemit und Residen, der Kalten haben der Sereins durch eine laufende Beitragsleichung und Interkübung anerkannt. Auch in derem Ausleich gesten der Kreisen der Kreise hat der Kreise der Kreisen hat die gemeinnichte Vestrenn der Kreisen hat der Bereins durch eine Laufende Beitragsleichung und Interkübung anerkannt. Auch in derivorden kreisen hat der Kreisen gegen der Kreiselosigeit und die verschlichen Kreisen der Kreiselosigeit und der Kreisen der Kreiselosigeit und der Kreiselosiesen Kreiselosiesen Kreiselosiesen und der Kr

dis sum Montag entgegen.

— Die Deilsarmee möchte wie immer, auch in diesem Jahr zu Weihrachten der Armen und Freudlosen gedensten und um denselben eine wahre Weihnachisstreude zu bereiten, bedarf die Seilsarmee wiederum der freundlichen Witwirfung von fröhlichen Gebern, welche auch jeht wieder durch diese Zeilen erimert werden. Die Deilsarmee, Schannforttraße 19, 3, nimmt danstoar entgegen Beitrage und Geichenke in jeder Art, weil nicht nur Erwachsene deichenkt werden, sendern auch viele Kinder. Später wird noch besamt gemacht, in welgem Saal die Armenbeicherung statisindet, das mit die lieben Geber zugegen sein sonnen, um sich mit den Armen zu freuen, welche durch ihre Wiswirfung erfreut wurden.

"Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Verlag gingen zu: Für Mittageisen für bedürftige Kinder: von Fräulein M. M. 4 M., von Frau v. Schwerin 10 M.— Für Frühtück für Schulkinder und die Schrippen-lirche: von N. N. ie 5 M.— Für die Aberschwemmien in Wellage: von Ungengunt 2 M. in Malaga: von Ungenannt 3 M.

— Meine Astisen. Die Bakangenlifte für Militär-anwärter Rr. 48 liegt in unserer Expedition unentgeltlich zur Einsicht offen.

#### Theater, Munft, Bortrage.

\* Bertrag. Mittwochabend fand die Hauptversammlung des anthropologischen Bereins im sleinen Saale des TammisHotels statt. Es war die erste Situng des Vereins in dem
nenen Losal. Da seine Reutwahlen für den Borstand erforderlich waren, war der geschäftliche Teil der Situng dald
erledigt. Nachdem der stellvertretende Borstonde, Herr Fanistätztat Dr. Florschüß war leider durch Krankseit am
Gescheinen verhindert, dem verstorbenen Mitalied Herrn
Berrot aus Biesbaden einen warmen Nachrus gewidmet
und die Mitalieder sich in ehrendem Gedensen von ihren
Siben erhoben hatten, erteilte er Herrn Dr. Bergmann das
Bort zu seinem Bortrag über "Kninenstätten in Meriko".
Der Vortragende ist erst vor furzem von einer Forschungsreise zurückgeschet und schilbert aus eigener Anschauung. Er erzählt von den Ausgradungen in Meriko selbist, dem Tenochistlan der Aztesen, von Chapusieder, wo der goldene Balast Moctezumas stand, von den gewaltigen Teofallis, den Tempelphrantiden von San Juan Leotshuscan und der beisigen Stadt
ber Toltasen. Dier dat sich die Regierung energisch der Erforschung angenommen und täglich werden nene Junde zutoge gesordert. Kedner schilberte die Art und Beise, in der
bie Ausgradungen unternommen werden und die Mahnahmen, die don den Behörden zum Schube der Andgradungen getrossen unternommen werden und die Kahnahmen, die don den Behörden zum Schube der Andgradungen getrossen unternommen der Schube der Kahnahmen, die den Konte Alban dei Darna ging es nach
Gernavaga mit der Kuinenstadt dom Adhiela führte und der Kontrogende noch zu der Brramide und den Schube van Cholula dei Kuebla. Ersäutert wurde der Bortrag durch ann Cholula dei Kuebla. Ersäutert wurde der Bortrag durch

eine ganze Reibe von Bildern, die im Auditorium zirkulierten, jowie durch Fundstüde, die Dr. Bergmann mitgebracht dat und die er nach Beendigung des Bortrages ers lärte. Ferner legte er eine Reihe von Ronographien aus der Feder des derdienstvollen merikanischen Archiedogen Pro-zeopoldo Batres vor, die mit vorzüglichen Aboildungen aus-gestattet find. Sinige Keine Reisevischen, die der Bor-tragende einflocht, wurden von dem Auditorium, das mit Beisall nicht sparte, dankbar ausgenommen.

Die Schlierseer im Balhalla-Theater. Der Spielplan der Schlierseer umfaßt die hervorrogendien Bühnenwerse unserer oberbaberischen Gebirgspoeten. Ludwig Eingenfer, Dermann Schmid, Narimilian Schmid und Ludwig Angen, aruber sind mit ihren gemütvollen Bühnenwersen vertreten. Dabei ist aber dem Dumor ein breiter Spielraum mit Stüden von Benno Nauchenegger, Nichard Minz, Konrad Dreher und Dartl-Mitius offen gelassen. Die Salierseer veringen nach Wistung offen gelassen. Die Salierseer veringen nach Wistung offen gelassen. Die Salierseer veringen nach Wistung in ungefürzigen der I. Dezember, nachmittags 4 Uhr, das erste Gastspiel stätt. Jur Aufführung tommt das oberdaberische Vollsstüd "Der Arokenbauer" von Dartl-Mitius. Die Nachmittagsvorstellungen werden genaus in vie sede Abendvorstellung in ungefürzier Form dargestellt. Sonntagabend wird "Jägerblut" gegeden. In beiden Stüden spielt Aaber Terofal die komische Sauptvolle.

" Beibnachtetongert gum Beften armer Rinber. Diefes "Beitnachtstongert zum Beiten armer Kinder. Diefesvom "Biesbadener Konserbatorium", Adolfstraße 6, beranstaltete Konzert findet wahrscheinlich Samstag, den L. Dezim Saale der "Bartdurg" (Schwaldacher Straße) statt. Anmeldungen von Tamen und Räden aur Beteiligung an den
Chorwerfen werden noch dis Samstag, den 20. Kovenberc, entgegengenommen. — Karten zu 2. 1 M. und 50 Ki, fönnen
schon jeht durch sämtliche Russfallerhandlungen bestellt werden. Der Reinertrag ist für die Errichtung eines warmen
Mitagstisches armer Kinder bestimmt.

\* Bartzag Alle diefenigen denen die Aufstärung and

\* Bortrag. Ale bicjenigen, benen die Aufflärung auf dem Gebiete des Renichentums Interesse bietet, werden auf den heute obend, um 8½ Uhr in der "Loge Blate" statsfindenden Bortrag des Herrn Dr. Serauer aus Frankfurt a. M. über das Thema: "Die Stellung des Menichen im Weltall" nochmals aufmerkiom genacht.

\* Galerie Banger, Luifenfrage 9. Seute Freitag letter Tag ber Mobrow - Musftellung.

#### Bereins-Madrichten.

\* Der "Stenegradbenverein Gabelsberger" hölt bereits heute abend 9 Uhr in feinem Bereinstofal "Bater Abein". Bleichstraße 5, seine Monatsversammlung ab, da am ersten Freitag im Dezember, als am zweiten Andreasmartt-tag, eine gesellige Zusammenkunft stattfinden soll.

\* Der baherische Gebirgstrachten- und Schuhplattlerberein "D'Oberlandler" becanfialtet am Sonntag, den
1. Dezember, sein L. Stiftungsselt, verbunden mit GefangsZischer- und humoristischen Korträgen, sowie Schuhplattlen
und Vorsihrung des oberbaherischen Theaterstuds "Beim
Breisplattln", Einafter von Jos. Schuster. Gebirgs- oder
Sportsleidung erwünsigt.

#### Ruffauifche Rachrichten.

N. Biebrich, 28. Rovember. Der vor einigen Tagen von bier verduftete Rurt Geibler, ber fich aum Raditeil einer größeren Firma Unterichlagungen bat gufchul. ben tommen laffen, murbe in Maing fefigen om men und dem dortigen Provingialgefängnis eingeliefert. Seidler mird bereits von ber Staatsanwalifchaft Brauneberg wegen Betruge fiedbrieflich verfolgt.

[2] Dogheim, 27. November. In ber beutigen Gemeindevorftandsfigung, welche unter bem Borfit des Burgermeiftere Roffel ftattfanb, gelangten u. a. folgende Cachen gur Berbandlung. Berr Auguft Rugelftadt-Biesbaden hat bas Bahnhofsbotel bier tauflich erworben und fucht um Erieilung ber Erlaubnie jum unbeschränften Birifchaftebetrieb nach, mogegen nichts einzuwenden ift. Dem Zimmermeifter Beinrich Subenthal ift die Erlaubnis jum Birtichaftsbetrieb in feinem Saufe Biebricherftraße 71 von bem Areisansichut verfagt morden, mabrend die Beborde bier dasielbe be: fürwortet hatte. Gein biesbezügliches erneutes Wefuch wird unter Bezugnahme auf ben früheren Befchluß gut. geheißen. Die Firmen Daichinenfabrit Biesbaden, (). m. b. S., und C. Bender Ir fuchen um einen Beitrag an ben Roften für ben Ausbau ber Fortfetjung ber Babnhofftrage gu ben genannten Fabrifen nach. Befuchfteller beantragen 1/3 mit 700 M., die Berjammlung versieht fich aber nur gu 500 M., da die Gemeinde fein Intereffe, von den Gefuchftellern befonders der erftere großes Intereffe an dem Ansban bat. Der Architeft Arendt, welcher auf dem Steinfopf an der Idfieineritrage bier eine Billa errichtet bat, erfucht, die Befeiti. gung des Geldweges von der Erift bis gur Ginmundung der Bellrititrage ins Auge gu foffen, um fo eine beffere Berbindung nach dem entfichenden Billenviertel berauftellen. Der Gemeindevorftand erfennt das Bedürfnis biergu an und beichließt, der Gache naber gu treten. Bur naberen Orientierung foll in ben nachften Tagen eine Befprechung an Ort und Stelle ftattfinden.

g. Sonnenberg, 27. November, In ber geftel Sigung der Bantommiffion und des Bemeindevorftandes murben u. a. folgende Begen: ftande beraten: Der Magiftrat in Biesbaden bat ein gemeinichaftliches Borgeben begiglich ber Be. bauung ber Gemarfung Sonnenberg, Ginteilung ber Baugebiete und ber untericiedlichen Bebauungsarten berfelben, insbefondere über die Bebauung ber an die Gemarfung Biesbaden anftobenden Teile angeregt. Es foll geantwortet werden, daß infolge bei Dringlichfeit ber Angelegenheit bie fragliche Polizeiverordnung bereits unterm 22. b. M. erlaffen worden ift. daß aber im fibrigen ichon im Intereffe Sonnenberge beichloffen ift, für die Greng-Gemarfungsteile die land. bausmäßige Bebanung vorzuichreiben. Das Gefuch beg Schloffermeifters Bilhelm Bach fen, bier um bie Erlaubnis gur Errichtung eines Borber- und Sinterbaufes auf feinem an ber Bicsbadener Strage belegenen Grundftud foll befürwortend weltergegeben werden unter ber Bedingung, bag Gesuchfteller bas in bie Muchtlinie fallende Gelande an der Biesbabener Strafe foften- und laftenfrei an die Gemeinde abtritt und gum Ausban des Trottoirs ben erforderlichen Beitrag leiftet. Dem Wefuch des Glafermeiftere Rarl Bintermeyer um Ermäßigung ber fefigefesten Breite ber Belandeabiretung am "Pfaffenpfad" um 10 Bentimeter anläglich ber Errichtung eines Reubaues, foll ftattgegeben merben, bem Gesuchsteller wird gleichzeitig aufgegeben, ben Rühlaraben längs feines Grundfinds in Robre bu

legen. Die Berlegung ber bestebenden Grengmaner an ber Steinfantebrude murbe durch den Schreinermeifter Rarl Dorr bier angeregt. Es murde beichloffen, dem p. Dorr anbeimguftellen, burch ben Geometer bie Stragenflucht ber Rambacher Strafe an ber Bride auf feine Roften absteden gu laffen. Gerner foll an ber Dörrichen Grenge entlang auf der Steinfautsbrude ein amei Meter breites Trottoir eingerichtet werden. Um gu perhindern, daß durch Fuhrwerte die Fugganger gefahrbet werden, gelangen hobe Bordfteine gur Aufftellung. - Gine Biesbabener Solgfirma bat um Berfauf von Gichenftangen 1. Rlaffe ans dem hiefigen Gemeindewald gebeten. Der Berfauf wird genehmigt gu bem von der Forfibehorde vorgeichlagenen Breife. Bei ber Firma Chemifche Gabrit Rordlinger in Griesheim follen 10 Rilogramm Rarbolineum bestellt merden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

y. Connenberg, 28. Rovember. it berfahren murbe beute vormittag das Rind des Regierungsboten 28 intermener bier von einem Laftfuhrwert, einem beladenen Schneppfarren, beim Spielen auf der Strafe, mobei dasselbe erhebliche Berlebungen bavontrug. Dem Aleinen murben beide Beine fiberfahren. Db ben Gubrmann eine Schuld trifft, tonnte noch nicht festgesiellt

er. Rambad, 27. November. Der Mannergefang-Berein "Lieberfrang"-Rambach beabfichtigt, am gweiten Beibnachtofeiertag im Caalbau "Bum Taunus" (In-haber 2. Meifter) ein Rongert mit Chriftbaumverlofung und Tangbeluftigung abguhalten. - Die Sammlung ber Saustollette für die allgemeine Baifenpflege ergab die Gefamtjumme von 51 M. 75 Bf., die Des porigen Jahres 48 Dt. 55 Bf. - Es ift notwendig, Die Baffermeffer gegen die Ginwirfung von Groft au vermahren, da anderenfalls leicht Schaden entfiehen tonnen. Die Reparatur jolder Schaden wird auf Roften ber Mefferinhaber ausgeführt.

= Erbenheim, 28. November. Bu dem in der geftris gen Morgen-Musgabe berichteten Unfall, bei welchem ber 19 Jahre alte Maurergejelle Bollftein ichwer perlett murbe, wird mitgeteilt, daß ber Borfall nicht auf die Unvorsichtigfeit des den Rübel bedienenden Maurers gurudguführen fei. Der im Brunnenbau erfahrene Mann verfichert, daß lediglich ein bofer Bufall das Bor-

femmuis vericuldet babe.

J. Schlangenbab, 27. Rovember. Bur Sebung des Berfehrs im allgemeinen und unferer Aurverhaltniffe im Befonderen bat fich im Rurort, wie gemeldet, ein "Bertehrsverein" gebildet, deffen lebte Sanptver-fammlung im Caalban "Bremfer" von biefigen und auswärtigen Intereffenten fart befucht mar. In diefer Burgerverfammlung wurden die von dem in der Borversammlung provisoriich gemählten Berfehrstomitee ausgearbeiteten Gabungen verlejen, distutiert und gur endgültigen Saffung und Annahme gebracht. Rach Erledigung diefes Teiles murde das Berfebrstomitee in geheimer Babl gewählt. Aus diefer Babl gingen berpor: ber jeweilige Bertreter bes Ronigl. Gisfus und der jeweilige Orisburgermeifter in Permanens, ferner Die Berren Georg Binter, Beinrich Berges, Dr. 3. Sannappel, Dr. Müller de la Fuente, Bilbelm Max, Theodor Subel und &. E. Baumann. Die Berfehrsvereinigung ift fomit rechtsfraftig. Die Wahl ift auf brei Jahre festgefett. Reichliche Mittel fteben gur Berfügung, und jo boffen wir, daß die fegensreiche Tatigfeit des Romitees auch von dem gewünschten Erfolge begleitet fein moge.

= Langenichwalbach, 27. November. Bei der beutigen Babl eines aweiten unbejoldeten Beigeordneten murbe Berr Stadtverordneter Emil Boeller (Dit-

glied des "Bürgervereins") gewählt.

el. Sochheim, 26. November. Rach der Perfonenfrand Saufnahme vom 28. v. DR. gablt Sochbeim 3948 Ginwohner, barunter 1330 mannliche Berionen über 14 Jahre, 1353 weibliche über 14 Jahre und 1260 Rinder (Berfonen unter 14 Jahren). 3brem Religionsbefenntnis nach find davon 8228 fatholifc, 666 evangelifc, 44 fubifch und 5 freireligios. - Die bei ber Ergangungsmabl au ben Stadtverordneten in ber 3. Rlaffe notig gemordene Stichmahl amiiden den herren Grang Alein und Georg Bogler ift auf den 12. Dezember festgesetht morden. - Morgen wird das Gelbartillerie-Regiment Dr. 27 in dem Gelande amifchen bier, Dechtildebaufer bof und Delfenbeim eine großere Gelbbienft. übung abhalten.

ch. Sochft a. D., 27. November. Geftern murde im hiefigen Rathaufe eine Berfammlung von Bertretern Grantfurter Bororte abgehalten. Rach den gepflogenen Erörterungen gu ichli Ben, dürften fich im Januar die genannten Bororte gu einem Berband gufammenichließen, um ihre gemeinfamen Intereffen au pertreten. - In der gestrigen Generalversammlung ber hiefigen Ortstrantentaffe, in ber die Erjatmablen vorgenommen wurden, wurde u. a. auch mitgeteilt, baß fich die Bahl ber Rrantheitsfälle gegen bas Borjahr fo fehr vermehrt habe, daß fich der Borfiand mit bem Gedanten beschäftige, demnächst bie Beitragsleiftungen gu erhöhen. - Einem hiefigen Gifcher bat in ber vergangenen Racht ein Dieb die am Main gum Trodnen aufgehängten Rete gerichnitten, um die daran befindlichen Bleitugeln gu fiehlen. - In bem benach-barten Gulgbach wurde Burgermeifter Mappes einstimmig wiedergemablt. Der Gemablte verfieht ben Burgermeifterpoften bereits 32 Jahre und ift ber dienftafteite Burgermeifter in unferem Rreife.

e. Dreifelben, 27. Rovember, Unfer feitheriger Befrer Berr Boldt von bier ift nach 41/2jabriger Tatigfeit in unferem Ort mit dem 1. Dezember nach

Bonames verfest worden.

e- Bom Befterwald, 27. November. Beibnachten, bas Geft der Liebe, rudt beran, und mit ibm die alten Sitten und Gebrauche. Aberall erglangt an den Beibnachtsabenden des Jahres der Chriftbaum. Täglich merben jeht auf dem Besterwald Sunderte von Baumden abgehauen und jum Berfand in die großen Stadte Deutschlands gubereites. Gur manche Gemeinde ift ber

Bertauf von Beihnachtsbäumchen eine bedeutende Ginnahmequelle. Go bat der Ort Bolferlingen in ben letten Jahren große Teile feiner Biehmeiben mit jungen Gichten angepflangt. Ein Teil ber Gichten wird gefällt, fobald er fich gu Beibnachtsbäumen eignet, mabrend der andere Teil in die Sohe machft und fo mit der Beit einen Bald bilbet. Bölferlingen bat voriges Jahr für nicht weniger als 3000 M. Weihnachtsbäume verfauft! Diejes Jahr follen wieder über 10 000 Baumden ihr Leben laffen. Täglich fieht man Sandler in unferem Ort, die ihren Bedarf an Beihnachtsbaumchen gu beden fuchen. Die Gemeinde erhielt für ein Baumden 30 Bf. Wie fich fo die Gemeinde eine gute Ginnahmequelle icafft, tun es auch die Bewohner felbit, indem fie ichlechte Ader unbebaut liegen laffen und mit Fichten bepflangen. Es gibt Leute in unferer Gegend, die fahrlich bis gu 15 000 Baumden vertaufen. Gollten dies nicht andere Gemeinden nachahmen fonnen?

#### Mus der Umgebung.

ss. Sauan, 28. November. Bie die gestern vormittag porgenommene Gegierung ber Leichen ber beiben porgeftern nacht plötflich verftorbenen Gobne bes Gifenbahnicaffners Brettbauer ergab, find die beiden jungen Lenie einer Bergiftung durch Rohlenoxydgas erlegen. Das Bas bat fich in dem Schmelgofen einer an Die Schlaftammer der beiden grengenden Werfftatt entmidelt und ift durch die defette Band in bas Golafsimmer eingebrungen.

ss. Caffel, 28. Rovember. Beim Montieren der eifernen Dachbinder unter bem Malerfaal bes neuen Ral. Theaters fturgte die Dachfonstruftion ein. Bahrend fich einige Arbeiter retten fonnten, wurden gwei andere, ber Schloffergefelle Sippel und der Silfearbeiter Engmann von hier, ichwer verlett. Gin britter Arbeiter, ber Monteur Limari aus Dortmund, murde tot unter ben Gifenbalten hervorgegogen.

#### Sport.

Balhalla-Theater. Deute Freitag, am vorletten Tage der Ringtampftonfurrent, ringen: Sans Schward, der banerische Ringerkönig, gegen Urban Chriftoph, den rheinischen Riefen; außerdem findet der arofte Entideibungefampf amifden Siegfried und Carlos itatt.

\* Treibingdergebniffe. Es murben gur Strede gebracht: in der Gemarfung Retternichwalbach 10 Rehe, 41 Safen, 1 Safan und 1 Schnepfe, in der Bemarfung Birlenbach 17 Sajen, 2 Rebe und 1 Bilbfate, und in der Gemartung Ela 26 Safen, 4 Rebe, 4 Subner und 1 Steinmarder. Das Gefamtergebnis an ben brei Jagdtagen betrug in der Elger Gemarkung 46 Rebe, 80 Dafen, 8 Fafanen, 6 Safelhühner, 1 Fuchs und 1 Steinmarber. - In Springen murde fürglich eine Jagd abgehalten, bei der unter Beteiligung von 15 Jagern und 6 Treibern ein Dafe erlegt murde.

Der Luftichiffer Ballice erflarte auf dem Bantett bes englischen Acroflubs, er habe beschloffen, ben Armelfanal mit dem leutbaren Luftichiff "Bille de Baris" in Begleitung des herrn Deutsch ju überfliegen. Gobald ber Bind günftig, foll bie Gahrt angetreten werden.

#### Gerichtssaal.

\* Teufel Bitru in ber Sontaue. Bor bem Colner Schöffengericht mar eine Sansbalterin angeflagt, bem Raplan B. in Coln, jest in Oberlabnftein, und einem zweiten Raplan allerlei Wegenftande entwendet gu haben; ferner, im Jahre 1906, in Colu in bejug auf den Raplan B. fortgefett wider befferes Biffen Unwahrheiten behauptet und verbreitet gu haben. Unter anderm batte die Angeflagte behauptet, Der Raplan habe intim mit ihr verfehrt, feine Bermunderung ausgedrudt, daß fie noch unichuldig fei, und ihr gur Bermeibung der etwaigen Folgen des Berbaltniffes gemiffe Ratichlage erteilt. Der Raplan babe fich ihr gegenüber geaußert, bag er alle fieben bis gebn Tage Beichlechtsverfehr haben muffe. Bor Gericht beantragte der Berteidiger, eine andere, frubere Saushalterin bes Kaplans B. als Bengin zu vernehmen. Offenbar als Folge diejes Antrages jog aber nun der Raplan den Strafantrag auf der gangen Linie gurfid. Der Berteibiger brudte fein Erftaunen barüber aus, bag ber Beifiliche es fertig gebracht babe, Strafantrag gu ftellen, beffen Rolge eine mehrwöchige Untersuchungsbaft ber Angeflagten gewesen fei. Er ersuchte, die Roften bem Raplan B. gur Laft zu legen. Das Gericht erfannte demgemäß, fprach die Angeflagte frei und legte die Roften bem Raplan auf. Rur wegen ber rechtswidrigen Anetanung ameier mertlofen Tuder, die bem anderen Kaplan gebort batten, erhielt bie Saushalterin brei Tage Gefangnis, die aber burch die Untersuchungsbaft für verbußt erffart murben.

## Dentscher Reichstag. Telegramm bes "Biesbadener Tagblatte".

# Berlin, 28. November.

Mm Bundesratstifch: Grbr. v. Stengel, v. Bethmann . Sollweg, v. Rheinbaben, v. Schoen, Dr. Delbrud, Dernburg und v. Lochell.

Brafibent Graf gu Stolberg eröffnet bie Sigung um

1 Ubr 20 Minuten.

Bunachft wird ein ichleuniger Antrag des Abg. Dr. Frant -Mannheim (Cog.) wegen Erteilung der Benehmigung eines gegen fich felbit beautragten Straf. verfahrens auf Antrag des Abg. Friben (3tr.) ber Beichaftsordnungstommiffion überwiefen. Codann tritt bas Saus in die

erfte Lejung bes Etats

Staatsjefretar bes Reichsichatamts Grhr. v. Stengel führt aus: Die Anfftellung des Etats. Ents murfe babe fomobl bei ben Ausgaben wie bei ben Gin= nahmen mit übergroßen Gowierigfeiten gu tampfen gehabt. Der finangielle Abichluß werde, wie er vermute, wenig fompathifd berühren, denn leider mitfie diefer als fiberaus ungfinftig begeichnet werden. Der Giaatofefretar teilt gunachft ben Abichluß des Rechnungsjahres 1906 mit. Die Bablen feien binter dem vom Reichstag festgefeiten Unichlag um einige Millionen gurudgeblieben. Die größte Enttäufdung habe

die Jahrkartenstener

mit einem Ausfall von 121/2 Millionen gebracht. Der überichus der Boft- und Telegraphen . Ber. maltung fei erheblich binter dem Boranichlag gurud. geblieben. Dagegen fei die Ginnahme aus bem Bant. mefen um 181/2 Millionen höber gemejen als im Borjahre. Bezüglich des Ergebniffes des Rech. nungsjahres 1907 fet eine große Referve notwendig. Es fet jum mindeften fraglich, ob bas finangielle Ergebnis fomobl für die eigene Birtichaft des Reiches wie bei den Aberweisungefteuern ben Etatsanfab auch nur annäherne erreichen werbe. Der Betrag ber ungebedten Matrifularbet: trage werde für 1907 auf 100 Millionen, für 1908 auf 200 Millionen fich belaufen. Wenn wir aus Mangel an eigenen Einnahmen gezwungen feien, fahrans fahreta in fo hobem Dage ichwebende Schulden gu machen (Sebr richtig!), fo mußte entichieden auf Abbilfe gefonnen werden. Die bauernben Ginnahmen mußten vermehrt werden, ber Widerftand dagegen fei nicht bet ben Berbunbeten Regierungen gu fuchen. (Beiterfeit.) Der Staatsfelretar, ber ichwer verftandlich ift, befaßt fich fodann mit den 3 flen, insbesondere mit dem Gerften-Boll. Er fündigt fodann eine Rovelle gum Bechiel. ftempelfteuergefet an. Er fahrt fort: "3ch bitte um Erfah!" und ftredt bei diefen Borten die Sand aus. (Seiterfeit.) Die Boftvermaltung wird einen Mindernberichus von insgefamt 20 Millionen ergeben, mofür die Urfache in dem Burudbleiben des Berfebre binter ben Erwartungen liege. Auch bei ben Eifenbahnen fei mit einem Minderüberichuß gu rechnen. Der neue Etat fei mit größter Sparfamfeit aufgestellt, aber auch ber Sparfamteit feien Grengen gezogen. Das gelte vor allem bet den Aufwendungen für die Erhaltung ber Schlagfertigfeit von Beer und Flotte. Bei der Steuerreform-Borlage von 1905 habe die Regierung das Defigit auf 220 bis 230 Millionen geicant, ber Reichstag habe bas als gu boch angefeben und die Summe auf 192 Millionen ermäßigt. Bas aber ber Reichstag an Steuern bewilligt, habe auch diefen Betrag nicht erreicht, benn es feien blog 140 bis 145 Millionen eingegangen, was hinter ber Schätzung ber Regierung um 80 Millionen gurfidbleibe. Wenn man in Betracht giebe, wie Deutschland an Wohlftand im allgemeinen gugenommen habe, fo mußte man fich fragen, wie trot bem es nicht möglich fei, den Reichsbaushalt aus ber Finangnot gu befreien. Gur bie großen Husgaben auf dem Gebiete der folonialen und fogial= politifden Befengebung feien im vorliegenben Etat nicht mehr als 180 Millionen vorgejehen. Es fet ohne weiteres flar, daß die Erhaltung des finangiellen Gleichgewichts ohne fraftige Nachhilfe auf die Dauer unmöglich ift. Erot aller Schwierigleiten muffe jedoch bennoch gestrebt werden, gu einer nach bemahrten Grundfaben geordneten Finanzwirtichaft zu gelangen. Auch für die folgenden Jahre fianden erhebliche Mehrausgaben bevor. (Der Reichstangler Gurft v. Billow betritt ben Caal.) 3m Jahre 1910 folle das große fogialpolitifche Problem der Arbeiter - Bitwen- und Baifen - Berficherung ins Leben treten. Staats. fefretar v. Stengel geht fodann auf die einzelnen Boften des vorliegenden Etats ein. Die Forderung des Reichs. amts bes Innern auf Gemahrung einer Entichabigung des Grafen Beppelin für die Abernahme feiner Ballonanlage merde gewiß die Zustimmung aller finden. Reppelin babe fich große Berdienfte erworben, wofür ihm Dant gebuhre. Die Beriretung ber Ausgaben des Reichsheeres überlaffe er dem preugischen Rriegsminifter. Durch die Anderung bes § 2 bes Glottengefetes würde fich naturgemäß eine Mehrforderung ergeben. Gur bie Bitmen und Baifen der Beteranen feien 21 Millionen angesett, womit 177 500 Sinterbliebene bebacht werben fonnten. Gine erhebliche Bermehrung ber Gilbermungen fei auf die Dauer unerläglich. Bei den meiften Steuern habe die Erhebung ber Etatsanfate gegen das laufende Jahr ftattfinden fonnen, bei einigen babe eine Berabiebung vorgenommen werden fonnen, jo bei ber Gabrfartenfteuer.

#### Zehte Hadyrichten.

Die Borgange an der algerifden Grenge.

hd. Paris, 28. Rovember. Der Befchishaber ber Divifion Dran meidet bem Ariegsminifter, baft eine starte maroffanische Kolonne nach Remours unterwegs fei. Der bortige Burgermeifter erbat bringend Silfe. Es find unverzüglich die nötigen Truppen abgefandt worden.

hd. Baris, 28. November. Die biefigen Morgenblatter berichten aus Oran über die militarifchen Dag. regeln, welche jur Bestrafung ber maroffanifchen Eruppen getroffen worden find. Gin Baiaillon des 2. Fremden-Regiments bat den Befehl erhalten, von Saiba nach Marnia abangeben. Gine Genabron Spahis murbe in Gibi bel Abis mobilifiert und ift mit ber Gifenbabn nach der Grenze befordert morden.

hd. Maruia, 28. Rovember. Gin gweiter Uns riff feitens ber Marolfaner ift bereits erfolgt. Der Angriff mar gegen ben frangofficen Boften von Badels Magaf gerichtet. Der frangofifche Difigier Maire-Sebille mit 40 Mann Eingeborenen-Truppen und 60 Schützen ! leiftete bartnädigen Biberftand. über ben Berlauf biefes Gefechtes fehlen noch Einzelheiten.

Freitag, 29. November 1907.

hd. London, 28. Rovember. Mus Oran erhalten mehrere Blatter die übereinstimmende Rachricht, daß famtliche maroffanischen Stämme längs ber Grenge gwiichen Maroffo und Algerien fich unter der Gubrericaft bes Stammes ber Genisnaffen vereinigt haben, um ben beiligen Arteg gegen die Frangofen au führen. Die Marottaner wollen nicht nur die Frangofen aus Udicida und aus Marotto fiberhaupt verjagen, fonbern and einen Ginfall nach Algerien unternehmen.

hd. Berlin, 28. Robember. Die Berleihung des für Raiferstautern, Dr. Guftab Röfide, ift bon ber Arone beabiichtigt und wird demnächst erfolgen. neue Name des Borfibenben des Bundes der Landwirte wird Freiherr b. Rofide Gorsdorf fein.

wb. Erfurt, 28. November. Der "Erfurt. Allg. Ming." melbet ous Beigenfels: Bei ben geftrigen Stadtverordnelenwahlen fiegten in der dritten Abteilung die bürgerlichen Randidaten mit großer Mehrheit.

wb. Gera, 28. Robember. Die Blätter melben: Bei ben Gemeinderatswahlen erlitten bier die Gogia Idemofraten eine ichwere Riederlage. liche bürgerliche Randidaten wurden gewählt.

hd. Bordeaux, 28. November. Der Gerichtshof hat den Bermalter des Sozialistenblattes "Droit du Beuple" freigesprochen, welcher beschuldigt war, im verfloffenen Sabre die Artifel verfaßt zu haben, in denen die Golbaten aufgefordert wurden, nicht icoarf zu ichiehen, wenn fie nach dem Schauplat ber Bingerunruben nach Begiers entfandt werden follten.

wb. Betereburg, 28. November. Seute morgen 11/2 Uhr erfolgte in dem Prozeg wegen ber Sabarie der Kaiferjacht "Standard" die Urteileberfündung. Der Direttor bes Lotfenwesens an ber finnlandischen Ruite, General Schemann, wurde freige-iprochen, Konteradmiral Rilow erhielt einen Berweis, Migeladintant Rapiton Tichagin und Oberftleutnant Konufchfow wurden jur Amt sent fet ung im Dissiplinarwege verurteilt, jedech bezüglich Tichagin diefe Strafe im Sinblid auf feine Berdienfte burch einen Bermeis erfett. Leutnant Gultanow erhielt eine fiebentägige Arreitftrafe.

wb. Obeffg, 28. Robember. Bon acht Räubern, die am 27. November abends einen überfall versuchten, wurden auf der Strafe gegen ibre Berfolger 3 wei Bomben geschleubert; fünf Bolizeibeamte wurden verwundet. Zwei Räuber find festgenommen worden,

wb. Coln, 28. Rovember. Bie der "Coln. Big." aus Rem Port gemeldet wird, ift die American Gill Company, die mit einem Rapifal von 11 Millionen Dollar arbeitet und Geidenwebereien in Rem Port, Pennfplvania und New Berfey befilt, infolge Areditmangele in Ronfure geraten und unter Bwangeverwaltung gestellt worden.

wb. Germersbeim (Pials), 28. Rovember. Bei Ranalijationsarbeiten wurde ber 20jahrige Arbeiter Budy von Bellheim burch berabfturgende Erdmaffen verichfittet. Er wurde ale Beiche hervorgezogen.

wb. Dortmund, 28. November. Bie die "Dortm. Big." meldet, murde auf einem biefigen Berfe bem Arbeiter Bradi, ber mit bem Schneiden von Gifenplanten beidaftigt mar, burch das Schneidemeffer der II nterleib aufgeriffen. Der Berungludte murbe ins Aranfenbaus gebracht.

wb. Dorimund, 28. Rovember. Die Blatter melben: Der Stährige Cohn bes Arbeiters Liguminsti trant aus einer auf dem Berde fichenden Ranne tochenben Raffee und erliit ichmere innere Berbrennungen. Der Anabe murbe ins Aranfenhaus gefchafft, mo er bald vericieb.

wb. Roba (Cadjen-Altenburg), 28. November. In dem benachbarten Untergneus fütrzte der bejahrte Schmiebemeifter Teipelmann beim Bolgablaben rildlings vom Wogen und verleite fich fo fcmer, daß er furge Beit barauf it ar b. Als feine feit Jahren frante Chefrau dies erfuhr, geriet fie in bochgradige Aufregung und ftarb eben falls nach einigen Stunden.

wb. Mergig, 28. Rovember. Am 27. 5. M., abends, um 11 Uhr, erfolgte im Mettlader Tunnel infolge pfoblich auftretenden Webirgedrudes ein Bewolbeeinfturg auf 15 Meter Lange. Die nachfturgenben Gebirgemaffen versperrten den Tunnel auf 28 Meter Schienenlänge. Berjonen murben nicht verlett.

hd. Baris, 28. November. Geftern find in die Wohnung ber Bitive 3 o la & Diebe eingedrungen und haben eine Angabl bem Berftorbenen gehörende Gegenstände entwendet.

#### Volkswirtschaftliches.

Sanbel und Inbuffrie.

25 Eroz. Divibende geben die Adlerfahreadwerke in Frankfurt a. M. in diesem Jahre wieder. Ein glängendes Resultat, wenn man die seit Monaten abflauende Tendenz des Wirtschaftslebens in Berücklichtigung zieht.

Marttberichte.

Fruchtmarkt zu Limburg bom 27. Robember Roter Beigen, Rassaulicher, per Malter 18 M. 18 Pf., Korn per Malter 15 M. 10 Pf., Gerste per Walter 11 M. 70 Pf., Safer per Malter 8 M. 52 Pf., Kartoffeln per Malter 4 M. 80 Pf.

#### Einlendungen aus dem Telerkreife. Mus Rudfenbung ober Anfoconahrung ber und für biete Aubrit angebenben, nicht nermenbeten Ginfenbungen fann fich bir Rebutten nicht einfachen,

\* In einer ber lebten "Ginfendungen" im "Bicebabener Tagblatt" wegen des Kurbaus. Reubaues ist behaubtet worden, daß heute, mehr als sets Wonate nach der
serfrühten feierlichen Töffnung, das siets wertvoller werdende Bert des deren Prosesson d. Thiersch noch nicht ganz sertig gestellt sei. Das ist tatsächlich der Fall. So sind noch immer nicht die Rajolisen an der Rückseite des Kurhauses angebracht, für die dach ein recht hober Betrag in der Bausumme enthalten war. Sie wären bestellt, aber nach innner nicht geliesert, heißt es. Hoffentlich nuachen sie nicht eine neue Rachforderung nötig. Oder sollte das dach zu bestürchten sein? Selbis im "großen zu Reinen" Saal ind nach Ardeiten rüchtändig siebe die Holzteppe zu dem Mussitzpodium). Die sonnamite Bedienungskammer zur Leuchstoniane macht fortdauernd nach die größten Schwierigseiten wegen ihrer Berdichtung. Sie ist von Ansang an unboll. demmen ausgeführt und seit Wochen mühen ich Technister und Arbeiter ab, das Fellerhaste zu beseitigen. Bie viel mag diese Kammer die Stadt schon sossen sturd verden mühen? Und wird sie schließlich nicht von Grund aus neu gemacht werden müßen? H. S.

mag deele Kammer die Stadt ichon toften? Und wird ichteistich nicht von Grund aus neu gemacht werden muffen?

H. S.

"Auch aus Reub au Schmerzen. Dem Geren
Einsender Unerhörter" das die einen Sonntags-Ausgabe
des "Zagdlatte" muß man nur voll und ganz deipflichten.
Es ist aber noch "unerhörter" das bei dieser Williomenüber
ichreitung der Baufumme der große Konzertfall nicht, wie
vongeichrieden, 1600 die 1800, sondern nur zirke 1600 dies
1200 Sindle icht, also nicht medr als der von dundert Jahren
erbaute alle kurhausseal. Das bedeutet aber für die Stadt
iche einen ganz debeutenden Aussall. Wenn ein biefrac
Geichaftsmann dei Lieferung für die Stadt istigen mach, is dastet er mit seiner Kanion oder mon überträgt
die Aroeiten einem anderen, und verm anch der Mann Adde augrunde geht. Es sönnten hierfat Beispiele angesindt
werden. Etwas anderes ist es mit dem Erdauer des Kurhauses, den hat man, trob des groben Kellers, das Hann dabes

auf ab die 6000 Werf erhöht. Bäre es nicht auch die
am Plabe, der Krage der Verennhortlichfeit verde. RegreßPflichtigfeit nächer zu treien?

"Sifentliche Bitte an den Herzen Lünger.

"Sifentliche Bitte an den herr Rünger und, sie des als Känger, als Beliggter oder als soniger

"arteilich, gelegentlich der Verbandlungstermine zugegen

mar, den wird wohl auch siene Agelver der als soniger

Mackeinent, gelegentlich der Verbandlungstermine zugegen

mar, den wird wohl auch siene Bie den inhortstanden

hat und infolgedein nicht rechtseitig vortrat. Die Echald

dara mag nicht nur der Meinungsanstaufc der Erren

Rechtsanwelte und des im Independenten der

Rechtsanwelte und des im Andererum berjammelten

Bublitums, sondern auch das dem der Fünsen, das Ein
much Ausgegen uhm fragen. Bie dem jedoch auch fet, ieden
das ist es für die in Betracht fommenden Anteren

Rechtsanwelte und des im Andererum der fürsen

Berden den sie in den gegen

Bielten geben der für der erhamben dermen der

Geründt, des allzu haftige Schliegen der Lünen, das Ein
mad ließe der gemen der erhalten der erheiten der

Abend voll beseht und niemand verlägt dieselbe, ohne dantsbaren Herzens an das Gebörte zurückzubenken, und seder nimmt einas mit, über das er gezwungen ist, dabeim in der Stille nachziddenken. Wie kommt es nun, daß in keinem unserer Tagesblätter diese Verdigten erwähnt werden? Weeden doch sonst die Neiniten Vordominnisse in den "Siadtnachischen besprochen. In unserer Zeil, wo don so vielen gesten versucht wird, dem Volle die Keligion zu nehmen, den Glauben an Gott, Ebristus und die Lehren der Lirche zu untergroben, müßte doch auch die Presse es anerkennen, wenn in umgesehrtem Sinne gearbeitet und der Berüch gemocht wird, die Serzen wieder zu erwecken zu dem Glauben unserer Väter! Wie selten hört man eine Verdigt, von der man wirklich einsas mit nach Hart untmit! Golfte es da nicht Antagade der Presse sein, auf diese Predigten singutveisen? Es geschiebt diese Aufrage nicht, um einen die Niede noch mehr zu füllen, nein, es interessiert nur, zu erfahren, welches der Verund für dies gleichmaßige Schweigen der Tagesbläter sein sam allen, mein, es interessiert nur, zu erfahren, welches der Verund für dies gleichmaßige Schweigen der Tagesbläter sein sam allen, mein, aller Abonnent und ebangelischer Ehrist, untwieden des dern Melanderpredigers Binde auf weren, des diese nicht üblich geweien ist, über sirchliche Predigten zu berüchten. In den "Atrestlichen Angeigen" wurde auf die Zusperachen des Herbist. Die Red.)

An unsere lieben, getreuen Wiesbadener! Ihr lieben Beischadener! Einfeligen zuröchten.

Ginsender ja selvst. Die Red.)

\*\*An unsere lieden, getreuen Biesdadener! Ihr lieden Biesdadener! Empianger zunächt unseren Dant, der Euch aus unseren singerrohen Oerzen in reichem Waße sür Eure Dilfe in unserer Rot im bergangenen jo harten Währe für Eure Dilfe in unserer Rot im bergangenen jo harten Währer entgegenströmt. Ohne Eure treue Unterstützung wären Bahllose aus unserer Bitte dem Sunger und der Kälte erlegen. Ganz dessacht der des unserem Gezzen wohlgeten, daß auch so viele Mädden und Frauen die Kälte und die Missjale des Weges nicht gescheut und und Kutter gebracht baben. In, wie wir hören, ind sie sognen den dem warmen Süden gestommen, und hier in den nordischen Wälnern zu füttern! Und wehn von Guch, Ihr Wiesdadener Wänner, mancher auf glatter Schneedach ausglitt und ein Stüd den Berg wieder dehen wallte, so hat Euch das nicht verdrößen; immer sein Ihr niedergesonmen. Das verden wir ninmer vergessen! Dabi kaufend Dant! — Aun sieht der Wintener vollen! Dabi kaufend Dant! — Aun sieht der Wintener wieder voor der Time! Weder erschallt unser zartes Stimmigen und dittet Euch: Geden tet Eurer hungernden und bittet Euch: Geden erschallt unser zartes Stimmigen und dittet Euch: Geden keit Eurer hungernden und bittet Euch: Geden fet Eurer hungernden und bittet Euch: Geden keit Gurer hungernden und bittet Euch: Geden keit Gurer hungernden er middige vorder erstent uns mit danisanzier, dem "Wiesdadener Zagblatt", mit Erstaunen gelesen, wie man und weiten Tagblatt", mit Erstaunen gelesen, wie man und schiedenter Tagblatt", mit Erstaunen gelesen, wie man und weiten Bingehellt worden! Ihr lieden Wiesdaden als verdorbene Euchsche Tagblatt", mit Erstaunen gelesen, wie man und schiedenter Tagblatt", mit Erstaunen gelesen, wie man und schiedenter Tagblatt", mit Fragen wir: Eide en nicht under den Wensche und sieden aus bestochener, glaubt den Wensche Lieden Beinde wie er gegeben der Benschenen als berdorbene Schieden auch schlecher! Ihn den mit er Rogel der Beinden der ersechte und Ungerechte Aufm und sieden den wir er " Un unfere lieben, getreuen Biesbabener!

#### Briefkasten.

Biesbaben, B. T. Leider feine Berwendung, ba wir ichon öfter berartige Erlebniffe mitteilten. "Seemann". Vor Beantwortung Ihrer Anfrage wollen Sie und mitteilen, welche Schulbildung und welches Aller ber Beireifende bat. dur die Laufbahn als Schiffs-offizier fommt der deutsche Schulfchiffverein und das Kadettenschulschiff des Rorddeutschen Lloyd in Betracht.

derselbe Serr. "Geschäftssielle des deutschen Flotenvereins" in Berlin dürfte als Abresse durchaus ausreichen.

#### Handelstell.

Von der Berliner Börse. Auf weitere Zeichen Besserung in New York infolge der anhaltenden Goldzufuhren und der entsprechenden Steigerung der Londoner Kurse ist hier ebenfalls von einer ziemlich guten Börse zu berichten. durch ziemlich knappes Ultimogeld war die Tendenz im Ver-lauf wieder etwas abgeschwächt. Banken waren his ½, Montanwerte bis 1½ Proz. höher. Das Hauptgeschäft fand in fremden Renten statt, vorzugsweise auf Londoner Anregungen hin. Russen stiegen um ½ Proz., Japaner zeitweise bis % Proz. Die deutschen 3proz. Werte waren anfangs in größeren Posten angeboten, als Folge der Regiorungsvorlagen im Landtag und Reichstag, später aber wieder gefragter, Amerikaner lagen zuerst recht ruhig, bröckelten dann auf Gewinnrealisationen der Tagesspekulation ab, Baltimoren zeigten schließlich aber einen Schlußkurs von 80,20, Schiffshrts-Aktien waren etwas gebessert. Der Privat-liskont hielt sich unverändert auf 7 Proz.

Berliner Banken im Jahre 1907. Die "F. Z." veröffentlich? in ihrer gestrigen Nummer eine längere Ausführung der Aussichten für die Dividenden der gen. Banken im Jahre 1907. Es kommt vorläufig nur die wahrscheinliche Dividende der Deutschen Bank zur Sprache, sowie die der Diskonto-Gesell-schaft. Aus den Ausführungen geht hervor, daß die Engage-ments der Deutschen Bank in Amerika gering waren, so daß der Bank aus der dortigen Krise weder direkt, noch durch irgendwelche Beteiligungen ein nennenswerter Verlust droht. Das Auslandsgeschäft im allgemeinen entwickle sich durchaus normal, soweit sich übersehen läßt, hat die Bank kaum be-deutende Verluste an der Kundschaft erlitten. Jedenfalls werden die dafür aufzunehmenden relativ mäßigen Beträge aus dem laufenden Geschäfte einfach gedeckt werden können. Die Dividende für das laufende Jahr dürfte daher wohl wieder mit 12 Proz. anzunehmen sein. Die Diskonto-Gesellschaft glaubt Abschreibungen auf amerikanische Bonds vornehmen zu müssen, dann hat sie im Kontokorrentverkehr, wie alle anderen Banken, Verluste zu verzeichnen, die wohl einige 100 000 M. betragen werden, die jedoch durch die Kontokorrentreserve leicht Deckung finden. Die diesbezüglichen Ausführungen schließen: daß sich über die Dividende nech kaum etwas Bestimmtes sagen läßt. Es wird dies ganz davon abhängen, wie sich die Verhältnisse weiter entwickeln. Bisher liegt jedenfalls keine Veranlassung vor, anzunehmen, daß sie unter die vorjährigen 9 Proz. herabgehen wird.

Zar Goldbewogung. Einer Londoner Meldung zufolge dürfte eine weitere Freigabe indischen Goldes während des Monats Dezember erfolgen. Auch sind Zufuhren aus Australien, die bisber nach Indien gegangen waren, wahrscheinlich. Die amerikanische Goldnachfrage ist fürs erste weniger dringlich,

Zur industriellen Lage. Die im Berlin vollzählig ver-sammelt gewesenen deutschen Leinengarnspinner beschlossen einstimmig, an den gegenwärtigen Preisen für Finchs- und Werggarne festzuhalten. — In Angelegenheit der Stabeisenvereinigung wird mitgeteilt, daß eine weitere Verhandlung erst dann wieder stattfinden wird, wenn die Händlerfrage geregelt ist. — Die Vereinigte Königs- und Laurahütte ist in ihren Walzwerks-, Waggonbau- und Brückenbaubefrieben mit Aufzügen so überhäuft, daß die übliche Winterpause, welche 14 Tage bis 3 Wochen anhält, in diesem Jahr in Wegfall kommen muß. — Zur weiteren Verstärkung des Fuhrparkes der Preußisch-Hessischen Staatseisenbahn-Verwaltung wurden 100 offene Güterwagen für 15 Tonnen Ladegewicht in Be-stellung gegeben. Die Wagen sind bis zum 1. März 1908 zu liefern. — Die Oldenburgische Eisenhüttengesellschaft, die 8 Proz. Dividende zahlt, teilt mit, daß die Zurückhaltung im Walzeisen- und Hufeisenverbrauch zugenommen hat, so daß die Unterbringung der Produktion zu Johnenden Preisen schwieriger geworden ist. Im Gießereibetrieb ist der Absatz nach wie vor befriedigend und die Preise haben bislang keine Anderungen erfahren. Die Monatsbilanzen der ersten 4 Monate des neuen Geschiftsjahres weisen günstigere Zahlen auf, als die der entsprechenden Monate des Vorjahres. Auf die Erträgnisse der kommenden Monate wird aber die obenerwähnte schwierige Lage nicht ohne Einfluß sein.

Kleine Pinanzchronik. 21 Thürmger Kartonnagefabriken erhöhten ihre Fabrikatpreise teilweise um 20 Proz. — Über das Vermögen der Firma Mannstorff u. Ko., Apfelmousseux-fabrik, wurde der Konkurs eröffnet. — Das Kohlensyndikat beabsichtigt, auch für das nächste Vierteljahr keine Förder-einschränkung eintreten zu lassen.

#### Geschäftliches.



Raucherheil Unentbehrlich für Gesunde und Kranke! Entgiftung des Tabakes! Vollständ. Rauchgenuss!

Vielfach geprüft! Aerzilich empfohlen! Depot: Br. Lutles Hofapotheke.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: 23. Goulte vom Bribl.

Berantvorrlicher Rebatieur für Beleit und handel: A. Degerhorft: the bas Feulletum J. Latsler: für Wiesbabener Rachrichten, Geort und Botto-wirtschaftlichet: E. Notherdt: für Vaffauniche Rachrichten, And ber dingebung, Bermisches und Gerichesbat: P. Defenbach: ine die Angetyen und Rollumens Deut und Berlag der U. Schellenbergichen Holoducherderei in Wiesbaben.

Freitag, 29. November 1907.

## Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 128. Nov. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 DM Chaffing - 2 CO 40 1 Flore 1 May 1 Parts 1 I El 20 CO	1 Setons 8   O = #2: 18 8 When	= £ 1.70; 1 österrungar. Krone = £ 60; 1 Peso = £ 4; 1 Dollar = £ 4.20; 7	.85; 100 fl. österr. KonvMünze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = #1.70; fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk. Bko. = # 1.50.
Staats-Papiere.   Zt.   Egypt. garantirte   d   -	Div. Vollbez, Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zi In % Zi Amerik EisenbBonds. 4. :Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 4 75.75 4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 72.30
31/2 D. RSchatz-Anw. 46 92.30 5. Mex. am. inn. J-V Pes. 94.95 31/2 D. Reichs-Anleihe 92.90 5. Cons. hip. 99stt. 8 2.95 4. Cons. hip. 99st. 9	Vori. Ltst.  6., 60th A. Elsäss. Bankges- 120,20  50; 60th Badische Bank R. 135,80  412; 412; B. f. ind, U.S. AD. # 77,60	15. 165% Boch, Bb. u. G 8 197, 6. 8. Buderus Eisenw. 101.50	4. Ryssan-Uralsk aff. g. • 75.60 6. Chic.Milw.St.P.P.D. do. do. v. 97 stfr. • 75.70 5 do.
31/2 Pr. Schatz-Anweis. 98.30 9. cons. tim. 5900 Pres. — 93.20 9. 1250 93.20 93. 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 96.75 6. V.St. Amer. Ce, 77r Doll. 95.60	3. 0. Bayr. Bk., M., 2bg. * 5. * f. Handel a.lnd. * 102.30 8. * BodCA., W. * 128. 89. 89. * Handelsbank s.fl. 154.60	10. Deutsch-Lüxembg. • 146. 14. 14. Eschweller Bergw. • 204.70 10. 10. Friedrichsh. Ergh. • 143.60 11. 11. Gelsenkirchen • 163.90	5. Anatolische t. O. A 100.60 3. do. do. Gen. Lien 63. 40. Pert. EB. v. 891, Rg. 6. 6. San Fr. u. Nrth. P.I.M. 6. South. Pac. S. B. I M. do. do. I. Mge. 91.20
31/2 * Anl. (abg.) s. ft. 31/2 *	128 129 * Hyp. n. Wechs. * 278.50 6. Berr. n. Metallills	11. 12. Harpener Bergb. • 196. 11. 14. Hibernia Bergw. • 205. 10. 10. Kaliw. Ascherd. • 162.20 15. 15. do. Westereg. • 201.	5. Tehuantenec relevitota. 69.20 4. Western NY.n. Pens. do. Gen.MB.u.C. do. Income-Board 28.
30/2 * v. 1900 kb. 05 * — Zf. Obligationen. In **n. 30/2 * A.1902 uk. b. 1910 * 91.50	40/2 50/2 . Lif. B • 106.40 7. 6. Brestner DSk. • 104.70 61/6 60/2 Comm. n. DiscB. •	41/2 41/2 do. do. PA. > 101.50 51/2 6. Oberschl. EisIn. > 98.25 12. 9.   Richeck. Montan > 102.60 12. 17.   V.Könn.LH.Thir. 218.50	v. Hypotheken-Banken.  II. 10. In 0.
4. Bayr. Abl. Rente s. ft. 98.50 291 do. 30 394.30 4 2 EB. A. Alc. b. 06.41 200.20 192 do. 10.12-16.24-27.29 96.40 307 s. EB. u. A. A. 91.80 307 do. Ausg. 19uk. 09 91.50 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	8. 8. 12. 12. Deutsche B. S. I-VII • 225.70 11. 0. Asiat, B. Taris 130.20	12	31/7 do. do. do. , 91.80 d. Aschaffb.Buntp. Hyp. > 96.80 d. do. BC. V. Nürnb., 99.50 d. do. do. S.21 uk.1910 sp. do. do. Ser. 16u.19 sp. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
31/2 Braunschw, Anl. Thir. 92,60 2/2 do, 18 82.10 31/2 Brem. StA. v. 1888 4 50.50 5. do, 11 11 11 14 82. 31/2 Brem. StA. v. 1882 5 52.20 31/2 Frid. a, M. Lit. Na. Q 96.25	5. 5. 5. Elt. u. W. 1ht. 101.05 7. 7. 5 HypotBa. 130.25 6. 6. Ver. Bank #180 9. 0 Diskonto-Ges 169.60 81/9 82/5 Dreadener Bank 137.20	-   Gewerkschaft Rossleben   - Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. H.B. S. 6 uk. 1912 . 99.70 4. do. Frkf. Essigh. 3 101. do. do. Ser. 1 u. 15 . 99.70 4. do. Nicolay Han. 3 101. do. Mainzer Br. 3 98. do. do. (unverl.) 4. do. Rhein., Alteb. 3 101.
31/2 v. 1895 9-1 51/2 do. s. V. 1896 9 3. 3. v. 1895 9-1 51/2 do. s. V. 1896 9 3. 3. v. 1903 uk. b.1912 9 31/2 do. v. T. 1991 9 92. 3. Eisass-Lothr. Rente 8 8.60 31/2 do. v. U. 93, 99 92. 4. t Hamb.StA.1900a.09 99.50 31/2 do. v. 1995 92.20	6. 6. * Hankver. * 102.50 7. 71/2 Elsenbahn-RBk. * 115. 81/2 9. Frankfurter Bank * 166.	Divid. a) Deutsche. In a <sub>0</sub> . 10. 10. Ludwigsh.Bexb.s.8 221.50 a <sub>0/2</sub> 0 <sub>0/2</sub> Pfalz. Maxb. s. g. 135	102 do. do. (unverl.): 92.20 402 do. (do.Mainzr.103: 99.30 do. do. (unverl.): 92.20 402 do. Storch Speyer: 100.30 97.40 do. do. do. Werger: 4. do. Werger: 4. do. do. Oertge Worms: 95.00
31/2 > StRente > 92.80 51/2 do. * W 1898 * 92. 31/2 > StA. amrt. 1857 * 92.20 51/2 do. StrB. 1899 * 92. 31/2 > * v.1891 > 31/2 do. v. 1991 Abt. I * 92.20 31/2 * * 1893 > 31/2 do. * A.II, III * 92.20	9. 9. 10. HBK. 195. 8. 8. 0. 0chaerGCB.Thl. 169 407 407 Mitteld. Edkr. Gr. & 606 607 do. CrBank 113.90	5. 5. do. Nordb. 2 131.50 3. 47/1 Alig. D. Kleinb. 46 73/4 73/4 do. Loku.Str8.2 144. 73/4 b. Berliner gr. Str8. 2 149.	4. do. do. S.11, 12, 14 > 4. Schröder-Sandfort-H. > 39,90  342 do. do. Ser. 1, 3-6 > 5. Brüxer-Kohlenbyb. H. > 34,0 do. do. * 2
31/2	7. 71/8 Nailbk, f. Dischi. * 114.10 51/9 6. Niirnberger Bank * 113. do. Vervinsb. * 208. 51/16 612by OestUngar. Bk, Kr. 127.50	4. Cass. gr. StrB. = 00. 6. 61/t Danzig El. StrB. = - 51/t Shid D. Eis Betr. Ges. = 105. 6. 51/t Shid Eisenb. Ges. 0 112.	342 do. \$30% \$96.50 445 Ch. B. A. u. Sodal. \$100.50 44. D. GrCr. Gotha S.6 \$97. 445 Riel u. SilbH., Brb. \$100.40 445 Robert Br. \$100.20 445 Robert Br. \$100
3. 1902 82. 31/2 Bamberg, von 1904 84,50 4. Gr. Hess, StR. 99,50 31/2 Berlin von 1850/92 4. Biagen v.01 nk.b.06 — 4. Biagen v.01 nk.b.06 — 31/2 do. 1898 —	6. 61/2 Oest, Lancero, \$ 10%. 81/4 01/5 do. CredA. 5.fl. 186.70 41/5 Pfiltz, Bank 4 100.	11 10 Hamb. Am. Pack. * 116,30 7/2 8/2 Nordd. Llovd * 104,50 b) Auständische.	4. do. \$10,10auk.1913
34/2 34/2 40, v. 05 uk. b.1010 40, v. 05 uk. b.1010 40, v. 1803 40, v. 1804 40, v. 1805 u. 1804 50, 15 40, v. 1888 u. 1804 50, 15	71/2 77/2 Preuss, BCB. Thl. 144. 5. 51/5 do. HypA.B. #100.80 618 82 Reichsbank . 154.10 7. 7. Rhein, CreditB. = 137.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 6. 6. StA. 1 109.50	10: do. 5 , 90.30 4. EsbB. Frankfa. M. 97.30 4. D. HypB. Berl. S.10 97. 10: do. do. do. 304 do.
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. = 31/2 do. conv.v.91 L.H. = 90.15 31/2 W0rtt.v.1875-50.abg. = 92.60 31/3 do. = 1897 = 31/2 31/2 = 1881-83 = 95.60 31/3 do. = v.02 am. ab 07 = 31/2 31/2 = 1885 u.87 = 92.60 31/2 do. = v.02 am. ab 07 = 31/2 31/2 = 1885 u.87 = 92.60 31/2 do. = v.02 am. ab 07 = 31/2	0. 0. do. HypotBk. > 189.50 Bits Schaaffit Bunkver. > 186. 6. 0. do. Bodenir B. 273.50	1250 (Billia Buschtefer, Lit. A 1270) 13 do. Lit. B 1350 (10) Crákath-Agram . 5 5 do. PrA.(I.O.). 100.50	9t/z     do. Com. Obl. v. 98 .     98.10     4t/z     El. Accumulat., Boses .     93.50       4. Fr. HypB. Ser. 14 .     98.8     4t/z     do. Alig. Ces., S. 4 .     95.30       4. do. do. S. 20uk. 1915 .     98.60     8. (El. Disch. Uelerseeg     96.10
31/2	5. St. Schwarzb, Flyp. 5. \$ 118.50 Schwarzw, Bk. V. \$ Warting, Eankand. \$ 143. 7. 7. do. Landesbank \$ 100.	5. 5. Fünkirchen-Bures 6. 6% OstUng. StII. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) 5 5% 5% do. Nordw. 5.fl.	4. do. do. Ser. 18 98. 40 G.I.elektr. U. Berini 9 31/3 do. do. Ser. 12, 13 91.80 41/2 do. Frankf. a. M. 9 31/2 do. do. Ser. 19 93. 20/2 do. Helios 63. 31/2 do. COb. S. tuk. 1910 92.60 23/4 do. do. 9 63.
31/2	51/4 6. do. Notenb. s. fl. 115. do. Vereinsbk. > 143.80 6. 6. Würzb. Volksb. 46 120.50	5% 5% do. Lit. B	4. do. do. S. 31 n. 34 s 97.60 4th El. Werk Homb.v.d.H. s 100.50 4th do. do. Ser. 40 n.41 s 97.80 4th do. Oes. Lahmeyer s 98.30 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
b) Auständische. 31/2 do. v. 1893 1 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %. 8 [0 [Banque Ottom. Fr. ] 136,50	714, 724 Ootthardbahu Fr. — 6. 6. Baltim u. Ghio Doll. 80 00 6. 7. Pennsylv. R. R. Doll. 110.80	4. do. do. Ser. 40 * 98.40 41/2 do. Lief. Ocs., Berl. * 98.20 30/4 do. do. S. 42441.1913 94.30 41/2 do. Schuckert 98. 30/2 do. do. S. 28-30 * 92. 4. do. do 94.60
1. Belgische Rente Pr. 34.20 do. > 05uk.b. 1910 - 00.70 do. > 1894 - 00. 31/2 do. > 1894 - 00.	Aktien u. Obligat. Deutscher	6   6   Anatol. EB.   .6  — 6   600   Prince Henri   Fr.   116.50 9   600   Oraxer Tramway 5. fl.   175.	342 do. do. * 45 92. 44 do. Betr. AO. Sérm. \$ 31. 4. do. Cont. Nûrnberg 4. do. S. 401-470 : 1913 97. 5 4. do. Cont. Nûrnberg 5 4. do. S. 40-470 : 1913 97. 5 4. do. Werke Berlin 5 32 do. Ser. 1-190 \$ 89.75 6. do. do. do. do. 5 40-470 : 1913 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 : 1913 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 : 1913 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 : 1913 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 : 1913 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 : 1913 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 97. 5 6. do. do. do. do. 5 40-470 97. 5 6. do. do. do. 5 40-470 97. 5 6. do. do. do. do. 5 40-470 97. 5 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
41/1 > u. Herz.02uk.1013   97.80   3.1   do. v. 05uk.b.1011   90.   4.   4.   4.   4.   4.   4.   4.	Vorl.Ltzt. Kolonial-Ges. In %.	PrObligat. v. TranspAnst. Zf. a) Seutsche. In %.	3½ do. 301-310 * 89.75 4½ Emaillir. Annweller * 99. 3½ do. 311-310uk.1913 * 99.50 4½ do. u. Stanzw. Ullr. * 100.60 4. do. uk. 1916 * 98.70 4. Frankfurter Fiol Hypt. *
4, Galiz, Lanc. A. SHT. RF. 97.60 3. do 1886 87.80 4. Propination 5 45.50 5. do 1889 97.80 130 Sinch, E. S. SHT. 90 Fr 45.50 3. do 1889 97.80 130 Mon. Anl. v. 87 47.40 3. do 1890 97.80	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	30/2 do. (convert.) \$ 21.25 30/4 do. (convert.) \$ 82. 3., Alig. D. Kleinb, abg. A 70.50	4. do. do. Ser. 6u. 7 > 87 40 4. Harpener Bergh. Hypt. 88.20 4. do. do. S. Suk. 1911 > 97.50 4th Gew. Rossleb. rückz. 102 > 100. 4. do. do. S. 9 : 1914 > 87.70 4th Hütel Nassau, Wiesb. > 100.
3. Holland, Ant. v. 56 h.ff. 88. 4. Köln von 1900 4. Landau (Pf.) 1899 4. Landau (Pf.) 1899 4. Landau (Pf.) 1899 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	22   25   Alum Nenh (50%)   7.     232.   10   10   Aschifibg Buntpap # 190.   146.	4. Allg.Locu.StrB.v.98 98 492 Bad. AQ. f. Schifff. 100.20 4. Casseler Strasenbahn 9 4. D. EBBetrQ. S. 1	31/2 do. do. kb. ab 05 > 30.20 44/4 Mannii. Lagerh. Ges. > 31/2 do. mikb. b. 1007 > 90.70 4. (Defiabr. Verein Disch. > 97.80 31/2 do. Ser. 10 > 91.20 44/2 Seilindust. Wolff 1/17 > 100.50 44/4 do. Ser. 3 > 97.50 44/2 do. do. do. 93.50 93.50
4. * 1000-000 - 502 do. v. 1888 u. 87 * 60. * 1900 do.	7. Bad, Zeki, Wagii, fl. 121,30 11. 5. BaugSidd, Immoh. # 15. 15. Seinst, Ther Nbg. 260 13. 13. Brauerei Binding s	4. D. EisenbG. S. I. u. III . 100,50 405 do. Ser. II . 100. 407 Nordd. Lloyduk, b. 06 . 100. 4. do. v. 02 . v. 07 . 300. 501 Südd. Eisenbahn . 88 30	4. do. • 4 • 97.75 402 Zellst. Waldhof Mannh. • 102.90 40. Unk. b. 1905 • 90.26 4. PRIZ. HypBank • 99.60 2f. Verzinst. Lose. In wa.
4. Kirchgst Obl. abg. 4. Magdeburg von 1891 91.80 50.00 4. Mainz v. 99 hb. ab 1904 90. 00. 31/3 Luxemb. Anl. v. 94 Pr. 98.80 4. do. v. 1900 hb. b. 1900 90.10	10. 10. Elichhana 130, 121/2121/2 Eliche, Kiel 180.	b) Auslandische.	4. Pr.BCrActB.S.17 > 96.75 4. do. 3 21 5 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5
3. * cv. *v. \$8.20,400* 4. Ost. Goldrente 6. fl. 0. 98.60 30/2 do. von 1865 u. 88* 90.10 30/2 do. von 1865 u. 88* 90.10 30/2 do. (abg.) L.M. v.91* 90.10	9. 9. *HenningerFrkf.* 137. 9. 9. * Pr. Akt. *146. 5. 5. *Hofbr. Nicol. * 101. 8. 8. *Kempff * 130.60 4. 4. *Löwenbr. Sin. * 76.50	do, do, stf. l, O, s do, Weth, stfr.l, S, 5.fl. 95.80 do, do, s i, S, s 4. do, do, s in O, st 98.	4. do. v. 03 nk, b. 12 s 97.20 30; do. do. II. s 4. do. v. 05 uk, b. 16 s 98.30 3. Hamburger von 1865 s 4. do. v. 07 uk, b. 17 s 91.30 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 100,20 30; Köln-Mindener Thir. 128.60
4. scinheid, Rte., cv. Kr. 93,60 pt/2 do. 05uk.b.1915 90.10 4. Mannheim von 1901 90.10 4. Stants-Rente 2000r 95.80 3/2 do. 1883 4. 20,000r 95.80 3/2 do. 1883 98.10	13. 13. • Maince A.B. • 210. 8. 8. • Maush, Act. • 137. 9. 9. • Nürnberg • 156,10 0. 6. • Parkbrauereien • 101,20	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donan-Dampf.S2nf.G. & 95.30 4. do. do. 55 : .G 6. Elisabeth, stpli. i. G 6. do. eff. in Gold s 96.50	3/2 do. C. 1934 , 80.30 3/2 Libecker von 1863 , 3/2 do. C. 0.06nk.b.16 , 88 66 2/2 Litticker von 1853 Fr. 4 do. do. 01 uk.b.10 , 87.80 3 , Madrider, abgest. 4 . Pr. Hyp. A. 8 80% , 95.90 4 , Melning, PrPfdbr.Thir, 129.10
3. * unil.1902.S.1410. 60,60 30/2 do. * 1898. 90,50 30/2 do. * 1904. 90,50 30/2 do. * 1904. 90,50 4.   München v. 1909.01 * 98,30	6. 6. * Rhein.(M.) Vz. * 100. 7. 7. * Stamm-A. * 115. 5. 5. * Sonue, Speier. * 81. 13. 13. * Stern Oberrad * 220.	4. Fr. JosB. in Slib. ö. fl. — § FünlkirchBarcs etf.S. • — § 4. Gal. K. L. B. 90 etf. i.S. • —	342 do. au 39%abg. > 88 70 4. Oesterreich. v. 1800 5. fl. 145.20 4. do. v. 04uk. b.1913 > 87.10 3. Oldenburger Thir. 131. 4. Pr. Pfbr. Ek. u. 1910 > 88.30 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 870. 4. do. * 1912 * 07.60 5. do. v. 1866 a. Kr. * 260.
5. Rulling St.	0. 6. Storch, Speier > 57- 10. 10. Union (Trier) > 6. 6. Werger > 130.	4. Kech, O. 89 st., S. 6, fl. — 4. do, v. 89 st. G 6 — 4. do, v. 91 st. G 6 — 4. Lemb, Carm, J. stpff, S. 6, fl. —	4. do. 1915 97.50 4. do. 1915 98.25 3% do. 1914 94.50 Unverzinsliche Lose.
4 shost Rite ((489) s 4 do. s 1904 s 90.60 4 s amort s v 1894 s 31/2 do. s 1903 s 90.60	7. 9. F. Karlst. 124. 7. 8. Lothr. Metz 155.	4. do. do. stfr.i.S 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. * 95,30	302 do. * 1912 * 94.10 302 CommObl. * 1912 * 91.50 4. do. * 1917 * 93.76 4. Rhein-HB.kb.abu2 * 97.75 6. Rhein-HB.kb.abu2 * 97.75 87.75
4. Russ. Cons. von 1830 - 78,30 41/2 do. von 1877 - 4. Russ. Cons. von 1830 - 78,30 41/2 do. 1879 - 4. 3 Gold-A. 1839 - 21/2 do. 1879 2 -	7. 7b7 Chem. AC. Guano 522,40 27. 30. 8ad, A. u. Sodaf, 177 9. 9. 8lei, Silh, Braub, 489,50 22. 30. D. Golds, St. Sch. 178	4. Ost. Lekb. stf. l. G8 4. do. do. stfr. l. G 5. do. Nwb. sf. l. G. v. 74 - 3/r do. do. conv. v. 74 - 3/r do. do. do. v. 1032 Lf. C	4. do. > 1912 > 98. — Finlandisch. Thir. 10 av. 33/2 do. > 1914 > 90. — Mailánder Le 45 17.10 do. + 1914 > 91. — Meimager s. fl. 7 30:30
4. C.E.B. S.II.1189 - 33/2 do. von 1898 - 50. 34/2 do. 1902 - 50. 34/2 do. 1902 - 50. 34/2 do. 1905 - 90. 4. Pforzheim von 1899	12. 12 Oriesh, El	5. do. Lit. A. stf. i.S. 6. ff. 302 do. Nwb. conv. L. A. Kr. 302 do. do. v. 1903 L. A. 88.20 5. do. do. L.B. stfr. S. 6. ff.	4. do. 8 u. 8a · 97.10 — Oestrar. v. 1864 5. fl. 100 432. 4. do. 8 u. 8a · 97.10 — do. Cr. v. 58 ô. fl. 100 379. 4. do. 70 · 98. — Panpenheim Orafl.s. fl. 7
4. StR. v. 94 a. K. Rbi. 4. StR. v. 94 a. K. Rbi. 50. St. Johans von 1901 - 50. Stuitgart von 1895 - 50. Stuitgart von 1895 -	19. 22/12 • Werke Albert • 124. 19. 10. • UltFabr. Ver. • 164. 12/12 12/16 El. Accum. Berlin • 127.70	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/3 do. do. v. 1903 L.B. 86. 5. do. Sūd (tenk.) sīf. i.G. 4 103. 4. do. do. 91.	302 do 6ukcb.08 - 91.20 Safm-Reiff, O. 6.fl. 40CM. 4. Sūdd.BC.31/32,34,45 92.60 Pt. 40. bis inkl. 8. 52 92.60 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 325. 4. W.BC. H., Côla S. 8 - 93.80 Venetianer Le 30
34/2 • Ooldani. • 04 • • 70,70 31/2 do. • 1904 • - 31. do. • 1904 • - 41/2 • StA. v. 1905 stir. • 92,95 31/2 do. • 1899	11 Ges. Alig., Beri., 187. 3½ 4 W.Homb.v.d.H., 112.75 7 7 Lahmeyer 109.60	2676 do. do. Fr. 62.40 2676 do. E. v. 1871 i. G. s 5. do. Sisb. 73/74 sf.l. G. A 5. do. Br. R. 72 sf. i. G. Thi.	30.5 do. do. 30.5.4 91.50 99. Geldsorten. Brief. Oeld. 31/2 do. do. 92.20 Engly6overeig. p. St. 20.68 20.48
31/2	5. Schuckert 164.50 10. Siem. v. Hals. 105.50	4. do. Stsb. v.83 stf. i.Q., # 3. do. IVIII. Em. stf. Q. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i.Q. s 3. do. v. 1885 stf. i.Q. s	4. Ld.HessHB.S.12-13 ut. 1913 4 99.90 do. Kr. 29 St. 17. 16.90 ut. 1913 4 99.90 Gold-Dollars p. Dolt. 4.19 4.18/2
4. Sepa. v. 1882(abg.) Pea. 31/2 TürkEgyptTrb. £ 94. 31/2 do. × 1891 (abg.) 92.	9. 10. Felnmechanik (J.) 160. Gelsk. Gußst. 123	3. do. (Eg. N.) stf. i. G. 2 3. do. v. 1895 stf. i. G. 2 4. Plisen-Pricate sti. S. 5. fl. 76. 5. Prag-Dux. stf. i. G. 26 77.	31/2 do. Ser. 1-5 s 91.90 Gold al marco p.Ko. 2800 2790 31/2 do. > 6-5 vert. 292.10 Gold al marco p.Ko. 2804 4. do. Com. Ser. 5-6 92.40 Hochb. Spins 81.50 79.50
4. * cons. *v.1890 * do. *1902 S.II * 20.10 * 4. * (Administr.)1903 * 67. * 3½ do. *1902 S.II * 20.10 * 4. * 20.10 * 2	10. 10. Kalk Rh. Westf. 129.60 35. 20. Kunstseidel., Frkf. 166. 10. 10. Lederf. N. Sp. 162.50 25. Masch. A., Kleyer 162.50 25. Badenia. Wh. 193.50 25. Bielefeld D., 11. 10. Faber u. Schl. 163.50	3. do. v. 1896 stfr. l. Q. > 77. 3. R. Od, Eb, stf. l. Q. > 73.50 3. do. v. 91 stf. l. Q. > 70.50 3. do. v. 97 stf. l. Q. > 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl. 95.90	4. do. do. 7.8   100.20   Amerikan, Noten   4.19   31/2   do. do. 11.2   91.90   Doll. 5-1600   p. D. do. Ser.3 verl. 46.   91.90   Amerikan, Noten   4.19   31/2   do. Ser.3 verl. 46.   91.90   Doll. 1-2   p. Doll.   81.40   81.40   4. L.K. (Cass.) S. 221. 1914   100.   Belg. Noten p. 100Fr.   81.40
4. Staats-Rente Kr. 10,000r 10,000r 10,000 1	12. 12. 12. Badenia, Wh. 12. 12. Bielefeld D., 150	4. Readolfb. stf. i. S	30/2 " S.21 u.1917   93.75   Engl. Noten p. 11.87   81.88   81.45   4. Nass. L. B. L. Qu. R . 100.30   Frz. Noten p. 100 Fr   81.88   81.45   81.89
3. Els. Tor Gold * # 75.50   2. Zweibrück uk.b.1910 *   -	6. Gasm. Deutz 14. 14. Gritzn., Durl. 10. 14. Karlsruher 210.	29to Hal.stg. E.B.S.A-E. Le 67.80 4. do. Mittelm.stf.i.G. > 29to Liverno Lit. C. Du. D.2 > 69,50	3½ do M, N, P, Q - 93.70 Oest. U.N. p. 100 Kr 216. 3½ do S, R - 93.70 Russ.Not. Gr.p.100 R. 81.30 81.30 3½ do T - 94.30 Schwetz. N. p. 100 Fr. 81.25 81.15
II. Aussereuropäische.  5  Arg.i.OA.v.1887 Pes.	11 10 Faber u. Schl 140 14 Scan. Deutz 14 14 Oritzn., Durl 15 16 Moenus 15 16 Moenus 16 178.	4. Sardin. Sec. sfr. g. fu. II s 4. Sicilian, v. 89 sff. i. G. s 4. do, v. 91 s l. G. s 2/io SūdItal. S. AH. s 4. Toocanische Central s 10.60	Reichsbank-Diskonto 70/2 0/2 Wechsel. In Mark.
5. * * abgest * 96.30 31/s do. von 1886 * 98.50 5. * 5 innere von 1888 * 99.50 4. Lissabon * 1886 * 77.70	2 17 h Ollah Van D 129.80	5. do. v. 1880 Le 100.10 3½ Ootthardbahn Fr. 93.20 3½ Jura-Bern-Luzern gar.	Antwerpen Brüssel Fr. 100   81.40   - 5 %
41/2 * \$\text{auss.GAnt.1888 g} \ \ \frac{4}{4.\times} \ \ \times \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	11 12. Schuhf, Vr. Frank, 106 25	31/2 Jura-Simplon v. 98 gar. > 94.80 4. Schweiz-Centr. v. 1890 : 109.30 41/2 Iwang, Dombr. atf. g 4 86.80 4. Kursk, Kiew atfr. gar. > 32.	London
5. Chin. StAnl. v. 1895 £ 9-60 4. do. von 1898 Kr. 96.10 41/2 3 1898 9 93.50 4. do. Invest. Anl 96.20 5. CabaStA.04st.t.(0. st. 97.10 31/2 Zärich von 1889 Fr. 4. Egypt. unificirte Fr 6. St. BuenAir. 1892 Pe. 99.	7. 7. do. Frankf., Herz. 129.50 9. 10. Schulst. V. Fulda. 149. 15. 16. Glasind. Siemens. 255. 7. 70 Spinn. Tric., Bes. 123.50 8. 8. 8. Westd. lute. 57.50 20. 25. Zelistoff-F. Waldh. 332.	4 Go. Wind, Rb.v. 97 > 1 70.	Paris   Schweiz, Bankplätze   Fr. 100   S1 15   - 41/2 %   St. Petersburg   S. R. 100   - 8 %   - 8
31/3 > privilegirte > -   6.   5.   5.   5.   5.   5.   5.   5.	20. 25. Zellstoff-F. Waldh. ,  332.	4. do. Wor. v. 95 stf. g. > 77.75 3. Or. Russ. EBG. stf. > 7	do

behandelt man erfolgreich mit meiner neuen angenehm und erfrischend duftenden Grchideen-Crème. Orchideen-Crème besteht aus den feinsten Ingredienzien und ist besser als Goldcream, Glycerin, Lanolin, Vaselin etc. Diese Präparate machen die Haut glänzend und fettig, Grchideen-Creme dagegen dringt vollständig ein in die Haut, macht sie außerordentlich zurt und geschmeidig und ist trotzdem nicht sichtbar, sodaß Grchideen-Creme zu jeder Tageszeit gebrauch

Tube Mk. 1.25, 3 Tuben Mk. 3.25.

#### Albersheim.

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 30. Fernsprecher 3007. Frankfurt a. M., Maiserstr. 1.

Illustr. Katalog kostenlos. - Versand gegen Nachnahme.

Nen!

Kunstkeramische Verdampf-Gefässe.

Elegantes Aussehen, Grosse Sauberkeit. Billiger Preis, Beste Einrichtung zur Befeuchtung der Zimmerluft bei Zentralheizungen. Mustertager: Priedrichstrasse 12, Maschinenfabrik. Dotzheimerstrasse 39, Waldschmidt. Fabrik und Lager: Biebricherstrasse 7, F. Erlemann. Telephon 2439.

stets in allen Grössen, Breiton und Preis-lagen, sowie Mattgold vorrätig. Meine Spezialität: Fugenlose Eugel-fasson-Ringe (aus einem Stück ge-men), Marke "Obugos", patentamti, gesch., berechne ohne Freiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Herm. Otto Bernstein, Juweller, nur 40 Mirchgasse 40.

## Wiesbadener Männergesang-Verein.

Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im grossen Saale der Wartburg:

unter Mitwirkung von

Frau Käthe Neugebauer-Ravoth (Sopran) aus Berlin und Fräulein Katharina Bosch

(Violine) aus Leipzig unter Leitung des Vereins-Chormeisters Herrn Königl. Kapellmeisters Prof. Franz Mannstädt.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitglieder- und Gastkarten.

Eintrittskarten zu 2 Mk. werden in beschränkter Anzahl im Geschäftszimmer der Wartburg abgegeben.

Telephon 385.

#### Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfüllung 1/2-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter. Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößchen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

Bur bevorftehenden Weihnachtszeit empfehle mid bestens ben geehrten Berren Mengermeitern bier gur Ausstellung ihrer Schaufenfier, im Bergieren von Schweinstopien, Schinken u. bergleichen aller Art. Aug. Martini. Roch und Rouditor, Oranienstraße 2.

Ruftfohlen II, nachgefiebt, in lofer Fuhre per Bir. Det. 1.40, , 1.37,

in Gaden per 3tr. 5 Bf. mehr. Auftrage unter B. 772 an ben Lagbl .- Bertag, beren Ausführung nach porbergegangener Benachtichtigung innerhalb 3-4 Tagen erfolgt.

Heber jebe Fuhre wird bem Empfanger ber amtliche Biegeichein gugeftellt unb Garantie für erftflaffige Roblen geleiftet.

Gereinigte, feinste türkische 🍣

Zwetschen

Marke "Türkensäbel".



#### Grossstuckige, fleischige, beste Qualitat.

Einzige in Deutschland gereinigte Frucht. -Der allgemeine Anklang (Tausende von regelmässigen Ab-nehmern) ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit. Verlangen Sie ausdrücklich

Originalpaket, Türkensibel" "naturell" od. "entsteint" in den besseren einschlägigen Geschäften. Vertreter: Quirin Haertl in Mainz.

#### Gin Schönes Gesicht

ist die beste Empsehlungslarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Berns bardts Rosenmilch das Gesicht und die Sände weich und zart in jugend-licher Frische. Beseitigt Leberstede, Mitester, Gesichtskröte und Sommer-sprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Sände.

à 66fas 28ft. 1.50.

#### Brenneffel-Ropf-QBaffer und Birfen-Ropf-Waffer

bon 2. R. Bernhardt, Braunichweig pon L. A. Bernhardt, Braumidweig ist das allerbeite Gaarwaster der Reugeit. Die Kraft dieser Essengen haben geradezu überraschenden Erfolg für das Bachstum der Gaare und traftigt die Kodshautporen, sodaß sich tein Schinn und Schupben wieder bildet.

à Glas 75 Pf., RRR. 1.50, 2.50.

#### Frangofifche Saarfarbe

bon Jean Rabdt in Karis.
Greise und rote Haare sofort braun und schwarz unbergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue giste und bleisreie Haarstabenittel in Anwendung zu brinzen, da einmaliges Farben die Haare sofort immer echt farbt.

à Starton MR. 2.50.

#### Lockenwaffer

gibt jedem Saar unverwüftl. Loden und Wellenfraufe.

à Glas Mk. 1.— n. 60 Df.

Enthaarungs-Bomade entfernt binnen 10 Minuten jeden laftigen Harrwuchs des Gesichts und der Arme gefahr- und schmerzlos.

à Glas Rak. 1.50.

#### Schwache Angen

werden nach dem Gebrauch Des Throler Engian Branntweins febr

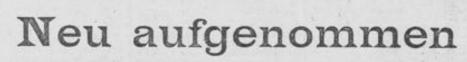
à Glas Mik. 1.50 u. 2.50.

Derfelbe ift zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mund-waster. Gebrauchsanweisung gratis. Rp.: Ein Destillat von Enzian-wurzeln u. Enzianblüten. Berfaufsstellen bei

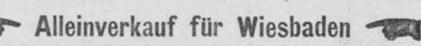
Bestenb-Drogerie, Schanplab 1. Drog. Woedus, Taumisstraße 25. Drog. Sanitas, Mauritiusstraße 8. Otto Siebert, Abotheler, Drogen-handlung, Martifraße 9. 1157

Briid eingetroffen! Schellfische

empfiehlt billig M. Beysiegel. Friedrichfte. 50,



## Extra feiner Spezial-Tee.



nal-Packungen: 1/4 Pfund engl. Gewicht

75, 65, 50,

The

H. & C. (House and Colonial)

Extra-Specia

1/2 Pfund engl. Gewicht 1.50, 1.30, 1.

Heute Freitag:

Um unserer Kundschaft einen Beweis von der Vorzüglichkeit unserer sorgfältig geprüften feinen Qualität geben zu können, erhält dieselbe auf Wunsch heute eine Probe, sowie eine Tasse Tee gratis. Der Ausschank findet in unserem in der II. Etage befindlichen Erfrischungsraume statt.

Kirchgasse 39/41.





#### Stellen-Angebote

uur Angeigen mit Aberichrift aufgenummen. - Das hervorbeben eingelner Morte im Text burch felte Schrift ift unftatthaft.

#### Weibliche Berfonen.

Tüchtiges Fraulein für Rind- und Schweinemebgerei gefucht Bleichstrage 23.

Angehenbe Berfauferin gef. J. Zuarbeiterinnen f. Taillen fof. gejucht Frankenstraße 1, 2 St. Tücht. 1. Rock u. Taillenarbeiterin bei hobem Lohn für dauernd gef. N. Schwarz-Wehl, Abelheidstraße 22,

Ede Abolfsallee. Berjefte Taillenarbeiterin gesucht bei Radame Lacabo Taumssirahe 41, Barterre.

Zininisstraße 41, Barterre.
Tüdi. Arbeiterinnen f. b. gefucht
per fof. D.-Konfelt. Babnhofitr. 9, 2.
Nähmäbden gefucht.
Schwerbifeger, Faulbrunnenstraße 2.
Lefirmäbden gefucht
mit schöner Habburtit. Ansangspergüt. mon. 20 Mt. Selbstgesche. Off.
an Schuhvaren-Konf., Kirchaase 19.
Lefirmäbden zum Kleibermachen
gefucht Kapellenitraße 16, 1. Etage.
Wodes-Lebrunäbch. u. aug. Busarb.

gesucht Kapellenstraße 16. 1. Etage.
Modes-Lebrmädd. u. aug. Kubard.
gesucht. Klein, Taumusstraße 13.
Mädchen d. Lande 3. 1. Dez.
gesucht Kauergasse 14. im Laden.
Tückt. Aleinmädchen 5. 1. Dez.
gesucht Adelheidstraße 48. 2.
Lunges sauberes Mädchen
gesucht Krud, Richelsberg 21.
Einsaches tüchtiges Mädchen
sofort gesucht Gellmundstr. 46. Part.

Gin fleißiges Mabden fofort gefucht Sochitätte 16, Baderei Tüchtiges Sausmabchen gu balbigem Eintritt gesucht. Sotel Rizza, Frankfurterftraße 28.
Ein tücht. reinliches Mäbchen in fl. Saush, auf gleich ges. Räh. Kaiser Fredrich-King 59, 1.

Orbentliche Bubfrau fofort gesucht. Arnold & Eroge Burgstraße 3/7. Obersin,

Befferes Mäbchen, w. fein bürgerlich tochen fann und Sausarbeit übernimmt, findet angenehme Stellung Rapellenftrage 80.

Gin einfaches folibes Mabchen a. 1. Des. gef. Schwalbacherftr. 59, B. Tüchtiges Mäbchen für alle Hausarbeiten z. 1. Dez. ges. Billa Ena, Hainerweg 12.

Tücht. Büglerin bauernb gef.

Baschfrau, eine tücktige, affurate, ges. Kaiser-Friedrich Ring 40, Part. Fleiß. u. faub. Wonatsfrau ober Mädch. für borm. fof. geg. guten Lohn (25 Mart) gefucht Rheingauer-ftraße 3, 2 lints.

auf 2-3 Stunden gaf bai 200 auf 2—3 Stunden gef. bei Madame Lacabanne, Launusstraße 41, Bart.

gesucht Raifer-Friedrich-Ring 28, 1. Monatsfrau für 2 Stb. täglich gesucht Dreiweidenstraße 7, 1 r. Jemand zum Brötchentragen zum 1. Dez. gesucht Kheinstraße 81. Laufmädden

fann sofort eintreten. Arnold Obersth, Große Burgitraße 3/7.
Druderei-Arbeiterinnen finden sofort Beschäftigung. Gebrüder Beimedh, Luisenplaß 6.

#### Mannlide Berfonen.

Erfie Berficherungs-Gefellichaft fucht an allen Orten tätige Agenten und stille Bermittler gegen hohe Bro-vision, eventuell feste Anstellung. Näheres im Tagbl.-Berlag. To vision, eventuell feste ? Naberes im Tagbl.-Berlag.

Tückt. felbit. Monteure dauernd gesucht. Mug. Schaeffer Kachf., Saalgasie 1. Tücktige Damenschneiber p. sofort gesucht Bahnbositraße 9, 2. Tücktiger älterer Friseurgehilse gesucht Kurchagie 19.

gefucht. Flager & Co.
Jüng. Laufbursche unter 16 3.
geiucht. Warr.

Derrichaftskutscher, guter Fabrer, ledig, mit guten Beug-nissen, gesucht. Offerten unter R. 59 an die TagbL-Daupt-Agentur, Bilhelmstraße 6. 9728

#### Stellen-Gesuche

In bieje Mubrit werben nur Angeigen mit Uberfchrift anfgenommen. — Das herborheben einzelner Worte im Tegt burch felte Schrift ift unftanhaft.

#### Weibliche Berfonen.

Gine Dame, 40 Jahre, von guter Gerfunft u. bochgebildet, fucht baldigft Stellung als Gefell-ichafterin oder Hausdame bei älterer Dame oder Berrn. Geft. Offerten unter G. 775 an den Lagbl. Berlag erbeten.

mpf. 3. 2. 1. 08. Chr. Brand, Stellen-vermittlerin, Gotha i. Th. F 198

Derren-Bafche, Trifotagen. Grite Bertäuferin u. Deforateurin wünscht sich zu verändern. Prima Zeugnisse. Offerten erhitte unter R. 774 an den Tagdi.-Berlag.

R. 774 an den Lagdi.-Sertag.
Ginfaches tüchtiges Frünlein,
acfett u. aut empf., m. beit. Leuan.,
ielbitänd. in d. feineren Rüche, fotvie
im ganzen Gauswefen febr erfahren,
fucht Stellung als Hausbalterin zur Führung eines feinen Hausbaltes eines älteren Derrn. Geil. Offerten Tammsstraße 25, Seitendan 4. Ein.

Derrichaftstödin m. gut. Empf. cht Aushilfe. Friedrichter. 10, G. 2 Berricaftetodin, befte Empf., nimmt Aushilfe an, Abelheibftr. 9, 3.

Empf, berf, Restaur. Aöchin, Saus.
u. Alleinmädd, Kath, Sardt, Stellenvermittlerin, Erabenstraße 14.
Gine Röchin,
in allen Zweigen des Saushalts erf.,
sucht Stellung bei älterem Chepaar
oder einzelnem Derrn. Offert, unt.
L. 775 an den Tagbl. Berlag.
Berfette Röchin

Perfette Röchin fucht Beichaftigung, event. Aushilfe. Räheres im Tagbl.-Berlag. Te Fräulein a. g. Kamilie f. s. 1. Dez. eine Stelle zu zwei ält. Leuten, wo eine Ausfrau vord. ift. Off. u. C. 773 an d. Lagbl.-Berlag. Bflegerin, arstl. empt., fucht St. Bullowitrage 9, Mtb. 1 Tr. r. B 6347 T. alt. Mabch., b. feinbg. R. verft. u. etwas Sausarbeit übern., f. tags-über Beschäft. Luisenstrage 5, Gth. 3

Selbū. tiicht. Berf., welche gut locht u. būa., f. b. 8—4 Ilhr Beich. Off. u. E. Sch. 100 postl. Bismardr. B 6436 Suche noch Basso. Buh.Brich. Handligarteritraße 6. Hinterhaus. Buverläß. unabh. Wonatstrau such Beschäftigung, nimmt Kushilfe an, locht gut, verrichtet alle Arbeiten. Off. u. S. 775 an den Tagbl.Berlag.

Unft. Madd. f. s. 1. Des. Mteft. Caub, Gran fucht vorm. Beichaft. Sinterb. Ende Baide u. Bun-Beichaft.

Rarlftrage 28, 3 St. 3. ord. Frau f. Monatoft. 1, 2 St. Su ipr. bon 10 12 Goothelitrage 0

Geichäftsfrau jucht Aushilfe. Erbacheritrahe 8, Bart. lints. B6488 Mädchen, 20 Jahre alt, f. Wonatsft. f. vorm. Näh. Dobheim, Neugasie 104.

#### Mannlidge Berfonen.

Gelernter Gifenhandler, Gelernter Gifenhändler,
26 Jahre alt, mit prima Zeugnissen,
sucht dauernde Lebensstellung, am
liebit. Magazinposten oder als Filial-leiter usw., ebent, nehme auch anser Branche gute Lebensstell, an, Ang.
n. A. 1665 an den Laght. Berlag.

Derr, sprachentundig, sucht im Saute zu verrichtende Be-ichaftigung. Diferten erbitte unter B. 773 an ben Tagbl. Berlag.

B. 773 an den Lagdel-Bettag.

Berb. Chauffeur, frih. Anticker,
jucht, gest. a. gute Zeugu., sof. Siell.
Porlitrage 14, Oth. 1.

Junger Mann, 23 Jahre,
früher Offigierdursche, sucht Stellung
als Auslaufer oder bergl. Offerten
unt. N. 775 an den Tagdel-Berlag.

Butscher. 24 Jahre alt.

Ruticher, 24 Jahre alt, bei reitender Artillerie gedient, mit guten Beugniffen, sucht St., gleich od. gum 1. Dez. Rab. Bellribitt. 13. B. Gin Mann

mit langjähe, prima Zeugniffen sucht dauernde Arbeitstelle in einem Ge-schäft. Räh, im Tagbl. Berlag. Ti 13j. Anabe i. v. nachm. 5 Hhr Stell. Dobbeimerstraße 44. Oth. 3 lints. Aunger Mann f. v. 5 Uhr abds. ab noch Beich. Wäh. b. Horn, Blückerstr. 7, Oth. 1. B8475

#### Stellen=Ungebote

meibliche Personen.

Gestills Engländerinnen u. Fransöfinnen 3. Kindern, serner
eine englische Rurfe
ober gute beutiche Kinderpflegerin zu
einem fl. Kinde (Fremde), Kindergertierrinnen 1. Klasse, persette und angebende Innestern seiner Chabannand sehende Jungfern, feinere Stubenmadd., gewandte Alleinmadden, perfeste und feind. Röchinnen, tüchtige Restaurations. töchinnen, tüchtige Bufettfräulein, flotte Servierfräulein, Hausmadd., Zimmer-mabchen in 1. Hotel, 1. Stod, Küchen-madchen u. f. w.

#### Bentral=Burcan Fran Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin,

Bureau allererften Ranges für Berrichafteh. u. Botele, Laugeaffe 24, 1. Gt. Zel. 2555.

Züchtige mögl branchelundige Berkäuferinnen für fofort gefucht.

2. Schwend, Mithlgaffe 11/18.

Sude ein Rinderfräulein nach Baris (folde, welche ang. fprechen, bevorzugt, ferner frang. fprechen, beborgugt, ternet tücht. Reftaurationstochinnen, Berrichafter aimmer- u. Sousmabden, Gervierfraulein, 3immermabchen für ausw. Sotel und fowie Alleinmaben. Sart Srünberg, Stellenvermittler, Wiesbadens atteftes und befte renommiertes Blacterungsbureau, Goldgaffe 17, Bart. Telephon 484.

Berläuferin für Damentonfeftion fofort gefucht. Seibentaus Emil Sug.

## Bardamen.

Bwei ichide flotte Barbamen für erfts Haffige Bar fofort gefucht.

#### Bureau Wallrabenstein, Sanggaffe 24. Telephon 25 Fran Lina Ballrabenftein, Stellenbermittlerin. Telephon 2555.

Für ein neues beff. Reftaurant (aus-warts) wird gum Antritt per Anfang Dezember ein feines Gervierfraulein mit angen, Umgangsformen zu engagieren gej. Bu erfr. Abolifir. 5, i. Laperengefch.

Ginf. Stilte ob. beff. Mab-bie gut tochen fann u. finberl. ift. Metb. Rojenftraße 5. 2.

Mleinmädchen au amei Bersonen, Benf. gimmermädchen, Allein., Bands und Hausmädchen, Frau Anna Müller, Stellenvermittlerin, Wedergaffe 49, 1.

#### Mainnliche Berfonen.

Unentgeltlicher Arbeitenadiweis Tel. 574. Rathans. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Männer u. Frauen. Handwerfer, Fabrilarbeiter, Taglöhner, Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, Burcaus und Berfanis-Berfonal.

Köchinnen, Alleins, Hauss, Küchens und Kindernidch. Walchs, Buys u. Monatsir., Laufundch., Büglerinn. u. Taglöhnerinnen.

"Biesb. Gafthof- und Badehaus. 3nhaber", "Genfer Berband", "Berband benifder Sotelbiener", Ortsverwaltung Biesbaden.

Erftflaffige Weingrobhandlung am Blabe fucht einen erfahrenen, fucht.

Rur best empfohlene Serren, die folden Bosten bereits berseben haben, finden Berudlichtigung. Offerten u. D. 775 an den Lagdl.-Berlag.

Bureaulehrling fofort gefucht. anwalt, Dranienftrage 20.

Suche für Baffantenhotel einen berheir, erft. Rellner, einen ig. fpracht. Zimmerkeliner für auswärts, einen jg. Kellner b. 16 3. Kellner-Bolontär, Kellnerfehrling, jung. Hotelbausburschen, Restanrationsbausburschen, Zapsburschen.

Garl Erinhera Stellen.

Carl Grunberg, Bermittler, Wiesbadens alteftes u. bestrenome miertes Blagierungs-Burcau, Goldgasse 17, B. Telephon 434.

#### Gefucht ein Gurtler.

Muguft Chaeffer Rachf., Gde Beber- u. Gaalgaffe.

#### Cleftro-Wonteur

für Starf- u. Schwachftrom . Unlagen, durchaus felbständig, gefucht. Thiergärtner u. Bolt & Wittmer, G. m. b. H. Wilhelmstr. 10.

Für fofort selbständige Installateure gefucht. Rathan Deft, Inftollation, Taumueftrage 5.

Für mein Ofen. u. Berdge- ichaft fuche ich einen jungen fraft, Arbeiter, ber in flein. Reparaturarb. u. einf. Inftall. bes manbert ift. Rart Baldidumibt, Dogheimerftraß: 39. B 6478

Gelbftand. Juftallateur, welcher bereits auf größere Rochaulagen gearbeitet hat, get. pon Ferdinand Manson. Bicobaben, Morigftrage 41.

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen.

Stellung!

Ein Fraulein aus besierer Familie, 21 Jahre alt, welches feit Jahren im haushalt und Ruche tatig war, facht Stellung in einem nur erntlaffigen Saufe. Julius Muftadt, Cdierfteinerfir. 18. Empfehle alteres beif. Mabden, b. gut focht, beif. Stüne, geht auch zu Kindern, ipricht frangösisch n. englisch (4-jährige Uttefte), berfelte Sotels und Beusionss gimmermäden, einfache Alleins u. Hansmäden. Fran Anna Müller, Stellens

#### Männliche Perfonen.

Raufmann, 21 3., aus guter Fam.
Bertäufer, Lagerift zc. Ba. Refer. u.
Kaution zu Dienften. Off. u. B. Refer. u.
fan B. Frenz. Mainz. F56
Ein Junger tüchtiger F56

atom) fucht Stelle per fofort. Offerten unter T. 2801 an D. Freng, Maing.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

unr bie Strafen-Ramen

#### 1 Bimmer.

Arftraße 21 1 schönes Limmer mit Kuche bill. zu vm., eb. mit Manj., und ichone S.Kim.-Wohn. mit Stall für 4 Bserde, Kemise u. Lubehör billia, sowie ichone 2-Lim.-Bohn. in der Jägerstraße 15 bill. au vm., Kab. Kammerl, Karstr. 21. 3741. Kbelheidirraße 33 1 Zim. u. Küche an einz. Verlon g. Monatsdienit z. d. Kbelheidirr. 45 Mf., K. a. einz. K. 3753. Vblerstraße 31 1 L., K. a. einz. K. 3753. Vblerstraße 31 1 L., K. a. a. (d. ob. id. Absertraße 55 Dachz. u. Küche zu d. Mibrechter. 34, ar. Mi., Küche, Kell., gl. ob. sp. bill. Räh. 2 St. 1. 3896. Vertramstr. 9, d. B., 1 L., K. i. z. d.

Bismardring 32, 1 L. 1 auch 2 Zim.

u. Rüche an finderl. r. Leufe. B6260
Bleichstraße 2 1 Zim. u. Küche, Wh.
ob. als 2 Zimmer zu bm. 3766
Blücherstraße 16 1 Z. u. R. B6231
Dobbeimerstraße 16 1 Z. u. R. fof.
Lobbeimerstraße 16 1 Z. u. R. 50f.
Dobbeimerstraße 16 1 u. 2-Z-ZBhn.
gl. o. sp. 5. b. R. 1, W. Seßler. 3751
Dreimerkanstraße 4 Z. 1 L. 5. Dreiweibenitraße 4, S. 1, 1 fc. 2, u. g. i. Abidl. p. 1. Des. R. B. 1, 3841 Drubenitraße 7 1 Zimmer und Rüche auf fofort zu bermieten. B6401 Edernförbestraße 12 ich. 1.8immer-Bohnung zu bermieten. 3746

Ellenbogengasse 8, 3 St., 1 Zimmer und Rüche, im Abschluß, sofort zu vermieten. 3589

Gitvifferftraße 1 1-8.-Wohn. (Dach) im Glasabichl., R. u. R., fof. o. ip. Felbitraße 19 1 Zimmer u. Ruche & b. Frantenftrage 1, Sinterh., 1 Simmer

u. Kliche zu vermieten. 3897 Frankenstraße 18, R., hell. Dz., K. K. Frankenstraße 20 1 J. u. K. B6359 Frantfurter Lanbftrage 8, bei Rarl Bromfer, 1-2 3. u. R. fof. au bm.

Deskundstraße 21 1 8 im., K., Sth., sofori zu vermieten. B 6403 Deskundstraße 41, Oth., Wohn, von 1 3. u. Rüche zu verm. Räh, bei 3. Hornung u. Co., im Laden.

Serberstraße 33 schön, Z. u. Küche. Sermannstraße 3 1 Z. u. K., Abschl. Dermannstraße 26 1 Zim., 1 Küche. 1. K., auf 1. Dez. zu bm. Käh. Lad. Dochstätte 14, Sth. 1 St., 1 Zimmer, Kiche u. Keller zu bermieten. 3600 Rahnstraße 11 1 Z., K. a. r. Z. 3901 Rahnstraße 12. Rami, 1 R. u. K. a. v. Natistraße 29 Del. 28, 1 M. u. K. a. v. Rarifirabe 29 Vel.-28., 1 g. u. M. fot. Rarifir. 38, M. B., 1 g. u. R. B. B. B.

Rieflitt, 38, 28, 28, 18, 11, 35, 36, 5, 45.

Riebricherstraße 4, B., 1 Zimmer in.
Rüche zu bermieten. Räheres Kiedricherstraße 2, 1.

Rieststraße 3, Sth., 1 Z. u. Küche jof,
Körnerstraße 8, Sth., 1 Zim., u. Küche
zu berm. Räh. Boh. Bart, Lints.
Michelsberg 28 1 Zimmer u. Küche.
Michelsberg 28 1 Zimmer zu berm. Morihitrafte 5, Part., ist ein Jimmer mit Kuche per 15. Dezember ober 1. Januar an finderloies Chepaar ober alleinstehende Fran, jedoch nur bestens empfohlene Leute, zu ber-mieten. Räheres Morihitrafte 9, 1 St., Bureau. micten. Raberes Morisitrate 9, 1 St., Bureau. F 242 Meribitrate 23, H., 1 3., K. 3902 Rettelbechstrate 6 gr. 8, fof. 12 M. m.

Rettelbedfir. 10, Bur., 1-3.-23. B6441
Rettelbedfiraße 14, Sih. Bart., eine
1-3im., Wohn. mit Jub., im Abfal.,
b. iof. A. Sausb.-B., Luifenftr. 19.
Dranienstraße 4, Roh. S. 1. Zimmer
u. Kücke ver 1. Dezember zu bermieten. Käh. Kirchaase 51. 3755
Oranienstraße 33 Mani. Wohn., 1. 3.
u. Kucke, zu berm. A. Sib. B. S840
Oranienstraße 62 1 R. u. Kücke 3. b.
Blatterstraße 32, Mani., 1 R. u. K.
Kieblstraße 5 Rim. u. R. zu berm.
Rieblstraße 5 Rim. u. R. zu berm.
Rieblstraße 6, Sih. D. 1 R. u. Kucke,
event. 2 Rim., pet gleich ob. später
z. v. Köh. b. Sausmir. Bach. 3003
Röberkraße 3 1 Kimmer u. Kücke auf
1. Dez. od. Kannar zu berm. 3851
mannerberg 16 1 R., Kücke u. Keller.
Woonkraße 16 1-Kim.-Wohn, 65547
Kidesheimertraße 31 1 u. 2-Kim.Modnungen zu bermieten. B6372
Saalgaste 28 1 Kimmer u. Kücke z. v.
Saalgaste 28 1 Kimmer u. Kücke.
Kittelbau Dach, auf gleich oder
später zu bermieten. 3716
Scharnhorfistraße 17, Sib., Zim. u.
u. Kücke, sof. z. b. R. Kob. 1. 8502 Rettelbedftr. 10, Bur., 1-3.-93. B6441

Scharnhorftftrage 44, Gtb., 1 3., R., 1. 3. Schiersteinerstraße 18 1 3. u. St. 3904
Schulberg 19, D. 1 3im. u. St. 3905
Schwalbacherstraße 9 1 3im. u. St.
Sth. Bart., gl. ob. spät. zu verm.
Schwalbacherstraße 14, 3, 1 3im.mer,
Micke u. Steller sof. zu vermicien.
Näberes 1. Stod lints.
Schanstraße 8 1 8im. u. St. Näh. 1 r.
Secrobenstraße 24, B. D., Rim. u.
Studie zu vm. Br. 14 Mf. R. 1 1.
Steingasse 16 1 3im. u. Stüde z. v.
Balramstr. 7 Ms. 28., 1 3., R. 3906
Balramstraße 18 1 3. u. R. zu verm Schiersteinerstrafe 18 1 3. u. St. 3004 Walramitr. 7 1863-28., 1 8., 8. 30 berm. Wäh. 2 St. rechts. 3817 Walramitr. 27, S. 1 3., 8. R. R. 1. Waterlooftraße 3 1 Zimmer u. Kicker. Balramitr. 27, S. 1 3, N. N. N. N. 1.

Baterlooftraße 3 1 Jimmer u. Liche zu bermieten.

Bebergasse 43 1 gr. 8. u. R., Sib., pet 10fort oder ipäter zu berm.

Bebergasse 49, Sib. 1 St. 1 Sin. u. N. auf 1. Dezember zu berm.

Bebergasse 50 1 R. u. N. p. 10f. o. jp.

Beisstraße 6. R., Mans. Sodn., 1 R. u. R. im Abidl., zu b. Näh. Bart.

Beltrißke. 15 1 Sim. u. K. p. 1. Dez., zu berm. Käh. bai. Karierre. 1967.

Beltrißke. 15 1 Sim. u. K. p. 1. Dez., zu berm. Käh. bai. Karierre. 1967.

Beltrißke. 15 1 Sim. u. K. p. 1. Dez., zu berm. Käh. bai. Karierre. 1967.

Beltrißke. 15 1 Sim. u. K. p. 1. Dez., zu bestenbür. 20 1 R. u. N. fof. B 6300.

Bestenbür. 20 1 R. u. N. fof. B 6300.

Bestenbür. 15 Mans. 1 S. u. R. per sos., n. k. Siestenbür. 1 Si. u. R. per sos.

Börtsütreße 8 iddone Mans. Weben., 1 Simmer u. Küde, jof. 3 bm. 2779.

Bortstraße 8, Krip., 1 Sim. u. S. an nur rubige Leute zu berm. B5635.

Bortstr. 17 1 R. u. R., Mbidl. R. 1 r., Siestenring 12, Mib. Dachs., 1 ds. 8. u. R. p. 1. 12. s. b. Näh. Sausmitr.

1 Sim. m. Rüde. Sib., 1 gr. Gout.
R. p. 1. 12. s. b. Näh. Sausmitr.

1 Sim. m. Rüde. Sib., 1 gr. Gout.
R. B. B. M. Göbenstr. 15. 1 L 3007.

Riene Dadwohnung. 1 Rimmer und Müde. der 1. Robember zu berm.

Rah. Moribit. 28, Sig.-Sab. 3856.

#### 2 Jimmer.

Maritraße 10 2 Mal 2-3.-Wohnung. Naritraße 22a, Kilda Rinerva, Krip., 2 Rim. u. Kude, Pallon, herrliche Hernicht, per ist, od. ipät, an ruh. Rieter z. v. Wah. 1. Et. l. 3908 Ablerfiraße 16 2 J. u. K. a. 1. Jan. Ablerfiraße 6, Bdb. Manj., 2 Zim. u. Küde, zu verm. R. 1. St. 3839 Albrechtitraße 7 Bej. Bahn., 2 Zim., 1. Jan. z. vm. Rah. Bdb. 2 r. 3909 Albrechtitraße 7 Bej. Bahn., 2 Jim., 1. Jan. z. vm. Rah. Bdb. 2 r. 3909 Albrechtitraße 23, Fip., 2 Z. m. Zub. zu verm. Rah. 2 St.

au berm. Rah. 2 St.

Bahnbofftraße 12 2 Manifarden mit
Kücke zu bermieten.

Bertramstraße 17, Kdh., schne große
2-Kim.-Bahnung mit Ballon und
Manifarde auf gleich ober später au
dm. Rah. Bur. 1. Hof rechts. 3910

Bismarating 41, Oth., 2 Simmer u.
u. Riche d. 1. Jan. 3. berm. B5670

Bleichstraße 14 Bwei-Kimmer-Bohn.
auf 1. Januar zu berm. 3798

Blückerftraße 5, Oth. Mans., 2 Kim.
u. R. auf gleich 3. d. Rah. nebenan
rechts im Abschl. B 1988

Blückerftraße 27, 1 St., 2 große Rim.,
Pall., Erler, Gas., d. fof. d. id. 3912

Blückerftraße 27, 1 St., 2 große Rim.,
Pall., Erler, Gas., d. fof. d. id. 3912

Blückerftraße 27, 1 St., 2 große Rim.,
Dall., Erler, Gas., d. fof. d. id. 3912

Bülswitzaße 7, Sib., 2 R. u. R. fof.
ob. ideter z. berm. Rah. Bart. 3913

Detheimerftraße 57 2 R. Bhn. B6404

Dobheimerftraße 71 schone 2 Rim.
Bohn. im Mittelbau lof. ob. heit.
au berm. Rah. Bah. Bart. 3913

Dotheimerftraße 71 schone 2 Rim.
Bohn. im Mittelbau lof. ob. heit.
au berm. Rah. Bah. Bart. 3914

Dotheimerftraße 81 schone 2 Rim.,
Bohnungen im Mittelb. a. b. 3778

Dotheimerftraße 81 schone 2 Rim.,
Bohnungen im Mittelb. a. b. 3778

Dotheimerftraße 109 2 m. 3-3-3856

Detheimerftraße 110, Gib. 2 St.,
2 Summer nebst Subehör auf
1. Oftober an bermieten. 30 ertragen Riedricherftr. 7, S. 1. F 342

Dotheimerftraße 110, Gib. 2 St.,
2 Summer nebst Subehör auf
1. Oftober an bermieten. 30 ertragen Riedricherftr. 7, S. 1. F 342

Dotheimerftraße 110, Gib. 2 St.,
2 Summer nebst Subehör auf
1. Oftober an bermieten. 30 ertragen Riedricherftr. 7, S. 1. F 342

Dotheimerftraße 110, Gib. 2 St.,
2 Summer nebst Subehör auf
1. Oftober an bermieten. 30 ertragen Riedricherftr. 7, S. 1. F 342

Dotheimerftraße 120, Mib., indine 2Rim.-Bohnungen um 280 Kl. an
auf aleid ob. dot, au berm. 3015

Donheimerftrafte 179 fcone 2

Sim.-Bohnungen von 280 Mt. an auf gleich ob. ipat. zu verm. 8915 Dobbeimerftrafe 181, frlifer 117, gio. Süterbahnh. u. Gemarkungsgrenze, Saltejielle der elektr. Straßenbahn, Borderhaus Hochparterre, 2 Jim., Küde, Ballon etc., i. Abidi., 320 Mt. Räh. dort 2. Etage bei Sirt oder im Laden.

Gde Edernförbe- u. Waterlowstr., 62-23 immer-Wohnungen per 1. Jan., oder später zu bermiesen. 3747
Gleonorenstraße 1, V., I Z. u. R., a.

Gleonorenstraße 1, B., 2 B. u. R., c. jür Geichitt gerign., zu bernrieten.
Gleonorenstraße 4 - 2-Zim. Wohnung a. berm. Räb. Langgasse 31, 1, 2917
Glivisterürüse 9 mehr. 2-3.-W. zu berm. Räb. bas., im Laden. B5703
Glivisterürüse 14, o. ich. 2-3.-W. B5610
Glivisterürüse 14, o. ich. 2-3.-W. B610
Glivisterürüse 15, o. ich. 2-3.-W. B6101
Gürtenbaus 2. S619
Gmierstraße 69, Gib., 2-3. Jim. und Rüche zu vermieten.

Emierstraße 69, Gth., 2—3 Jim. und Küche zu vermiefen.
Baulbrunnenstraße 9, Voh., 2-3-28.
An verm. Röh. Bart. linfs.
Feldite. 10, S. F., 2 R., R. u. R. 3809
Belditraße 12, Sih., Reub., 2-3- u.
1-3-48. m. Suche a. gl. o. sp. 3756
Felditraße 18, Stb., 2 R. u. R. sof.
Frankenstr. 23 Vi., 2 R., R. gl. o. sp.
Friedrichtraße 10 Daeblogis, best. a.
2 Jimmern. Rüche und Zubedor, an vermieren.

Beschrichtraße 14 2 Vin., E. u. Suf.

Friebrichuraße 14 2 Bim., R. u. Bub.

Freitag, 29. November 1907. Friedrichtraße 44, Stb. 3, 2 Bim., Ruche, Reller auf sofort zu berm. Näh, bei G. Aung. 3022
Friedrichtraße 45 2 Dachw. b. 2 8., K., Kell., p. sof. z. b., K. Had. 3023
Eneisenaustraße 12 im Dit. sind ich. 2- u. 3-kim. Wohn, ber sof. z. bm., Rab. b. M. Wollmerscheidt, B. 3024
Glöbenkraße 7, Mib., ich. 2-kim. B. auf gleich zu bm., Rah. Boh. B6320
Edbenkraße 19 2 kim., Rah. Boh. B6320
Edbenkraße 19 2 kim., Riche u. Kel. Edbenkraße 22, Reubau, ich. 2-8im. (Böbenfiraße 19 2 Kim., Miche I. Sich. Glibenfiraße 22, Keuben, ich. 2-Kim.-Abobuungen, im Vorderb. Barterre u. Frontifp. mit 2 Balfonen, u. Mittelbou Barterre, 1. Stoff u. Dachfiod, mit allem Jubebör, per I. Kebruar 1908 zu verm. Adberes daselbst u. Göbenstraße 20, 1 r., Dielmann,

Dielmann.

Beberger Berner Berner Berner Berner Beiten Berner Beiter Bert. Brober Bart. 3764

Beitheitraße 17, Sih., Dadwohnung, 2 Rimmer, Kude. Keller, per jof. au berm. Räh. Borber Bart. 3764

Ballarterstraße 4 2-Bim. Bohn. im Wittelb., au berm. Räh. Architeft R. Stein. Dallgarterstr. 4. B8405

Bellmunbliraße 41, Sib. 1, Bohn. ben 2 Rim. u. Rück au berm. Räh. bei 3. Sornung u. Co., im Laben.

Dellemunblir. 42 2 R., R. R. 3865. I. Serberger. 21, 2 r., 2 3., R. 280 Mi. Sermannstr. 9 2 8. u. R. a. b. Bolis Derrmantenstraße 11 ich. 2-B. Bohn. u. B. B. Sib. for. ob. spater a. bm. 3925

Derrmantenstraße 12 2 R. u. R. p. 3. Nahnstraße 3 schone Mans. Bohnung.

Derringarienkraße 12 2 3. u. n. d. 3. D. 3. Sehnüraße 3 ichone Manf. Wohnung.

2 Kimmer, Küche. Keller, der jofott Ju bermieten. Käh. Farl. 3802

3abnüraße 29, dih. 1, fch. 2.3. B. m. Ublicht. a. fof. 3 b. N. B. B. 3608

3ahnüraße 29, d., 2 3., Küche, Kell. auf fof. od. fvat. Näh. B. B. 3098

Rapellenüraße 16. Sih., 2.3 im. S. mit Küche, Vallon, Gas. Speifelammer, auf 1. Jan. OS zu berm. Mäh. Muguit Wers. 3801

Karifir. 29, G., ft. 2.3. B., Mf., G., I. Kirchgaße 38, Rej. Automat, 2. Sim. Bohn. mit Küche u. Rub., Dannof. beisung fof. ob. ipäter zu bm. 8770

Kleikitraße 8, Boh. u. dih., fchöne 2. Sim. Bohn. mit Küche u. Rub., Dannof. beisung fof. ob. ipäter zu bm. 8770

Kleikitraße 8, Boh. u. dih., fchöne 2. Sim. Bohn. zu berm. Räh. baf. u. Balluferifraße 18, Bart. 3027

Reubau Aleikitraße 18, Bart. 3027

Reubau Aleikitraße 8, Seitenilikael, ichone 2. Sim. Bohn. mit Berf. ichone 2. Sim. Bohn. mit Sterf. ichone 2. Sim. Sch. Gohn. Sib., große

Reuban Rieikstraße 8, Seitenilägel, ichone 2-Rim. Bohn. mit Werfeitätte zu bermiten. Räh. Ban. bureau. Edh. Fart. 3835
Kleikstraße 13, Reub. Sib., große 2-Jim. Bohnungen zu berm. 3876
Rörnerstraße 8, Gih. 1 r., Enf. frol. 2-8.-W. 1. dan. od. 1. Abril 1908, Pehritraße 12 Zim. u. Stücke per fof. oder 1. Jonuar 08 zu bermieten. Debritraße 14, 1. S.Jim. Bohn. z. b. Rottringerstraße 2-8.-Wohnungen (2 Ballons) für 400 M. fof. od. iväter zu bm. Räh. dasselbs. 3780
Verbringerstraße 5, S., 2 R., R. 3928. Lothringerstraße 5, S., 2 R., R. 3928. Lothringerstraße 8, L., ich. 2-3.-W., Bohn. u. dit., iehr billig. B6408
Lutbrigstraße 2 Rim. u. Kücke zu b., Manergaße 19 Z.Jim. 28. p. fof. Wanergaße 19 Z.Jim. 28. p. fof. Wanergaße 19 Z.Jim. 28. p. 1. Jan. zu bermieten. Räh. Bückelaberg 26 2 Jim. u. R., Rubbe. Midselsberg 27 2 Jim. u. R., Rubbe. Midselsberg 28 2 Rimmer u. Kücke. Metimites 43, Milb. Tadil. 2 ...
Radie. u. keller, der fofort an fl. Kaull. Beid. 2. S. R. u. Refl., m. gt. Sub. 2. 3929. Weringtraße 43, Brib. Tadil. 2 ...
Radie. u. keller, der fofort an fl. Kaull. Beid. 2. Beid. 2. S. u. R. a. Refl., m. gt. Sub. Radie. 2. Sim. u. Rubbe. 2. 3929. Meringtraße 24, dei Alexi. Die f. d., 2. 3229. Meringtraße 24, dei Alexi. Die f. d., 2. 3229. Meringtraße 24, dei Alexi. Die f. Ab. 2. 3020 Meringtraße 3. Eth. 1, gr. 2-8.-28. mit Glas d. gl. od. frater. Soff Rettelbechtraße 3, Eth. 1, gr. 2-8.-28. mit Glas d. gl. od. frater. Soff Rettelbechtraße 3, Eth. 1, gr. 2-8.-28. mit Glas d. gl. od. frater. Soff Rettelbechtraße 3, Eth. 1, gr. 2-8.-28. mit Glas d. gl. od. frater. Soff Rettelbechtraße 3, Eth. 1, gr. 2-8.-28. mit Glas d. gl. od. frater. Soff Rettelbechtraße 3, Eth. 1, gr. 2-8.-28. mit Glas d. gl. od. frater. Soff Rettelbechtraße 14, Wib. 1 u. Sth. 2, ie e. 2-3.-33. Albfoll. p. fof. Rüsleberwaßfraße 4. Soff. 2-9 Jim. 28. Simmer. Robbinungen zu dermieten. 3381
Riederwaßfraße 4. Coff. 2-9 Jim. 28. Drangenstraße 4. Coff.

Riebermalbftrafe 12 2- u. 8-Simmer. Bobnungen zu bermieten. 2983 Dranienkraße 4, Oth. 3, 2 Jimmer Küche per fofort zu bermieten. Röh Kirchgasse 51.

Pranientirafie 27 2 Zim., 1 Stücke fof, gu bm. N. Konditorei. 3983 Shilippsbergitr. 2, A., 2 3. an ruh. L. Rancuthalerftraße 7, Wild., 2-2.-23. Nauenthalerftrafie 8, Stb. 23., fcome 2.Rim. 23. auf fof. au bm. 3984 Rauenthalerftrafie 12 2 3., R. u. 3.

Rauenthalerftrafte 20, Sth. ich. 2-R., Wohn, fof. ob. iv., mil. 20 Mt. 3935 Manenthalerftr. 21, Ede Sallgarter-itrake, 2-R. Wohn, au vm. 186407 Wheingauerftrafte 13 2 Jim. u. Siede

Abeingauerstraße 13 2 Jim. u. Kücke mit Abickluß zu bermieten. S936 Abeingauerstraße 16 Jehr Ich. 2-Zim. Bodm., Kücke m. Speisek, Klofett. i. Abickl., breiswert zu berm. Käh. Borderh. Barterre rechts. 3783 Abeingauerstraße 17, Oth. 2-3-28. zu berm. Läh. Korbech. 1 Its. 3763 Abeinstraße 12, 4, 2 und 3 Jimmer und Kinche billigft sofort zu berm. Käheres deselbit.

Möberfruße 23, Frontsp., 2 Sim. und Früce, Ibschluß, lofort zu verm. Möberfruße 25 2 Simmer und Süde auf 1. Dez zu verm. Räh Laden. Mömerberg 2 2 Sim. u. Stüde zu v. Mömerberg 16 2 B., Küde u. Keller.

Abmerberg 16 2 3., Kinche u. Keller. Reubau Mäbedheimerliraße 27 Jadine 2-Zimmer-Bohnungen im Seiten-bau ber fofart. Käh. dafelbst. 3987 Kibesheimerstraße 36, D., sch. 2-3.-H. A.daf. d. Göbenstr. 16, I. 186116 Schackstraße 8 frbt. st. 2-Rim.-Bohn. 3. d. Scharnberstitraße 2 Krip.-B., 2 3. U. Kücke zu berm. Nah. 1 rechts. Scharnberstitraße 9 schone 2-Rim.-Bohnung der 1. Januar. 1938

Scharnhorftftraße 19, S., 2 Bimmer, Scharnborftftraße 27 2-8.-93. B 5158 Scharnborftftraße 36 2-8.-93. gu bm. Schrifteribe 46, S., 2 8., Ruche, Reller, neu berger., an ruh, Leute Odieffelftrafte 6, Sib., 2-3. B. au gleich zu verm. R. Scheffelftr. 4. B

Scheffelitraße 6, Sib., 2-3-W. auf gleich zu berm. R. Scheffelitr. 4, B. Schwalbacherftraße 11, 1, zwei 2-3.Bohnungen zu bermieten.
Schwalbacherftr. 43, V. D., 2 V. R. R. R. M. Schwalbacherftr. 43, V. D., 2 V. R. R. R. M. Schwalbacherftr. 8 2 4 8. u. R. Schwalbacherftr. 8 2 4 8. u. R. Schwalbacherftr. 8 2 4 8. u. R. Schwalbacherftr. 8 2 5 0 10. u. R. B. B6408
Secrobenstraße 28, Orl., 2-3.-W. au berm. Näh. Laben. B6497
Steingasse 28, Orl., 2-3.-W. au berm. Näh. Laben. B6497
Steingasse 28, Orl., N. L. St., 2 8. großer Balton. R. u. Rell., auf gl. ob. 1D. 3. b., Ishh. Mf., 1 at. R. R. u. Rell. auf gl. ob. 1D. 3. b., Ishh. Mf., 1 at. R. R. u. Rell. a. 1. Dez. 3. berm. 8710
Steingasse 28 2 3 im., Küche, Ish. D., 2 2 1m., Küche Reubau, 6th. 3940
Balluferstraße 7, W., Z. u. 3-8 im., Maniardivohnung. R. B. B. 3941
Balluferstraße 7, W., Z. u. 3-8 im., Rah. Rheinftraße 87, 1 1. 3942
Baltamitraße 23 2 8 im., u. Küche. Baterlooftraße 3 2 8 immer und Stüche zu bermieten. 3863
Bedergsstraße 46 Wanni. Sohn., 2 8 im.

Baterlosftraße 3 2 Zimmer und Kniche au bermieten. 28613
Bebergasse 46 Wani. Wohn., 2 Zim.
u. Kuche dillig au berm. 3943
Hebergasse 50 2 R. u. St. sof. o. spit.
Beilstraße 6, Oth. 1, 2-3. Wohn. u. Kuche au berm. Kah. Boh. Batt.
Peilstraße 15, Frijo., 2 Z. s. s. sof.
Bellstraße 15, Frijo., 2 Z. s. s. sof.
Bellstraße 21 Dachs. u. Rüche d.
L. Dez. z. d. b. Boh. das. u. Rüche d.
L. Dez. z. d. b. Boh. das. u. Rüche d.
L. Dez. z. d. b. Boh. das. u. St. de.
Bestrichtraße 48. B. L. 2 Rimmer u.
Küche im 3. St. zu berm. B 4638
Berberktraße 5. Sth., ich. 2-3. B.
lot. od. spät. z. dm. Räh. das. 3615
Bestenbstraße 5. Sth., ich. 2-3. B.
1. Ran. bill. d. d. Robb. 1. B6409
Bestenbstraße 10, Sth. 1 St. 2 Rim.
u. Küche z. d. Räh. Boh. 1. 3044
Nestenbstraße 10, Sth. 1 St. 2 Rim.
u. Küche z. d. Räh. Boh. 1. 3044
Nestenbstraße 27, Gth., ich. 2-3. B.
Au dermiese. Räheres dat. im
Gartenh., 2 Lints. B6430
Börschstraß 16 Dachv., 2 R., R., auf
16fort an t. Kam. Räh. 2ad. 3946

Börthstraß 16 Dachw. 2 R., R., au fofort an r. Fam. Nah. Lad. 8946

isfort an r. Sam. Nah. Lad. 3946
Bistikirahe 20, Sth. 1. Ichone 2 Rim.Bohn. 3. derm. Nah. dafeldit. 3520
Isrifirahe 5 eine 2-Rimmer-Rohn.
mit allem Zubehör (im Hinterhaus)
per sejort oder später an Ileine
Ramilie zu bermieten. B5700
Isrifirahe 6, Sih., L. ar. 2-3.-Rohn.
1 St. 1. 3. d. N. 2 St., Rlaß. B6410
Derfirahe 16, Sdh. 2 Rim. u. Abh.
auf 1. Jan. su derm. Näh. dafeldit
Bart. od. Blicherplat 3, 1. B6411
Perfirahe 20 2 R. u. N., der Neusseit
entspr., f. 380 Rt. sofort od. später.
Manl. Bohn., 2 R. u. Küche, p. gl. o.
idater. Rah. Dobbeimerstrage 172
oder Bleichtr. 27, b. Stilaer, 3844
2-Rim. Bohnung, 1. St., zu derm.
Räh. Langanie 31, 1. 3947
Dachwobaung, 2 Zimmer u. Rüche,

Dachtobnung, 2 Sinmer u. Küche, an ruhige Leute au bermiet. Näb. Worthitraße 40, 1. 3948 Schne 2-B. W. u. Küche, sow. 1 gr. Lagerplay mit Schuppen sof. au b. Kölling, Schiersteinerstr. 52 B6393 Gine 2-Zimmerwohnung per fofort ober ipäter zu bermieten. Räheres Schulgaffe 4, Oth. 3791

Eine Frantfrikwohung, 2 Zimmer u. Künde, fofort au bermieten. Räh Börthfraße 11, Karterre. 3049 Frkl. Frantfr. Wohn, 2 J. u. K. für 250 Mt. an il. Fam. Portftraße 20.

#### 8 Bimmer.

Abelheibstraße 19, bis-a-bis Adolfs.
Allee, ist die Barierre-Wohnung,
3 große Zimmer mit dollkändigem
Abelhor, auf 1. April 08 zu den
M. nedenon Adolftr. 9, K. 1. 2865.
Adolbeibstraße 81, K., 3-J. Wehnung
nebit Zubehör, Sinterd. Varierre,
auf fotort zu dermieten.
Abelheibstraße 87, Dib., 3-J. Wohn.
auf fotort zu dermieten.
Abelheibstraße 87, Dib., 3-J. Bohn.
auf fotort zu dermieten.
Abelheibstraße 23, Dachw. off, neu
berg., S. R. u. Zub. Boh. B. 2950.
Albrechtstraße 13, Dachw. off, neu
berg., S. R. u. Zub. Boh. Be. 2.
Bertramstraße 12 große belle 3-Rim.
Bohnung der 1. Januar 1908 au
bernieten. Käh. das. Bart. 3810.
Bertramstraße 18 sch. Bart. 3961.
auf fot. od. spat. Rab. Bart. 3961.
Sidmardeing 38, Mib., S dimmer u.
Küche auf 1. Jan. Rab. das. F 464.
Bleichstraße 23, 2. jch. 3-J. Sohna.
Blidgerplaß 2 schöne 3-Rim. Wohn.
3 fet. ber ist od spat. Schon.

Bleichstraße 23, 2, ich 3-3.-Wohna. Blingerplat 2 schöne Bestim. Bohn. 3. Et. r., per jos, ob. spat. 550 Mt., Räb. das, ob. Abelheidirt. 10. 2862 Elarenthalerstraße 3, 1, 3 Rimmer u. Rücke, d. Bengeit entsprechend, auf gleich zu vermieten. 3954 Elarenthalerstraße 8, 1 r., sch. 3-3.- Wohn, sof. od. spät. zu vm. 3955 Dethermerstraße 16 schoer später. Dosbeimerstraße 26 abgefcht. Mans.

mit Zub. per gleich ober später.
Dobbeimerstraße Zb abgeschl. Wans.Lobbinung. I Känne mit Rüche, an
rubige Leute zu bermieten. ISSG
Dobbeimerstraße ZB (Neubau Beh)
Bart.-Bohn., I Z., Bod., clefftr. L.,
bockelegant, per 1. Jan. zu berm.
Räb. das. I. Etage fints. ISSS
Dobbeimerstraße I, I. I. II. Bo412
Dobbeimerstraße 81 sc. II. Bo412
Dobbeimerstraße 81 sc. II. II. II. III.

Dobneimerftraße 82, 2. Etage, 3 Z u. Kinche mit Balton u. Bod au gleich oder fväter zu bermieten Räheres Dockparterre. 3057 Doubeire ftraße 83, Sidl, Bbk. I., 3-81m.-Wohn., b. Neugeit entfpr., a. 1. Jan. 3. vm. Rah. Part. 186499

Dobbeimerftraße 107 ich. 3-Z.-W., d. Benz. entiber, iof. od. frat. billig a. bm. Wah. 1 St. W. Kehler. 3788
Dobbeimerftraße 111, B., mod. 3-Z.Abohn. mit Zubehör auf gleich ob. später zu bermieten. 8958

Dotheimerftraße 116 fcb. 3-8.-Wehn. mit herrl. Fernsicht gleich ob. ipäter bill. zu vm. Räh. daselbit. 3959 Dobbeimerftraße 181, früger 117, am Güterbahıh, u. Gemarkungögrenge Salteftelle ber elektr. Strayenbahın Borderbaus 1. Stoge, 3 3., Kudoc Ball. etc., im Abidluğ, 500 Mt. Sch. 3. Stoge, 3 3., Kudoc, Ballor etc., im Abidluğ, 400 Mt. Kah dort 2. Et. b. Sirt ob. i, Lad. 396 Effe Edernforbes u. Waterlovitt., id. 3.8immermobinung per 1. Janua 3-Limmerwohnung per 1. ober späfer zu bermieten.

Eleonorenfirafie 8, Bdb., 3 3. it. 1966.
1. Jan. 3. v. Rogbach, Rr. 5. 3708
Elivifferfirafie 3, 5th., eine 8-3im.,
Bohnung n. Riche fof. ober fpåt.
An bermiefen. Gimillerstraße 14, 2. Mib., jchön 3-Rim.-B., p. foj. Räh. B. I. 396

3-Aim.-As., p. sof. Ach. 3. l. 3462
Maurers Gartenanlage, Ethisterfraße 19/21, ich. 2-3.-A. m. reichl.
Abb. u. all. Bequemlick, auf sof.
ob. später au berm. Räheres bei Maurer, Mittel-Gis.
Emferstraße 14, 1. ichöne freundliche
3-3im.-Bodn. mit Kücke, per sof.
ober 1. Kan. zu b. Käh. Han. 3608
Frankenfraße 23, Ebb., Ichöne 8-3.Ed. m. Gos per gl. ob. spät. B6172
Friedrichstraße 12, Rib. 1. n. 2. St.,
2 3-3-33. s. b. R. G. Kallbrenner.
Friedrichstraße 14 2 Wohn., je 3 Zim.,

2 3-3-33, 5, b. A. E. Rallbrenner. Friedrichftraße 14 2 Wohn., je 3 Zim., Mude., Jud., per fof. R. 1, & 1, 3663 Friedrichftraße 45, Stb., 2 Wohn. b. 3 Zimmern, Kuche u. Zubehör auf fofort zu berm. Rah. Laderet, 3964

Gneisenauftraße 5, 2, 3-3-23., Gas. Ball., Babev, 550 R. v. Jahr. 8717.
Gneisenauftraße 12, 1, ich 3-3-33hn., neu berger., m. Bub., fof. zu vermieten, Raß. im 1. St. rechts. 3965.
Gneisenauftraße 12, Ibb., schöne 3-Rimmer-Bohnungen ver tofort ob. iväter zu vermieten. Näberes im Erdgefchen rechts.

Erdarichen rechts. 3966 Gneifenauftraße 20, 1, 3-3im.-Pobn. (Bbh.) zu berm. Räh. Bart. 3967 (Buelfenauftraße 22, 1 L. eine 3-3im.-Wöhn, u. Lubeh. zu berm. B 8413 (Buelfenauftraße 23, 21 L. eine 3-3im.-

Göbenftraße 22, Reubau, Ichöne 3Rimmer-Bohnungen, mit Erfer,
Loggia, Ball. Bab, Küche, Kohlenaufzug etc., alles der Reuzeit entiprechend, p. 1. April 1908 zu dermielen. Käheres bajelbit u. Göbenkraße 20, 1, Dielmann. B 6286
Gustad-Absiffiraße 6, 2, 3-Sim.-Abfofort ed. höter zu bermielen. fofort od, ibater au bermieten.

fosort ed. später zu vermieten.
Renbau Gebr. Bogler, Sallgarterfriaße 3 u. Kleisturaße 5, sind im
Rdd. schone 3- u. 4-Zim.-Wohn,
der Reuz. entspr. eingerichtet, per
sof. od. ip. preisw zu vermieten.
Räberes Borderk. Part.
3968
Hallgarierstraße 4 3- u. 4-Zimmertvolnungen u. Kidde, nebit Zubeh.
zu vermieten. Käh. dei Architest
Kichard Stein, daseibst. B6414
Dallgarierstraße 6 schöne gr. 3-Zim.
B. Erfer, Ballon, Bad is. 3500
Dallgarierstraße 10 3-Zim.-Bohn., d.
Reuzeit entsprechend, mit allem

B. Erfer, Balton, Bab n. 3000
Sallgarterfiraße 10 3-3im. Esohn., d.
Reugeit entferedend, mit allem
Rubehör fofort mi berm. 3970
Dartingstraße 8, 2, ich. 3-3.-B. mit
Ball. u. all. Jub. sof. billig. 3971
Delmundstraße 5 schone 3-3im.-B.
anf sofort an rub. Ham. su berm.
Räh bas. 1. St. linfs. 3972
Delmundstraße 43 3-3im.-Bohn. m.
Bab n. Ball., sof. billig zu berm.
Räh bei Sanbach, baielbit. 3973
Delmundstraße 66 2mal 3-3im.-Bohn. m.
Rab. de Ganbach, baielbit. 3973
Delmundstraße 56 2mal 3-3im.-Bohn.
m. Rb. au dm. R. dai. 2 x. 3974
Derberstraße 11, 1 x. 3-3im.-Bohn.
m. Rub. a. 1. Jan. 3. d. R. i. 2ab.
Derberstraße 13 B. sim.-Bohn. mit
reich. Lubehör zu vermieten. Räh.
daselbit im Laden.
Dermannstraße 17, 1, B. dan 31 dm.
Räb. daselbit. 1 liul3. 3821
Dirschafte 19, 5. Wi., 3-3.-Bohn. ans
soch daselbit. 1 liul3. 3821
Dirschafte 10, S. Wi., 3-3.-Bohn. ans
soch Adleritraße 7, 3 St. 3860
Dochstete 10, S. Wi., 3-3.-Bohn. ans
sofott zu dm. Räh. Toh. it. 2076
Rahnstraße 3, dichne 3-3im.-Bohm.ans
isfort zu dm. Räh. Boh. i v. 3976
Rahnstraße 3, dichne 3-3im.-Bohm.ans
isfort zu dm. Räh. Boh. i v. 3977
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978
Rahnstraße 7 ich. Fromtip.-Bohm., 3
Junner 11. M. 1. Jan. R. Bt. 3978

Johannisbergerütaße 2 jch. 3—4-8.
Abohn. mit allem Jub. zu berm.
Kaifer-Friedrich-Ning 2, Hib., Dackwohn., 3 Il. A., Kücke u. Keller. zu
berm. Kah. dafelbit Kart. 3979
Kapellenstraße 12, 1 r., jch. 3-8-18.,
2 Balf., p. jof. od. 1. Jan., ev. Apr.
Karlstraße 33 cine jehr fedone 3-8.
Abohn. mit Aubehör, im 3. Stod,
zu verm. Kah. Hart. Inste. 3080
Karlstraße 33 3-Rim. Bohn., 1. Et.,
auf jof. od. später zu verm. Kah.
bei Haber, 3. Etage.
Kellerstraße 4, Reudau, 3-ZimmerBohnungen zu vermielen. 3082
Kellerstraße 4, Reudau, 3-ZimmerLoos a. verm. Käh. 1. Stod. 3890
Kridgaße 11, Sib., 3-Zim-B. 3983
Kirdgaße 34, Lob., 3 3. m. Kücke u.
Bub. sofort oder später zu verm.
Reudau Aleisistraße 8 schöne 3-Zim.Bedn., Idd., a. vm. Käh. Lauder.
Boh. B. od. Walluseritt. 13, 8846
Kleisütraße 13, Reud., hockeleg. große

Rleififtrage 13, Reub., hocheleg. große

3-31m. Bohnungen zu berm. 8375.
Rleiftstrafe 16 3 3im. Bart. 3 3im.,
2. Stod. auf 1. Armuar 1908 zu
berm. Räb. dafelbit. 3984
Leftstraße 1 8 3im. u. Rüche per fof.
ober 1. Januar 08 zu berm.
Leftsträgerfraße 5, 2., 3 3immer

Marffürahe 14 hübide Frontsp.-Ps., 8 Kim., Küche u. reichl. Zubehör anderweitig zu bermieten. Röh im Edlaben. 3986 Mauernaffe 3/5 3 8., R. u. St. M. 2.

Michelsbern 8 frbl. Wohn, im Stb., 3 Jim. u. Rüche, per sofort ober später zu vermieten. 3087 Moribstraße 7, Bob. Fris., 3 Jim., u. L. sofort (neu renoviert) zu vm., Näderes 1 St., bei Kraft. 3845 Verykraße 26, I. Et., 3 Jim. u. 1866, sofort ober Januar zu verm. 3088 Lettelkecktraße 5 3. 2. u. L. Limmer.

iofort ober Jamuar zu berm. 2008
Rettelbeditraße 5 3-, 2- u. 1-ZimmerBohn. auf al. ob. fp. z. bun. Kößel
Rettelbeditraße 6, R., (chöne 2-3.-M.
auf iof. ob. fp.üt. jehr billig. 2009
Rettelbeditr. 7 (Edneubau), n. Bbh.
3- u. 2-3.-M. m. reichl. 3bh. bill.
zu bm. Aah. bort im Laden. 3000
Rettelbeditraße 16 ichone 3- u. 2-3.Bohn. u. Edlaben fofort ob. fp.üer
au berm. Achres bafelbit. 3001
Reugasse 12 neu kerger. 3-3.-Ramibis, Abschl., bill. z. b. N. S. 1. 3002
Riederwaldstraße 4, im Gartenhaus.
3-Zimmer. Bohnung mit auch ohne
Bierfeller zu bermieten. Näheres
Botberbaus Barierre rechts. 3837
Riederwaldstr. 5, Gartenh. 3-3.-M.

Rieberwalbitt. 5, Gartenb., 8-3.-99 auf gl. cd. fpat. Rab. B. B. 300 Riebermalbftraße 14 berrichaftl. B. : 4-Rim-Wohnungen zu berm. Rab. Riederwaldstraße 12, 1 t., ober Scheffelitraße 1, Bart. 3991 Oranienstraße 25, S. Manf., 3 8., K. Abb. fof. Rab. Bob. Bart. 3005

Bolilippsbergftraße 28, 1, sch. 3-Jim. Wohn. mit Mani.-Zim, sofort au berm. Besicht. borm. bis 2 Uhr.

Britispsbergfirade 51 u. 53 awei fd.

S-Jim-Bohn, per for, oder fpäter
gu berm. E. Schabler, Philipps
bergftrage 53, 1. Gioge.

Blatterfirade 17 u. 19 fchone 3-JimBohnung, mit Ballon uftv., in
fchoner freier Loge, for od. fpäter
zu bermieten. Rüberes b. Ranke,
Blatterfirade 17.

Blatterfirade 17.

Blatteritraße 17.
Blauenthalerfiraße 7 ich. S.J. Bohn.
Rauenthalerfiraße 10, Boh., 3 Bim.
u. Kiiche, mit allem Komt. ausgekt.
per sofort billig zu berm. Red.
bei Rau, Sebanitraße 7. B 8415

Raventhalerftr. 21, Ede Sallgarter ftrage 8-81-93, fof 3, vm. B 6416 Rheinganerftraße 22 icone 3-3 im. Bohnungen, mit Erfer, Balfon. Bad u. i. Sub. zu berm. 1908 Rob u. f. Sub. jil berin. Rheingauerfiraße 26 fcb. 3-8.-93., der gusgen. s. b. B 6417

Reuz, entipr. ausgen., s. v. B (411) Ribeinstraße 87 Brifp.-Wehn., 3 B. E. Jub. an ruh. Leute. Rab. 1 r. 3008 Michtitrate 3. Wdb. ichöne 3-Sim. M. 2 Balf., Gas, reichl. Sdb.; Mid. 3-Rim. Bohn., Gas ufw., bill. a bm. Nah. Bilh. Wolf, Mib. 8772

bm. Rah. Wilh. Wolf, With. 3772
Richistraße 5, Sth. 1, 3 Z. u. Rücke
ber sofort od. ipat. zu berm. 4000
Richistraße 10, Sth. Dadhsod. drei
Richistraße 11 3-Rim. Wolfe.
Dach. der sofo. od. spat. z. bm. 4001
Richistraße 11 3-R.-W. eb. m. Werff.
(Sth. 1, der sof. od. ib. z. do.
Richistraße 13 Z. zm. 28. sof. do.
Richistraße 13 Z. zm. 28. sof. do.
Richistraße 15 Z. zm. 28. zm. 4008
Röberalee 4 schoue Bart. Bohnung.
Z. zm. u. Zub. auf al. od. jb. 4004
Roonitz. 5, 1 x., 3-R. zm. 30, 4008
Roonitz. 5, 1 x., 3-R. zm. 30, 4008
Reuban Ribesheimerstraße 27 school

Renban Rübesheimerftraße 27 fchone S-Rimmer-Bobnungen, der Reugeit entipr. 4. berm. Rab baf. 4006 S-Rimmer-Wohnungen, der Reugeit entipr. s. derm. Rah das. 4008
Scharnborstigraße 19, 1, sch. 3-3.-W. mit Bad u. 2 Ball. zu derm. 8884
Scharnborststraße 37 sch. 3-Sim. W. 3 St., m. all. 30h. R. H. I. B. 6418
Schesselbergen der I. Rod. zu dermeisten. Rah. Schesselbergen, der I. Rod. zu dermeisten. Rah. Schesselbergen 11, Wib., 3- u. 2-3-W. soi. Wah. R. B. t. 4008
Schierkeinerstraße 24 S. u. 4-3.-W. der sc

Steller zu bermieten. 4010 Schwefbacherftraße 57, 2, ich. 8. Bint. Blobn. gu vm. Rab. 1. Stod. 3715

Bohn, 311 bm. pros. 1.

Schwalbacherftraße 57, 1, 3 3., St. u.
Rell. an rub. fl. Fam. per fof. 811
berm. Breis 500 Mt. jahel. 4011
Rt. Schwalbacherftraße 4, 1, 3 3im.
4012

M. Schwalbacherftraße 4, 1, 3 3im.

u. Auche zu vermieten.

4012
Seersbenftraße 2, 1 St., 3 3im.

gersbenftraße 2, 1 St., 3 3im.

gersbenftr. 24, Sth., 600 Mt., 16f. ab.

fpat 3n berm. Nah. Bart. 4013
Seersbenftr. 24, Sth. 3, 3-8-33. ber

gl. Br. 360 Mt. R. Bob., 1 r. B5533
Steingaffe 17 3 3. Muche n. Keller,

mit oder ohne Manjarde, auf
1. Januar zu bermieten.

4014
Stiffftraße 21, 1, Wohn. b. 3 3 3

ber Januar zu bermieten.

Zannuöftraße 17, 1, Ct., 3 Ninner.

per Januar zu bermieten.

Taunnsftreße 17, 1. Et., 3 Zimmer.
Ball., Kinde, Kell., an einz. Dame,
Gerrn, od. Heine Familie zu bermieien. R. Bart. Br. 700 Mt. 4015
Balluferstraße 5, Gis., 3-Zim. B.
per iofort bill. zu berm. Adheres
S. Lenz, Gorderh. S.
Stalramstraße 28, K. II., 3 Jim. u.
Rub., zu bm. Rab. 1 St. 4016
Bellrichtraße 43 ist im 1. Stod eine
3-Kimmer-Bohnung mit Zubehör
iofort zu bermieten.
Bb983
Bestenbitraße 15 3-Zim. Bohn. guf

joiott zu bermieten. B 5933
Westenbstraße 15 3-Zim.-Wohn. auf
jot. ob. spat. zu vm. Käb. A. 4017
Westenbstraße 27, Gartenb., schone
3-Zim.-Wohn. zu berm. Käb. dat.
im Gartenb., 2 St. lints. B8449
Westenbstraße 32, 1 L. sch. 3-B.-Bohn.
zum 1. Ivil zu vm. Käb. daselbst.
Westenbstraße 34 3-B.-Bohn. B St.
Bah. Ball., 3. vm. Räb. B. L. 4018

Ju meinem Menbon Weftenbitrafie 38 find ichone 3-Rimmer-Bohnungen gind ichone 3-Rimmer-Bohnungen gu vermieten. Wäheres baselbit bei 28. daubach. B 6419 B. danbach. B 6419 Porffirme 3, Part., 3 Sim., Niche m. t. Sub. jof. 3a vm., Nab., Bart. b, Weurer od. Verolir, 38, 1, 4019

b. Meurer ob. Reroftr. 88, 1. 2019 Horfftrade 9 neu herger. 8-8.283, b. Reis. entspr., su berm. B 6420 Porfftrade 13, Mb., id. 3-8.283 4020 Porfftrade 23, 1. Et., 8 Simmer und Subeb'r su bm. Adh, bajelbit ob. un Spezereigeich. Diefenbach. 4021

Berfstraße 27, Erbgeschöß, 3-8.-Wohn.
lofort mit ob. ohne Geschaftsraum.
Räheres Laben ob. 3 rechts.
Bersstraße 23 ichone 3-Zim.-Wohn.
sof. ob. später billig zu bermieten
bet A. Keinhard. Kart. 4022
Bietenring 12, Wib., schöne 3-8.-W3.
zu berm. Räh. b. Sausmeister.
Schöne 3-Zimmerwohnung zu berm.
R. bet Lurt, Körnerstraße 8. 2592

Schone 3-Rim. Wohnungen mit Bat u. Ballon in neinem Caneubau n. Ballon in meinem Edneubau fof. od. fp. 4. Areife bon 520 Mt. an au v. Rah. Rettelbedftr. 2. 4023 inc fd. 3-S. Bohn., der Renzeit entspr., sof. billig zu v. Gafth. Zum Güter-Bahnhof West, d. Weis. 8799

#### 4 Bimmer.

Mbrechtftraße 46, 1 links, schone 4-3. Bohnung, mit falt. u. w. Basser, Balton, josott zu vermieten.

Ridfon, 10fort zu bermieten.

Arnbiftraße 5 eleganie 4-Rim. Asofin.
ber fofort ober ipäter zu bermieten.
Räh. dafelbit 1 St. linfs. 4024
Arnbiftraße 6, 1. St. linfs. 4024
Arnbiftraße 6, 1. St. linfs. 4025
Bermieten. Käh. baf. Bart. I. 4025
Bertramfiraße 3, 1. ichöne große 4Rimmer-Wohnung m. r. Zubehör
per fofort ober ipäter zu bm. Räh.
Tobheimerstraße 41, B. I. 4026
Bertramfiraße 4 4-Kim. S. B 6421
Bismardring 21, 3, 1. ger. 4-B.-2B. m.
all. Rub., b. Reus. entifor., 10f. ob.
ip. wegzuash. Br. Lage, lein dib.,
Salkeit. d. Sir.-B. Räh. 3. B 6422
Bleichstraße 10, 1. ichöne 4-RimmerSobnung mit Gas u. Lindeum d.
1. Januar zu bermieten. 3853
Blidgeritt. 28 wegaussh ich. 4-R.-2R.
Ger. Aurgfraße 4, 3. Et., eine 4-3.Rohnung mit Jubehör fofort ober
beiter zu bermieten.

Gierentialerijir., Ede Scharnhorfiitt., 4 u. 5-3.-28. u. u. Milit. 5. d. 4027 Dambachtal 10, Abb. Part., 4 Jint., Kince, Speitefam., Bab u. Rubch., D. 1. April 1908 s. beru., Nah, bei E. Philippi, Dambachtal 12, 3872 b. 1. April 1908 3. bertit, Ridg. 38.72 G. Abilippi, Dambachtal 12, 38.72 Denheimerkt. 78 4-8,-28, 3. b. 3849 Desheimeritr. 78 4-8.-28. 5. v. 3849
Desheimeritraße 172. Bart., 4 Bim.
und R. au derm. Mah daf. 8783
Emieritraße 20, Gartenb., ichdie 43 im.-Bohn. m. Subehör der fofort.
od. fd su d. Rah. 83h. 2. 4028
Guelfenanstraße 5, Laden, 4-3.-28.
m. K., Ball., Gas n. Baden, 4-3.-28.
m. K., Ball., Gas n. Baden, L. Et.,
der fof. au derm. Breis 680. 4029
Guitad Molifitraße 7 ger. 4-3.-Bohn.
m. Balfon u. a. Sudd. d. fof. d. 30
Guitad Molifitraße 7 ger. 4-3.-Bohn.
m. Balfon u. a. Sudd. d. fof. 4030
Guitad Molifitr. 10 i.a. frdl. 4-5-3.28. m. reidl. Sud. 3u dm. 4031
Dallaarteritraße 6 at. 4-3.-Bohn. m.
Greer, Balfons, Bad 2c., Rädden,
Rim. im St., zu dermieten. 4032
Delimundstraße 41, Bah. 2, Bohn. b.
4 Zim. u. Sticke zu derm. Rad. bei

Dellmundstraße 41, Bdb. 2, Wohn. b.
4 Lim. u. Kiche zu berm. Räh. bei
3. Hornung u. Co., Dellmundstr. 41,
Derberstraße 17 ich. 4-Zim. Bohn.
bef. 1 St., bei Wiesenborn. 4033
Derberstraße 23, 1, ichone 4-3.-W., B.
u. reichl. Rub. Käh. das. 4034
Dermannstraße 23, Ede Bismardt.
4-Zim. Bohn. mit reichl. Aubehör
ich. Au bm. Räh. Bart. B 6423
Jahnstraße 13, 2, neu bera. 4-Z.-W.,
Mast., 2 Mf., Jub. ich v. ip. 4036
Jahnstraße 25, 1, ich. 4-Z.-Wohn. m.
Bail. u. Rub. 5. b. Räh. bai. 4036
Raiser-Kriedrich-Ring 1, Bart. I.

Raifer-Friedrich-Ring 1, Bari. L., 4 Sim., Ball. aum 1. Bari. L., 4 Sim., Ball. aum 1. Bannar zu bermieren. Röh. dafeldi. 4087 Raifer-Friedrich-Ring 41, Bel-Eriage, 4-Simmer-Bohnung zu berm. Gins aufeben bon 10—12 borm. 4088 Rarfüraße 31 fc. 4-R.-Bohn., Gias.

Raifer-Weichi-King 41, Bel-Ciage,
4. Jimmer-Bohnung au berm. Einauteben bon 10—12 borm.
4038
Raffiraße 31 id. 4-3. Bohn., Ges,
Roblenaufz. r. Jub., iofort zu bm.
Ge Raffiraße 41, 3. Stod, bet E.
Maifing, id. 4-Sim. Bohnung mit
Balton u. reichl. Rub. auf gleich
ob. 1. Januar zu bermieten. 4039
Reubau Rleißifraße 8 jdöme 4-Zim.
Bohn., iof. zu bermieten. 4039
Reubau Rleißifraße 8 jdöme 4-Zim.
Bohn., iof. zu bermieten. Ausgeres
bai. Beubaur. Bart. ob. Balluferitraße 13. b. Söhn.
Satt.
Zothringerfraße 5. Reub., Barterre,
4 Rimmer u. Kude zu berm.
4 Rimmer u. Kude zu berm.

Mickelsberg 21 4 Sim., 1 fl. R. R.,
Rf. u. Rell. p. Jan. 08. R. 1, Zheis.
Rerußraße 23, 2, jd. 4-Zim., Bohn.,
Süche u. Jubebör per totort ober
ipät. zu berm. Wöh. Sib. 1 St.
Dranienstraße 52, 3, 4-3. Bohn., m.
Balf. b. iof. zu b. R. Laben. 4041
Oranienstraße 54 Rimmer, Pad m.
Bubebör, 1. St., auf 1. April 1908
zu bermieten. Räb. Bart. Anzuseb.
morg. 10—12 mittags 2—6. 3885
Ge Blatter u. Banbelstraße, Landhausquartier, 5 Min. bom Balbe,
id. 4-Jim. Bohn. mit Bad. Erfer,
Balton u. allem Rubebör, zu berm.
Räb. baj. ob. Blatterft. 12. 4042
Riebistraße 1 wegaugsb. fcböne 4-8.
Bohn. (2. Groze) mit Balton u. o.
Rubebör, in ichr rub. Daufe p. iof.
ob. 1. Abril zu bm. R. Bart. 3884
Rübesbeimerstraße 34 (Reubau) eleg.
4 u. 3-Zim. Bohn. mit Bab. Erfer,
Balton u. allem Rubebör, zu berm.
Räb. baj. ob. Blatterft. 12. 4042
Riebistraße 1 wegaugsb. fcböne 4-8.
Bohn. (2. Groze) mit Balton u. o.
Rubebör, in ichr rub. Daufe p. iof.
ob. 1. Abril zu bm. R. Bart. 3884
Rübesbeimerstraße 34 (Reubau) eleg.
4 u. 3-Zim. Bohn. ma. gr. Balf.,
9 db. 4-Zim. Bohn. ma. gr. Balf.,
9 db. 4-Zim. Bohn. m. gr. Balf.,
9 db. 5-Zim. Bohn. m. gr. Balf.,
9 db. Sidenbalf., Soblenautzu, ij.
eine ich. 4-Z.-Bohn. m. gr. Balf.,
9 db. Sidenbalf., Soblenautzu, ij.
eine ich. 4-Z.-Bohn. m. gr. Balf.,
9 db. Sidenbalf., Soblenautzu, ij.
eine ich. 4-Z.-Bohn. m. gr. Balf.,
9 db. Sidenbalf., Soblenautzu, ij.
eine ich. 4-Z.-Bohn. m. gr. Balf.,
9 db. Sidenbalf., Soblenautzu, ij.
eine ich. 4-Z.-Bohn. m

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Stiftfraße 13, 8, Bohnung zu berm. bon 4 Jun Balt., Speiset zwei Mani., 2 Keller per 1. Arni 08. Räheres Farrere, im Laden. Anzuiehen borm. bon 11—1 Uhr und nachm. bon 5—7 Uhr. 4046
Taunusstraße 16 4-Zimmer. Wäheres Kheinstraße 15. 9496
Taunusstraße 29 eine 4- oder 5-3.Bohnung mit Zubehör sofort zu berm. Räh im Laden. 3793
Baterlogkraße 3 4-8.-A. mit allem Bubehör zu bermieten. 3861

Bubehör zu vermieten. 88 Beißenburgftraße 4, 8, 4-3.-Wohn. fofort. Rah. Bart. links. 88

jofort. Näh. Bart. lints. 3822
In meinem Renbau Weitenbitraße 38
find jahone 4-Kimmer-Bohnungen
au bermieten. Räheres bafelbit bei
28. Sanbadd. B6424
Borfstraße 3. 1, 4 Kim., Bad. Halt.
u. reichl. Zub. auf gleich ob. spät.
au berm. Räh. Bart. b. Reurer.
u. Rerofstaße 38, 1. 4047
Borfstraße 9 neu berger. 4-3-Wohn.
ber Reuzeit entipr., 3. bm. B6428
Bortstr. 17 gr. 4-3.-W. fof. R. 1 r.
Porfstraße 27, 1, 4-Simmer-Bohnung
iofort. Räh. Laben ob. 3 rechts.
Bortstraße 27, 2, 4-Sim. Wohn. jof.
od. ipat. Räh. Laben ob. 3 rechts.
Sietenring 3 4 Z., Kude, mit reicht.
Bub., au berm. Käh. K. r. 4048
Echöne 4-8.-Wohn., 1. Etage, Balton,
Gas, per Ibril zu bm. Ar. 650 Ml. Gas, per Abril zu vm. Br. 650 Ml N. Gustav-Abolfstr. 1, P. r. 3881

Fine 4-Rimmer-Bohnung, neu hergerichtet, im 1. St., v. iof. od. ibat.
Mäh. Moonstraße 9, Bart.

4-Bimmerwohnung, d. Reus. entspr., in gesunder fr. Lage, elestr. Bahnberbindung, billig zu berm. Erbenbeimer Landsträße, Stiehl.

Schone 4- u. 8-R.-B. m. Lub., 1. u.
2. St., didt a. d. Mheinstr. bill. Schr.
Off u. T. 770 g. d. Faghl.-Berleg. Off. u. T. 770 a. b. Tagbl. Berlag.

#### 5 Bimmer.

An b. Ringfirde 9 b. 5-8.-28. R

An b. Ringfirche 9 b. 5-R.-B. R. 2. C. Carenthalerstraße 2 (b. Ringt.) 5-R.B., 1. Et., 3. Apr. 08. R. K. r. 3880
Dambachtal 14, Ebb. 2. Et., 5. Aim.,
Kücke, Speifel., Balt., Babeeinr. u.
Rub., p. 1. April 1008 3. b. Röh. b.
C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 3871
Dambachtal 26 (Villa), Hochparterre,
5. Zimmer, Babezimmer und Bubebör per 1. April zu bermieten.
Kebör 1. Stock.

bedor per 1. April zu bermieten.
Räh 1. Gtod.

Detheimerstraße 4, 1 St., 5-Zimmers.
Bohnung auf 1. Januar ob. hoater
au bermeten. Ehr. Dommatn.

Dotheimerstraße 21, 1. St., präckige
5-Zim.-Bohn. mit reichl. Zubeh.,
neu herger., ber gleich oder später
au berm. Räh. im Edladen ober
bei Höfling. Abelheibstr. 11. 8812

Dotheimerstraße 113, 1 (Landhaus).
5 große Zim., Diele, Bad, elestr.
Licht usw., auf sol. od. spät. zu bern
nueten. Käheres Bart. 4052

Elisabethenstraße 4, 2, 5 Zim., r. Zh.,
zum 1. April, eb. früher zu berm.
Anzu. don 11—1 u. 3—6. 3767

Emferitraße 22, Ede Schmundstr. 58,
5-Zim.-Bohn., Bart., sos. do., spät.
zu den Räh Emserstr. 22, B. 3782

Gericksstraße 5, 2, od. 3. St., schöne
b. Zim.-Bohn., welche leicht möbl.
zu dermieten ist, der sos. do., do.
Räheres Bart.

Derberstraße 26 ich. 5-2-B. p. 1. Apr.
Ralfer-Ariebrich-Ring 42, B., schöne
5-Sim.-Bohn. mit reichl. Zubeh.
auf 1. April 1008 zu derm. Mäh.
das ob. Erbacherstr. 4, 1 r. 4054

Raifer-Ariebrich-Ring 45, 3, 5 Zim.
u. Krontspin-Ring 46, 3, schöne
5-Zimmer-Bohnung m. reichlichem
Zubehor der 1. April zu d. 3889

mieten. Rah. Bart. links. 3881
Raifer-Friedrich-Ring 46, 3. Jahone
5-Limmer-Bohnung m. reichlichem
Budedor ver 1. April zu d. 3869
Rirchguste 19 5 Jim. u. Rüche, auch
als Buteau. Rah. dei Krieg. 3807
Rirchguste 27, 2. St.. Bohnung von
5 Limmern u. Lubehör, melche 8
Jahre d. einem Arzt beid. met ehe
Sahre d. einem Arzt beid. mar, p.
10f. od. spät. zu d. Rah. 1 Tr. 4056
Bika Möhringkraße 9, Bart., 5-Rim.Bohn. mit reichl. Lubehör, Gas u.
Elestr. auf 1. April an ruh. Han.
zu verm. Näh. das. 1. Etage. 4056
Moriskraße 11 5-Rimmer-Bohnung.
1. Siod. auf 1. April 1908 zu vermieten. Räh. daselbst oder Meinstraße 107, 1. Etage. 3886
Moriskraße 23 5 gt. S. R. u. reicht.
Rubeh., a. z. Bureaugineden. 4057
Moriskraße 37, Bel-Stage, hocheleg.
hetaerichtete 5-Zim.-Bohnung. gr.
Balfon, Bad. elestr. Licht n. reichl.
Rubehör iofort au verm. Räheres
Roeinstraße 37, Batt. 4058
Rieberwaldstraße 14 berrschaftl. 5-Z.Bohnungen zu verm. Räheres
Rieberwaldstraße 1, Barterre. 4059
Rissassiraße 25, R., 5-Zim.-Bohn.
mit Zud., per sofort der später
zu vm. Besicht 10—12 liht. 4060
Oranienstraße 24, 3, 5 Z., S., Sell.,
2 Mans, per sof, zu berm.
doch
Get Blatter u. Bandelstraße, Landhausquartier, 5 Min. vom Balbe,
ichöne 5-Zim.-Bohnungen m. Bab,
ichöne 5-Zim.-Bohnungen m. Pad,
ichöne b. Pitt. der m. Reichl.
ichöne

Mheinstraße 52, 1, Wohn. v. 5 Sim. mit Balfon u. Zubehör zu ber-mieten. Räh. Seitenbau B. 4064

mit Balfon u. Zubehör zu bermieten. Köh. Seitenbau L. 4064
Rheinftrahe 101 find b-Sim.-Wohn in der I. u. B. Groge mit Erfer, Balfon und reichl. Lubehör auf 1. April 1908 zu dem. Nöh. B. 4065
Rheinftrahe 111, Del-Etage, herdorragend ichöne des Jim.-Wohnung m. reichlichem Zubehör zum Frühjahr 1908 zu derm. Röh. Archit.-Bureau Lang-Bolff, Luifenht. 23. 4066
Roonftrahe 12 1 ich. 5-B.-Wohn, mit Jud. auf 1. April zu derm. R. Lad.
Scheffelftrahe 6 de Jim.-Bohn, eiegeinger, der 1. Rodember zu derm. Rad.
Scheffelftrahe 23. Gartenfeite. de Jimmer u. Zubehör, B. Stoch, deigefort ober spater zu derm. F 464
Stiffftrahe 18. Erfe der Kellerstrahe, ichort ober spater zu derm. F 464
Stiffftrahe 18. Erfe der Kellerstrahe, ichone Wohnung d. 5 Rim., 1. Et., der 1. April zu bermieten.
Wilhelmstrahe 2a, 2. b Zim. m. Dad.
Küche, 2 Mantarben, 2 Keller, gr.
Belfon und Zubehör aleich ober später zu derm. Räh. Wilhelmstrahe 2a, Laden rechts. 9494
Wörthstrahe 5, 2 Gl., 5 Jimmer u.
Zud. v. jof. od. ip. Ratt. 4069
Drei Schimmermohungen mit reichlichem Rub. fof. od. ipdier zu derm. Räh.

lichem Rub. fof. ob. später gu berm. Rab. Worthfir. 11, B. 4070

#### 6 Bimmer.

Abelbeibstraße 55, Subf., 1. St., neu bergerichtete 6-Rim. Mohnung fof ober fbater zu bermieten. 4071

Ser ibatet zu bermieten. 4071 Ede Abolfsasse-Albrechtstr. 17 schone 6-Rim.-W. Wäh, dai. 8 St. Binnenstraße 7, 1. Stage, 6 Sim., Bab. 2 große Baltons, Gas und cleftrisches Licht, per 1. April 08 zu bermieten. su bermieten.

Ju bermieten.

Bab Maurers Gartenanlage, Eltvillerfiraße 19/21, hochb. 6-3-B.. 1. Et.,
mit r. Sub. u. all. Bequeml., auf
jof. od. fp. zu bun. Wäheres bei
Maurer, Mittel-Gartenh. F 230
Friedrichstraße 40, Ges Sixchagie,
3. Etage, elegante 6-Bimmerwohn
neht reichl. Aubehör auf 1. April
1908 zu bermieten. Gas u. eleftr.
Licht borbanden. Käheres Bilbelm
Gaster & Co., 1. Etage.

Raiferskriedrich-Ning 18, 3, 6 Rim.
m. Bad u. rehl. Rub. 1. Apr. B6477
Rirchgaste 46, 2, 6 Rimmer, Kuche u.
Ladezim. fofort ob. auf 1. Januar
zu berm. Ras. Bureau.

Brotissitaße 41 G. Sim. Bohn., 1. Et.

Rorisfirate 41 6-Sim. 230hn., 1. Et., mit reichl. Rubeb. 3u berm. 380er Morisfirate 50, 1. 6 große Limmer nebit Zubehör, Ball., p. 1. Apr. 08

mebit Judegor, Ball, p. 1. Apr. 08
zu bermieten. 8352
Rifolositraße 26, 1, 6 Zim. (neu bergerichtet) per sofort ober später zu bermieten. Käberes Sochparterre.
Theinstraße 66 Bart.Bohnung mit 6 Zim. u. Zubeh auf sof. ob. spät. z. bm. Käh. Kheinstr. 71, B. 4072
Rheinstraße 91, I. Giage, berrschaftl. Wohnung. 6 große Zimmer nebit Zubehör, bollst. neu berger., elektr. Licht u. Gas, per sof. ob. spät. zu berm. Käheres Barterre. 4073
Schlickerstraße 6 ist die 1. Giage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, per sofort ober später zu bermieten. Käheres daselbst Karierre. 3730
Reubau Schwalbacherstraße 41 6-8.

Reubau Schwalbacherftraße 41 6-8. Wohnungen, sein bürgerl. u. tom fortabel bergerichtet, mit Zubehör ber sof. od. ipät. zu berm. 4074

#### 7 Bimmer.

Abolifiraße 4, 1. Etage, 7 Simmer, 2 Baltone und Aubehör, zu berm. Wäh Mbeinstraße 32, 2. 4075

2 Baltone und Aubehör, zu berm. Räh. Rheinstraße 32, 2, 4075
Goerheitraße 4, am Daupibahnhof,
2. Stod, 7 Limmer, Bad, Koblen,
aufzug usw. per April od. früher
zu berm. Räh. Bart. 4076
Rhieinerstraße 3, Billa, hodberrich.
1. Etage, 7 Limmer u. Bubehör,
gr. Balton, auf gleich od. später zu
berm. Räh. daselbst 2 St. 4077
Raiser-Friedrich-Ring 48 u. 50 hochberrichaftliche 3. Etage, 7 Limmer,
reichl. Zubehör. Automobilraum,
ber sofort od. später zu berm. Räh.
Raiser-Friedrich-Bing 50, Bart. 4078
Rabellenstraße 31 ist ber 1, u. 2. St.,

Raifer-Friedr-King 50, Bart. 4078
Raifer-Friedr-King 50, Bart. 4078
Rabellenftrade 31 ift ber 1. u. 2. Si., enth. 7 3., Bades., Kücke, Kam., 3. v. Dambachtal 18, Berz. 4079
Ruifenftraße 22 Wohnung v. 7 Kim., Bades., Balton u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. Raberes im Tapetrnaeichärt bafelbit. 8752
Rifolastraße 19, 2. 7—8 gr. Rim., ar. Halton, reicht. Lub., p. 1. April ob. früher wegen Weggang s. verm. Anzuf. vormittags 2. Eiage. 3855
Rheinftraße 62 1-Rimmer-Wohnung mit Zubehör, der Reuzeit entforechend einger., der fof. od. frät. zu dm. Rah. Bureau Bart. 4080
Schierieinerstraße 3. 3. Eig., Bohn. don je 7 Zimmern u. reichlichem Aub. der fof. ob. fräter zu verm. Räheres Parterre.

#### gaben und Geldafteraume. Abelheibftrafie 55 Edlaben, neu,

Abelheibstraße 55 Edlaben, neu, zu bermicten.

Ableritraße 7, Neub. Laben sof, o. sp. zu bermicten. Wäh. daselbst. 4083

Bismardring 19 großer Laben mit Lagerraumen usw. u. Wohnung zum 1. April 1908 zu bermicten. Räh. 1 Stiege rechts.

Abel Bismardring 36 eine große helle Wertstatt, auch als Lagerraum dassend, der der zu berm. Räh. 1 St. rechts. B 6426

Bleichstraße 24 Werfst. 80 Om. gr. Bleichstraße 24 Werfst. 85021

Blücherblaß 4 ist ein großer beller Laben nebst große Radenzim. sofort ober später zu b. Räh. Blücherplaß 5, Osh B., bei Hartmann.

Blücherkraße 3 schone belle Werfst. zu berm. Räh. Bei Hartmann.

Blücherstraße 27, Laben m. 2-3-48.

Blücherstraße 27, Laben m. 2-3-48.

Bad usw. per sof. ab. spät. 4085

Blücherftraße 36 Laben mit 2-Lim.
18., f. jed. Gesch. pass., bill. B 6428
Blücherstraße 42 gr. u. fl. Laben auf aleich od. spater zu berm. B 6429
Büswirraße 10 Werfft. sef. 2. b. 4086 Neuban Bey, Dosheimerfraße 28.
jchön. Laben m. Labenz. ob. L. A. 1.
jof. ob. jpäier. Näh. bai. 4087
Dosheimerfir. 55, Neuban, jch. Lab.
m. Lager. Bureau, Gas., eleftr.
Licht ulw. zu bm. Näh. bai. 4088
Dosheimerfraße 111 gr. Berflätten

Dobbeimerstraße 111 gr. Wertstatten und Lagerräume, ganz oder geteilt, sofort zu bermieten. 4089 Dobbeimerstraße 129 Lagerraum ob. Werste, eb. m. Stall., a. sof. o. sp. Dreiweibenstraße 6, Vari. r., Atelier für Waler ober Bildbauer, ober auch für andere Zwede z. der Drubenstr. 3 h. Wertst. o. Lag. B6420 Efennrenstraße Laden m. Wohn, a.

Gesnsrenftraße Laden m. Wohn. a.
berm. Rab. Ar. 5, 1. 4061
Emiserftraße 69 Laden a. vm. B5755
Felbstraße 2 groß. hell. Laden mit
3-R.-W. u. Jub. auf gl. od. später.
Rab. Feldstraße 6, 1. 3889

Rah. Geloftrage 6, 1. 3880
Reanfenftraße 15 Bertstätte, gecignet für Spengler ob. Labezierer und bergl. zu vm. Rah. das. 1 r. 4093
Friedrichstraße 10 cin Souterrain für Lagerraum oder Wertstätt zu bermieten. 4094
Artebrichstraße 19 Wertstatt per in oder solch für zu bermieten. 4006

Friedrichftraße 40, Ede Rirchgaffe, im Rudgebaube, ich beller Raum, paff, für Kontor ober Lagerraum,

pati, tur stontor over Lagertant, per balb an bermieten. Rah. Wilb. Gaffer & Co., 1. Etage. 8784
Friedrichfirahe 45 eine Berkftatt auf 1. Jan. 1908 g. v. Räb. Båd. 4096
Göbenfirahe 12, Edbaus, gr. Laden fof. R. Khilippsbergftr. 13, 1. B8310 Göbenstraße 17 gr. Sout, (Lab. 2 8.) als Lagerraum billig.

Böbenstraße 22, Neubau, sch. Laben mit 2-Kim.-Wohnung v. 1. April 08 zu bermieten. Näh. das. u. Göben-straße 20. Dielmann. B 6284

The Göben- und Schernburfiftrahe größer Ediaden m. sch. 2-8.-93, m. Wands u. Dedenplatten, sür Wurftaufschnitte, Drogeries ober Delitatessen-Beschäft, mit Stallung u. Logerraum, lehteres auch für sich einzeln, zu berm. Rab. Baubureau Blum, Göbenstr. 18. 3729 Golbeaffe 16 Laben, auch für Bureau
4098

aceignet, au bermieten. 4098
Sartiunstraße 7 eine Verfitätte ob.
Lagerraum, ca. 25 Omtr. gr., mil.
12 W.f. Räh. daselbst 8. Etane.
bei Schötner. 4099

Partingstraße 7 eine Werfstätte mit Wohnung v. 1 g. u. Kuche zu ver-mieten, Preis 360 Wark. Näheres das, bei Schöttner. 3794 Belenenftrafe 4 eine fl. Berffiatt fr.

Selenenftraße 4 eine fl. Werthalt fr. Selfmundstraße 56 Laden m. Wohn, au berm. Räh bafelbit 2 r. 4100 Gerberftr. 1 Laden z. v. R. 1. 4101 Karfstraße 39 Arbeitsräume, Lagerräume per isfort oder später zu bermieten. Räheres Dobheimerstraße 28, 3 links. 3694 Riebricherstraße 4 Laden mit oder ohne Rohmung zu bermieten. Aab

Riebricherftraße 4 Laden mit obt. Kliebricherftraße 2, 1. 3776 Kliebricherftraße 2, 1. 3776 Kliebricherftraße 2, 1. 3776 Kliebricherftraße 2, 1. 3776 Kliebricherftraße 3, 1. 3776 Kliebricherftraße 3, 1. 3776 Kliebricherftraße 4, 102 Kliebricherftraße 4, 102 Kliebricherftraße 4, 103 Kliebricher

Sirchgasse 13 ist der Optiferladen p. 1. Januar 1908, eb. mit Wohn., zu berm. Räh. im Outgeschäft. 3800

Langgaffe 25 find größere Räume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweden oder zur Auf-bewahrung von Wöbeln u. Waren sofort monatweise zu bermieten. Räs. Zagbi.-Kontor (Aagblatt-Halle rechts).

Langguffe 27 find große Kontorräume im erhen Stod fofort monatweise zu vermieten. Nah. Lagbl.-Kontor (Lagbl.-Salle rechts).

Lothringerftrafe 5 Wertft., 54 Om. arok, zu bermieten. 8744 Luxemburgftraße 11 ff. frbl. Laben mit anft. Lagerr. zu berm. 4104

Mauergasse 21 Laben m. Labenzim., eb. mit Bobn., p. iof. ob. ipater zu berm. Röh. im Metgerlaben. Michelsberg 21 id. Laben m. Labenz. p. Jan. 08 z. b. Röh. 1, b. Theis. Michelsberg 26 Lab., für Frifeur ob. jedes Geschäft paff. Rah. Boh. 2 St. Michelsberg 28 Lagerr., gr. u. fl. Michelsberg 28 1 Werfft. ob. Lagerr.

Moribstraße 41 sloei Bart.-Näume, als Bureau geeignet, Eingaug bom Sofe, eb. mit Kellerraumlichfeiten, ber fof, ob. spät, zu berm. 4105. Moribstraße 43 gr. Laben 3, bm. 3727

Moribstraße 43 gr. Laden 3. dm. 3727
Moribstraße 45, Räbe des dauptdahnbofs, schone geräumige Läden, auch
für Gureansvede geeignet, ver
fofort, edent, auch später, au
verm. Räb. das. 1. Lage. 4106
Morisstraße 60 Laden m. H. B. jür
Schubgesch. p., für 800 Mt. jürlichte,
au berm. Räd. 3 St. lints. 3818
Mettelbeckstraße 6 h. Berkstatte sof...
a. m. B. f. 102 u. 210 Mt. 4107
Nettelbeckstr. 14, E., 2 Sout. R. f. B.
o. L. f. R. dausd. B., Luisenstr. 19.
Rettelbeckstraße 16. köner Schlaben

Rettelbedftraße 16 iconer Edlaben gl. ob. fbater gu bermieten. Rab. 1. Stod lints. 4108

Schönbergstraße a. d. Dobbeimerdr.
M. Babnbof, Werfft. mit Lagerräumen in 3 Stagen, gang ob. get.,
jür jeden Beir geeig. (Gaseinf.),
in äußerst bequemer Berbindung
zu einander, per sofort oder später
zu bermielen. Käheres im Ban
oder Banbur. Göbenftr. 18. 4112
Schulberg 25 Werfstatte mit Lagerraum, fowie großer Kartoffesteller
zu bermielen.
4118

raum, sowie großer Nartosseller zu bermieten.

Schulgasse 7 ist für die Wonate Nob. u. Dezember ein sch. groß. Laden (sede günstig für Weibnachtsgesch.) billig zu bermieten. R. E. Wüller, Walluferstraße 3, Bart.
Großer schwer Laden Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und Dohhetmerstraße) billig zu berm.

Rob. 1 St. 4114
Schwalbacherfiraße 30, Gartenfeite, Bart. Raum, für Bureau u. Lagerraum geeignet, fotort od. spat. su
berm., sowie ein Sout.-Raum auf
sofort oder später zu verm. F 484
Schwalbackerstraße 37 große helle
Werthätten per sofort oder später
gu vermiefen. au bermiefen.

gu bermieten. 3800
RI. Schwelbacherftraße 10, 1, ein gr.
heller Arbeitsraum mit L.Zim., W.
auf 1. Jan. zu bermieten. Rah.
Kaiser-Friedrich-King 31, B. 8655
Schandlaß 4 belle Berfit, 56 Chmir.,
auch als Lagerraum zu bm. 4116
Seerobenstraße 33 gr. Verst.
od. Logerraum (Hofeinbau) iof. ober
spaier. Breis 350 VI. 4116
Steingaße 13 gr. belle Werfstätte m.
Glashalle für Schreiner. Glafer,
Ladierer od. ahnl. Geschäft, mit od.
ohne Wohn, auf 1. April zu berm.
Rah. bei Vörböfer, 1 St. 4117
Laden Taunusstraße 23 mit Rebenraumen v. 1. April 1908 z. b. 3868
Wagerlaustraße 3 Verstatt u. LagerRaum au bermieten. 3862
Vesteubstr. 40 Laden mit Medsgerei-

raumen v. 1. April 1908 z. v. 3868
Waterleoftraße 3 Verfftatt u. LagerNaum zu bermieten.

Verffenbitt. 40 Laben mit MebgereiEinx. ver fof. od. spat. zu verm.
Räheres baselbit.

Börlhfraße 6, Ede Rheinstx., zwei
Liden per sosort zu bermieten.
Näheres 1. Etage.

Voristraße 6 beller Vart. I., 50 Cm.,
su jeden Nordtraße 2. 1. 4119
Voristraße 6 beller Vart. I., 50 Cm.,
su jeden Awed geeignet, sofort zu
vermieten. Porstraße 2. 1. 4119
Voristraße 25 icköne belle geräumige
Bersstatt mit 2. Zimmer-Rohnung
sos. od. sp. v. Röb. i. Lad. 4120
Vietenring 7, neben der Schule,
schoner Laden zu derm. B 6500
An dem Sause Zietenring 10 sit eine
schöne kelle Bersstätte sehr veriswert zu dermieten. Näheres daselbst. dei Los.

Vienmermannstr. 9 Laden m. Wohn
zu derm. Käd. Bart. rechts. 3877
Ecsläden m. 3 Schauf. Dobbeimersitt. 59 sos. die die.
Laden Vt. sehr geeignet; dat. Lagerraum ca. 32,00 Cm. sos. 2. die.
Vorisses Errsstate sein. Redene.
Au v. R. Kirchaasse 15. Räheres
Emserstraße 11. Lochy. t. 4123
Vbotogr.- ed. Waserstell unt Redent.
Au v. R. Kirchaasse 54, R. 4124
Vrssses Entress Langgasse 25 sosort
monatweise zu vermieten. Räh,
Lagblatt-Kontor.

monatweise ou vermieten. Lagblati-Kontor. Laben mit Stimmer u. Rebenraum gu bermieten. Rah. Nieberwald-grafte 4. Part. rechts. 4125

Einige Werflätten und Lagerräume billig au berm. Rab. Khilippsberg-ftrahe 16, Bart. linfs. 4126 Große Werfliett, 41 Omir. (cb. 2 fl.). Breve Werriant, 41 Lints. (cb. 2 lin).
Kenbau Steingabe 16 z. bm. Nad.
Emierfix. 11, Oochp. rechts. 3719
Die bisher von Krau Tapez, Beicher Bive. innegeh. Lager u. Werffätte, mit ob. obne S-him.-Wohn., auf 1. April 1908 z. b. A. b. Fr. Braide, Wibe., Connenbergerfitage 80. 3816

Bive. Somenbergerittage 60. 3616
Ein Lagerraum m. Salle, für Koblenbändler ober Tüncher geeignet, au
verm. Räh. Tagbl. Berl. 4127 Xb
Bäderei mit Laden und Wohnung z.
1. April 1908 zu vermieten. Räh.
Göbenstraße 6, 1 L.
B 6490
Gutgeb. Bäderei mit Laden, Wohn,
u. Aubehör jofort od. späier zu vermieten. Käheres bei Ih. Miller,
Roomitraße 9, 1.
Gutgeb. Kolonialw., Obsi. u. Gemuse-Geschäft mit L. Sim. Wohn,
u. Aubehör villig zu verm. Käh.
Dorlftraße 19. Baderei.
B 6324
Balbitraße 30 Laden nebst 3-Kimm.
Kohnung, nächser Räbe a. Kas.
Keubau, zum Br. von 450 Wt. sof.
oder spöter zu vermieten. 3843

#### Billen und Saufer,

Eine Billa, bollft. ber Reug. entspr., in best. Rurl., mit Stall. fof. ob. spat. gu bm. ob. gu bert. Raberes 2. Seifer, Schubenhofftr. 11. 4129

#### Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Ableritraße 33 Dachw. gl. o. sp. R. Ed. Arnbisiraße 8 schöne Prontsp. Wohn. Oranienitraße 27 Dach-Wohn. sofort zu verm. Räb. Laden. Sböt Schierkeinerstraße 4 herrichaftliche Wohnung, 1. Grage, reichliches Zu-behör, der 1. Juli oder 1. Oftober. zu verm. Räh. Laden. 4130

#### Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung in Villa, mit stucke, eb. auch einz. Zim. zu ber-mieten Leberberg 15.

1. Stod links.

A108
Rieberwaldstraße 8 Werfst. u. bersch.
Künne f. Durean ob. Lagerraum.
Oranienstraße 14, Sth. Kontor, aver große Lagerraume der sofort ober iväter zu bermieten.

A108
Rheingauerstraße 14 Werfstätte und Lagerr, ganz ob. geteilt. B6420
Rieblitraße 11 Verschäfter und köberbraße 21, L. Gellod. z. b. 4110
Röberfraße 21, L. Gellod. z. b. 4111
Scharnhorststraße 13 sch. gr. Lagerr.

D. Biert, jch. st. Werfst. fof. A. 1 r.

Freitag, 29. November 1907. Albrechtftr, 23, 1, bubich mobl. Bobn- | Berberftrage 19. Laben, mobl. Mani. Albrechtftrafie 23, 2, mobl. Sim. a. b Albrechtftrafie 31, 1. St., ein gut mbl Limmer mit Benfion zu bermieten.

Ammer mit sennon zu bermeten.
Albrechtüraße 36, 1, 2, fr., 1 u. 2 B.,
Boche 4 Att., unb eine möbl. Defo.
Bertramfiraße 9, 3 r., m. 3. B6396
Bertramfiraße 20, y L., ich. m. 3. fof.
Bismardring 8, B. r., möbl. 3im. m.
ob. obne Bension zu bermieten.
Bismardr. 26, B. L., m. 3. B6348
Bismardring 26, B. L., Manf., mbl.
ob. unm. a. c. B. o. z. Röbeleinst. b.
Bleichstraße 15, 1 L. g. m. 3. zu bm.

Bleichstraße 20, 2 L. m. Zim. mit und ohne Kost billig zu bermieten.

Blüderstr. 7, S. 1 L. mödl. 3. B6053

Stüderstr. 9, 3. ar. mbl. 3. b. B6279

Blüderstraße 10, 2 r., sch. mbl. Zim. an S. od. D., cb. m. Bens. B5918

Blüderstr. 11, 2 r., sch. m. 3. B6338

Blüderstr. 12, 2 l., s. 2. 20, B6364

Blüderstr. 12, 3 L. m. Mans. B6507

Blüderstr. 18, 3 L. m. Mans. B6307 Blüderfit, 12, 3 1, m. Mani. B6387
Blüderfit, 18, 3 I, m. Mani. B6387
Blüderfit, 42, B. r., i. Arb. R. 3 Mi.
Gr. Burgitraße 17, 3, g. mbl. 3, 6ill.
Debleimerfit, 12 (d. gr. m. 3., abg.
Debleimerfitraße 32, 3 I., id. m. 8.
Debleimerfitraße 49, 2, m. 3 im. frei.
Debleimerfitraße 49, 2, m. 8. B6471
Debleimerfitraße 62, 3 r., g. m. 8. B6471
Debleimerfitraße 34, 3, gem. m. 8., 15 Mt.
Faulbrunnenstr. 5, 1, id. mbl. 8, igf.
Feibfit. 23, Bob. 3, billig möbl. 8im.
Feibfitraße 24, 2. St. rechts. id. groß.
möbl. 8im., ich. Eing., billig 3, b.
Frantenitr. 7, S. 1 r., m. 3, B6330
Frantenitr. 21, S. 1, m. 3im. B6518
Frantenitraße 26, 2, jep. m. 8, B6386
Frantenitraße 26, 2, jep. m. 8, B6386
Frantenitraße 29, 3, gr. g. möbl. 8.
Friedrichitraße 33, 2 r., g. m. 8, 0614
Friedrichitraße 33, 2 r., g. m. 8, 0614
Friedrichitraße 35, R. 3, möbl. 8, b.
Friedrichitraße 36, Gibt. 1 l., mbl. W.
Friedrichitraße 30, 21 r., g. m.

Friedrichstraße 36, Gth. 1 L., mbl. D. Friedrichitraße 36, (8th. 1 L. mbl. R. Friedrichitraße 33a, 8 L., g. m. 8, frei. Wriedrichitraße 43, 2 L., mbl. 3. m. L. Friedrichitraße 44, 3 L. m. Lim. 3u v. Friedrichitraße 44, 3 L. m. L. Schlafft., 2.50. Friedrichitraße 50 m. L. Schlafft., 2.50. Friedrichitraße 50 m. L. mit n. o. B. Geisbergftr. 18, 1 r., m. L., fep. G. Gerichitstraße 1, B., möbl. Jim. a. v. Gneisenaustr. 9, 1 L., a. mbl. R. B8482 (Bneisenaustraße 11 möbl. Wani, frei. Gnesaustraße 11 möbl. Wani, frei. Gnesaustraße 16, 1 r. fc. möbl.

Gneisenaustraße 11 möbl. Mani, frei. Gnstav Abolistraße 16, 1 r., (ch. möbl. Rimmer m. o. o. Beni, fof. z. bm. Seienenstraße 2, 1. Ede Aleichstr., cut möbl. Rimmer mit u. ohne Bi. z. v. Seienenstraße 24, 3 L. m. 3. p. sof. Seienenstraße 24, 3 L. m. 3. p. sof. Seienenstraße 26, 2. m. R. m. a. Beni. Sessenstraße 26, 2. m. R. m. a. Beni. Sessenstraße 2, 1, 2 ung. m. Sim. Sessenstraße 2, 1, 2 ung. m. Sim. Sessenstraße 3, 1, m. 9. 3, 20 Mr. Seismundstraße 3, 1, m. 9. 3, 20 Mr. Seismundstraße 30, 2, 2 m. R. B6438 Sessenstraße 33, Miss. 1 r., sch. 2. Sessenstraße 33, Miss. 1 r., sch. 2. Sessenstraße 36, 1, crh. 2 i. Serren

Designunbstraße 36, 1, erh. 2 j. Herren o. fürl. 8. m. 8., g. Vi., bill. 196470 Designundsite. 40, 1, mbl. 2., M. 19 M. Designundsitenke 42, 2, mbl. Rim. bill. Derberkraße 6, 2 L., mbl. Mans. 3. b.

Derberftraße 21, 2 r., g. m. 3im., 20 n. 25 Mf., mit Benj. 60-70 Mf. Serberftraße 25 eleg. mbl. Baltzim. Oerberftraße 27, 3 L. icon m. 3im. 3abnftrafte 5, B., fd. mbl. 3. fr. 9717 Jahnftrage 11, 3, fep. Bimmer, ebent. Bobn- und Golafgimmer gu bm.

Knifer-Friedrich-Ring 17, S. B., mbl. Bim. m. Kaffee p. Woche 4 Mt. Karlftraße 27, B., m. B. 25 Mt. m. N. Rarfitraße 27, B., m. B. 25 Mf. m. K.
Karfftraße 37, B., R., R.m.Kaffee, 20Mf.
Kirchasse 19, L. ich. möbl. Kim. z. v.
Lebritraße 1, L. i. ichön möbl. Kim.
Zebritraße 4, Bart., gut m. Jim. zu
15 und 20 Mf. per Wonat zu derm.
Lebritraße 27 m. Wanf. Näh. 1 St.
Lebritraße 29, B., gut m. Kim. billig.
Luifenstraße 5, Gih. L. m. Kans.
Luifenstraße 5, Gih. B. t., m. Z. a. S.
Martiftr. 12, 4 L., b. Späth. m. B. B.
Mesgergaste 18, I. mbl. Kim. z. vm.
Moribitraße 10, L. ichön möbl. Kim. Moribftrage 10, 1, fcon mobl. Bim.

mit guter Benfion zu bermieten.
Moribitraße 16, Ede Abelbeibitraße,
2, Et. I., ich möbl. Rimmer, ich.
Eing., f. 25 Mf. monatl. zu berm.
Moribitraße 54, 1, gut m. I, zu bm.
Oranienstraße 2, 1. Stod, ichon möbl.
Rimmer mit Benfion zu bermieten.
Oranienstraße 3. R. gut möbl. iehor. Simmer mit Benhon zu bermiefen.
Dranienstraße 3, B., gut möbl. sebar.
Wohn- u. Schlafz., a. einz., zu b.,
Dranienstraße 35, Sth. 2 r., sch. 3.
mit Bension an Brl. billig zu bm.
Dranienstraße 36, S. 2, möbl. 3. p. s.
Dranienstraße 37, Sth. 1 r., mbl. 3.
Dranienstraße 38, Nib. 2, ein ichön
möbl. Rinmer zu bermiefen.

Bimmer gu bermieten. Oranienitrafie 48, 1, m. 28. u. Golla. Oranienitrafie 51, B., m. 8im. au b. Philippsbergftraße 9, Laden, m. B. an driftiides Labenfrant. b. zu bern. Nauenthalerstr. 6, Dochp., g. m. 3. sof. Rheinbahnftraße 5 frdl. möbl. Manf.

Rheinftraße 58, 2, möbl. Sim. fofort. Riehlstraße 5, Bob. 1 I., m. R. zu b. Riehlstraße 16, Part., möbl. Bim. fr. Römerberg 2, Edlad., f. r. A. Schlift. Nömerberg 16 mbl. I. a. Tg. n. Woch. Römerberg 21, 1 L. m. I., m. 16 Mf. Römerberg 23, B. L., f. f. A. Schlafft. Nomerberg 23, 35. l., f. i. M. Schleift. Römerberg 37, 1. möbl. Kimmer fr. Assanftraße 7, 3 L., möbl. Kim. B6467 Nosanftraße 9, B., schön möbl. Z. an Dauermieter sof. ob. spät. zu b. Nosanftraße 14, 1. möbl. Z., sep. Eing. Koonstraße 17, 3. m. hab. Wif. B 6234 Saalgasse 22 mbl. Kim. z. b. R. Lab. Saalgasse 38, 2 t., möbl. Mans. sof. Schackstraße 30, 2 L., einf. mbl. Kim.

Schifferplate 2, 1 I., icon möbl. gim. Schulberg 9, 2, Mani., 2 Bett., b. 3. b. Schwalbacherftraße 11 2 möbl. Mani. Schwalbacherftraße 49 mehr. m. Bim u. Manf. m. ob. o. Roft. Rab. B Schwalbacherftrage 53, 3, m. 3. m. Sebanftrafie 2, 2 r., mbl. 3., 1-2 B. Sebanftrafie 4, 3 r., m. 3. billig zu b. Sebanftr. 12, 2 l., mbl. Rim. B 6342 Stifftrafie 22, 2. icon mobl. 3. bill.

Walramstraße 21, 2 r., L. m. o. o. R. Walramitrafie 21, 2 r., f. i. M. Log. Bebergaffe 41, 2 l., m. gim. gu bm Webergasse 41, 2 i., m. 8 im. 3u dm.
Webergasse 58, dei Moda, fröd. gut m.
Zimmer der sofort billig zu derm.
Kl. Webergasse 7, 2, g. mbl. Rim. 3. d.
Kl. Webergasse 7, 2, mödl. Mans. d.
Kl. Webergasse 7, 2, mödl. Mans. d.
Kl. Webergasse 7, 2, mödl. Mans. d.
Weilitraße 9, 1, sch. m. R. a. d., j. E.
Westichtraße 3, Sib B., erh. K. Log.
Westichtraße 20, Sib. 1, erh. X. d.
Mrb. dillig stost und Logis.
Westichtraße 20, Sib. 1, erh. 2 rl.
Mrb. dillig stost und Logis.
Westichtraße 1, Schlässe 5. Räh. 2d.
Westichtraße 1, Schlässe, Rr. 10 Mr.
Wörtschlässe 1, Schlässe, m. 1 ob.
2 B., edeut. auch Kicke.
Vorststaße 14, 2 L., mbl. Rim. B 6300
Norststaße 22, B. L. gut m. B. du v.
Bimmermannstraße 10, 3 r., mbl. B.
Kimmermannstraße 10, 3 r., mbl. B.
Kimmermannstraße 10, 3 r., mbl. B.
Kim gr. eleg. mödl. Bentr. Ecksim.
Eudseite. 1. Etwae, Ecks Worsin. u.

Ein gr. eleg. möbl. Rienitz. Edzim., Sübfeite. 1. Etoge, Ede Moris. u. Abelheiditz., fot. od. spät. zu vm. R. bei Neinhardt, Norihitz. 18, 1.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibitraße 22, B., zwei ineinand.
geh. Wani. isiart v. auch ipäter.
Abolifitraße 10, B., 2 hubiche L. Zim.
Abbrechtitraße 42 L. Mani. a. whl. B.
Albrechtitraße 42 L. Mani. a. whl. B.
Albrechtitraße 46, I., ich. L. Mani.
an einzelne Berson zu vermieten.
Vieichikraße 4 hzb. Mani. a. ruh. B.
Bleichikraße 6 leere beizh. Mani. an
einz. Berfon. Näh. Bederladen.
Bleichikraße 31 L. Maniarde. B6523
Blücherftraße 24, B., 1 leere Mani.
Kildwitraße 31 L. Maniarde. B6523
Blücherftraße 24, B., 1 leere Mani.
Kildwitraße 11 Kim. m. Rochof. z. v.
Dreiweideniftraße 5, H. I. feb. Kim.
zu verm. Näh. Borderb. Bart. r.
Debitraße 19 ar. beizbare Maniarde.
Frankenige 15, 1 x., ein leeres 3.,
im Sinterb. Bart., zu vermieten.
Friedrichikraße 12, Mib., eine Mani.
an einzelne Verson zu vermieten.
Räh. E. Kallbrenner.

Belenenftrafie 4 ein beigbar, R. gu b. Belenenftrafie 22 beigb. Manf. gu b Dellmundstraße 8 2 leere Bart.-Bim. ineinandergebend, zu berm.

Dellmundfrage 8 leere Manf. gu b Dellmundirage 8 leete Atan, al. 3 b. Dellmundirage 29 ar. Manf. al. 3 b. Derberitr. 2, S. B., L. 3, N. Bob. 2. Derberitraße 11, Oib., Manf. 8., auch möbl., su berm. Rab. im Laden. Derberstraße 25 2 ich. 1. R., Abich. Raifer-Ariedrich-Ring 2 eine L. Raifer-Ariedrich-Ring 2 eine I. Mid. Lebrstraße I, B., leeres Jim. billig. Manergasse 21, 2 r., leere heizd. Mi. an anitänd. Verion zu vermieten. Morisstraße 26, Wid., heizd. sch. Mi. an einz. Perl. auf 1. Dez. zu vm. Vettelbecktr. 14 gr. l. hab. Hivs. lof. Mäh. Handle. B., Unifensir. 19. Anti. Johnsteiner, S. Singaria in Millerstraffe 32 1 leeres Sim. zu vm. Mömerberg 10, S. 3, 1 l. Sim. z. vm. Schachturaße 11 leeres Sim. per for Scharnhorfütraße 19 Artiba. a. a. B. Scharnherftfir. 26, B. r., I. Balf.-Bim. Schwalbaderftrafte 6 leere Manf. g. b Sebanstraße 10 jchon, beb. Mani. R. gu berm. Nah, 1 St. r. B5989 Stiffstraße 22, 1, 1 ob. 2 leere gim, Taunusftraße 25 ich. gr. Frontsp. m. Mi., 20 Mt. Nah, baj., Drogerie. Taunusftr. 51, 2, I. son. Frontspitz.

Weftenbftrage 15 I. Manf. Beftenbftrafie 19, I, gr. I. 8. B6835 28eftenbftrafie 20 I. 3., fep. E. B 6308 Weftenbftrafie 21 fr. I. Manf. B6128 Porffer, 16, 1, gr. leer. Sim. B6500 Porfftrafie 20 beigb. Manf, 5 Mt. m Rwei leere Bart. g. an beff. Dame o. Berrn, a. f. Bur. R. Goetheftr. 27. 2 leere gr. ich. Zimmer, eb. möbl., on ruh. einz. Berjon zu b. Reine Kind. i. Hauje. Oranienstr. 24, F. Leere Mi, zu b. R. Laumustr. 36, F.

Bemifen, Stallungen etc.

Abelbeibüt. 83 guter Weinfeller. 4181
Absiffiraße 10, B., gr. Keller mit
elektr. Aufgug u. Burcauräumen.
Bahnhofiraße 22 ein ichoner troden.
Keller, fehr geeignet zum Aufbewahren, auch als Wein- ober BierKeller jojort zu bermieten. 3672
Blückerftraße 17 gr. Weinfeller zu
berm. Räh, Bart. rechts. 4132
Dobheimerftr. 86 Lagert., 170 Om.,
m. Lagers u. Hadr i. Erdn. B 6401
Treiweibenftraße 4 Stall. f. 5 Bferbe
u. Remife i. joj. Käh. daj. 4133
Emferitraße 22, Bart., Auto-Garcage
fofort zu bermieten. 3829

fofort zu bermieten. 3829 Franfenftr. 17 Stoll a. g. g. v. B5668

Frankenfir. 17 Stall a. g. g. v. 85668 Friedrichitr. 14, 1, ar. Keller, eb. mit Bohnung u. Stallung, p. iof. z. b. Friedrichfir. 50, 1 r., Stall. z. v. 4184 Göbenfiraße 9 2 ich. kell. iof. B6513 Dallgarterstraße 10 Stall für vier Bferde, Wagenremise u. Hutterr., m. u. ohne Bohn., iof. z. v. 4185 Derderstraße 26 Stall., Nem. v. iof. Kleichtraße 8 schöner mittelgroßer Weinfeller mit Burcau u. Bad-raum sofort zu verm. Rah. daf-im Bauburcau, Boh. Bart., ober Walluferstraße 13, dei Hohn. 3830 Lebrstraße 1 großer Keller, 40 Om.,

Walluferstraße 13, bei Höhn. 3830 Lehrstraße 1 großer Keller, 40 Om., mit God u. Bajier fotort zu vm. Lethringerüruße 6 Stall f. 2 Pferbe, Memije, Heuboden zu verm. 4136 Michelsberg 28 Stall, mit Zub. z. v. Worthstraße 7 Stallung f. 2, 3, 5 ob. 6 Bierbe, ev. m. Remije, z. 1. San. zu vermieten, Räh. B. Kraft, 3674

wettelbecktr. 14, S., gr. Lagerf. d. j. Mah. Haft. 3674
Mettelbecktr. 14, S., gr. Lagerf. d. j. Mah. Haft. 36, R. Luifenstraße 19.
Oranienstraße 35 Aut. Glar. or. b. Bertli., Stall., Lager M. f. od. sp.
Scharnborsturaße 26 Keller 3. d. 4138
Scharnborsturaße 26 Keller 3. d. 4138
Scharnborsturaße 24 Stall 3 d. B5669
Schiersteineritraße 22, B. 183., Keller, 80 gm groß, zu bermieten.
Automobils Garage Karlitraße 28 p.

80 am groß, zu bermieten.
Antensbil-Garage Karlftraße 39 per
joj, ober ipäter zu berm. Käheres
Dokheimerstraße 28, 3 I. 3695
Staffung, hochelegant, für 2 Serrichaftspferde, ev. mit Remise, per
joj, ob. spät, Karlftr. 39 zu berm.
Räh. Dokheimerstr. 28, 3 I. 3696
Beinteller, ca. 200 Omtr., m. Badu. Küfrgum, Tufzte, gr. Sofr.

Weinteller, ca. 200 Omtr., m. Badu. Huffrage, gr. Hofr.,
Karlftraße 39, ber foft. oder spät Rah. Dobheimerstr. 28, 3 L. 3697
Vierlesser mit oder obne 2-8,-93, sot.
od. spät, zu v. Elwisterfür. 7, 4139
Stall, f. 1—3 Pferbe m. o. Dohn.
Bromser, Frankfurter Landstr. 8,
Weinfeller, 170 Omtr., m. Kontor,
Vad- u. Schwenkraum zu berm.
Morithstraße 9. 4140

Answärtige Wohnungen.

Bierftabt, Talftraße 7. mehr. 2-Bim.-2B. nebft Bub., m. Bafferl., a. bm.

Balbftraße 90 3. Simmer Bohnu monatlich 45 Mt. sefort ab. spat gu verm. Rah. 1 St. over Nie straße 27, B. Stilger. B Balbüraße, Ede Baumitr., 4-Ri Bohn., Padezim., rubiges Sa In neuem Gause berrich, 3—7-3.
billig au berm., ebent, mit schön Garten. Biebrich, Wiesbaden straße 54, 1 St. 38

Mietgesuche

2 zim. u. Küche, rubige Lage, bon avet älteren Damen gefud Off. u. L. 778 an den Tagbl. Verlo 2-3-3. Bohn. auf 1. April 68 ge Breisoft. u. L. 774 an d. Lagbl. Jür einz. Gerrn 3. Sim. Woon. im Rusbiertel gefucht. Offert. urd. E. E. bi hauptpoillagerub.

Befucht eine Wohnung bon 3—4 Jim. u. Jubehör an 1. 1. 08 für 6. eventuell 12 Wone Offerten unter A. 655 an bi Lagbl.-Berlag erbeten.

Gefucht zum 1. April von fl. Fam., 2 Verf., e. 4—5-Ain Wohn mit Bad u. fonst. Sub. guter, womögl. etwas freier Lag Off. u. G. 774 an den Toabl.-Verlo 5-Rim. Wohnung ver Jan. 1908 im nörbl. Stodtfeil, bevorz Stiffe Revolte, Geisbergite, gefucht. Offi-unter R. 764 an ben Loobl. Berli In Biesbaben ober nab. Umg wird f. ein alt. alleinsteb. Ebep. (pe Beamter) Bohnung für dauernd b 500—600 Mf. gefucht. Offerten m B. 774 an den Zagdl. Berlag.

Gefucht Wohn, Colafe, Gaft. n. Dieners, ung., in mod. S., na Milhelmsheilanftalt. Bed. aute Se barfeit u. eleftr. Licht. Mahlacii im Saufe zeitweise erwinicht. Diener volle Pension. Sep. Eing. b Breisang, u. Beidr. direft an Sau wart Roefing, Wilhelmsbeilanstalt.

Junger Raufmann fucht fdion mödl. gemüll. ungen. Zim., eb. 1 Mittagstifd p. 1. 1. 08. Offert. 1 Breisang, u. B. 774 an b. Tagbl. Ung. Bim., Rabe Mheinftr., gel Off. u. U. 774 an den Tagbl.-Berl

Mist. Zimmer mit Frühfaffee in der Rähe des Bahnhofs zu mie ges. Geft. nah. Offert. mit gena Breisang, unt. J. 774 an d. Taght. Aleiner Laben mit Labengimmer in feinster Lage per Frühjahr gesie Offerten mit Breisangabe u. (B. T an den Zogbl.Berlag.

Lagerraum für Kohlen und Stallung wird gefucht. Rabert im TagbL-Berlag.

#### Fremden Penfions

Reubauerftraße 10, 1, am Dambachtal, icon möbl. Guer eb. m. Ruchenben. mit od ohne Bem Rabe Gericht und Schulen aut möbt. Salon u. Schlafzim, m<sup>3</sup> Beni, 80 Mt. Moriustraße 27, 2. Wisbl. Rim. m. g. Bens. 55 Mt. m. Querfeldstraße 7, Sochpart. links.

#### Bermietungen 📑

2 Bimimer.

- Ariedrichfte. 19 abgefchl. Ranfarbw., 2 B., Ruche u. Jubeb, an r. L. pr. fofort s. verm. 1725

In meinem Renban Gde Rauenthalerftrage find fcone 2-Zimmer-Toon. preism. ju berm. bafeibit ober Sallgarter-

3 Bimmer.

Kaiser-Kriedr.-Ring 55 im Barierre mit reichlichem Bu-bebbr, ber Reugeit entipr, ein-cerichtet, auf 1. Abril zu berm. Rah. bafelbft be ibem hausweifter. B 6493

In meinem Reuban Gie Manenthaterftrafic find ichone B-gimmer-Wohn, preisw, gu verm. Raberes bafelbft ober Sallgarterftrake 8.

4 Bimmer.

Eltvillerfrage 17, 1. Gtage linte, 4 3immer, Bad, reichl. Bubener per fof. od. fpater gu berm. Rab. dafelbft 1 L. Anguf. bis 3 Uhr.

Friedrichstr. 48, Sth. 2, 4 Bimmer, Seiiche, Speisel, und Moser, 1 Kammer und 1 Keller, aum 1. April 1908 zu verm. Räb. bei Hausvern. Kanetter, hinterhaus 2. 3701

Billa 3ofteinerfrage 18, mit Gart., berriche Lage. Wohnung, Bart. ob.
1. Stage, von 4 ober 5 3immern mit reichem Zubehör, auf 1. April 1908 gu vermieten. Angujehen 11-3 Uhr

#### Kailer-Friedr. - Ring 55

Stiftftrafte 26 mbl. 8., 1 u. 2 B., bill. Taunusftrafte 1, 3 L., m. 3., 1-2 B. Balluferfit. 9, S. 2, c. Arb. Lg., 250.

eine berrfchaftl. 4-Bimmer-Bobn. im 3. Stod mit reichlichem In-behör, ber Reugeit entipr, ein-gerichtet, auf 1. April zu verm. Rah, bafelbft bet bem Sausmeifter. B 6494

5 Bimmer.

Bahnhofftr. 6, 2 n. 8. Grage, Subebor, per fof. oder fpiter, Rab. Biumengefcaft baielbit und beim Sausmirr., wie Gigentiimer Franke. Bilbelmftraße 22, Rontor. 9584

Dambachtal 27 hocht. 5-Finmer-Wohns, mit all. Komf. per fofort zu berm. Näh, bei Archit. Niewer. Dambachtal 25, P. 3724 Rleifistraße 13 bockelegante 5-Fimmer-Bobnungen m. fep. Garberobesimmer,

große 5-Bimmer-Wohnung m. Bubebor gu vermieten, als: Wohnung ober

Gefdiaftototal, geeignet für Mergte, Rechtsanmalte, feineres Bureau, Ston-feftionsgeichait se. 8771 Maberes bei I'h. Weil bafelbit.

6 Jimmer.

Friedrichstraße 48, 1, 6 8immer m. Rude, Speifet., Rlofet, 2 Rammern v. 2 Reller gum 1. 4. 08 Raberes bei Sausverm Handler, S. 2.

Raifer-Friedr.-Ring 71, 2., 6 B. u. reichl. Bubeh., bornehme Musftattung, p. foi. o. ip. gu bm. Nah, Baubureau Schwank, Naifer-Friedt.-Ring 73, Sout., 11. Mheinfir, 60a bei Fort. 4141

Webergaffe 27 Bohnung. 6-9 Zimmer, per 1. April. Rah, im Laven. 3836

#### Kaifer-Friedrich-Ring 55

eine bochberifcattliche 6-Bimmer-Bohnung, im Barterre, mit reich-lichem Jubehör, der Reugeit eingerichtet, auf 1. April zu ver-mieten. Räberes baselbst dei dem Sausmeifter. B 6495

Bur Arst oder Bahnarst.

Die erfte Stage mit 6 ober 8 großen Rimmern u. reicht. Bubehör, Bentral-beigung, eitftr. Licht ift für gleich ober ipater zu permieten. 3826 ober ipater gu vermieten. . . omrad Vulpius.

Gde Marttftrage und Reugaffe.

Rüdesheimerfir. 14, & Gt. botherridaftl. 6.Bimmer.Bohn-mit eleftr. Aufgug, Lieferanten-Treppe, ber Reugeit entipr., gu perm. Rab. bai. Bart. I. 3788

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 84 berrichaftl. einger. 8. Gt., 7 3. u. reichl. Bubeb., uen berger., ber iof. o. fpat au verm. D. Biebrich, Bieeb. Allee 28. Tel. 117.

Diktoriaftrage 13 1 1 21 peit fchaftliche Wohnung, Sochpart., 7 Bimmer u. Ruche, mit reich-Raberes bei Adolf Limbarth, Glienbogengaffe 8.

8 Bimmer and mehr.

#### Biftoriaftrage 47,

Barterre-Bohnung, 8 Zimmer, Zen-tralbeigung u. eleftr. Licht, per 1, 4, 08 gu berm. Anguseben von 11—1 und 8—5 Ubr. Nab. Lessing-straße 10 ob. Jahnstraße 17, V. 3878

Bobnungen gu vermieten, Billa, an ber Bierhabt rfir, gelegen, mit je 8 Zim. u. Zubehör, Bab, el-ftr. Licht, eleftr. Aufzug, Gacuum-Reinigung. Käheres Bierftabterftraße 7. 4144

BUTCHER STATE OF THE STATE OF T

faben und Cefchafteraume.

Shones (Scimatistotal Rähe bes Hauptbabnbols, Abelbeib-ftraße 6, 8 gr. R., Küche, eleftr. Licht, p. Jan., eb. mit Lagerränmen. 9497

Photogr. Atelier!

Abelheiditraße 11 ift das der Renzeit entsprechende Atelier nebst 2-8im.-Wohnung sofort anderweitig zu bermieten. Räheres daselbst bei

Bismardring 9 Bureauräume mil Lager wegzugshalber, event, mit Rachlag, fofort gu vermieten.

Geräumiger Laden, befte Geichäftelage, mit Dietnachlag Naberes Biemardring 30, 3.

Galaden mit Rebens unb Rellerev. 3. Bim,-Bobn. Blücherftrage 18, Dotheimerfrage 21 Conterrain, bell, ale Arbeits- ober Lagerraume, event, mit Bierbeftall, per fofort ober ipater ju bermieten. Raberes bei Boe Ming. Abelbe bfrage 11. 3813

Galaden Friedrichftrage 5, nachft ber Wilhelmftrage, fofort gu vermieten. Raberes Delaspeeftrafe 1, 3. Ifs. 6. Boli. 4146

Friedrichftrage & Werkflätte od. Lagerraum mit ober ohne Wohnung per fofort ober ipater gu vermieten, Rab, bei Lion & Co., Friebrichfir. 11,

Cadent Goldgaffe 19 lofort bei J. Merrehen, Röberftrage 41. Laden (2 Schaufenner) in, Labenfofort zu verm. Räh, b. Wilhelm Gerhardt, Mauritinoftr. 3. 4148

Die Lotalitaten meines feitherien Liens u. Berdgeichaftes, grotel Laden, Wertftatte und Lager raume, fieben gu berm. 35. J. Blobiwein. Celencufir. 23 Ditte Ctadt: Serrnmüblgafie 9

ichöner Laden

mit Rebeng, groß, Schaufenfter i Souterr. Raumen, 2 Gingangen, Go u. elefir, Licht-Unl. fol. gu berm,

Langgane 25 find größere Raume im erften u. zweiten Stod zu Gefchafte, zweden oder zur Linfbewahr. ung von Möbeln u. Waren fofort monatweise zu verm. Rab. Tagblatte ontor (Tag-

blatt:Salle rechte).

Lauggaffe 27 find große Rontor-Raume im erfen Stod fofort monat. weife in bermieien.

Inablatt Router (Zagblatt: Salle redite). Bureau Luijeuftraße 4

4 große Barterresimmer mit gur behör, für Burcan oder and Wohnung geeignet, fofort m

Padell groß, im Sotet Ginborn gang ober get. per I. 1. 08 3n verm. Rab. am Bufett.

Midcleberg 15, Ediaden,
5 Schausenster, mit ober ohne Entres
1 Heiner Laben, 1 do. Coussin
straße 3, alle mit Wohn, p. 1. Apr.
1908 zu berm. Gebr. Daberstod
Albrechtstraße 7.

Vienganie 18/20

iconer beller Laben mit Sabens simmer mit ober ohne 28obnung per 1. April 1908 zu permieten. Mit. Baderei Bucher. 3786

SPECIAL PROPERTY OF THE PARTY O

Wertstatt mit 2-3.-28. und Moribstraße 7 Mani. a. 1. San. zu verm.

Umban Rifolasitr. 17 2 Gefdafistotate je 60 m. 1 Ges fdaftototat 25 m gum 1. 3an. gu vermieten.

Caalgaffe 4 6 Baben fot, ju om. 8723 Scharnhorftftr. # Bureau, 3a. 20 [m. ebentl. mit ebenjo gr. Lagerraum, 3u permieten.

Schlachtbausftraße 9-12, bir. gegen-über Sauptbabnbof, ichbne Wert-ftätten u. Lagerr., bell u. feueri-erb., in verich. Große, mit Bur., f erb., in verig, Groje, mit Bur., f. ich. Sunt.-Näume zu b. Dampf- u. eleftr. Kraft. Stüdgutb. u. Ladegeleife f. Wagg, in unm, R. Näh. G. Kallbrenner, Friedrichftr. 12. Schöner Edtaden Gde Tannus und Geisbergitraße, visionis dem Koch- brunnes, ca. 70 []-Mit. Fläche, per

1. April 1908 gu vermieten. Raberes Taunusffrage 13, 1, b. Manas. 3796 Tannuefir. 13, am Rodbr., großer Edladen.

300 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 zu verm. Räh. Taumusstraße 13, 1, 4150

Großer Laden mit 3 Chaufenftern, co. 200 [... Mtr. Flache, per 1. April 1908 gu bermieten. Rah, b. Bu. Blacks. Taunusftrafe 13. 1. 3797

Wellrikstraße 51 iconer Laben gu bermieten, für jebes Geichaft paffenb. B 6134

Bureaus, 2 belle, gr. Raume, m. gr. Ausstellfenfter, Bart., im Abichluß Donbeimerftr. 28 per fof. ob. fp. ju bm. R. dal. 3787 Paden verfatebener Broffe in bem Deigenburgftrafie (feine Borg.) epil. mit Labengim., Reller u. Lagerraume auf fofort gu verm. M. Anauefir, 2, 3721

Labentofal gu bermieten, Rab. Michelsberg 22, Bart. 9636

#### Großes Entresol Lauggaffe 25

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

fofort monatmeife gu bermieten. Mah. Tagbl.-Montor.

Große Lagerräume rc. fofort gu pm. Moritiftr. 12. 4152

Laden,

geeignet für Metgerei, auch fann Kühltaum eingerichtet w., sowie Flaschenbierfeller per bald ober 1. Januar 1908 zu bermieten. Aäheres bei Hahbach, Westend-straße 38, I St. 3854

Großer beller

für febe Branche geeignet, per 1. Januar an vermieten. Rah. Wilhelmftrage 2a,

Für Bäder! In guter Lage Laben für Baderei und Konbitorei, mit ober ohne Bohnung, fofort ober fpater gu vermieten. Saudverfauf nicht aus-geicht. Rab. Tagbt. Bert. 3748 Pz

Bäckerei

gu berm. per fofort Ablerftr. 27. 4153 Billen und ganfer.

Villa San Remo, Hessytrasse 1, hochherrsch. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh, Hotel Einhorn. 4104

\*\*\*\*\*\*\* Eine mit Tentralbeizung, elektr. Villa, enthaltend 12 Herrsch.-und 5 Dienersch.-Zim., ist alsold zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

#### Villa Varkstraße 95.

mit allem Romfort ber Rengeit, 12 Zimmer u. reicht. Zubehör, in berrt. Lage, 2 Minuten v. Safte-fielle ber Tennelbachftr., gunftig fofort gu berm. ober gu bertaufen.

Befichtigung au jebergeit, Louis Blimm. Liechitett, Gobenftraße 18. 8720

Mleine Billa, n. b. Kurb., 8 Bim., joi. o. g. 1. April 1908 gu berm. ev. gu verf. Off. unt. 180. 275 an ben Zagbi. Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Mobl. Wohnung, 2—4 Zim., 1. St., m. od. o. Beni., Winterpr., Nerotal 31. Hein möbl. Wohnung, erfte Etage, eleftr. Licht 2c. auf fofort billig zu verm. Weilstraße 17.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Blumenfir. 8, 1, id. m. Bim. a. rub. Dame bauernd obzug. Anguf. v. 12-2. Gediegen mobl. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten, m. od. ohne Benf., fof & permieten. Friedrichftrafte 18, 3, Gee Chillerplag bei Malamp. Beienenftr. 30, 2 1., gut mobliertes Bimmer gu vermieten.

Ratfer-Friedr. Ming 22, 2. 1., 1-3 eleg. Bim. a. Dame od. alt. Berrn. Rariftrafe 38, 2, icon mobl. Bim. an befferen herrn gu bermieten. Quifenftrafe 6, 2. Ont mobliertes Bimmer preiswert gu bermieten.

Schön möbl. Südzimmer mit ober ohne Benfion billig gu bm. Raberes Luifenstraße 15, 1. Moritfit. 4, 3, freundt, möbliertes But m. Wohns n. 1-2 Schlafs. v. 50 Mf. a. m. Brübft. a. beff. D. o. D. 3. v. Oranienftrafe 38, 2.

Gut mobl. Mohnen. Schlafgim. (Sonnen-feite) für Mf. 45.— monatl. in ruhig. Säuslicht, jos. o. fp. Oranienftr. 42, 1 L.

Caalgaffe 38, 1. St., g. mbl. Bim. m. u. ohne Benf. von 25-30 Mf. mtl. Schwalbacherftraße 34, 3, gut mob-liertes Bimmer mit Schreibtiich. Rurlage mobl. Simmer gu v. b. eing

Dame, Sonnenberg, Biesbabenerfir, 60 Leere Bimmer und Manfarden etc.

2 große ineinandergebende Zimmer mit fep. Eing., mittl. Friedrichstr., 1. St., für Bureau od. Sprechzimmer, für Nerzie ge-eignet, zu berm. Rab, Bureau Lion & Co., Friedrichftr, 11

Remifen, Stallungen etc.

Mah, bei W. Noll. 1 St. B64 6 Weinheller, go. 20 Gt. h., 8 Weinfeller gu Dermieten.

Wijetgejudje -

23ohuttig, 4-5:3immer=

Bart. ober 1. Gtage, für 2 Personen, Bestend- ober Sidvieriel bevors., sum 1. April 1908 (Kept 5442) F 152

geindt. Off. mit Preisangabe burch d. A.-Erp. Rud.Mosse. Köln, n. 16. C. 1852.

Ainderloses Chepaar fucht v. April ab schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, Bade-zimmer, im Kurviertel ober unweit desselben. Offerten unter T. 774 an den Tagdi-Berlag.

Clegant möbl. Behn- und mit Benfion, für langere Beit fofort gu mieten gef. Schr. Ang. mit Breisang. unter A. 660 an ben Tagbl. Bertag.

Fremden Pensions

Rerotal 31 mobl. 3im. mit ober

Billa Albion" Libegafir. 3. 1. Anrlage. Tel. 2083, Schön nibbl. Substimmer mit u. ohne

Benfion. Binterpreife. From Juffigrat Cabler. Villa Ena, Neul Hainerweg 12. - Telephon 2 504.

Fleg, Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder. Elektr. Licht. Zentralheizung. Ruhige I sge, inmitten Gärten, Vorzügliche Küche, — Zivile Preise,

Feine Winterpenfion pro Monat 100 Mt. Billa Carolus, Rerotal 5.

> "Deim" für erwerbstätige Damen Cranienftrage 53. Behagliche Zimmer. - Onte Berpflegung. - Breis monati.

Shon mobl. Zimmer mit und Penfion gu bermieten Borthitroge 3, 1

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins

Geschüftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F397

Wohnungs-Nachweis Burcan

tion & Cie., Friedrichftrafie 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- und Raufobieften jeber Mrt.

## Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar.

#### Geldverfehr

Aapitalien-Angebote.

#### Supothefen= Gelber werben raich vermittelt

Meyer Sulzberger, Mbelbeibftr. 6. Tel. 524. 9490

Gegen aute 2. Shpotheten auszul. 15,000 ii. 20,000 Mt. p. jorort, 20,000 ii. 25,000 Mt. per Jan. 1908, 28,000 Mt. per April 1908. Rah. b. G. Lot, Bietenring 10.

20-22,000 Mt. find auf gute 1. od. gute 2. Supoth. tuf fofort, auch getrennt ausguleihen, Räueres im Tagbl. Berlag. Ti

3d habe 30—35,000 Mart an erite Stellen ausgufeiben. Glife Denninger, Spootbefen- u. Immob.-Bureau, Moribstraße bl. Parterre.

#### gapitalien-Gefuche.

25-30,000 Dit. gegen eine febr ante imeite Onpothet gu 5-51 % auf ein homrentables Gefchafts und Wohnhaus (Cochaus) in der Mitte der Stadt gefucht. Off. u. W. M. Go poftlag. Berliner Sof.

26-30,000 Dif. 2. Supoth. a. Edhaus in a. Lage per bald gei. Geft. Off. u. C. 774 a. d. Zagblatt-Berlog erbeten. 13-12,000 Mt. gute 2. Oppothet (b. Salfte b. Tage) ohne Berm. gef. Off. u. R. 772 an b. Tagbl.-Berlag.

Ga. Mt. 30,000 a. 2. Suv., prima Objett, zirla Mt. 9000 unter Brandiare, v. püntil., gut finierten Zinezahler gesucht. Leufterst fichere Liniage. Dft. u. G. 120 an die Tagbl., Zweigft., Biomardring 29. B6476 30,000 Mlk. 2. Hopothek werben auf prima biefiges Saus gutleiben gefucht. Offerten u. S. 224 an ben Sagbl. Berlag gu richten.

2017, 40-50,000 a. gute aweite Supothet gegen angemeff. 3insing an feiben gelucht, Off. erb. unter C. 220 an ben Tagbi. Berlag.

#### 1. Supothet gesucht.

Ber 1. Januar 1908 werben Mt. 50,000 gefucht als 1. Sprotbef auf eine, in beiter Lage befindliche, auf eine, in bester Lage befindliche, neue. fürglich bezogene Lila im Werte von weit über 100,000 Mt. Gefl. Auerbieten unter 3. 771 an ben Tagbt.-Berlag erbeten.

a munbelfichere 1. Supothet auf prima Objett v. folventem Bouseigentumer gef. Angebote m. Bind-fuß erb. unt. E. 220 an ben Lague ser ag.

**Emmobilien** 

Immobilien-Berhaufe.

2 Biften Enbe Murpart à 55,000Mit. gu vert, Off. u. S. 216 Eagbl. Berl.

#### Villen zu verkaufen

Schübenftr. 1, m. schönem gr. Garten (an Karl Lindenhof anstoh.), 9 Kim., Bad. vielen Erfern u. Baltons, reichl. Zubehör, Zentralbeigung, Gas, eleftr. Licht, dorn. Kushatt., hubicke Kernft., Saliest. d. eleftr. Bahn, Baldesnähe, gesündeste Lage etc., Aesselbachstr. 4, mit Garten, in rubiger Lage, za. 100 Schrifte b. eleftr. Bahnhalten. Bach. maieritr., mit 12 Kim., 2 Bäd., Balt. u. reichl. Zubehör, Gas., eleftr. Licht (auch f. 2 Han. od. Kent. gecign.) 2c., Amselberghir. 9 (neu. 1 Jahr fertig), am Ende der Kuranlagen, 4 Min. b. eleftr. Bahn, mit 8—10 Zim., Bad, Erfer u. Balfons, reichl. Zubehör, m. Zentralbeiz., Mas., elestr. Licht. ich. Garten etc. Schöne frei ruhige Lage, herrlicher Vernbild uiw.

Räh beim Besitzer Max Gartmann, Schübenstraße 1. Telephon 2105.
Besichtigung jederzeit.

Viktoriastr. 35.

Villa, für eine od, zwei Familien geeignet, zu verkaufen. J. Meier. Ag., Taunusstr. 28.

In verlaufen wegen Begging Billa mit Garten und Stollung, Barfurabe, fehr pre'swert. Raberes burch bie Jumobilien-Agentur von B. Chr. Giliebilich,

Billa, nen, Balblage. Tare zu verfaufen. Rab, im Logbt.-Berlag. Sq

Bilb:Imitrage 50.

Moberne Billa mit Garten, vord. Dambachtal, wegzugeb, unter Lare u. Selbitloftenpr., za. 70,000 M., z. vert. d. Imand, Launusftrage 12.

ATTENDED TO THE PERSON OF THE

Gde Danbeburg- (perl. Reuborferfir.) und Brit-Balleftrafe, herrichaftlich mit allen Bequemtigfetten ausgeftattet, nachft bem Sauptbabnhof, ju verlaufen, Rab, bafelbit ober nebenan im Bau-Bureau Biebricherfirage 20, Cout.

Bu bertaufen od. ju berm. find bie neuerbauten

#### Billen

Shutenfir. 16 u. Watemühlftr. no, gefunde Lage am Balbe (elefir, Bahn), mit jedem Romfort, auch ben verwöhnteften Angrücken genigend. Erdgeschoß u. Obergeschoß je 4 bezw. D große Zimmer, Wintergarten z., mit vielen Rebenräumen, eine davon mit Auso-Garage. Näh. deim Eigentimer F. F. Filderer. Withelmstraße 26. Tel. 2726.

Leffingftrage 10 Billa gum Alleinbewohnen, 9 Zimmer, Frembengimmer, Bureau und reicht, Zubehör, großer Garten, zu verfaufen ober zu vermieten. Raberes bajelbft ober Jahuftrabe 17, P.

\*\*\*\*\*

Am Nerotal. Elegantes Einfamiliennaus wegen Wegzugs zu verkaufen. J. Micier. Agentur. Taunusstrafe 28. 000000000000000000000000

Abrindlichte, 6, fl. moderne Billa mit fchönem Garten, Hallefielle d. Giefter., gu vert. od. gu verm. Rab. Ar. 8, 1. E age d. Frau liestner. Besichtig, mögl. vorm,

Gigenbeim, lettes Daus rechts ber Forfifrage, Billa ju bert., 7 Bimmer. Guntige Gelegenbeit. Rab. im Saufe.

Rient. Hans gegen eine Billa ober Bauplat gu ber-

Bulius Allstadt.

Out gebautes Saus,

in dem seit Jahren Metgerei be-trieben wird, berhälfnissiedalber mit Geschäft baldigit zu verlaufen. Ber-mittler verbeten. Offert. u. 7. 769 an den Tagbl.-Berlag. F388

in nächfter Rabe bes neuen Babnhofes, f. j. Geschärt gerigtet, auch Wirtichafts-fongession in Aussicht, umfiandehalber iof, zu verlaufen. Gest. Offerten unter 186. 769 an ben Lagbl.-Berlag.

Cafe = Reftaurant,

besie Lage, befanntes Geschäft, gr. Geschäfte und Obsigarten, weshalb auch augleich Spesulationsobjett, zu berlaufen, ev. auch auf Il. Reftaurant zu tauschen. Ernell. Käufer, welche Anzahlung von 20,000 Mt. Ieisten tönnen, wollen Off, unter P. 774 im Tagbl. Berlag abgeben.

Gelegenheitefauf! An Münfter im Taumis ist ein sehichones Landbaus mit schonem Colleund Gemülegarten an der Landstraße Söchiteskonigitein, alles für sich abgeichlossen, wegzugsh. f. 18,000 Warf zu verlaufen. Röheres bei Georg Connentag, Münfter im Taunus.

Immobilien-faufgefudje.

Weichaftes ober Wohnhaufer gu taufen g findt. Go wird nur auf prima Objett und Lage reffeftiert. An-Bahlung tonn nach Belieben erfolgen.

Elise Menninger, Sppothefen u. JumobiliensBureau, Morititroge 51, Bart.

## = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokele Mugeigen Im "Afeinen Angeger" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Sahanoführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

#### Bertauje

Großer wachfamer Sunb Bwergfpitchen, fdmars-weiß, stubenrein, mehrere feine Bogelfafige und Boliere au berfaufen

Mifolasftraße 14a

Boger, prämifert, mannfolt, auter Wäckfer, bill. zu ber-faufen Goldgasse 18, 1 rechts.

3. Tobermannpinicher, Weibch., zu bert. Wellribirraße 3, Sib. Part. Bachl. br. Spih billig zu vert. Bleichstraße 21, 8. Etage. B 6474

bill. gu pf. Balramitr. 22. &. 1. B6503 Dubner und Safen billig gu vert. Ablerstrage 49. Meier.

Swei reinraff. ig. Fox-Terrier (Mide u. Hündin), billig zu berk. Bleichstraße 31, Kart. B 6522

Rangrienvögel, gute Canger, 5 Mit. an Waltamitr. 22, Sth. 1. Berich, eleg. Roll., a. Zeibe gearb., fow. Ballfl., 1 Berf. D. Belgtragen, 15. reu, bill. 3. of. Webgergaffe 25.

(Fleg. ichwarzer Anchmantel ichr bill. zu verl. Al. Webergaffe 9, (Rimonoform), auf Seide gearbeitet, bill. 3. verl. Al. Webergaffe 9, bill. 3. verl. Lothringerstr. 4, Bart. r. ju verl. Allerstraße 49. Weter.

Gleg, fdw. Gefellschaftelleid, auf Geide, wenig getrag. Sports u. Kinderwagen, Litr. Kleiderschrant, Nederzieber u. die Kleider billig zu verk. Helmundstraße 11, Bart.

Eleg. Svipentleib f. alt. D., ft. Pig., bill. g. vert. Mebgergaffe 25. Schibne f. gut erb. Damen H. fehr bill. zu vert. RI. Webergaffe 9, 1, Damen- u. Derrenfleiber, auf erhalten, bill. abzugeben Graben-itraße 6, 2. Giage.

Mehrere Aebergieber u. Angüge, jaft neu, billig zu berf. Lotel Grüner Balb, im Tuchgeschäft.

Binterüberzieh, f. frart. Herru, gut erh., I Anzug, sow. D.-Garber und eleganter weiher Ballfragen bill abzugeben Kirchgasse 27, 3, borm. bis 10%, u. nachmittags zw. 3 u. 4 Uhr.

Mehr. Baletots biff. gu bert. Friedrichstraße 46, Laden. Diverte Derrenlleibungsftlide, Rantel, Habelod utw. 211 bertaufen Kaifer-Friedrich-Ring 32.

Für Damen! Elegant garnierte Hite in Fils und Sammt gans billig obsug. Philipps-bergstraße 46, Parterre rechts.

Deiglitage 40, hartetre rems.
Ein Linsleumteppich, f. neu, bill.
4. bl. Scharnhorititt. 6 a. 8 Us. B6463
Schulies Weltabresbuch, 5 Bbc., neueste Auflage, billig 3, bl. bei der Speditionsgesellichaft. Abolititaße 1. 100 Serien Liebig-Bilber febr billig gu bertaufen Mheinbahnfrrage 5.

wie neu bergerichtet, in größ. Aus-wahl, zu sehr fulanten Bedingungen u. billigiten Breisen berfauft König, Bismardring 16. B 6388 Bianins, f. g. erb., billig su vert. Werderstraße 4, Bart. r. B 6487

Stügel zu verfaufen Erbacheritrage 8, Bart. links. Eine guse Geige billig zu berlaufen Sebanplay 5, 1 rechts.

Geige u. Cells preisw. zu verk. Octz. Friedrichtraße 25. Edite Schweizer Spielbose bissig zu berk. Eleonorenstraße 9, 2 rechts. Bett u. Rinberbabewanne billig gu bert. Gaalgaffe 24/26, 2 linis.

gu verk. Saalgasse 24/26, 2 linis.

Gut erhalt. Betsen, Wasch.
u. and. Kom., Nachti., Ottomane, Sosas, m. u. o. Sessel, Buder. und Reiderfick... ovale, viered., Antoin... Tische u. Ausziehtische, gr. u. fletne Sviegel. Lüfter u. Lampen billig zu verk. Abolfsallee 6, Hintellig zu verk. Abolfsallee 6, Hintellig zu verk.

Butes volle. Bett billig zu verk.
Butes volle. Bett billig zu verk.
Butes volle. Bett billig zu verk.
Butes volle. Bett billig zu verk.
Butenhitraße 25, Seitend. 1. B 6502

Gins. Bett mit Wollmatraße billig zu verkaufen. Elorenthalerstraße 6. Bart. r. 9732

Kinderbett, salt neu, f. 10 Mt. zu verk. Schachtiraße 4. Schud.

But erhaltenes Kinderbett zu verk. Bedud.

But erhaltenes Kinderbett zu verk. Bedud.

Schönes w. eisernes Anderbett zu verk. Bertramitr. 12, 2 r. B 6473

Au verfaufen

3u berti. Sertramitt. 13, 2 t. 1864/18
3u berfaufen
eif. Gitter-Studechettstelle mit Matr.
18 M., Wessing-Kronsendere 8 M.
Retotal 45, 1. Etage.
Reue Strohmatr. m. Betist. 7 BH.,
gut erhalt. Aachistuli f. 5 Mt. zu
berl. Stiffstraße 28, Bart. linis.

Gut erh. Möbel und Betten, Rieidericht. bl. Rauenthaleritr. 6, B

Betten, Diwan, Spiegelfchr., .. u. D. Sareibt., Bücher., Kleiber. Küchenicht., Speifez., Eich., Laben-inricht. billig Sermannitrage 12, 1. 2 Mufchelbetten, neu a 58 Mt., Bild u. Spieg., Rauenthalerftr, 6, B. Ruftbaum-Bettftelle

Rußbaum-Beitstelle mit Sprungraßmen billig abzugeben bei herz, Friedrichstraße 25. Gebr. Beitst., Ebrungr. u. Matr. billig z. bert. Oranienist. 37, d. B. L. Biebermeier-Garnit. in Weiß, Sofa, 6 Stühle, 1 Dipl.-Schreibt. zu bert. Weisstraße 11, V. Angus. borm.

Diwan (neu), 2 Seffel u. Teppich (gebraucht) billig zu verk. Dellmunditr. 51, Sib. Bart. Chatfel., neu 18 Mf., m. sch. Dede 24 Mf. Kauenthalerstraße 6, Bart.

Diw., Bajdtom., m. u. o. Marm., Kleiders u. K'ldenicht., Etag., Kleide. Stand., bess. Beiten, Tische, Stüble, Spiegel, Bilder, Wandarme, g. Deck beiten, Kisen, Sosa, Mument. usw. billig au bertausen Schwalbacher-straße 30, Allecseiche. I. dinterbaus. Spiegelschr., Eich., vorzügl. gearb., Küdenicht., gr. Leidericht. tauf. Sie bill. Markspiege 12, B. 1, b. Spathlem. 1thr. Pleiderschr., 15, Bachsen. 15, bill. Markfitraße 12, B. 1, b. Späth.
Ittir. Aleiderfor. 15, Washkom. 15,
Nachtiich 5 MT. Ottomane 15 Mt.
fof. 3 bt. Bliederfir. 29, B. r. B 6519
1- u. 2thr. Aleiderfdr. 18—25,
Bertiko 32 u. 25, Soja 12, Dim. 40
u. 50, Kückenick. 20 u. 25, Tische 6
bis 8, K. Brett 6, Stühle 1.50 u. 2,
engl. Schlafz., wie neu, 200, bolli.
Betien, aut erb., 50, eif. Betitt. 4,
Poliferienel 5, Sprungr. 20, Mair.
15, Deckbetten für 12 Mt. uftd. zu
bert. Frausenkraße 19, Bart. B 6080
Rücken-Einrichtung zu derf.

Freitag, 29. November 1907.

Ruden Ginriditung an berf. Franfenftr. 13, Schrein. 28fft. B6967

Diplom. Schreitrift, fatt neu, zu berk. Salgarierstraße 4, 2 St.
Ein eich "neichnist, ar. Pfeilersp.
und ein Granmophon mit Walst zu berk. Dobbeimerstraße 28, b au berf. Dobbeimerstraße 28, bei Schönfelder, Schubmachermeister.

Schönfelder. Schuhmachermeister.

Ahlmasich, all. Sust. rep. pr.

11. billig unter Garant. Adolf Rumps,
Medoaniter, Saalgasie 16.

Abler-Kähmaschine, neu,
bill. zu verf. Lahnstraße 12.

Gebr. Dand-Kähmaschine
billig Dellmundstr. 56. R. B 6045

Ein ichones Buppenhaus
mit 3 Läden billig zu versaufen. Käh.
Bertramstraße 9, Sih. 2 I. B 6380

Kolonialwaren Singicksungen.

Kolonialwaren-Einrichtungen, Labenthefen, mit u. o. Marm., borz. gearb., inufen Sie billig Marff-itraße 12, bei Späth. Borderh. 1 lfs. Vollkändige Schaltere Einrichtung. aus 3 Schaltern mit Türe, Teilungs-wand und Bulten bestehend, zu ber-laufen Langg. 27. Tagblatt-Haus. \* Ein Grer mit Spiegeln u. 1 Kouleau billig zu berf. Mäb. Friedrichstraße 47, i. Laden. B 6388 Erfergeheil mit Platten zu verf. Riesner, Eltvillerkraße 12. I filderpl. Dobbelsp. Bond-Pferdegeschirt iofort billig zu berf. Goldgasie 18, Laden. Ein gebr. Landauer bistig Rolonialwaren-Ginrichtungen,

Gin gebr. Landauer biffig zu bertaufen Caftellftraße 9.

zu berkaufen Caitellitrahe 9.

Bwei neue Brenks fehr billig
zu verlaufen Goldaafje 18. Laben.
Rräft, Kahrrad m. Kreil. billig
zu berk. Wahrrad m. Kreil. billig
zu berk. Wartiftr. 47. R. 8. B6462
Kahrrad
für die Hartiftrahe 10. Luchladen.
Linder-Bwillingswagen,
gut erhalten, billig zu verlaufen
Bahnhofitrahe 22. dih. 3. Giage.
Gut erh. Siße n. Liegewagen,
jodu. Sportlwagen u. D. Winterfleider
bill. zu vf. Billowitt. 7, 8 x. B6521
Mod. Siße n. Liegewagen m. G.
f. 12 Mt. vert. Kiederwaldift. 4. Lad.
Gut erh. Kinderwagen m. Mate.
f. 18 Mt. u. ein Giublichen f. 2 Mt.
zu vert. Wellrichtrahe 6, 1 linie.
Gleganter Limmersfen,

Eleganter Limmersten, echt Majolifa, reich bernidelt, billig zu bert. Taunusstraße 2. Laben. But erh. Gadofen für Rimmer billig gu bert. Safnergaffe 13, Laden

Mehrere Defen su verlaufen Bestingitrage 4, 9 bis 10 Hhr.

Gin Mantelsfen, gut erhalten, mit Warmorblatte, für 20 Mf. zu vf. Wainzerftr. 16, 1. 97:30

Faft neuer Betrofeumofen und ein Chaifelongne billig zu ber-kaufen Rieberwaldstraße 9, 1 rechts.

Gleftrifche Beleuchtungstörber (neu) gur Dalfte bes Wertes Baren-ftrage 8.

G. erh. Sangelambe n. Gasfüfter bill, Bismardring 40, B. I. B 6524

Petroleum Pronleuchter, 4flammig, tadellos erb., fehr billig zu berk. Anzuseh von 9—2 u. abds. nach 8 Uhr Reudorferstraße 6, 1.

Dreigrmige Gastrone, fehr gut erh., preiswert abzugeben Alexandraftraße 15, 1.

Eine Buppenftube gu bert. Abelbeibitr. 81, S. 2, nachm. B 6509 Gubwein-Dalbftudfaffer gu bertaufen Friedrichstrafe 14.

Swei Saug- und Druckpumben mit 50 Mtr. Geftänge, 1 Borgelege wegen Anschluß an Basserleitung zu berkaufen. Solle, Obitplantage, beim bertaufen. Gigenheim.

#### Raufgesuche

Gut erhaltener Fradangug zu laufen gefucht Seerobenftrage 28, Laden.

Schauspielerin f. eleg. Kostüme, Seibe. Spisenblusen, Gr. 42-44 u. weiße Belgstola zu kaufen. Off. unt. O. 775 an den Tagbl.-Berlag.

Ein gebr. gut erb. O. Schreibtifch ju fauf, gejucht Schlichterftr. 14, B. Gebr. Rabmaich. ju faufen gefucht Saalgaffe 16.

Ein gebrauchter Rinbermagen gu I. gef. Michelsberg 28, S., Schutz. Gnt erh. Dreirad f. 6j. Jungen zu taufen gei. Karlitrage 87, 3 r.

Gasbangelambe gu taufen gef. Sartingftrage 11, 2 St. linte.

Kaufe stets Flaschen, Lapier. Eifen Lumpen, Reb. u. Safenfelle zu bekannten guten Preisen. Still, Blücherstraße 6, M. 1. 186455

Ber liefert billigft schöne Garten-Quarzsteine? Offerten mit äußerster Breisangabe v. Wagen franko Wohnung erbet. Offerten unt. R. 773 an den Tagdl.-Berlag.

#### Verpadstungen

auf die Lauer ben 10 Jahren Ader an der Sonnenbergerftr., binter der Kronenbrauerei. Rah. Langfir. 1 a.

Lagerblat, unt. Schiersteinerstr., eingefriedigt, sofort zu verpachten. Rah. B. Kraft, Worthstraße 7.

Großer Lagerblat sofort zu berbachten. Räh. L. Heiser. Sociation Schübenhofftraße 11.

#### Unterricht

Fräulein Loewenson, staatl. gepr. Sprachl., Weitstr. 16, B. Ouman. Primaner ert. Nachbitb. Off. u. S. 768 an den Lagbl. Berlag. Derr gesetten Alters sucht anregenben englischen Unterricht. Off. u. O. 774 an den Tagbl. Berlag.

Ataliener erfeilt Unterricht in seiner Muttersprache. Offerten unter E. 764 an den Tagbl.-Berlag. Schwedischer Unterricht wird erfeilt. Offerten unter O. 760 an den Tagbl.-Berlag.

D.-Frifierunterr. ert. Ehr. Roy. igl. Theaterfrifeur, Aarstrage 15,

#### Berloren Gefunden

Berloren filberne Damen-Uhr mit eingt, Ramen. Abaug, geg. gute Belohn. Geerobenftr. 5, Laben. B 6510

Berforen eine blau farierte Bferdedeck. Gegaute Belohn. abzugeben bei Renfon, Rambach.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Mittagstifc, fräftig u. schmachaft, empfiehlt von 60 Kf. an. Krivat-kochgeschäft, Sellmundstraße 36, 1. Röbl. Zim. mit Benston frei. B 6460

Scotl, Jim. mit Vention fret. B. 6460 Schwebische Nebersehungen werben ausgeführt. Offerten unter B. 760 an den Tagbl.-Berlag. Erf. Kaufm. übern. das Beitragen d. Büdern, jowie alle borfommenden ichrifil. Arbeiten. Gest. Angeb. unt. R. 128 an Tagbl.-Breigitelle, Bis-mardring 29.

B 6261

Serrentleiber, Ausbeff., Reinigen u. Bing., wird gut beiorgt. Guffab Schwanz, Forfitrake 4. Stb. 1. B6293

Erfahrene Damenschneiberin mit Pariser Journ, emps, sich zum Ansert, b. Kost., Blusen u. Jadetts in und auß. dem Hause. Beste Reserenz. Geisbergstraße 20, 3 St. Schneiberin empfiehlt fich

Schneiberin empfiehlt sich zur Anjertigung den Noben jeglichen Genres bei bester Anskübrung zu mäßigen Preisen. Offerten unter V. 758 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiberin f. Kundich. 3. Ans. den Konleiberin f. Kundich. 3. Ans. den Kindersteitern bei billigiter Berechnung. Richelsberg 10, 3 St.

Tacht. Schneiberin empf. sich, Kostime S Wt., Sansstleid. 3 Wt. Frankenstraße 11, 2 links. B6520

Erklässige Schneiberin.

grantentrage 11, 2 tims. 186820

Grifflassige Schneiberin,
bie ins Saus geht, in erktlassigen
Serrschaftshäusern tätig üt, sucht noch
einige Kunden aus erktlass. Serrschaftshäus. Eute Ref, sied, zu Dienst.
Off. u. C. 771 an den Tagbl. Berlag.
Berfeste Schneiberin,
w. in fein. Gesch. tätig gew. ist, n.
noch Kund. an a. u. in dem Sausse.
Oranienstraße S5. Sish. 2 rechts.
Wusen werd. schiff appetertiet.

Blufen werb. ichid angefertigt. Clarenthalerftraße 10, 1 rechis.

Räherin empf. sich im Anf. v. W., Ausb. v. M. u. i. Masch. St. Z. 1.20. Frau Balter, Dochtätte 19, 2 linfs. Aaberin (Aleiderm., Weißgeugn. u. Ausb.) b. Zage fr. Luijenitr. 24, 3. Bafdforfetts, fowie Reparaturen, Bafdiforfette, fowie Mebaraturen, w. angen. Beroftr. 18, 8. Fr. Schuls.

Reu-Bälderei W. Rund, Richlstraße 8 u. Römerberg 1. eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Rrogen. Wanschetten, Bor- u. Oberhemben.

Baid, und Blatt-Anftalt Rirften, Glarenthalerstraße 8, Tel. 4074, übern. Hot.-, Hersch. u. Fremb. 193. Spez. Stärftv. Gard. Spann. B0006

Bajde w. ichön gewald., gebüg. u. ausgeb, Bellrichtraße 43, 1. B6206 14 Briedrichtraße 14, Bajde u. Feinbüglerei, jämell und

Beff. Bafde 3. Walden u. Bilg. E. Büglerin w. n. c. Brivatfunben. Blücheritraße 26, 1. B 6489

Tuditige Frifeuje empfiehlt fich ben geehrten D. im Gingelfrif., fowie im Abonnement, Ablerftrage 61, 8 g.

#### Verschiedenes ...

Bant-Darleben bireft an Briv. Kaftenlose bistrete Bermittelung. Gefl. Offert. u. C. 129 an Tagbl., Aweigit., Bismardring 29. B6448 Suche Darleben von 20—30 MY. gegen dantbare Buruderstattung. Off. u. S. L. 115 bauptpostlagernd erb.

Darleben von 40 50 Mt. gef. bankbare Burndesklatt. Offert. u. 3. 100 bauptpofilagernd.

M. S. 100 bauptpoplagernd.

25 Mr. biskeet an leihen gel.

Müdzahlung nach lebereint. Offert.

u. St. 775 an den Zagdl. Berlag.

50 Mr. zu leihen gelucht
bon b. dand. Nüdgade nach llebereintunft. Offerten unter B. 129 an den

Lagdl. Berlag.

Mann. 1 St. 1 Weibe. gel.

Zagbl.-Verlag. Bess9

1/2 Abonn., L. R., L. Neibe, gef.
Archenhold. Connenbergeritraße 16.
Aind wird in gute Bflege
genommen von finderlosem Spepaar.
Näh. im Zagbl.-Verlag.

Beilnadgiswunigt!

Line billicht inne Abeliagten 21.

Beihnachtswunsch!
Iberia hubiche junge Brünetten, 21 u.
24 A. alt. beibe ebang. Freundin., w. ebenfalls ebang. charafterb. Bost.
ober Bahnbebienstete sweds späterer Heiraf fennen zu lernen. Offert. u.
G. 772 an ben Tagbl. Berlag.

Bitwer, Bubrmann, anfangs ber 40er, mit erwachjenen Kindern, jucht fich bald, mit älterer Berjon, am liebsten Köchin, zu berbeiraten. Offerten unter G., Kägerstraße 9, 2 links.

mner G., Jagerstraße 9, 2 links.

Peirat.
Bitw., 35 J., m. Sind., Sandw., sucht sich wieder zu verd. Melt. Mädch. od. Bitwe erwinsicht. Rädchen mit Kind micht ausgeichlossen. Anonhm zweckl. Off. u. fr. 775 an den Lagdl. Verlag.

Junger Forstbeamter sucht die Befanntschaft einer Dame stoeds späterer Geirat. Offerten unter "Waldal. 12" hamptpostlagernd.

Sabe ben Sund.

B 6505

#### Bertäufe.

## Prima Existenz

Damen. Elegantes Beldaft in feinster Lage an perfaufen. Erforderlich Mt. 15,000. Branchefenninis nicht unbedingt nötig. Offerten unter V. 5-4 an die Zagbl-Haube-Ag., Bilhelmftr. 6. 9666

Gutgebendes Kolonialwaren - Geschäft in guter Lage fofort ob. ipater gu bert.

Altes, febr rentabl, Coft- u. Gemufegeimäft maft in Biesbaben wegen and. an ben Tagbi.Berlag erbeten

#### Obst-, Gemuse-, Sudskingte-Spezialgeschäft

in prima Kurlage ist wegen Geschäfte-auflösung sofort zu verkausen. Geeignet für jung. Ehepaar, auch Witwe mit wenigem Betriebstapitel. Offerten unter E. 722 an den Tagbl.-Berlag.

Brillant-Ring, fehlerlos, Umit. b. f. 500 Mf. zu vt. Reeller Wert 720 Mf. Rah. 2—4 ut. Sannt. 10—1. Adr. Tagbl. Berl. Ta

## 00

vornehme Weihnachtsgeschenke hervorragender moderner und älterer Meister, billig zu verkanfen Taunusstrasse 39, Gartenh.

### Mignon-Schreibmaschine

ganz neu, genignet für Privatzwecke, ist bill. zu verk. durch Stenogr. Institut, 1 Schilb (Aunflicht-Arb.) billig 3. verk. Rödersir. 26, Part. Anzus.: 11-12 vorm. Frausenste. 15, 1 r.

#### Welegenheitstanf. Blüthner = Piano,

freusfait., febr gut erhalten, g. Salfte des Reuwertes im Anftrag zu verfaufen. Wuge Smith. Dambachtal 9. B 6845 Umftanbehalber faft neues

Biano, nachmeisbar 250 Mt. unter Raufpreis, fofort gu vertaufen Rheinftr. 26. Bart.

Ravier, Ruftbaum, guter Zou, ju verlaufen Beroftrafe 7.

Bianola mit Roten (faft nen) gu M. 700 und Piano gu M. 250 gu berlaufen. L. Flid, Eltville, Mibl-

Editer Golfon-Thonograph, fast neu, jur Selbstausvahme eingerichtet, mit 20 Walzen, iehr wenig gespielt, wegen Wegang billig abzugeben. Mittags von 3—4 Uhr Schiersteinerstr. 15, 3 L

#### Altertümer

Reich gefdniftte Mengiffancoti Wit. an aufwarts, reich gefdnittes Bufett, Empire-Mobel wegen Mangel an Ramn spottbillig zu baben bei Wagener. Grabenftraße 32,

Untite

Aleiderichrante, Rotofo-Bitrine, Bulett, Erube, Etuble, Bieder maier-Barnitur, einige alte Gemalde gu perfanfen. Wilhelm Melfrich,

Schwalbacherftr. 7.

Günftige Kaufgelegenheit!

Um für die Weihnachtsfachen gu raumen, bertanfe von jest an alle am Lager habende Möbel, als: 15 fompt. Schlafzimmer, 6 moderne Sachen, Betten-, Aleider- u. Spiegelicht., Bafch-fommoben, Rachttifche, Bufetts, Schreib-tifche, 10 eleg. Bertifos, Tifche, Grühle, Spiegel ic. ic. ju bedeutend herabe gefehten Breifen.

Ph. Seibel, Bleichftraße 7. Bitte genan auf Rr. 7 und Firma gu achten!

#### Wohnungseinrichtung! (4 Monate im Gebrauch)

wegen Abreife einer Berrichaft fofort febr bistig zu verfaufen, als: 1 fompl. Schlafzimmer (Satin), 1 Speifezimmer (Nußb.), 1 Salon (ichwarz).

Riiche.

Befichtigung Donnerstag, Freitag und Samstag, nachmittags gm. 2 u. 5 Uhr, Bilbelminenftr. 87, 2. Sandler verbeten, Calongarnitur,

Diwan und 2 Seffel, fpottbillig. 22 Micheleberg 22. 9692 Rifolasstraße 12, 2, find Betten, Schränte, Tifche und ein Ghtifd ju bertaufen.

Sandler berbeten.

#### Bollftändige Schalter - Einrichtung,

aus 8 Schaltern mit Thure, Teilungs-wand u. Bulten besiehend, zu berfaufen Banggaffe 27, Tagblattshaus.

Gebrauchte, gut erhaltene Berbe und Amerit. Defen biflig abgigeben. M. Mohlwein, Schwalbacherfir. 41.

#### Raufgejuche

Mur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, I, kein Laden, gabit die allerhöchften Preife f. guterh herrens u. Damentleiber, Schube, Mobel Golb, Silber, g. Racht. Poftfarte genugt

Den allerhöchsten Preis für aut erhaltene Berrens, Damens und Rinberfleiber, Möbel, Betten, Gold, Silber und Brillanten gablt immer noch Iran Luftig, Goldgaffe 15.

Gebr. beff. Damen-Rleider, Blufen au h. Br. gu f. gef. Off. u. ID. 59 Zagbl.-Saupt-Ag., Bilhelmir. 6. 9726

Sable für getr. Berrens Uniformen, Southe und Stiefel die beften Breife. J. Mosenfeld, Mettgerg. 29.

Fräulein R. Geizhals, Grabenftr. 24, fein Laben, jahlt bie bochften Breife für gut erl. D. n. Damen-fleiber, Uniformen, g. Nachl., Bfanbich, Gold, Silber u. Brillanten. A. B. I. i. S.

Schiffer, Mekgergasse 21, fauft fortwährend getrag herrens und Damenfleiber, Militarjachen, Schuhe, Mobelu, Pfandicheine, Boftfarte genugt.

Fran Klein, Sochftatte 15, Telephon 3490, gablt ben bochffen Breis für gut erhaltene Berren- u. Damen-Rieider, Smube, Gold, Dionel.

Karl Kunkel gablt am besten für Berrens u. Damens Meiber, Schubwert, Uniformen, Möbel und Bfandscheine. Sochstätte 18. Meh= u. Safenfelle,

Lumpen, Bapier, Flafden, Gifen ze fauft u. boltp. ab &. Sipper, Oranienfir, 54. Gebrauchte Datnenkleider, Blusen, Belge die auf das elegantetie gu boben Breisen gu faufen gesucht. Off-unter L. 58 an die Tagbl. Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 9668

Beinichrauf, stemlich groß, gu Rifolasfraße 29, Bart. linfs. Raufe Glafden, Lumpen, Metolle, And habe alle Arten Beinflafden unb tabellofe Babewanne gu bill. Br. gu bert. J. Neumann, hermannfrage 17.

Stichige od. defekte Weine fauft jebes Quantum gegen Raffe M. Krieger, Mainz, Emmerich=Jofeffir. 8.

#### Berpachtungen

Telebhon 1339.

#### Unterricht

Franzonisch. Englisch. Italienisch. Deutich für Muslander. Nationale Behrfrafte. Berlitz School, Quifenftrafte 7.

Ber erteilt frang. Spraduuterricht ipez, Konverjation? Off. mit Preisang unter 4.50 an Tagbl. Haupt-Agent., SBilbelmftraße 6. 9721



Geichäftliche Empfehlungen

Zur Errichtung eimes Verfand- u. Reifegeschäftes

Grundfica, & Morgen groß, an ber oberen Gustas-Frentagirase für jährlich Mt. 100 zu berpachten. Rab. C. Kalkbrenner, Friedrichftr. 12.

#### Teilhaber!

Alltes guteingeführtes Gleichäft in Wiesbaden, mit einem Jahres-umfahrt. Gewinn von zu. 25,000 Mt. und jährt. Gewinn von zu. 25,000 Mt., jahrt, Gewinn von in A. 20,000 Mt., jucht fillen ob, täigen Teilhaber mit 60—80,000 Mt. Einlage zwecks Abfindung des bisberigen Mit-inhabers. Offerten u. M. 222 an den Tagblatt-Berlag.

#### Ohne Einlage

fann sich tücht. Reisender an einem eleg. Reslame - Lizenzbertrieb, der dauernden Gewinn abwirft, beteil. Off. u. M. 774 an den Taghl. Berlag.

m. fft. Ref. empfiehlt fich jum Anfertigen bon febr ichiden Strafen- und Ge-fellichaftstotletten. Auf Bunich auch anger bem Saule, pro Cag 4 Mart. Weftenbirohe 82, Bart, rechts.

#### Schreibstube

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Bervielfaltigungs- u. Ueberfegungebureau Martiftr. 12, 1, neben b. Cotel

Frangofin erteilt alle Daffagen, 11-5 Gologafie 21, 1, a. b. Langgaffe.

Maffage, International, v. Bleichftr. 19, Bart.

#### Manage

jeber Art w. von energ. Dame ausgef. Bleichstraße 12, 3, 11—1 u. 3-6 Uhr.

Rur noch furge Beit hier! 3nft. f. Bhrenologie, Gra-phologie u. Bhnflognomie. Frau Blessing. Neugaffe 15, Borderhaus 3. Zu fpr. 11—2 u. 4—8 Uhr.

Whrenologin w Liblerftrage 13, Ctb. 1 1.

#### Berichiedenes

Geld verleiht

Gelbitgeber in jed, Bobe g. Giderh. Off. u. G. 760 an ben Tagbl.-Berl,

leihen gegen monatliche Rady? Off. n. U. M. 4110 banptpoul. Biesb. 9725

gegen Sicherheit u. monatt. Gewinnsanteit de Bit. 100.— v. nachmeisbar rentablem Labengeichaft gesucht. Offerten unter M. 725 an ben Taabl.-Beriag.

Wer diskontiert prima Aundenwechsel mit prima Aus-tunften iofort gegen Rachlag. Off. unt. BB. 275 an ben Tagbl. Berl.

Beb. junger Dann . Ginj.) möchte fich an Kammermustkabenden betriltgen (Geige). Geübter Blattipteier. Mest. Offerten an Bugen Wachen. Dosheimerfer. 57, 2, ober periönlich an Tarameter-Chanffenr Ro. 8.

Wer leibt auf unbestimmte Zeit gute Mobel mit 2 Betten gegen wonatl. Bergutung? Off. unt. E. 549 an bie Tagbl. Dauptaat., Bilb. Str. 6. 9727

Konigl. Theater.

Swei Biertel Abonn. B, febr gute Barfett-Plate, find für die Z. Saifte der Saison, Ansang Januar, abzugeben Biedrickerfrage 20, 1.
Nür ein biefiges besteres Wein-Restaurant wird für die Andreas-marktiage ein

guter Humorist ober ein Rünftler - Quartett gesucht. Off. u. g. 778 an ben Tagbl. Berlag,

n. Sautleiben, alte Falle, beh. mit bestem Erfolge. Rein Quedfilber. Dietr. Beb.

Robert Dressler,

Bertr. der Naturheilfunde, Kaifer-Arledrich-Aing 4, 10—12 u. 4—6. Zamen beff. Standes wend. i. in all, distr. Francungelegent. a. zuverläff. durchaus erfahr. Kran. Offerten unter A. 622 an den Togbl. Berlag.

an Franenleiden.

Samtl. Francufrantbeiten, wie Sebär-muttererfrant, Menftruationsitörung, x., bebondelt arzuels u. operationsi. **Bob.** Misseles. Emieritr. 2. Sprechs. 3—6,

Deiraten

vermittelt reell u. bisfret Frau Moder. Wiesbaben, Morinftrage 52, 1.

Deirat! Fabritant, 30 J., ev., repräsent, sucht Dame mit gut. Charafter und etwas Bermögen. Off. u. A. 774 an den Taght. Berlag.

deirat! Unabhängige driftl. Batie, 25 Jahre alt, aus beuticher Patrizier-Framilie frammend, mit Barvermögen von 140,000 Mark, wäuscht sich mit solidem Wann in sicherer Position zu verebelichen. Näberes auf ernsigemeinte Anträge unter "Ehrstlindt" nach Carlevac (Aroatien) post. Anonnum zweck. Diskr. Ehrenf.

Detrat!

Strebf, fol. Geschäftsmann, 34 J., fath., sucht Dienstmäden mit eiwas Bermögen im Alter von 25—35 J. Off. u. L. 774 an den Togbl.-Berlag.

## Kurhaus zu Wieshaden.

Freitag, den 29. November, abends 71/s, im grossen Konzertsaale:

IV. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ego Affernt, städtischer Kurkapellmeister. Sollsten: Herr Artur Schnabel (Klavier), Herr Alexander Petschnikoff (Violine), Orchester: Städtisches Eturorchester.

Programm: 1. Romantische Ouvertüre op. 16 von L. Thuille. 2. Konzert in D-moil für Klavier mit Orchester von Johannes Brahms. (Herr Schnabel.)
3. Zum erstenmale: Konzert Nr. 7 in D-dur für Violine mit Orchester von W. A. Mozart. (Herr Petschnikoff.) 4. Serenade in D-moil für Streichorchester von Robert Volkmann. (Vicioncello-Solo obligato: Herr Max Schildbach.) — Panse. 5. Klavier-Vorträge: a) Impromptu, B-dur, von Franz Schubert, b) Drei Studen nach Capricen von Paganini von Robert Schumann. (Herr Schnabel.) 6. Zwei Orientstücke für Violine mit Orchester: a) Gesang des Muezin u. b) Tanz der Derwische von Hermann Zilcher. (Herr Petschnikoff.) 9. Karneval in Paris, symphonische Episode von J. Svendsen.

Einträttspreise: Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 18.—22. Reihe 3.50 Mark, II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mark. Sanztenverkauf an der Tageskunse im Maupiportale. Von 6½ Uhr ab werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsmal für die Enhaber von Zyklus-Konzert-Karten eserviert, Eingang für Abonmenten und Tageskurten-Enkaber zu den übrigen Minnen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Gartenterrasse.

der Gartenterrasse.

#### Sonntag, den I. Dezember, abenda 8 Uhr im grossen Konzertsanle:

#### Kammermusik-Abend

der Deutschen Vereinigung für alte Musik aus München. Johanna Bodenstein, Sopran, Mersan Studeny, Violine, Effriede Schunck, Kielfügel (Cembalo), Endwig Meister, Violine, Viola d'amore, Christian Böbereiner, Violoncello, Viola da gamba.

Viola d'amore, Christian Böbereiner. Violoncello, Viola de gamba.

Programm: 1. G. Ph. Thelemann (1681—1767): Trio in G-moll für Violine, Viola da gamba und Bass (Cembalo). (Manuskript der Bibliothek Darmstadt.)

2. Drei Arien für Sopran: a) Ph. H. Erlebach (1657—1714): "thr Gedanken", mit 2 Violinen, Viola da gamba und Cembalo. (Aus "Harmonische Freude musikalischer Freuade", Nürnberg 1710), b) G. Fr. Händel (1685—1754: "O Schlaf", mit Viola da gamba und Cembalo. (Aus "Semele"), c) G. Fr. Händel: "Qual farfaletts", mit Violine. Violo da gamba und Cembalo. (Aus "Partenope".) 3. A. Kühnel (1645—1700?): Bonate in A-dur (ür Viola da gamba und Bass (Cembalo). 4. A. Lotti (1667—1740): Trio in F-dur für Viola d'amore, Viola da gamba und Bass (Cembalo). (Manuskript im Privatbesitz.) 5. Drei Lieder für Sopran: a) J. S. Bach (1685—1750): "Todessehnmeht mit Cembalo, b) Chr. W. Gluck (1714—1787): "Einen Bach, der flieset", mit 2 Violinen, Violoncello und Cembalo. (Aus "Die Pilgrime von Mekka"), e) G. Ph. Telomann: "Ohneserge", mit Cembalo. (Aus Friedländer: "Das deutsche Lied des S. Jahrhunderts".) 6. J. Stamitz (1717—1757): Trio in B-dur, op. I. 5. für 2 Violinen und Bass (Violoncello und Cembalo). (Aus Riemann: "Cellegium Musicum".)

Eintrittspreis: Alle Piätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Einfrittspreis: Alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abennenten 1 Mk. Werkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Ab-stempelung der Kurhauskerien an der Tageskasse im Hauptportale.

Städtische Kurverwaltung.



Große Gelegenheitspoften in

Rengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laben.

#### Maglab-Verkeigerung.

Deute Freitag, den 29. Rovember er., nachmittags 2% uhr beginnend, berfteigere ich zufolge Auftrags in der Villa

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegen-ftande, ale:

Rugb. Waftfimmuben, Radittifde, Nußb. Baidtommoben, Radittide, fleiberiche., Kommoben, Eiageren, Edireibeferetär, runde und biered. Tiiche, Rohr- und Bolfterfesiel, Stühle, Toiletten- und andere Spiegel. Bett. Gastüster, Küden- Ginrichtung, fl. Obstelter, Gartentich u. Stühle und fonstige Hausbaltungsgegenstände, etwiling mentbietend gegen Bar-

Befichtigung bor Beginn ber Ber-9720

fteigerung.

#### Wilhelm Bleifrich,

Anftionator u. Tagator, Telephon 2941. Schwalbacherftrage 7.

#### Alugenheilanstalt für Arme.

Mite Leinwand gu Mufföliagen u. abgerent bitten wir unierer Anftalt, zu Händen des Berw, Westkams. Kapellenftraße 42, zu fiberweisen. Auf Bunich werden solche ab-geholt. F201

Die Bermaltunges

Bin unter

an das Telephonnetz angeschlossen worden.

#### Zahnarzt L. Langsdorff,

Taunusstr. &5. Part. Sprechst. 9-1, 2-6,

für Damen (Marke gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weiza-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1423

Paket à E EDtzd. M. I.-Andere Fabrikate von SO PE. an per Dtzd.

Refestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

3wiebeln & Bfunb 12 Bfg. 71.

#### Makulatur

in Paokon zu 50 Plg., der Zentner Mk. 4. m haben in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.







#### Morgen-Andgabe, 2. Blatt. Die bekämpft Watte

Seitenstechen. stellen Hals, Hüftweh,

Engros-Verkaufsstelle: Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Cie., Cöln. Zu haben in der Adler-Brogerie, Bismarckring 1; Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Cratz, Langgasse 29; Brogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3; W. Geipel, Bleichstr. 7; W. Graefe, Webergasse 39; Otto Lilie, Moritzstr. 12; J. Minor, Ecke Schwalbacher- u. Mauritiusstr.; E. Moebus, Tanausstr. 25; C. Portzehl, Rheinstr. 55; F. Rötteher. Luxomburgstr. 8; Chr. Tauber, Kirchgasse 6.



Freitag, 29. November 1907.

muß billig und guf kaufen. Beste Ware bei billigsten Preisen kann nur ein Geschäft liefern, welches ohne Erhöhung der Preise oder Verschlechterung der Ware durch Rabattmarken und andere Lockmittel seine Kundschaft bedient. Das tut das

Bamburger Kaffee-Import-Gefchäft Bank

Nächster Verkaufsladen:

Wieshaden, Wellritzstr. 24, Ecke Hellmunustr.

#### Inges Beranstaltungen

Rurhaus. 7.30 Uhr: 4. Shflus-Ston-sert. Dirigent: Herr Ugo Ufferni, itadt. Kurlapellmeister. Golisten: Herr Artur Ganabel (Klabier). Habit. Artur Schnabel (Mabier) Derr Alexander Betichnikoff (Bio

Ronigliche Schaufpiele. Abbs. 7 Uhr: Sufarenficher. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Reiterattade. RBalhalla-Theater. Abends 8 Uhr:

Borstellung. Belhalla (Restaurant). Abbs 8 Uhr: pieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Bisbhon - Theater, Wilhelmstraße 6. (Hotel Monopol.) Nachm. 4—91/2, Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.

#### Bereins Nachrichten

Angufte-Biltoria-Stift. Sanbarbeits-

Franzeden im Saale des Damen-Muds, Oraniensträße 15, 1, von 3 bis 6 Uhr. Eurngesellschaft. 6—7.30: Turnen der Damen-Abt. 8—10 U.: Turnen der Männer-Abteilung. Eurnverein. Abends 8—10 Uhr: Eurnverein. Abends Riegenturnen.

Riegenturnen.

zehter Bereinigung Wiesbaben.

8—10 Uhr: Bechten. Oberrealfchule Oranientraße 7.
Berein für volfsverkändliche Gefundbeitspflege. E. B. Abends 8.30

Uhr: Oeffenfl. Bortrag.

Zechnischer Berein Wiesbaden, Abds.

8.30 Uhr: Bortrag.

Ränner-Turnverein. Abends 8.30:
Rürturnen.

Rürturnen. Befangverein Biesbabener Mannec-

Stub. Abends 8.30; Brobe. Grangelifder Arbeiter Berein. 8.30: Gefangprobe.

unb Ring-Rlub Athletia. Stemm-8.30: Hebung.

Diesbabener Athleten-Rlub.

Biesbadener Athleten-Riub. 8.30: Uebung.
Stemm- und Ring-Riub Einigfeit Abends 8.30: Uebung.
Biesbadener Fechiffub. Abends 8 dis 10 Uhr: Pechien. Fechiboden: Schule dis-asdis der Reichsbant. Klublofal: Hotel Bagel, Abeinft. Franzöf. Konverf.-Birfel, Mittelfich. Otherinftraße 90, Zim. 28. 8—10: Monverfations-Stunden.
Männergefang Berein Concordia 9 Uhr: Probe.

Blattbutider Mlub Biesbaben. Abbs. Alod 9: Bereensabend. Theater-Berein 1907. 2166s. 9 Uhr: Theaterprobe

Stemme und Ring-Afub Germania Abends 9 Uhr: Uebung. Kraft- und Sport-Klub Menicitia. 9 Uhr: Uebung.

#### Beriteigerungen:

Beinversteigerung des Herrn Georg Man ler zu Bodenbeim, im Saale der Liedertafel zu Mainz, Große Bleiche 56, vorm. 11 Uhr. (S. Tagbi. Kr. 553, S. 18.)

#### Rirchliche Anzeigen

Bernelitifche Rultusgemeinbe.

Gottesbienft in ber Saupt-Chnagoge: Freitag, abends 4.15 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. Sabbat, nachmittags 3 Uhr. Sabbat, abends 5.20 Uhr. — Wodentage, morg. 7.15 Uhr. Bodentage, nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothel ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Altisraelitifche Rultusgemeinbe.

Shnagoge: Friedrichitraße 25.
Freitag, abends 4.15 Uhr. Sabbat, morgens 8.30 Uhr. Jugendgottesbienft 2.15 Uhr. Sabbat, nachm. 3 Uhr. Sabbat, nachm. 3 Uhr. Sabbat, abends 5.20 Uhr. — Chanufa-Boche, morgens 7.15 Uhr. Cganufa-Boche, abends 4 Uhr.

#### Theater-Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 29. November. Abends 7.30 im grossen Konzertsaale:

IV. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solisten: Herr Artur Schnabel (Klavier). Herr Alexander Petschnikoff (Violine). — Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm. 1. Romantische Ouvertüre op, 16 . 2. Konzert in D-moll L. Thuille.

für Klavier mit Orchester . . . Joh, Brahms, Herr Schnabel

3, Zum ersten Male: Konzert Nr. 7 in D-dur f. Violine m. Orchester W.A. Mozart. Herr Petschnikoff.

4. Screnade in D-mell für Streicherchester . R. Volkmans. Violoncelle-Solo obligate: Herr Max Schildbach.

Pause.

5. Klavier-Vorträge:
a) Impromptu, B-dur Frz.Schubert,
b) Drei Studien nach

Capricen von Paganini . . . Paganini . . . R.Schumann, Herr Schnabel. 6. Zwei Orientstücke für Violine mit

Orchester: a) Gesang des Muezin H. Zilcher. b) Tanz der Derwische H. Zilcher. Herr Petschnikoff.

7. Karneval in Paris, symphonische Episode J. Svendsen. Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., 1. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 13.—22. Reihe 3.50 Mk., 2. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

#### Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 29. Rovember. 265. Borftellung. 14. Borftellung im Abonnement A.

#### Busarenfieber.

Luftspiel in bier Alten bon Guftab Rabelburg und Richard Stowconnet. Berfonen:

> herr Tanber. herr Schwab.

herr Malcher.

Serr Strial.

herr Beinig.

herr Engelmann.

herr Striebed.

herr Rober.

Grl. Reffel.

Frl. Ulrich. Frl. Deglöhl, Herr Zollin. Frau Baumann

Grl. Doevering.

herr Rebtopf.

Frl. Schwart.

Frau Martin.

Freiherr v. Glerbed, Oberft Baadnis, Ober-leutnant Sans von Rehr-#

berg, Leutnant Dieh v. Brenten-borpf, Leutnant Orff, Leutnant Rhena, Leutnant Rern, Leutnant bon Tieffenftein, Leutnant

Rammingen, Fahnrich Kraufe, Bacht-meifter Rellermann, Dr-

bonnang Lambrecht, Seinrich Fabritbefiger Clara, feine Fran F Rofe, ihre Stieftochter Frau Doppelbauer.

Biarianne v. Fahren-holz, geb. Lambrecht Augun Rippes, Fabrifbefiger . Ling, feine Frau . . . Grita, ihre Tochter . netenporfteber . .

Frau Suna Frange Röttgen, ihre Richte

Rad bem 1. u. 3. Aft finben Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Samstag, ben 30. Nov. 266. Borftellung, 14. Borftellung im Abonnement C. Der fliegende Sollander.

Refideny-Theater.

Direttion: Dr. pbil. 2. Bauch. Freitag, ben 29. november. Dubenbfarten gultig. farten gultig. Fünfaiger-

Reiterattacke.

Lustipiel in 3 Aufgügen bon heinrich Stobiher u. Frib Friedmann-Frederich. Berfonen:

Elfe Roorman.

Steffi Sandori.

Reinholb Sager,

Being betebrügge.

Stubolf Bartad.

Friebr, Degener.

Albert Röhler.

Theo Tachauer.

Gerharb Saicha.

Margot Bifchoff.

Clara Araufe.

Sofie Schent, Mar Lubwig,

Minna Mgte,

Mlice Sarben.

aron Wellingen, Rittergutsbefiger R. Miltner-Schonau. Baron Bufiat, fein Cobn, Sans Bilbelmb Silbe, feine Tochter . Dig Befferfon, feine Buife Delofea.

Dausbame inte, Fabrifant Ernit Bertram. Clara feine Fran, 2Bellingens Schwefter Rofel van Born. Manes, beiber Tochter

v. Mintenberg, Oberft in einem Manen-

p. Tiefterbrod, Leuts nant in einem Manen-Regiment . Graf Mehlem, Leut-nant in einem Manen-Regiment . v. Berndt, Leutmant

in einem Manens Regiment . . . . Wondrigef, Buriche in einem Manen-Reg. Kandolf, Gutsbesiter

Mugufta, feine Frau . Balbenburg, Gutsbefiger Lola, feine Frau Balfer, Defonomierat Frieda, feine Tochter Babuickla, Köchin bei LBellingen

Bellingen Lotte, Dienstmäbchen bei Mante

Das Stüd spielt in und bei einer größeren Stadt in der Rähe der schlesich-bohmischen Grenze. Rach dem 1. und 2. Alt finden größere Paufen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr

Samstag, ben 30. November. Dubend. farten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Die Spristour.
Sonntag, ben 1. Dezember. nachmittags 1/14 Ihr: Fraulein Josette — meine Frau. Abends 7 Ilhr: Die Spristour,

Vorletzter Tag. Heute Freitag, 29. November, ringen,

Hans Schwarz

gegen Urban Christoph.

Ausserdem der grosse Entscheidungs-Kampf

Siegfried und Carlos.

Wer wird siegen?? Die Riesenkraft des portugiesischen

Laststrägers oder die vollendete Technik und Ausdauer des sympathischen deutschen Meisterschaftsringers??

Zur Beachtung! Von heute ab müssen alle Ringkämpfe bis zur Entscheidung ausgetragen werden.

Sonntag. 1. Dezember: 1. Gastspiel

des

Schlierseer Bauern-Theaters unter der Direktion von Xaver Terofal.

Nachmittags 4 Uhr: Der Protzenbauer. Abends 5 Uhr: Jägerblut.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 18. Spesialitäten . Borftellung. Anfang

Raifer . Banorama, Rheinftrage 37. Diese Boche: Serie 1: Sine in-teressante Wanderung von den Oehtalers bis zu den Ortser-Alpen. — Serie 2: Einzug Sr. Hoheit des Herzogs Regenten in Braunschweig am d. Juni 1907.

Answärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. Opern. haus. Freitag: Geichloffen. - Sams-tag: Hoffmanns Grzählungen. -Schanfpielhaus. Freitag: Rofen. -Samstag: Der Dummfopf.

#### Wetter=Berichte

Metcorologifche Brobadiungen ber Station Wicobaden.

26. November. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr witt (Barometer\*) | 742.2 741.6 742.8 742.2 6.6 Duntiff, mm 8.1 Rel. Feuchtig-98 96 feit ( %). 98 96 88 Windrichtung SD. 1 SD. 2 SB. 5 94.0 Nieberf blagshöhe (min), 5.6 9,6 1,6 Hödifte Temperatur 10,3. Riebrigfte Temperatur 4.4.

27.Rovember. 7 Uhr | 2 Uhr | 3 Uhr | Mitt Barometer\*) 745,2 747,8 Thermom. C. 8,3 12,5 Dunftfp. mm 7.5 7.9 750.1 747.5 7.7 9.0 7.1 7.5 Rel. Fenchtig= feit (%) 92 73 90 85,0 Windri tung SB. 2 SB. 1 SO. 1

Nieberiglags — — — — — Söchste Temperatur 12,8.
Riebrigste Temperatur 7.7.

\*) Die Barometerangaben sind auf

0º C. redugiert. Auf- und Untergang für Sonne (Durchgaus ber Sonne burch Cuben nach mittel-eurapäiider gelt.)

| S | Im 64b. Anigang Unters | Muig. Unterg. | Uhr IV libr BR. libr BR. libr acia. libr unin. | 30,12 15 8 3 4 27 11 30B. 2 30 N.

## S. Blumenthala C9

Kirchgasse 39/41.

# Ausverkaufs-Tage in Hundurbeiten.

Wir haben einen grossen Posten Restbestände und einzelne Piecen in vorgezeichneten, angetangenen und fertig gestickten Handarbeiten

## ganz enorm billig

auf Extra-Tischen in der I. Etage

zum Verkauf ausgelegt und bieten unserer werten Kundschaft

eine äusserst günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten.

Auf sämtliche Molzwaren für Brandmalerei und Kerbschnitt

20 0 Rabatt.

劉

Aächstelloche T

Kerliner Kolon-Ausstelig. lk. 10 Mk.

Gesamtwerte von 300000 M

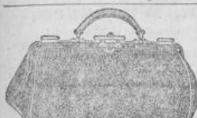
gewähren wir

Mk. Gewinne à 60000, 40000, 25000

ose à 2 Mb., 21 Lose für 10 Mk. sind in allen Letterlegeschüften, Zignerenhandig, n. den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben. A. MOLLING, Berlin, Woss-Str. 17.



Buchhändler u. Antiquar, 1 Hercnmühligasse 1.



Saudtafchen, Aettentafchen, Saudfoffer, Faltentoffer, Portemonnaies.

Größte Answahl. Billigste Preife

A. Letschert,



Wauritius firafic. F 150
Lager in amerik. Schuhen.
Aufträge nach Mass. 1558
Bleem. Stick forn, Gr. Burgstr. 4.

L. Bebus, Encienauft, 5.



Zurückgekehrt:

am

Dr. Vaubel.

## 500 Blusen-Reste,

fein gestickt auf Mull, Batist, Leinen, Zephir und Welle, weiss, farbig und schwarz, reichlich Material, schon von Mk. 4.59 an,

Seidene Blusen, abgepasst, von Mk. 10.— au,

eine grosse Partie, 3—10 Mtr., feinste Qual., früher Mk. 2.50, jetzt zu Mk. 1.40 p. Mtr.,

SCHERZOR-ESCHO, schön gestickt, à 1-2 Mk.

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 35.

## Budyholz

in Originalfüllung in ollen Breislagen empfiehlt unter Garantie für frinfte

Friedr. Neubauer,
Reise-Reiedrich-Ring 30.
Reise-Decken,
Wagen-Decken,
Plaid-Decken,
Kamelhaar-Decken,
Himalaya-Plaids,
Herren-Plaids

in grösster Auswahl zu misssigen Preisen.

#### Hch. Lugenbüll

Vimerif. Alepfel,

porzüglich in Geschwack n. Aromo, nur feinde Sorten Mf. 25., f. Originalfaß pon 3a. 140 Mf. brutto ab hier. Pofiforb Mt. 3.50 franto geg. Machu. F 152 Stabt. Kenp-herr. Hamburg 50.

Enten, Ganje, Sahne Bismardring 24, Bart. richts. B6482

Drima Gänsefett

empfichlt Loesch's Weinstuben.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

## Das Vorteilhafteste, was bis jetzt

bringen wir in den nächsten Tagen.

Für das

Wegen bevorstehenden grossen Erneuerungen und vollständiger Räumung einzelner Artikel verkaufen wir zu Preisen, die bis jetzt noch nicht gemacht wurden.

Unser Konfektionslager soll radikal geräumt werden, daher folgende Preisermässigung:

aus Tüll, Seide, Batist, an. früherer Wert bis Mk. 35.00, Ballkleider, früherer Wert bis Mk. 25.00, Reizende Jackenkleider, früherer Wert bis Mk. 35.00, jetzt von

Sämtliche Strassen- und Abendmäntel fast zur Hälfte des ausgezeichneten Preises.

Ein Posten von über 1000 Meter Seidenstoffe und Sammte, reizende Farben u. Dessins, für 1 Mark und 1.50 Mark per Meter.

Auf unsere grosse Auswahl in Spitzen- und Seidenblusen, Federboas, Ballecharpes und Pelze gewähren wir trotz der billigen = ausgezeichneten Preise einen Extra-Rabatt von 10 Prozent. =

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Freitag, 29. November 1907.

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier. Austern - Baviar - Zanderfilet auf Admiralsart,

Spanferkel.

Has im Topf mit Wiesb. Spätzle. Kalbsbrust, bürgerlich. Thüringer Klöße mit Schweinebraten. Gans mit Kastanien.

Biners von 12 Uhr ab zu 1.50, 2.50 und höher.

Pilsner Urquell. Münchner Schwabinger. Germania-Bier.

Weine erster blesiger Firmen. Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Mk. 10.

pillig und nahrhaft. Bewährte Kindernahrung

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Gunthers Aleuronat Gebäcke

liesig. Depot: Ang. Engel.

(Fa. 2032 g)

F146

Z,58870)

#### Billiges Linoleum

in bedruckt und durchgedruckter Ware, auch Stester. empfiehlt

kein Chl

kein eiben

Hermann Stenzel,

- Wachstuche - Linoleum, Schulgasse 6.

#### Welegenheitstauf! 6 Bufette,

10 Bertifos, extra ichone moberne Stude, weit unter Breis gu berfaufen.

Johs. Weigand & Co., Bellrigftraße 20.

## Wiesbadener

大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大

Gebr. Mengebaner. Dampf-Schreinerei.

Celefon 111.

Schwalbacherne. 22.

Lieferanten Des Bereins für Benerbeltattung u. Des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen beranlaffen mir auf ein'ache Min-Beforgungen und Gange.

Anfertigung von Scheitetn, Beruden, Bobien, Loden, Unterlagen. 1877 Geinte Unstütrung. Billigfte Breife.

#### Bon besten Saaren!

M. Gilleth, Spiegelgafie 1.

offstandig

O A CHARA garantiert unschädlich

uncelabilich

Modernes

Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften.

im Alleinverkauf.

Bewährtes System in bekannter Güte. Dagerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Gefen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein.

Schwalbacherstr. 41. Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

fertigt rasch und billigst

#### Friedrich Schuck, Wiesbaden,

Elektrische Pauserei,

Plandruck- u. Lichtpauserei,

Mainzerstrasse 68. Schlachthausstrasse 12. == Telephon 4037. =

#### Codes-Anzeige.

Geftern nachmittag ? Ubr enifchlief fauft nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben unter bergensgute, treulorgenbe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schweier, Schwägerin und

## geb. Dinges,

im 57. Bebensinbr.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: griedrich Stathe und gran, Anna, geb. Schlereth, Bart Schlereih und Fran, Abolfine, geb. Sinfche, Johanna Schlereth, Beinrich Schlevelly.

Mienbaden, ben 26. Rovember 1907.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 2 Uhr von ber Beidenhalle ans fintt. B6484

three Familie schweres Unrecht zugelügt worden sei, dernied er zartsühlend jede Annäherung an die Kultelehannise, die Ereignise rächten es, daß bie Kran nicht den Arut fand, die Wahrheit zu gestehen. Die Kran nicht den Arut fand, die Wahrheit zu gestehen. Die Klüdneren Beründer erbische hat die unglüdsliche Fran die Fillion über Ausgablang nicht der Klüdneren erbische hat die unglüdsliche Fran die Fillion über Ausgablang rieden aufrecht erhalten. Der Zernin der Ausgablang rieden aufrecht erhalten. Der Zernin der Ausgablang rieden ausgenischen gedracht, er hoffte auf die Gnith in Berlegenheiten gedracht, er hoffte auf die Gnith in Berlegenheiten gedracht, er hoffte auf die Gnith in Berlegenheiten gedracht, er hoffte auf die hurchtarer schlien ihr der Gedante, in den Augen des Gelekten als Kügnerin dagen bei Gelekten als Kügnerin der offenes Wort zu entwinden, je furchtbarer schlien ihr der Gedante, in den Ausgen des Gelekten als Kügnerin dagute er mit ihr steren, als alles erfahren. In den Kugel der Gemeine die Spuren ihrer Bergueistungstat verlöspen der Gemeine die Spuren ihrer Bergueistungstat verlöspen der Gemeine der Seuter meh fabe fich sie klugen der Benernebt, das Saus zu retten, nam fand der den der Kugel nich fehren ein ander ihr Zeben, und der Seuten und erfahrt, der Grüptt, Wir sieher der der der der der der der der erfehen mit nehn Geliebter gebt mit mit. Bir sche mit nach erführen, das der ihr Blan hvar geberen, daß biefe furzen Belein wie alle Spuren ihres Unglück mith mehr Geliebter gebt mit mit. Baber ihr Blein wie halt mit mit. Baber in der Erleinne.

Eine tenere Hinrichtung. Bildenbruchs "Rabenenblaut", ift eine der fostigielighen Sachen, die in lüngerer Zeit im Burgligeater da waren. So viel Geld für Berbandstin materiale, Halbote, Tote und deren Begiggeben worden. Sem nicht nur die vollkommen Erichagenen worden. Sem nicht nur die vollkommen Erichagenen verurefachen nie zum Beipiel Jung-Belfer im erken Alte. Been michten für den Albrandbort, auch die Schwersvermunderen, wie zum Beipiel Jung-Belfer im erken Alte. Been michten für auf der Badre in die Lengen nich den pleder abfragen; das Waldburg beingen und dann wieder abstragen; das lostet ver Lucht und Transport se zwei Aronen. Janvolf, das viele Blut geht ins Geld! Zum Glüd (fift Wildenbruch nicht alle Perionen auf offener Szens flerben oder verbanen, sonst könnten Koffüllnen mit kleinerem Audget die Sache einfach nicht mehr bes streiten. Und erst die Sinrichtung, zu der es nicht eine mal kommt! Die höfet ein Beidengeld. Denn in Augeburg maren bie Juftiffallonen offentlich. Bie fich bas gu Darftellungsgweden in Gelb ausbriedt, fann man aus folgenbem Roftengeliel erfeben:

Roftenzettel

hiurichtung in "Die Rabenfteinerln", Cafondamen in ber Sauslanbe Bermanding.) (4. %ff.

e

60 Str. 120 (Patrizier von Angeburg) a 2 Aronen . . . fpeziell aufgenommene Statiften und und Statiftinnen (rogggierte Statiften (Songia) 240 8

4

886 . . . . . . поп Япавбига) freimann (Spielhonorar) Sintifitmen •

(Boff

Bahrbaftig eine 408 Summa . . 48 werden im Burgtbeater altem Angeburger Recht ansgegeben. Bahr teuere Juftis, bie ba Bilbenbruch einführt. Milo rund 500 Aronen

Das steinste Kind der West. Unser Berichterstatter ans Chicago ichreibt und: Bor einiger Zeit wurde bier ein vollständig gestundes, normal entwickeltes Kind

geboren, das wahrscheinlich eins der kleinsten Babies ber Welt ist. Der Bater, ein Chicagoer Zivilingenieur, und die Mutter, die auf den Badv-Kusstellungen als Kind vielsach Preise erhielt und auch letzt noch als Schönbeit geit glit, sind vollkommen normal entwickelte Wenlsch. Das Miniatur-Badv wog bei der Geburt wenig mehr als ein Pinnd, seine Länge betrug sitza 30 Zeuflmeter und die wohlentwicklen Glieder waren so puppendast klein, daß die Wutter ihren Trauring bequem über das Gäusicher freisen konnte.

Büchertifch.



e. "Raffau i de 8 Di de ex bu d. Erensfageten

ben Sans Eude 2 in Leub ad, Grefellingfae Sofoude

bandling, E. B. Morer, Stanffur a R. Breis et a. Greger,

M. 4.— Ser Serandsche diefer Unidoale der in neitzen

Graffen befannte u. geldätte Auflet Dans Kude. Zin I e 1.

1 a. d., bringt hier chenarterfühde Eriaproben des Inrifaen

Graffen beiner nieren Zandslaue, im — die er felber im

Souden beneit den unferen Zandslaue, im — die er felber im

Souden beneit den im neifanliden Zichterbude mit gut ge
poulfder Zeitdung in unferen Schare die Eria inige Beneit den

Radel Arsber Genarteringen Derteren informatien in der

Radel Arsber Genarteringen Berteren informatien in der

Radel Arsber Genart maffanliden Zichterbude mit gut ge
poulfder Seltigen berteren Gilgebauer und gerteren in der

Radel Arsber Genart maffanlider Zichter nicht au. 10 mitgle

Dad betipolsberie Schurch Stildebauer und Strüfte hier im

Schurch eingerfalt berben. Ger nam fögt fich bei Songe
leffenen faber ist zeine her beiten bes Hunge äglen. In
gerab bernith nen unter ben Itrefalauren eringe der beiten,

per a. W. Reit Stillebi und S. Zirfenbad. Se fonnen

Dieffenen Schurch unter Studen bei Bergen ge
feinfalet Bernithen unter den Bergen der Berger genen here in Werten

Schurch haben, gu Zeert, Das febe Enghern geführer, genen ge
feitigfeit bernithen unter Stillebi und S. Zirfenbad.

Se Schurchen haben, gu Zeert, des Stillebans Gigense gu
feitigfeit dertunden unter Stillebi und Stillebi und Stillebi 

Schurch haben, gu Zeert, den Werter giber genen in Stillebi 

Schurch haben, gu Zeert, den Stillebi und Stillebi 

S. Rein haben, gu Zeert, den Stillebi 

S. Stellem haben, gu Stillebi 

S. Stellem haben, gu Stillebi 

S. Stellem haben, gu Stillebi 

S. Stellebi 

Schurch 

S

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 279.

Freitag, 29. Robember.

1907.

(Rachbrud verboten.)

Bortfehung.)

Novelle von Joseph Schrattenholz Derriicht erklärt.

Gs nor eine humberdare Zammernadi, als id auf einem bortzefflich eingerichteten Zamper ban Wisfingen aus der engigenfonden.

Des Zoffen und der entigenfonden.

Sorpoftenfelte gleich, dem finansiahrenden Ediffe der Gerenfonden geben, entigionden abb den internieben Ediffe der fürsterleite mab ihre inn under gerenfelte gleich, dem humbelderütt fonjut das Gereiffe der fürsterleite.

Sorpoftenfelte gleich, dem finansiahrenden Ediffe der fürsterleite und nurschlichen Bereige Wondigen der interniebberen Klogen anberte das beige Mondicht einen bellen, fügweiten. Hat den interniebberen Klogen anberte das beige Mondicht einen bellen, fügweiten gist heroer, der für der erreichte mit des einer bei erstelleiten bereigen nurschliche Gebenfelten der Siehene Stätlichtliche Bereinfichten Gebenfelt.

Abeite hurfos berior, eine lebende Stätlichtlich der Bereich für der Bereich für der Bereich für der Schallen.

Abeite hurfos berior, eine lebende Stätlichtlich der Bereich fielten der Gebenfelten der Gebenfelten für der Schallen der Schallen der Gebenfelten gegenen, flog in Kehnlichten Schalensberm Gefile auf fener Mondichten geschen für der Schallen gegenen, flog in Kehnlichten Rottlichen Schlichten Reiffelten geschen für der Fillsperier Mentenlich Linenbilichen Reiffelten Reiffen der Geben erreichten in ruhberger Menten lichtlich erfender der Schallen Reiffich erfendete der Menten gegen bei Geben der Aufleiten der Geren namitäten der Hilbergernen Wertion.

Sch gebache der Weglichtet, daß Sane beitleich auf der filligenden Kehlich erfendete der Schallen der Geren der in der Schallen der Geren der Gelicht erfendete der Schallen der Geren der Gelicht der Geren der Gelicht erfendete Schallen der Gelich erfendete Schallen der Gelich erfendete Men mit der Bennichten gegen feiner gerten, fleinen Bürgen der Gelich erfendete Schallen der Gelichen der Gelichen

in den nebligen Morgen. Das schöne Tier schien die weißen, geflügelten Meeresgazellen, die flüchtigen Röven, zu beobachten, die in dem eben durchbrechenden Worgensonnenlichte über dem grünen Meersplicgel thre schlanken Schvingen erprobten.

"Ein möchtiger Hund!" fagte plöhlich eine sonors Etimme neben mir in reinstem Deutlch, "Wir werden in einer guten Stunde in Diwendorough schn. Ver Vursiche wittert Land!"

Singenebm überrafdt durch den undermutelen Klang des beimartligen Zdioms richtete ich mich halb empor und ich den Edweger au. Das plöbliche Zufammentrelfen mit Kandsleuten libt in der Eremde einen unscheffen mit Kandsleuten libt in der Eremde einen unscheffenlichen Reis aus. Das inmitten eines fremdiger, anders gegitteten Kandbes den Relfenden itets befällt, ichbindet johnt dahn und drüngt ims du feitem, freundlichem Anichtieben. Die Intimität des gegenietligen Berfehrs schiebefanntschaften meit herzlichen und der beimigen Berfehrs schiebefanntschaften. Die dahen und manche Reifebefanntschaften meit herzlicher und der heimigen Kendeler fort als daheim, weshalb den das angefnühlte Gespröch weiter derfolgt schen, wein das angehnühlte Gespröch weiter derfolgt schen, wein das Anbere des Kandsmannes auch einen beit beniger angenehmen Eindernd gemacht hätte, als dies tatsächlich er Sall war.

"Sie schligens den Hunde ja eine sehr gemacht Benigerien ist inengere machte Benerfung gemänderisen!" erwiderte ich, auf die eben gemachte Benerfung zusutranzen!" erwiderte ich, auf die eben gemachte Benerfung zusutranzen!"

"Das tue ich allerdings", verfette der Herr, seinen weiten Haben seibend, "und jenem dort gang besonders. Ich habe den Kanal auf diesem Schiffe nun schon fall ein Dubend nuchtreugt und jedesmal habe ich meine Freude an der Alugheit des schönen Lieres. Merren Sie nur auf. Gleich wird er herunterspazieren und seinen Herrn, den Kapitän holen."

Det Bernhardiner, als ob er die Worte gehört und berstanden, trollte jest wirklich die Treppe himmiter nach dem Hinterdeck und kehrte nach wenigen Schunden mit dem Kapitän zuräck, in dessen Gesellschaft er seinen alten Beodachtungspossen wieder einnahm.
"Merkvirdig, in der Aatl" rief ich aus. "Dieser Hund jedeint wirklich das Denkvernögen eines Wenschen

Berguffwortlich für bie Scheffleitung: 3. Caister in Blebfaben. - Drud und B

aufnehmend.

Ter alte Herr warf mir aus seinen schwarzen Augen einen forschenden Blid zu, schlürfte seinen Tee ans und nahm sich eine neues Stüd Schinken.
"Ich habe das Unglück, ein geborener Wensch zu seiner, erwiderte er ausweichend mit tronischen Läckeln und kefreite seinen langen, sorgfältig gepflegten, weißen Vollbart von einer kleinen Brottrume. "Eng-land ist gegenwärtig meine Seimat."
"Und sein großer Dicker Byron wohl Ich enfant eherie" versetzte ich, das pessimitische Geständnis leicht

nehnend Eie irren berechter Herr!" iönte es etwas piliert zuricht. "Ich habe Byron nie gelesen. Die tatsächliche überzeugung der zweiselchaften Kreude, ein Mentch zu sein und den des Indiates dein werden der Architer noch durch Philosophen zurteil. Macht das Schieften noch durch Philosophen zurteil. Macht das Schieften werden noch durch Philosophen zurteil. Macht das Scher durch Dichter noch durch Philosophen zurteil. Macht das Scher durch Dichter noch durch Philosophen zurteil. Macht das Scher derfalt uns biede Ersahrungen nicht an unseren höchsteigenen Leib und Philosophene und die beweiserstätigten der Sphilosophene und die derekt uns zusiere Philosophen der Architer Architer. Eine Philosophene Lindon der Ersahrung schreit uns zusiere Philosophe der Lind davon allein hängt es ab, ob wir zu hell- oder Schwarzschern werden." Wenn Sie diese Thesen als Taktorand in einer öffentlichen Dieben der Freisen sich dassen." "Die Furcht der einem solchen Architen, dennen Sieden der Gelteskirriten, dennen der Kattur mit sendren Sie einen Gelteskirriten, dennen der Kattur mit sendren Sie einen Gelteskirriten, dennen der Kattur mit sendren Sie einen Gelteskirriten, dennen der Kattur mit sendren der Gemestell und die Westen gemalte" "Dieben Architen der Gerecht mich nicht", entgegnete der Westenden der Fach nobon mir Dieben Durch den uns teine Sontie nicht erfat, nobon mir Dieben Durchsten uns teine Sorteilung zu mochen vernögen. Ich wieden der Korten der Architen der Mericht, das Bewirftlich am bette etwas so entstenen Architen des Korten der Mericht, auf der Shorien in einer Stelle nur auf die Majorität, auf den Surchschen Architenen der Architen des das Bewirftlich am bette etwas so entstenen die Erfat, nobon mir Dieben der Erban und Freighen und Keinschlang zu lassen.

eine Disputation dariiber hat wenig Exprieglices, denn der einzelne bleibt dabei doch auf seinem mehr oder

Damit leugnen Sie ja beinase i Tiankbuntt."

Damit leugnen Sie ja beinase die Möglicheit seder obsettien Kentrelung und Serfändigung.

Durchaus nicht. Ich habe mis dielleicht allch ausgebuich. Ich wei der glaut dasselbe glaut aver dagen, die freing genommen, fein Neufch dasselbe glaut aver dagen, die freing genommen, fein Neufch dasselbe glaut aver desenkolle beitren genommen, mas die Kenfartigen in mehr tingetiese vordanden, als ver gewöhnlich und franzen lassen die int Geiche Erflitzen nicht wei gewöhnlich und franzen lassen die Kenfartigen ist mehr tingetiese vordande kertieft nur Glaubensjache mehr des Kebelhorns wondt das Schiff den Küche erflitzen.

Das abrenbetäubende Geheul des Kebelhorns wondt das Schiff den Küche feine Antonit auseigte, zwang den Redner zum Schweigen.

Ein teilen gutmitig tronitigen:

Ein treinen gutmitig tronitigen:

Ein treinen gutmitig tronitigen:

Ein treinen gutmitig tronitigen:

Ein treinen gutmitig tronitigen:

Eis wäre gut, wenn die meisten beilosphischen Küche mit einen gutmitig tronitigen:

Eis wäre gut, wenn die meisten bilosphischen Küche wirden das die Söllenunult endigt berlaumute, brach er mit beirbett den das des Englischen nicht befonders mächte, Es wird mit Lergnügen mäche Pebelhorn bein Gehen und erften Male nach London, wie Sie reifen zum ersten Male nach London, wie Sie ein reges Leber auf Deck. Singlischen nicht beschorn ber Kahrt behilfich zu sein erfaltet Kalischen micht bei habet beilen nicht beilen das den fein."

The keiner London des Englischen nicht besondertei Geschlichte wieder mich danken keiner Gehen des Kraiten der Schen auf der weiter und da zienlich der genten Kahren weber wieden den keiner Kahren der Molten Kalischen Male der gegebere Kas wohl in all der verläubenen Kähren der hiefe bein fehrt und der verläuben er kahren bei biefen und beschen habe Keileziel in die kein fehre binden micht beschlichten des biefen dassellsche find habet erregte?



Des Todes rührendes Bild steht nicht Weisen und nicht als Ende dem Frommen. als Schreden dem Goethe.

GRadbrud breboten)

## Teppiche.

Die Aucht der Teppichmehrert ist bekanntlich eine ichen sehr alte, hat aber natürlich im Laufe der Zeit mancherlei Modifikationen erfahren. Teppiche nennen wir in Deutschland die gesanten Artikel, ob sie nennen wir in Deutschland die gesanten Artikel, ob sie nunn auc Besteidung der Wänder, Tische oder Euhhöden dienen, während man in den Ländern, wo die Industrie Gereits seit Jahrhunderten eine große Volkendung erreicht hat, wie in Frankreich und Belgien, dwissen großen dereich hat, wie in Frankreich und Belgien, dwissen großen Fortschlich Lädzischen gestrieben.

Bezigslich der ersteren kann von einem großen Fortschrift kaum gesprochen werden, das Versähren ist sahr Schrift kaum gesprochen aus im Anstange, da gleich ein soher Erad der Bostelischen allerdings stieg sehr und das Ansleichen ist in finstlerischen allerdings stieg sehr und das Ansleichen hie dieser Bezischung die Anslichen im Laufe den schlichen die Vanstelischen die Ansleichen die Ansleichen die Ansleichen der Sacherei, se nachden mit sehnere voller voller gearbeitet wird. Ersteres gestlicht z. A. in der Gerschlung von Tapisseres, sechlichter voller in der Halleres gestlichten von Tapisseres, sechlichten dem Kantschen mit sehnschen der her Vanstellischen der Saches der Gerschlungskalt in Bank der Gerschlungskalt in den Tapisseres, sechlichten dem

Tepplicftoffe für Wandansschuttungen und Möbeld and eines febr guten Renommees exfrenen. Stabliffements von Beauvais und

Rieibungen werden von der Rückeite gearbeitet, die Kette ist auf einem vertitaken oder hückeite gearbeitet. Die Keide ist auf einem vertitaken oder hortzoutaken Bedhahl eingespannt und der Attbelter Kringt die Schäuflichen hinein, die aus Bolle, Seide, manchmal auch aus Metall sind. Sie werden auf kleine Sputten gewickett und der Maleret der Bollo der einen, das der anderen, um der Maleret der Bollo der einen, das der anderen, um der mittels der Farben auf feiner Palette ein Bild herstellt. Einige Berbessen auf feiner Palette ein Bild herstellt. Einige Berbessen auf feiner Palette find der Anderen der Kleiner und selber siede auß Eise befinden sich metreten, die kleiner und selber sied der Arbeiter den Rahmen derart zu drehen verstaug, daß er sich von dem Estette Auchsen urr deugen kann, inden er die rechte Seite auslieht.
Die neueste Zeit hat überigens auch sogenannte "gemalte Gobelins" geschäffen, oft von Meisterdand hergesstellt die despendicht die Varstellungen auf großgesberten Stoffen, die augenbildlich von der Mode sehr begfinftigt

Stude hervor, die fich mit den Saufern felbft vererbten und gleich feinen Kunftwerten mit augerfter Sorgfaft behandelt wurden. Was die eigentlichen, die Teppiche im engeren Sinne betrifft, so bildeten sie bis zum Jahre 1780 teure Luxusgegenstäude, die nur den Wohlhabenden erreichbar waren. Die Judustrie brachte fast ansschlieblich große konspiellge

Die Maichine, die so vieles im in. Jahrhundert ver-wandelte, hat auch darin eine völlige Anderung ge-schaffen und die Teppiche der Masse zugänglich gemacht.

Die erste Stelle unter den Teppiscen nehmen die geknüpften ein, wie es die meisten orientalischen sind, obgeseich auch im Drient manche Gegenden samtartige aufertigen, geschorene Teppisce und andere sehr dichte und haltbare, die man "Chamastis" neunt.

Die jetzt so verbreiteten Moquettes inn.

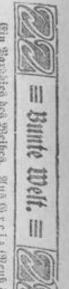
Die jetzt so verbreiteten Moquettes inn.

den der Mitte halten zwischen, sie sieder und den ortenkalischen Bestunrkerpischen, sie sind weicher und den große Umwandlung in der Fadrikation trat ein als in 1840 der Engländer Aort Sadrikation trat ein als in 1840 der Engländer Aort einen Teppiscwehfuhl sicht der durch eine Sampfingsine getrieben wurde. Die Vereinigten Staaten siehen bedeutenden wurde. Die Gereinigten Staaten führten diesen siehen Ausschen, wosduch ihre Erzeugung einen bedeutenden Aufschanng undem Merkwirkigerweise konnten die Franzosen, die dies dahin die bedeutendhen in dieser Indhirite gewesen und die ersten Moguettes in Abseulse im Jahre 1667 herbeitelten, sich ansäuglich nicht zu dem mechanischen Betriebe entschieden, bis der innner mehr wachsenden Betriebe entschieden, die der innner mehr wachsenden Betriebe entschieden, die der innner mehr wachsenden Betrieben isch Kannnwolfe, Jude, dans Abseulähmen Sechlieben, die Nausbus-, aus Albefalern, aus Albefalern, aus Albefalern, aus Albefalern, aus Albefalern, aus Abseulähmen Kelen der Teppische angesenden Betrieben Fechnseit und gefälligem, schaus Auslichen Von großer Fechnseit und gefälligem, schaus Abseulässischen Von geweiten Teppische die durch die Art der Allischen Teppischen Von führern Teppischen und Wilker an die orienstalligen Von fehren Teppischen und Wilker an die orienstalligen Teppischen Von fehren Teppischen und Wilker an die orienstalligen Teppischen Von fehren Teppischen und Wilker an die orienstalligen Teppischen der Universitäte die man in der Arthen der Auslichen Teppischen der Von fehren die der den der Von fehren Teppischen der Von fehren der Von f

Die großen Fortickritie, die man in der Teppich-fabrikation bereits gemacht bat, verantalien die Er-zeuger keineswegs, auf ihren Lorbeeren auszurußen; fortwährend werden noch Berbellerungen eingeführt, ble zur Verichbnerung und Verbelligung der Arobukte bettragen. So wird es wohl bald auch dem "kleinen Kann" unbgilch fein, seine Zimmer mit Tewpicken zu sa mahen, sie dadurch wohnlicher, wärmer und zu mahen.

Ein Paudies des Beibes. Ans 60 reiz (Renh & Q.) wird der "Coin Izge" geichrieden: Ein eigen artiges Gefeb, das in intere woderne Zeit uicht nicht hiehe hie die hiehe hie und erheit uicht nicht hiehe hie nicht hie und erheit uicht nicht hiehe hie die gesticht Wieden A. Q. Gelung. Tort besieht für und erheit ein Arnheit der Paleitige Berpflichung, wenn sie in andere Untlände kommen, diese spätesten Hiehen wenn sie in andere Untlände kommen, diese spätesten hie gestätige Berpflichung, wenn sie in andere Untlände kon pahaberlich das Unigen mag, das Geseh besteht und much gehandhabt werden. Den meisten kuterbielt die Angelge nach der anderen, den meisten unterbielt die Angelge nach der anderen, den meisten kuterbielt die Angelge nach der anderen. Den meisten Gefehren Keit hie Beiter Geschung aus Untsenden der vertrautlässen vohr auch die Vermeidung einer Geschung aus Untsenderen der methat, so 3. B. hat die betressend der won 3 bis Salern der Kit, so 3. B. hat die betressen die Versanen der wertrautlässen werden den Keldingstörtes die Resunenderen der menderen die Berneidung einer Geschung kieße won 1 bis Salern der mit anzugeben. Sogar die Personen, in deren Wohnten sich die in Brage fommende Francensperson ausgat, führ die Berneidung einer Strafe von 1 bis Salern verpflichet, für die Anmeldung Sorge zu tragen die in Jahre lieberzengung gefommen zu sein, daß die in Jahre recht zeitgenäß ist. In vielen Seitinmung nicht mehr recht zeitgenäß ist. In vielen Seitinmung nicht mehr recht zeitgenäß ist. In vielen Seitinmung nicht wenigsen der Fürftregent sonn Grade walten

Eine Tragibie des Lebens, Aus Rew Port wird berichtet: Das tragische Ende des in amerikanischen Geschlichaftskreiten bekannten jungen Eipaaares Richolas Emith jun. in New Bochelle, die in ihrem dreunenden Seine erstooflen ausgefunden werden, dat nun eine sensteinelle Ausstein gefunden. Es it die Tragidie einer Lige, die dier in Plut und Eterden ihr Einde geschieden. Der Koche des Kragedie einer Lige, die die in ihrem Generals die Sie Locker Grace des wertvedenen Generals Bulfelet, Aber als die Familie Aussteid von dem tragischen Ende en Mrs. Einlich unterticktet wurde, gade es eine setz der Mrs. Einlich unterticktet wurde, gade es eine setz des eines Mrs. Einlich werten generals Bulfelet sehe familie Bussell das Dunke des eine sehe der Mrs. Einlich wert eine Merkende Echangen des Geschiedes Vers. Einlich war eine bleibende Echangen festenen Enderen in gewissen von Joseph das Dunke wurden ihr eines Kagen, kolkare Kreiden Pervorragende Volle geschiedt. Dunaals lebte se auf großen Bussell gestucht und eine Reihe war eine hervorragende Volle gespielt. Dunaals lebte se auf großen Bussell geschieden und die Merkeite wer eines Pervorragende Volle gespielt. Dunaals lebte se auf großen Bussell als Klagerth angenommen mehre de und die Ausstelle als Klagerth angenommen mehre her Generals. Von einem Krantendaus batte sie Eiche als Klagerth angenommen mehre den Kranten der Kreinen Generals. Von den Kreinen Walter, englischer Art, Kodern des Kreinen Schleeste seine Stelle als Welterlich mehre. Spake haftete an kren schler sie Vondon zu den Kreinen den Kreinen Stelle als Geschie der her eine Stelle als Geschie der her siede Leben der keine Schleeste Stelle als Geschie dem mach eine Schleeste Stelle als Geschie den mehren aus der lieben Mehren und keinen Schleeste sein der Leben der Schleeste Geschie des eines Schleeste dem Kreine seine Schleeste des Geschie den gesche der des eines Geschie des Ge gestebten Wann noch ihm gast sie aus hatte. Denn auch ihm gast sie aus Generals Bustesey; in dem Glauben



## esbadener Ut

Berlag Langgaffe 27. Hernsprecher Nr. 2953. Stutzeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Zweigstellen : Wilhelmstraße 6 (hanvi-Agentur) Ar-Bismard-Ring 29 Ar. 4020. tur) Nr. 967.

Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Angelgen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angelger" in einstellicher Sahderm; D'Afg. in davon abweichender Sahausfährung, sowie für alle übrigen sofialen Angelgen; 30 Big. für alle anstwörtigen Angelgen; 1 Mr. für lotale Reflamen; 2 Wi. inr auswärtige Bellamen. Gange, halbe, beitiel und viertel Seilen, durchfaufend, nach beinnberer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme undersänderter Angeigen in turzen Jorischenkaumen entsprechender Rabait.

Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in die nachhericheinende Ansgabe wird feine Gewähr abernommen. Mingeigen-Annahme: Far bie Abend-Musgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Mr. 558.

Biesbaden, Freitag, 29. November 1907.

55. Jahrgang.

## Abend=Ausgabe. 1. Islatt.

#### Beginn der Abrechnung.

A Berlin, 28. Rovember.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big momatich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringerfebn. 2 Mt. 50 Big viertelichtlich burch alle beneichen Boftamfiaten, ansichtleitlich Bestellach. —
Bezugsb-Beftellungen nehmen außerbem entagen; in Biesbaben die Zweightlem Wilbeimfrage 6 und
Bismartering 29, fotie die 147 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stabt; in Biebrich die bortligen 33
Unsgabestellen und zu ben denachbarten Sandorren und im Abetingan die betreffenden Tagblatt-Arager.

Die Ctatsberatung, die in der Regel den Charafter einer Seffion bestimmt, begann mit einem Auftatt, der ichon beutlich die berichiedenen Fragen erkennen ließ, um die der Kampf sich drehen wird. In herkommlicher Weise leitete der Reichsichausekretär die Beratung ein. Das Saus hörte fehr aufmertfam gu. Auf den Bundesratsplaten waren jogar eine unbeimliche Menge Rommissare erschienen. Aber Stengels Rede enttäuschte. Selbst diesenigen, die seine Rede verstehen fonnten, fonnten keinenen eneuen Gesichtspunfte in seinen Ausführungen entdeden, nur das erregte auf der Linken berftandnisinnigen Beifall, daß Herr v. Stengel jest felbst deutlich zugab, daß die Fahrfartensteuer und die Aufhebung der 2-Bfennigfarten pollftändig enttäufcht batten. Stengel benft fogar an eine Umgestaltung der Sahrfartensteuer. Das ift aber wohl noch nicht bagewejen, daß der Schapfefretar in demfelben Moment, wo er zugab, daß das Reich 140-150 Millionen neue Steuern braucht, noch fein flares Brogramm aufftellt. In bem Buntte birefter Steuern verbaut er fich fogar felbit ben Beg, indem er erflärt: Das gibt es nicht, das widerspricht dem Charafter eines Bundesstaats.

Berr b. Tirpit faßte fich furg. Flottenforderungen rusen ja im Reichstag keine Erregung mehr hervor. Bemerkenswert war nur, daß er die Übertreibungen der Agitation des Flottenvereins als gefährlich ablehnte. Dr. Spahn fprach mit gemäßigterem Tone als die Zentrumspresse ihn in letter Belt ange-schlagen hat. Auf den Tribinen bleibt er meist unverstanden, nur das ständige Brado im Zentrum ließ er-fennen, daß er wirksam sprach. Spahn wagte einen fchichternen Flugbersuch in das Gebiet der äußeren Bolitif, ber aber nicht viel gu bedeuten hatte. In ber Steuerfrage zeigte er als Führer ber Opposition naturfich feine Reigung, einen Ausgang aus ber Sadgaffe gu Freiheren b. Richthofens Rede war infofern höchst bedentsam, als er jede direkte Steuer ab-lebnte, und zwar mit der übertreibenden Begründung, als gefährde eine solche die Finanzen des preußischen Staats. Richthofen sprach diese ablehnende Stellung mit erhobener Stimme und da anzunehmen ist, daß die Freifinnigen ebenfo fest auf dem entgegengefey ten Standpunft beharren werben, fo ift der Rig im Blod offenbar, und es fragt fich, ob es gelingt, ihn zu iiberfleistern. Der Kanzler hatte eigentlich nicht reden, sondern beute mur den stillen Buhörer spielen wollen. Die Angriffe Dr. Spahns auf das heer gwangen ibn beute icon ein Borgefecht gu liefern. Gehr glud. lid war Fürft Billow in feinen Ausführungen nicht. Dit Recht fonnte ihn Baffermann fpater barauf aufmerkfam maden, daß allerdings gewisse militärische Inftanzen ben Raifer nicht zeitig gemig fiber die Berfehlungen der Hohenau und Annar aufmerksam gemacht batten. And die Ableugnung jeder Kamarilla wird nicht fiberall und in jeder Beziehung Glauben finden. Rur bas wird im Bolle beifällig aufgenommen werden, baft gegen Mifftande auch im Seere ber eiferne Befen angewendet werden foll. Berr Baffermann iprach anfangs recht unintereffant und zu abhängig ben feinem Konzept, auch war er in seinen Bemerfungen über die äußere Lage Deutschlands recht knapp und begnügte fich da, ein gewiffes Gefühl der Befriedigung auszusprechen Etwas mehr Worte leiftete er fich in ber Steuerfrage. Wie es scheint, ist jetst seine Partei aus der lediglich platonifden Borliebe für birefte Reichsfteuern beraus. Bon Borten bis gu Taten ift allerdings bei seiner Partei noch ein gutes Stud. Bei ber letten Stenerreform fpielte man anfangs dicfelbe Melodie bis man den geeigneten Zeitpunkt fand, umzufallen. Am meisten fand er den Ton des Bollsmannes in der Britif bes Militarfendalismus und der Mitgitande bei ber Staatsanwaltschaft und in der Justig.

#### Dentscher Reichstag.

# Berlin, 28. Movember.

18mm Teil wiederholt, ba nur in einem Teil der Morgen-Ausgabe der telegraphische Bericht mitgeteilt.)

Mm Bundesraistifch: Grbr. v. Ctengel, v. Betbmann . Soilweg, v. Mbeinbaben, v. Choen, Dr. Delbrud, Dernburg und v. Loebell.

Brafident Graf an Stolberg eröffnet die Gigung um 1 Uhr 20 Minuten.

Bunadft wird ein ichleuniger Antrag bes Abg. Dr. Grant Mannheim (Cos.) wegen Erteilung der Wenehmianna eines gegen fich felbit beantragien Straf - | bobung der Gtatsanfate gegen bas laufende Jahr ftatt-

verfahrens auf Antrag des Abg. Friben (Bir.) der Geichäftsordnungstommiffion überwiefen. Cobann tritt bas Saus in bie

#### erfte Lefung bes Stats

Staatsfelretar bes Reichsichabamis Grhr. v. Stengel führt aus: Die Aufstellung bes Ctats=Ent= murfs babe fomobl bet ben Musgaben wie bei den Ginnahmen mit übergroßen Schwierigfeiten gu fampfen gehabt. Der finangielle Abichluß merde, wie er vermute, wenig fompathifch berühren, benn leider muffe biefer als überaus ungunftig begeichnet werden. Der Staatsfefretar teilt gunachft ben Abichluß des Rechnungsjahres 1906 mit. Bablen feien binter bem vom Reichstag festgefesten Unichlag um einige Millionen gurudgeblieben. Die größte Enttäufdung habe

Die Gahrfartenftener

mit einem Ausfall von 121/2 Millionen gebracht. Der fiberichus ber Boft- und Telegraphen : Ber: maltung fet erheblich hinter bem Boranichlag gurudgeblieben. Dagegen fei bie Ginnahme aus bem Bant = mejen um 181/2 Millionen höber gemejen als im Borjahre. Bezüglich bes Ergebniffes bes Rechs nungsjahres 1907 fei eine große Referve notwendig. Es fet jum mindeften fraglich, ob bas finanzielle Ergebnis sowohl für die eigene Birticaft des Reiches wie bei ben Aberweifungsfreuern den Etatsanfat auch nur annabernd erreichen werde. Der Betrag ber ungebedten Matrifularbettrage werbe für 1907 auf 109 Millionen, für 1908 auf 200 Millionen fich belaufen. Wenn wir ans Mangel an eigenen Ginnahmen gezwungen feien, jahraus jahrein in fo hobem Mage fdmebende Schulden gu machen (Gehr richtig!), fo mußte entichieden auf Abbilfe gesonnen merden. Die Sauernden Cinnahmen mußten vermehrt werben, ber Biberftand bagegen fet nicht bet den Berbundeten Regierungen gut fuchen. (Beiterfeit.) Der Staatsfefretar, ber ichwer verftandlich ift, befaßt fich fobann mit ben 3 öllen, insbefondere mit bem Gerftengoll. Er ffindigt fodann eine Rovelle gum Bechfelftempelftenergefet an. Er fahrt fort: "36 bitte um Erfah!" und ftredt bei biefen Borten bie Sand aus. (Seiterfeit.) Die Boftvermaltung wird einen Minderfiberfduß von insgefamt 20 Millionen ergeben, mofür die Urfache in dem Burüdbleiben bes Ber tebrs binter den Erwartungen liege. Auch bei den Eifenbahnen fei mit einem Mindernberichuß gu rechnen. Der neue Stat fei mit größter Sparjamfeit aufgestellt, aber auch der Sparfamteit feien Grengen gezogen. Das gelte vor allem bei ben Aufwendungen far die Erhaltung ber Schlagfertigfeit von Seer und Flotte. Bei ber Stenerreform-Borlage von 1905 habe die Regierung das Deftait auf 220 bis 230 Millionen geicatt, ber Reichstag babe bas als ju boch angeseben und Die Gumme auf 192 Millionen ermäßigt. Bas aber ber Reichstag an Steuern bewilligt, habe auch diefen Betrag nicht erreicht, benn es feien blog 140 bis 145 Millionen eingegangen, mas hinter ber Schatung ber Regierung um 80 Millionen gurudbleibe. Benn man in Betracht giebe, wie Deutschland an Wohlftand im allgemeinen gus genommen habe, jo mußte man fich fragen, wie trop bem es nicht möglich fei, den Reichshaushalt aus der Finangnot gu befreien. Gur bie geofen Ausgaben auf dem Gebiete der folonialen und fogiale politifden Gefengebung feien im vorliegenden Ciat nicht mehr als 180 Millionen vorgeschen. Es fei obne weiteres flar, daß die Erhaltung des finangiellen Bleichgewichts ohne fraftige Rachhilfe auf Die Daner unmöglich ift. Trop aller Schwierigfeiten muffe jedoch dennoch geftrebt werden, ju einer nach bemährten Grundfaben geordneten Finangwirticaft gu gelangen. Auch für die folgenden Jahre ftanden erhebliche Dehrandgaben bevor. (Der Reichstangler Gutft v. Billom betritt ben Gaal.) Im Jahre 1910 folle bas große fogtalpolitifde Problem ber Arbeiter = Bitmen = und Baifen - Berficherung ine Leben treten. Staatefefretar v. Stengel geht fodann auf die einzelnen Boften des vorliegenden Gtate ein. Die Forderung des Reicheamts bes Innern auf Gemabrung einer Entichabigung bes Grafen Beppelin für die fibernahme feiner Ballonanlage merde gewiß die Buftimmung aller finden. Beppelin babe fich große Berdienfte erworben, wofür ihm Dant gebubre. Die Bertretung der Ausgaben des Reichsbeeres liberlaffe er bem preuftifchen Kriegsminifter. Durch bie Anderung bes § 2 des fottengefebes marbe fich naturgemäß eine Mehrforderung ergeben. Gur bie Bitmen und Baifen der Beteranen feien 21 Millionen angefeht, womit 177 500 Sinterbifebene bedacht werden fonnten. Gine erhebliche Bermehrung ber Silbermitngen fei auf die Dauer

unerläßlich. Bei ben meiften Steuern babe bie Er-

finden fonnen, bei einigen habe eine Berabjehung vorgenommen merden fonnen, jo bei der Gahrfartenftener.

Bei ber Erbicaftsftener fet gleichfalls eine Erhöhung vorgeschen. Gur 1908 folle von ber vom Gefet vorgeschriebenen

#### Schulbentilgung

abgefeben werden. Diefer Entichluß fei ben Berbundeten Regierungen nicht leicht geworden. Allein die Schuldentilgung tonne und folle nur von bem= jenigen vorgenommen werden, der nicht gezwungen ift, neue Anleihen aufgunehmen. Gur Gud mefrafrita feien noch 35 Millionen eingestellt, um bier möglichft rafch Rube gut ichaffen. Angefichte ber großen Bebitrfniffe des Reiches tonne die Ganierung ber Reich Sfinangen nicht länger aufgeschoben werben. Die porbereitenden Arbeiten bagu murben in ber allernachsten Beit dem Bundesrate gugeben, doch toune er über den Inhalt der Borlagen nabere Mitteilungen noch nicht machen. Rur fo viel wolle er fagen, daß etne

#### birefte Reichsfteuer nicht

vorgefchlagen werde. (Unrube linfa.) Die Berbundeten Regierungen feien der Abergeugung, daß die Canterung der Reichsfinaugen nur auf dem durch die Reichsverfaffung vorbehaltenen Wege der indireften Befteuerung erfolgen muffe. An den nötigen Ginnahmequellen feble es auch nicht. Die betreffende Stenervorlage werde die Bedürfniffe des Erwerbslebens, fowie die Intereffen des Arbeiterftandes und die Leiftungöfabigfeit ber Steuertrager tunlichft berudfichtigen. Ich ipreche deshalb die zuversichtliche hoffnung aus, daß es ungeachtet ber im Bege ftebenben großen Schwierigfeiten, Die ich feineswegs verfenne, doch gelingen wird und gelingen muß, uns über die Gragen gu verftandigen, wie wir ben Saushalt des Reichs beffern fonnen. Die Berbanbeten Regierungen vertrauen mit mir auf bicfes Sobe Saus, das ebenfo daran intereffiert ift und intereffiert fein muß, daß je eber, defto beffer einem Buftande ein Ende gemacht wird, ber bes Deutschen Reiches nicht würdig ift (Lebhaftes Bravo! rechts.) und ber - bas fage ich aus meiner innerften fiberzeugung - weber in feinen wirticaftlichen Berbaltniffen noch in ber Steuerfraft feiner Bevolferung begrundet ift. (Lebhaftes Bravo! rechts.)

Der Staatsfefreiar bes Reichsmarineamts v. Tirpig

ängert fobann au ber

Slottenvorlage:

Die Borlage habe in erfter Linie einen militartech : nifchen 3med. Bir wollen den jetigen Bestand unferer Schiffe auf die gleiche Sobe bringen und bauernd erhalten, wie es andere Rationen tun. 3mei Momente find bier von Bedeutung. Das eine fei die Tatfache, bag wir eine größere Angabl von Schiffen befigen, die infolge ber Entwidlung ber Technit nicht mehr auf ber Sobe fteben und ichleunigen Erfates bedürfen. Das andere fei die Tatfache, bag wir burch die Art der Berech. nung, die im Flottengeset vorgeichrieben ift, auf die Dauer gu febr ins Sintertreffen geraten. Es gebe amei Moglichfeiten, wie man bem itberaltern unferer Binienfchiffe vorbeugen tonnie. Die eine fei das Berfahren des Flottenvereins. Diefer verdamme bie Beftimmung, daß man ben Berbundeten Regierungen ein Schiff nicht früher jum Erfat vorschlagen fonne, als bis die Lebensbauer nach dem Gefete verftrichen ift; er verlangt, daß ein Schiff, wenn es ben Auforderungen nicht mehr entspreche, jum Erfat vorgeichlagen werde. Diefes Berfahren fei das ideale, nur ichade, daß es unermesliche Gummen tofte! Much andere Rachteile batte es im Gefolge. Das Berfahren fei leiber in ber Pragis nicht brauchbar. Jeder Staatsjefretar des Reichsmarineamtes muffe das felbft am meiften bedauern. Gin anderer Bea fei ber, ben bie Berbundeten Regierungen geben, inbem fie an bem mobluberlegten feftgefügten Organi. fationsentwidlungsplan unferer Glotte fefthalten, nur burch Berfürgung ber Lebensdauer die mirt. liche Lebensbauer auf die Grenge gu bringen, welche von Anfang an beabfichtigt mar. Er, der Redner, fonne die Berficherung geben, daß die Regierung mit ber Borloge an ber unterften Grenge geblieben fet. Diefe Bebauptung, fo folieft er, werbe ich in ber Rommiffion noch naber erläutern und gablenmäßig erharten. Die Technif ift im Gluft und die Stromgeichwindigfeit biefes Sluffes nimmt nicht ab. Das Schiff in ein Mifrofosmos ber gesamten Technif, bes Schiffsbaus, bes Baffenmefens, ber eleftrifden Apparate uim. In 20 Jahren ift bas affes veraltet. Africhten Gie alfo nicht, baft Gie mit biefer Borfage guviel bemilligen. Bir bleiben mit ifr im Robmen bes Mottengefetes, bas fitr bie fonfequente und initematifche Entwidlung unferer Flotte die ficherfte, menn nicht die einzige Gemabr bietet. (Braup!) Mbg. Dr. Snahn (Bentr.): In ben Anofabrungen

über die Finansfrage besteht ein merfwirdiger Begeniat amifden dem Dutimismus, mit dem

im Februar vorigen Jahres ber Reichsichatiefreiar fiber bie Finangreform fprach, und bem Bilde, das er beute entrollte. Schmarger fonnte auch ber Schmargefte bie Finanglage nicht malen. (Große Beiterfeit.) Die Soffnungen auf herfteffung eines Gleichgewichts im Saus-Balte haben fich als tringerifth ermiefen. Die Reichsichuld bat die Sohe von 4700 Millionen Mart erreicht, ibre Berginfung allein erfordert ein Bebntel der ordentlichen Ausgaben. Der Staatsfelretar mißt bie Could an der ungunftigen Finangentwicklung des jungen Reiches verblitmt ber Einfichtslofigfeit bes Reichstags au. In Babrbeit bat ber Reichstag bie Sand auf den Beutel halten muffen, weil der Bundegrat nicht immer bie nötige Sparfamtett innegehalten bat. Abrigens bat er 5. B. die Bolle und Berbrauchsstenern, die 1872 erft 8 M. pro Lopf betrugen, auf 21 M. pro Ropf erhöht, das ift doch feine Rleinigkeit. Die Belaftung ber Einzelftaaten mit Matrifularbeitragen beläuft fich jett auf jahrlich 168 Millionen Mart. Bei biefer Bermehrung unferer Ginnahmen follte es endlich einmal möglich fein, einen Ctat

#### ohne neue Steuern

ausgnarbeiten. (Gehr mabr! im Bentrum.) Mber wenn ber beute vorliegende Etat Debrausgaben vorfieht für die Flotte 62 Millionen, für die Rolonien 60 Millionen und für das Seer 56 Millionen, ja, wie foll dann irgend eine Finangreform auf die Dauer folder Steigerung ber Ausgaben ftanbhalten? (Gehr mabr! im Bentrum und bei ben Cogialdemofraten.) Meine Bartel wird diefer Finangnot gegenüber die beiden Grundfäge unverbrüchlich festhalten, die fie als Debrbeitspartei im Reichstag aufgestellt bat: feine neuen Musgaben gu bewilligen, für die nicht icon Dedungs = mittel porbanden find, feine neue Steuer gu bewilligen, die auf den Schultern ber Minderbemittelten laftet. (Bebhafter Beifall im Bentrum.) Bir febnen die Monopolplane ab. Monopole find noch fein bares Geld, und wenn Brauntwein- ober Tabaf-Monopol Gelb einbringen follen, fo muffen fle wieder die Minderbemittelten belaften. (Lebhafte Bufilmmung im Bentrum.) Den Gedanten einer Reich 8. eintommen = ober Bermogensfiener weifen wir aus ctaterechtlichen wie aus praftifchen Grunden gurud. Die Dehrbelaftung, die uns das neue Glottengefet bis gum Jahre 1917 auferlegt, beträgt nicht meniger

#### als 261 Millionen Mart.

(Bort! Bort!) Da wird es unfere Aufgabe in der Rommiffion fein, auf bas genauchte au prufen, ob bie Bermehrung der Glotte und die Berfürzung der Lebensalter der Schiffe begrundet ift. Huch für die Rolonien fei es bringend notwendig, daß möglichft fparfam gewirtichaftet werbe. Die Bertretung Dentichlands auf ber Friedenstonfereng burch Grhrn, v. Marichall fei eine gute gemejen. (Bebbaftes Bravo!) Die ausmärtige Politif muffe für ein jedes Mitglied des Saufes bte Sauptaufgabe fein. Bom bfterreichifch-ungarifden Musgleich hoffe er, daß das bunbesgenbffifche Gefühl jum Deutschen Reiche auch aus ber Bevolferung beraus gunehmen moge. Leider laffen bie Buftanbe in unferem Cinne in freiheitlicher Begiehung viel gu munichen übrig. (Gehr richtig! Unts und im Bentrum.) In Subbentichland liegen ja bie Dinge immerbin etwas gunftiger. Man bat bort bas Geffihl, bag man freiheitlider lebt wie in Rordbentidland. (Biberipruch rechts.) Man bilbet fich bas ein und ich will nicht unterfuchen, ob es mabr ift ober nicht. (Buruf bet ben Gogialdemofraten: Es ift wahr!) Es tragt nicht gur Starfung bes Reichsgedanfens bei, wenn die Bewohner des Gfidens bei ihrem Bertehr mit den Bewohnern bes Rordens fic fagen muffen, daß fie g. B. in Ofterreich unter freiheltlicheren Berhältniffen leben ale innerhalb unferer Reichsgrengen. (Gebr richtig! lints und im Bentrum.) Diefer Drang nach freiheitlicheren Buftanden bricht fich

bet uns in dem Gtreben nach einem befferen Bablrecht für Preußen Babn, und in foldem Moment fommt nun die prengijche Regierung mit der fogenannten Enteignungsvorlage. Es ift nicht mabr, daß diese Borlage eine rein preußische Angelegenheit ift, fie trägt den Charafter der Enteignung und ftellt daher einen fo tiefen Eingriff in die privaten Rechtsverbaltniffe einer gangen Angahl von Staatsbilirgern bar, daß der Reichstag fich mit diefem Eingriff in bas jedem Staatsbürger burch bas Bürgerliche Befetbud gemährten Gigentumerecht beichäftigen muß. (Lebhafte Buftimmung links und im Bentrum.) Ein foldes Gefeh gegen bas Eigentum muß ben fogtalbemolratifden Bestrebungen Waffer auf die Mühle liefern. (Gehr mahr! im Bentrum.) 3m Bundebrat ift felt unferer letten Tagung eine bedeutsame Beranderung eingetreten: ber langjabrige, fenntnisreiche, energifche Leiter ber bentichen Gogialpolitit

#### Graf Pojabowsen

ift ausgeschieben, ich tann wohl fagen, von und allen bochgeichatt. (Lebhafte Buftimmung.) Gein Rachfolger hat dem gweiten Deutschen Arbeiterkongreß die Berficherung gegeben, daß er die Sogialpolitif im Sinne feines Borgangers weiterzuführen entichloffen fei. Bir merben danach feine Borlagen rubig und unbefangen abwarten, und wünfchen ibm, daß es ibm gelingen moge, in ein ebenfolches Bertrauen sverbaltnis an und an gelangen, wie wir es mit bem Grafen Pojabowsin gehabt haben. (Schallende Seiterfeit bei den Liberalen und Ronfervativen.) Perfonlich haben wir natürlich mit dem Grafen Pojadowski nicht anders gestanden als mit jedem anderen Staatsfefretar. (Erneute Beiterfeit. Buruf bei den Sozialbemofraten: Ungefähr wie mit Dern = burg.) Auch fo. (Schallende Beiterfeit im gangen Saufe.) Eine bochft bedanerliche Ericheinung bat uns ber Commer mit den

#### Enthillungen über bie Samarilla

gebracht. (Bori! Bort!) Das Gerücht über ben Ginfing einer Mamarilla auf den Monarchen bat ja durch dte Musfage des Gurften Gulenburg und Außerungen Gr. Majeftat an Giderheit und Rfarbeit verloren. Immerhin aber muß man mit Begug auf die Borfommnifie, die der barden - Proges enthult bat, von einer fittlichen Gefährdung des dentichen Bolles iprechen. (Lebhafte Buftimmung im Bentrum.) Der Reichstangler batte bie Bflicht gebabt, beim erften Auftauchen berartiger Geruchte nachguforichen, ob mirtlich febr bochgestellte Berjonen aus ber Umgebung bes Raifers nicht etwa gegen ein Strafgefeb verfehlt, fundern ob fie burch ihr ganges Berhalten fich auch nur bem Berbacht folder Berfehlungen ausgesett hatten. Bei ber Stellung ber angegriffenen Berfonen und ihren Begiehungen gu Bertretern einer ausmartigen Macht mare ein raiches und energisches Eingreifen notwendig gemefen. Bet ber Lex Seinze haben wir durch den Arbeiterichutparagraphen den Difbrauch des Arbeitsverhaltniffes ju unfittlichen 3meden unter Strafe ftellen wollen. Sier handelt es fich um viel größeres, um ben

#### Migbrand der Dienft: und Rommandogewalt gur Berführung von Soldaten

in der Kaserne oder anßerhalb derselben. Denn der Soldat sieht einmal während seiner ganzen Dienstzeit unter dem Einfluß der Diszipsin. Es ist die Behauptung ausgestellt worden, daß ganze Kavallertergimenter versencht seinen Insbesondere die Garderegimenter, die ja nach lörperlichen Borzsigen zusammengestellt worden, jollen von diesen Berzehlungen helmgestellt worden sein. Mit schwere m herzen werden künstig Eltern ihre Söhne eiwa in ein Garde-Kavallerle-Regiment nach Potsdam schicken. (Lebhaste Znstimmung im Zentrum.) Zwei der hauptbeteiligten Offiziere sollen ja noch mit Pension entlassen worden sein. Das

ware unerhört und wurde eine schleunige Abhilse verlangen. Im Lause des Sommers hat auch der Kaiser eine Rede gehalten, die vollen Biderklang in den Herzen der katholischen Mitglieder gefunden hat. Er hat in Münster gesagt, daß er

#### feinen Unterschied swifchen den beiden driftlichen Religionen

mache, und daß ihm alle bentichen Christen als trene Bürger und gehorsame Untertanen zur Mitarbeit willstommen seien. Diese schönen, milden und versöhnenden Worte sollen auch dem Bundesrat und unseren Berratungen vorschweben. Stati dessen aber werden die Latholiten nach wie vor in Geschgebung und Berwaltung zurückgeselt, und zu der Aufrechterhaltung der schift and sen Bestimmungen des Jesuitenzeitung der schift and eine neue Ausnahmebestimmung im Bereinsgeseh sommen, die das tatholische Bolf mit aller Entschiedenheit zurückweisen wird. (Lebhafter Beisall im Zentrum.)

Freiherr v. Richthofen (touf.) erklart im Ramen feiner Pariei, daß diefelbe fest entichloffen ift,

gegen jede direkte Reichöftener

au ftimmen. (Bort! bort! linfa.) Mit Genugtunne nehme die Partei ben Plan für die Erichliegung meiterer Ginnahmegnellen bin. Gie erwarte bie Borlage ber Regierung. Done eine ftarfere berangiebung von Getränken und Tabak merde es nicht abgeben. Einem Branntmeinmonopol fiche bie Bartei nicht gerade jumpathijch gegenüber. Gur eine Tabat. fiener werde fie gu baben fein, vorausgefeht, daß die Tabalinduftrie und die Tabafarbeiter nicht geichabigt murben. (Lachen links.) Giner Buderfteuer ftimme er gu. Bur ausmartigen Politit ber Regierung habe die Bartei volles Bertrauen, bag fie nach dem bia. mardiden Pringip "Bir laufen niemand nach", auch in Bufunft handeln wird. Dem Grundgedanten Des lottengesetes ftebe er immpathisch gegenüber. Bei ben Pregerörierungen über den Proges Moltfe. Sarden ift es und wiederholt fo bargeftellt morden, als ob es fic da um Berfehlungen eines gangen Standes ober bestimmter Gefellichaftellaffen bandett, Gegen folde Berallgemeinerungen protestieren mir, (Lebhaftes Bravo! rechts.) Bir verlangen, daß von allen Behörden mit ber größten Strenge berartigen Berieblungen entgegengeireten wird, ohne Angeben ber Berfon und ohne Unterichied, ob Bivil oder Militar. (Lebbafte Buftimmung! rechts.) Gegenüber bem Berlangen nach einer Abichmächung oder gar Abichaffung

#### § 175 des EtBB.,

sind wir für eine Berschärsung dieses Baragra, phen. (Sehr wahr! rechts. Zuruf: Zuchthaus!) Nuch hier gilt es, die staatliche Autorität zu wahren. Mit besonderer Genugtuung haben wir von den Ersolgen Kenntnis genommen, die die deutsche Lusischissahrt erzielt bat, und die sie an den ersten Plat der Welt gestellt haben. (Bravo! rechts.)

(Schluß im 2. Blatt.)

#### Politische Übersicht.

Bas wird aus bem Blod?

L. Berlin, 28. Mobember.

Bolken ziehen am Himmel der Blodpolitik auf, und auch die Bertrauensvollen werden von trüben Ahnungen befallen. Nicht jede düftere Borahnung braucht sich zu erfüllen, aber man wird gut tun, sich auf mancherlei Erwartungen einzustellen. Werden die unfreundlichen nicht zur Bahrheit, dann um so besser natürlich. Zu den Bessimisten scheint sich jetzt auch Profesior Hans Delbrück schlagen zu wollen, der dis dahin doch viel Entes und Rühliches gerade von der Blodpolitik gehosst und sie mit feinen besten Wünschen begleitet hatte. Wir sehen die

#### Fenilleton.

#### Aus Aunft und Teben.

Eigentlich müßte das jede Bühne sein und müßte keine höhere Ehre kennen, als dies zu sein. Wenn weltnnfundige Leute wie der Verjasser von "Die Schaubühne als moralische Anftalt betrachtet" recht hätten. Aber weltunfundige Leute haben nie recht. Und jo ist es denn eine notwendige und sicher vielsach verdienstwolle Ausgabe geworden, dem "Bolle" sein eigenes Theater au ichassen.

Ein Theater, das vor allem einen fleinen Eintritispreis hat und damit wenigstens noch eine dunfle Erinnerung daran bewahrt, daß der Weg ins Theater
eigentlich jedem, auch dem Armsten, jo tosten- und mithelos vifen stehen mitte wie in die Kirche. Und zwar
aus denjelben tiefen Gränden wie bei der Kirche. Ein Theater zugleich, das noch nicht ganz vergessen bat, daß
es einst mit der Kirche noch mehr gemeinsam batte: —
die Suggestion von einer höheren, schöneren Welt.

Das Abein-Mainische Berbanbstheater. das gestern im biesigen Gewertichaftshause gasterte, spielte zu einem Eintrittspreise von 40 Bf. und spielte Molidre. Satte also zweisellos von vornberein ein Aurecht auf den Ehrentitel "Botsicheater", wenn es nicht allzu schlecht spielte voer am Ende vom "Bolte" im Stich gelassen wurde. Bas in der Theatergeschichte ichen vorgesommen sein soll.

Darüber bernhigte die gestrige Aufführung nun. Borerft — es gab ein richtiges "bombenvolles" Daus. Und die Aufführung war aller Ehren wert. Jum Gingang hielt der Direktor des Unternehmens herr haufer in der Maske seiner Rolle "des eine gebildeten Eraufen" eine Ansprache, in der er mit hubichen, einsachen und warmen Borten uns furs

fiber Molidre orientierte. Und bann feilte fich der Borbang und unter lautiofer Spannung, die fich freilich bald in die frifchefte, urwüchsighe heiterkeit wandelte, gogen die bunten Bilber der unfterblichen Komödie vorüber.

Das Bühnenbild etwas primitiv, der Darstellungsstil etwas überdentlich afzentuierend (was hier freilich aus manchen Gründen notwendig war), im ganzen aber einbeitlich und von einer gewissen derben gesunden Natur. Sogar Ribbetier wären hier auf ihrenechnung gekommen. Denn das Ganze hatte Sill. So etwas wie gute alte Dolzschnittmanier. Und vor allem genoß man wieder einmal jene mundervolle Theaterstimmung, die heute sons so sellen geworden ih: dies Publifum lebte mit. Man sühlte: die Vorgänge und Gestalten auf der Bühne, das war ihm ganz unmittelbar nahes wirkliches Leben. Keine Dikanz der kühlen überlegenheit von der Bühne zum Zuschauerraum. Eine West.

Ja, eigentlich mußte fede Buhne Solfsibeater fein und mußte feine bobere Chre fennen, als dies au fein. J. K.

\*Rene und alte Bücher. Fast in allen Ländern wird lebhaft Alage darüber gesührt, daß die neuen Bücher nicht genügend Absah sinden. Es gibt, so schreibt der "Economise français", au viel Verleger und au viel Antoren, und es gibt lein genügend großes Publikum für die 75 000 neuen Berke, die allährlich in der ganzen Kulturwelt gedruckt werden. Wan vergegenwärtige sich nur, daß man allein in Frankreich im neunzehnten Jahrhundert 700 Dichter aufgählt und daß von diesen 570 erst nach dem Tode von Musict ihre Berke zu verössentlichen begannen. 570 Dichter in einem halben Jahrdundert allein in Frankreich, das ist gewiß allguviel! Begreist man es iv, daß eine Kriss auf dem Büchermarkt der zeitgenössischen Serke entstanden ist, so ist auf der anderen Seite die Borliebe für die alten Bücher, für wertvolle und seltene Ansgaben in sändigem Bachstum, und es werden ganz sabelhaste Preise dassit 50 000 Frank im paar Beispiele: Ein Amerikaner zahlte 50 000 Frank im

vorigen Jahre in London für ein Buchelden von 62 Geiten, eine Ausgabe von "The Baffionate Bilgrim": es handelt fich babei nicht um ein echtes Berf Chatefpeares, fondern um einen Diffbrauch feines Ramens. unter bem der Buchhandler Jaggard im Jahre 1599 eine Gedichtsammlung berausgab, die jur Berbedung bes Betruges nur mit zwei echten Conetten bes Dichtere eröffnet wurde. Ein anderer Amerifaner gabite 60 000 Grant für ein Exemplar der erften Folioausgabe von Chafefpeare, die ale Drudwerf jedenfalls feinen Unfpruch auf Bollfommenheit erheben fann. Merfivlirdiger ift es noch, daß auch für Antographen immer höbere Breife gegablt werben, auch bei folden, bei benen man faum ein unmittelbares Intereffe vorausfeben fann. Gar einen Brief vom Bater Schillers murben fo nicht weniger als 400 M. bezahlt. Um unbegreiflichten merden freifich vielen die Liebhaberpreife für Briefmarten ericheinen, die noch weit über die für alte Bücher binaus. geben; im porigen Juni murbe die Martenjammlung von Leron d'Etiviles für 827 152 Frant verfaufi!

#### Theater und Literatur.

Otto Erfers hiftorifces Drama "Bar Beter batte bei ber gestrigen Erstaufführung im Berliner Reuen Schanspielhause bant seiner effettvollen Sand-lungsfithrung einen ftarken, allerdings rein außerlich bleibenden Ersolg.

Ludwig Fuldas jüngfte Komödie "Dumm "
fopi" jand bei der gestrigen Uranfführung im Biener Burgtseater eine im ganzen freundliche Aufnahme, die aber nicht frei von deutlicher Opposition war.

Eugen d'Alberts Oper "Tiefland" batte bet der Leipziger Erftaufführung denfelben iconen Erfolg wie anderwärts. Der Komponist wurde oft gerufen.

#### Bildende Runft und Mufit.

Bon Profesior Frit Fleischer in Weimar ift bas Bild "Der Rausherr", welches fich auf der diesjährigen Aussiellung in Düffeldorf befand, für die Kunfthalle in Dessau erworben worden.

Dinge nicht fo beklommen an wie er, aber es kann nichts schaden zu erfahren, wie ein besonnener Publizist von Delbriid's Ruf und Rang urteilt. Der Herausgeber der "Breußischen Jahrbücher" nennt die Gefahr groß, daß die Reichstags- wie die Landtagssession unfruchtbar und unbefriedigend verlaufen werde. Und dann fahrt Delbriid fort: "Es gibt ein Gegenmittel, welches das Schlimmite, was nach dem Scheitern ber berichiedenen Gesetze herbortreten müßte, nämlich den moralischen Eindruck der Unbrauchbarkeit des ganzen Spitems, noch in das Gegnteil zu verfehren vermöchte. Bielleicht ift es joson zu spät dafür, aber ich will es doch in letter Stunde noch einmal ausgesprochen haben: es ware die fofortige Einbringung der Bahlreform im preußischen Landiag. Bringt die Regierung diese Reform durch, so hat der Blod seine Lebensfähigkeit bewährt, und alle etwaigen anderen Migerjolge berichwinden dagegen. Bringt die Regierung die Reform aber nicht ein und pertröftet uns auf die nächste Legislaturperiode, so ist das erftens für den Freifinn die denkbar ichwerfte Brantung, daß er dieje feine wichtigfte Forderung auf die lange Bant geschoben und dem Dreiflaffenparlament noch eine gange Legislaturperiode geschenkt seben muß, und zweitens ift es gerade dies Gefet, wo bei einigermaßen energischer Führung ber Kompromiß am aller-Leichtesten und sichersten zu erreichen ift. Es ift ichwerverftandlich, wie der Berr Reichstangler und Ministerpräfident gerade diefen Gegenftand, wo er die von ihm geschaffene und auf feiner Berjon beruhende Blodpolitif für lange Beit fest fundieren fonnte, nicht von pornherein als das erste und wichtigste Arbeitsfeld in Aussicht genommen hat. Bielleicht ist es wieder die un-felige Ostmarkenpolitik, die uns diesen Streich spielt. Man wird geglaubt haben, die Geffion, die mit den neuen Bolenborlagen jo ichwer belaftet wird, nicht auch noch für die Bahlreform in Anspruch nehmen zu fonnen. Bielleicht hat auch blog die Regierung noch nicht die rechte Entichloffenheit gefunden, den Konfervativen die nötigen Ronzeffionen aufzuerlegen, Eine wesentliche Schuld aber fällt auch auf die Freifinnigen, die fich die Berschiebung haben gefallen lassen." Bas aber soll werden, wenn sich herausstellt, daß aus der konservativliberalen Che feine lebensfähigen Rinder hervorgeben? In diefem Buntte ftellt Delbriid eine fonderbare Frage, und er beantwortet sie noch sonderbarer. Rämlich er fragt und erwidert zugleich: "Berden wir wieder in das fonservativ-flerikale Berhältnis zurüchfallen oder wird am Ende gar die dritte Kombination, die in anderen Ländern so häufig angewandt worden ift, nämlich Die Berbindung swiften Liberalen und Rlerifalen einmal auch bei und heraussiehen? Fürst Bismard pflegte in Gladstone den Bertreter dieser ihm ganz besonders perhaften politischen Spielart des fleritalen Liberalismus su feben: die Majorität Richter-Bindthorst-Grillenberger, wie er es einmal ausdrückte. Es ist feineswegs ausgeschloffen, daß bei uns zwischen den Liberalen und dem Bentrum einmal eine Annäherung ftattfindet; es bestehen zwischen beiden Tendenzen nicht weniger Berührungspunfte als zwischen Liberalen und Konserbativen. Aber vorläufig mag man darin nur Zukunfisängste sehen." Gewiß, etwas anderes als Zu-kunfisängste sind diese Ausmalungen einstweilen nicht, aber, wie gesagt, es schadet nichts, die Dinge auch einmal bon biefer Geite ber gu feben,

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

Die Birfung bes indireften Bahlens. Theodor Barth hat borgefchlagen, schon in der jetigen Landtagssession als "Notgeset" zur Bahlrechtsresorm die geheime Abstimmung für die Wahl der Bahlmänner durch die Urwähler zu fordern. Einerlei, ob man diesem Borichlage eine Aussicht auf Berwirklichung zuschreibt ober nicht, so hat er doch die gute Wirfung, daß er bu genaueren Betrachtungen über die einzelnen Befandteile unferes ziemlich fomplizierten preußischen Wahlspitems auregt. Man hat gegen die Teilforderung Barths eingewandt: "Die geheime Wahl ist gar nicht mehr das Schlimmste; das Bedenklichste ist vielmehr die indirefte Bahl; also muß bier zuerst der Gebel angesett werden." It dies nun richtig? Bon jeher werden die Bahlmanner mit der Berpflichtung gewählt, die Randibaten einer bestimmten Partei zu wählen; ja es ift wohl icon die überwiegende Regel, daß die Kandidaten vor der Bahl der Bahlmanner aufgestellt werden. Die Bahlen tragen also nur noch äußerlich einen indirekten Charafter. "Bedenklich" ist die indirekte Wahl also nicht mehr. Aber eben das äußere Verkahren bei der preußischen Landtagswahl gehört zu dem Lästigsten, was es in dem an Laftigkeiten reichen europäischen Reich der Mitte gibt. Go und fo viel hunderte Bahlmanner miiffen gewählt werden; es halt ichwer, eine folche Lifte aufammengubringen. Dieje Bahlmanner reifen nun gur Bahl des Abgeordneten nach der Kreisftadt, berlieren Zeit und Geld, sie müssen manchmal sogar am Bahlort übernachten. Die indirekte Bahl verringert tatsäcklich, wie gesagt, nicht mehr die Rechte des Urmählers; der Mahlmann hat, konnte man jagen, nur noch ein Amt und keine Meinung. Aber gerade weil der indirekte Charafter ber Bahl für den Bahlausgang bedeutungs. los geworden ift, darum wird das Beschwerliche der inbireften Bahl um fo unwilliger empfunden. Run ware es technisch sehr wohl möglich, die indirekte Wahl durch die birekte zu ersetzen, selbst ohne daß sonst am Wahlinftem etwas Erhebliches geandert wurde. Diejenigen, welche meinen, daß die indirefte Wahl vom Rlaffenwahlrecht gar nicht abtrennbar fei und aljo fo lange bestehen bleibe wie diefes, find ichon durch den einfachen Stuweis auf die Stadtberordneten- und Gemeindebertreterwahlen in Preußen leicht zu widerlegen; das sind Klassenwahlen, aber direkte. Ein Spftem direkter preu-hischer Landtagswahlen auf der Grundlage der heutigen Klasseneinteilung auszuarbeiten, wäre gar nicht so schwer. Wir berzichten aber auf das Bergnügen, weil wir nicht zur Erhaltung des Dreiklassenwahlspftems beitragen wollen.

#### Deutsches Reich.

\* Sof- und Berfonal-Nachrichten. Als Nachfolger des aus der Eulendurg-Affaire bekannt gewordenen herrn bon Lecomie wurde der Bolfchaftsfefretär Theodor Berd-heim zum französischen Bolfchaftsrat in Berlin ernannt.

\* Eine Begegnung des Raifers mit Fallieres? Der Soir" in Bruffel veröffentlicht eine romifche Agenturmeldung, worin es beißt, daß trop aller Dementis die Unterhandlungen gur herbeiführung einer Begegnung zwischen dem deutschen Raiser und dem Prafidenten Fallières anläglich der Mittelmeerfahrt des Raifers fortgefest werden. Die Zusammenfunft folle in Monaco ftattfinden.

\* Gine Interpellation fiber bie beutschen antis polnifchen Gesegentwürse im öfterreichifden Abgeorb: netenhaufe. Im öfterreichifden Abgeordnetenbaufe gelangte gestern eine Anfrage des Obmannes des Bolenflubs Glombinsti an ben Prafidenten fiber die im beutiden Reichstag, bezw. preugifden Landiag eingebrachten zwei antipolnifden Bor = lagen, die als antifulturell bezeichnet werden miiften und die geeignet feien, die Grundlagen bes Reiches und der internationalen Begiehungen im Bewußtiein der Bolfer ju untergraben, gur Berlefung. Prafident Beiffirchner erwiderte, Die Angelegenheit gehore nicht gu bem Birfungsfreife bes Reichsrates und die Stelle, von welcher er fpreche, verbiete ibm, ein perfönliches Urteil über die fraglichen Magnahmen gum Ansdrud gu bringen. Er halte aber dafür, bag der öfterreicifice Minifterprafident verpflichtet fei, fich mit biefer Angelegenheit au befaffen. Der Brafident forderte ben Abgeordneten Glombinsti auf, fich in einer Inter-pellation an ben Minifterprafibenten gu menben. Im weiteren Berlaufe der Debatte protestierte ber Abgeordnete Stolzel entichieden gegen biefe Gin mifdung in die internen Angelegen= heiten des Deutichen Reiches und richtete an den Brafidenten die Anfrage, ob er nicht der Anficht fei, daß das Borgeben der Antragfieller geeignet fei, nicht nur das bentiche Bolt gu beleidigen, fondern auch den biterreichischen Staat in die ichwierigste Gefahr gu fturgen. Prafident Beigfirchner bedauerte den Digbrauch, der mit ber Weichaftsordnung getrieben worden fei und appellierte an bie Ginficht aller Parteien, an einer Reform der Geschäftsordnung mitzuwirken.

\* Der Bundesrat ftimmte geftern dem Entwurfe eines Gefetes, betreffend die Sandelsbegiehungen gu bem britifchen Reiche, gu.

\* Bur Randidatur Mendelsfohn. Bie bas "B. T. auf Grund zuverläffiger Informationen mitteilt, wird Geh. Kommerzienrat Mendelssohn-Bartholdy, falls ihm bas Prafidium der Reichsbant angeboten werden follte, dieje Berufung unter feinen Umftanden an-

\* Raifer Wilhelm I. und die hoffamarilla. Belche Grundfate Raifer Bilbelm I. bei der Auswahl der Männer feiner perfonlichen Umgebung leiteten, geht aus einer Stelle in den "87 Lebensgrundfaben" bervor, welche der Kaiser als Prinz aus Anlaß seiner am 8. Juni 1815 erfolgten Konfirmation als Glaubensbefenntnis niederschrieb und worin es heißt: "Ich will mich in keine Berbindung einlaffen, die ich nicht für eine unschuldige und würdige erfannt habe. Berberbte Menichen und Schmeichler will ich entichloffen von mir weifen. Die Beften, die Gerabeften, die Aufrichtigften follen mir die Liebsten fein. Die will ich für meine mahren Freunde balten, die mir die 28 abrheit fagen, wo fie mir mißfallen fonnte." (Bgl. 28. Onden, Unjer Belbenfaifer. Berlin 1897. G. 14 bis 15.) Die "Coln. Bolfsgeitung" bemerft dagu: Bei bem hoben fittlichen Ernft, ber auch unferen Raifer fennzeichnet, und bei der großen Berehrung, die er ftets für feinen Grofpater gebegt und bezeigt bat, werden bas jebenfalls auch feine Grundfate fein, und es ift jedenfalls nicht feine Schuld, wenn es ibm nicht immer gelingt, fie gu verwirklichen.

\* Dasbachs Rachfolger. In der Reichstags-Erfat-wahl, die gestern im Babllreise Dann-Brum-Bitburg für den verftorbenen Bentrums-Abgeordneten Dasbach frattfand, murbe ber Randidat bes Bentrums Erbpring au Bowenftein mit großer Majoritat gewählt. Der Bahlfreis gebort jum ficheren Befit bes Ultramontanis-

# 3m Finangausichnis ber banerifchen Abgeordnetens tammer gab der Finangminifter gu, daß fich aus ber Ortsportverhöhnng nicht die erwartete Ginnahmeerhöhung ergeben hat. Ferner verbreitete fich ber Minifter über das Ginten der Telephonrente und betonte, daß eine Reform des Telephontarifs unabwets-

de Gin Eulenburgprozes in Musficht. Bie verlautet, bat Fürft Gulenburg bei ber Staatsanwalticaft den Antrag gestellt, gegen Juftigrat Bernftein und Maximilian Sarden die öffentliche Antlage wegen Beleibigung gu erheben. Die Staatsanwalticaft hat diesem Antrage Folge gegeben. Zugrunde gelegt wird die Tatfache, daß die beiden Beiduldigten in ihrem Blaidoner im Moltfe-Barden-Broges mit Beging auf ben Fürften Gulenburg Ansbrude gebrauchten, die nach der Anficht ber Antlagebehörde geeignet find, Die Chre bes Burften Enlenburg gu icabigen.

\* Die Entbedung von Barenbiebftablen auf bem Bofener Guterbahnhof hat gur Berhaftung von achtgebn Perfonen geführt, da biefe aber immer noch weitere Mittater angeben, fo ift die Lifte ber Berhafteten vermutlich noch nicht abgeschlossen. In Berlin find bereits mehrere Behler ermitteli worden.

\* Bu der Entdedung des Waffen: und Papierlagers ruffifder Revolutionare in der Bantftrage in Berlin wird berichtet, daß nach amtlider Beftftellung die dort gefundenen 19 000 mit Baffergeichen verfebenen und gur Berfiellung ruffifder Chuldverichreibungen bestimmten Bogen in einer ber renommierteften Paplerfabrifen Deutichlands bei Sannover auf eine aus Berlin erfolgte

Bestellung angefertigt worden find. Gegen die Fabrit, die nachweislich im beften Glauben gehandelt bat, wird nichts unternommen werden. Bohl aber wird ein Strafverfahren gegen die Berliner Besteller, die noch nicht mit Siderheit ermittelt find, wegen Mingverbrechens, nämlich wegen des Berfuchs der Nachmachung amtlicher, auf ben Inhaber lautenber, ausländischer Schuldverschreibungen auf Grund der §§ 149, 146 und 43 des Strafgesethuches eingeleitet. Dies Berbrechen ift mit Buchthaus nicht unter awei Jahren bedroht.

#### Varlamentarisches.

Bum freifinnigen Wahlrechtsantrag bemerft eine bismeilen offigios gespeiste parlamentarifche Korrefpondeng: "Der Antrag burfte, da die Kommiffiousberatungen wegen ber Bolen-Borlage längere Bett mabren dürften und bas Saus auger der Bolen-Borlage nur noch das Quellenichutgefet erhalten bat, noch vor Beibnachten gur Beiprechung gelangen. Die Staatsregierung wird in biefem Falle ibrerfeits Stellung nehmen und eine Erflarung abgeben, ble babin geben wird, bag an eine Reform bes Bablrechts für die laufende Geffion nicht gu denten fet, daß aber im Laufe ber neuen Legislaturperiode bem Landtage Bablrechtsvorichläge, namentlich in bezug auf die Reneinteilung der Bablfreife, vorgelegt werben mürben."

Die Dentidrift über bie Reife Dernburge nach Oftafrita wird dem Reichstag in nachfter Beit gugeben. Der Ciaatsfefretar wird die Sauptpuntte felbft im Plenum bei ber erften Gtatslefung berühren.

Die Majeftatebeleibigungsvorlage. Die Rommiffion des Reichstags jur Borberatung der Majeftatsbeleidigungsvorlage wird ihre Bergtungen am 3. Dezember

Die Laubiagsfrattion ber freifinnigen Bereinigung bat fich konftituiert und den Abg. Bromel wieder gum Borfitenden, den Abg. Rubr jum Stellvertreter gemabit. In den Geniorentonvent murbe der Abg. Brömel entfandt. Die Fraktion der freisinnigen Bolfspartei mablte ben Abg. Fifchbed wiederum jum Borfibenden, die Abgg. Keruth und Rindler gu Stellvertreiern, den Abg. Guftling jum Schriftführer und den Abg. Goldichmidt jum Raffierer. Im Geniorenfonvent werden die Abgg. Sijchbed und Rindler die Fraftion vertreten.

Die Bentremöfraftion bes preugifden Abgeord= neienhaufes hielt gestern nachmittag eine Fraktions-Sigung gur Befprechung der Bolen - Borlage ab. Dem Bernehmen nach wird der Abg. Dr. Borich in der hentigen erften Beraiung im Ramen der Bentrums-Frattion fprechen.

Rationalliberale und Bolen=Borlage. Bie bie "Ratl. 3tg." erfährt, bat die nationalliberale Fraktion des Landiags ju ber Bolen-Borlage porläufig eine beftimmte Stellung nicht eingenommen. Sie wird ihre Stellungnahme vielmehr von ber Beratung in ber Kommiffion abhängig machen. Man fann annehmen, daß die Fraktion fich ber Bermehrung ber Mittel nicht miberfepen wird. Die Frage ber Enteignung ift jedoch nach Anficht ber Fraktion von fo großer Tragwelte und erwedt fo ichwere Bedenfen, daß fie einer eingehenden Beratung in der Kommiffion dringend bedarf. Bon ben Nationalliberalen fprechen gur Borlage Friedberg und Lufenstn.

Das Quelleufduigefeit, das dem Abgeordneienhaufe, wie gemeldet, sugegangen ift, frimmt fast durchweg mit ber fruberen unerledigt gebliebenen Borlage überein. Es bestimmt in § 1, daß natürliche ober fünftlich erichloffene Mineral- und Thermalquellen, deren Erhaltung ans überwiegenden Gründen bes öffentlichen Bohles notwendig ericeint, gu ichuten find. Die §§ 8 bis 18 befagen, daß für folche gemeinnühigen Quellen ein Begirt fesigestellt werben fann, innerhalb beffen Bobrungen, Ausgrabungen und fonftige Erdarbeiten, welche auf ben gewachsenen Boben einwirfen, nur mit Genehmigung des Oberbergamtes und des Regierungspräfidenten vorgenommen merben bfirfen. Die Reft ftellung bes Soubbegirts erfolgt auf Antrag bes Quelleneigentfimers, ber einen Lageplan einzureichen bat. Die Behörden enticheiden, ob dem Antrag nachzugeben ift. Gegen den Befchluß ber Behörden ift die Befchwerde guläffig. Die §§ 19 bis 27 regeln die Entschädigungsfrage, § 28 gemahrt Schut gegen Beranderungen ber Quellen, § 29 behandelt die Enteignungsbestimmungen.

Rolonialbahnen. Die Beratungen zwischen Rolonialamt und Reichsschatzamt wegen der in einem Ergangungs-Ciat noch einzufordernden Rolontal. bahnen find wieder aufgenommen worden. Man hofft, in den nachften Tagen die Forderung definitiv figieren au fonnen und wird dem Reichstag vorausfichtlich noch por Beibnachten bie betreffenben Forderungen gugeben laffen. Dem Bernehmen nach foll die oftafritanifche Bentralbabn in der Borlage nicht gefordert

#### Acer und Stotte.

Gin Ehrenfabel. Der Raifer bat bem Sauptmann v. d. Sagen vom Generalftabe ber Schuttruppe fir Sudwestafrita in Anerfennung feines umfichtigen und energischen Berhaltens gelegentlich ber Bernichtung ber Bande Morengas burch bie Rappolizei einen Chrenfabel mit entiprechenber Bibmung verlieben.

#### Deutsche Bolonien.

Gine Dezentralijation ber Rolonialverwaltung? Der Staatsfefretar bes Reichs-Rolonialamis hat einer Berliner Korrespondens sufolge von feiner Expedition burch Dentich-Ditafrita auch die Abergeugung mit beimgebracht, daß eine gewiffe Degentralifation ber Rolonialverwaltung im Intereffe ber Rolonien liegt. Der Schwerpunft ber Berwaltung folle mit ber Beit in die Rolonien geleat werden.

#### Die Vorgänge an der algerischen Grenze.

itber die Borgange an der algerifden Grenge gab Kriegsminifter General Picquari in der frangofiichen Rammer gestern folgende Austunft: Die Borfalle, die fich an der algerischen Grenze ereigneten, haben wir allein mit dem Maghgen gu regeln. Wir haben alfo freie Sand, die Stamme der Beni-Snaffen gu gud-Agen. Es ift richtig, daß die maroffanischen Rebellen 5 bis 6 Rifometer weit in Algerien vorgerudt find, weil fich im Rorden des Maffins der Beni-Snaffen am Riffluß ein Detachement von nur zwei Kompagnien befand, das übrigens die Weifung batte, nicht felbitandig gu operieren. Die Regierung bat gestern fofort ben Rommandanten ber Division von Oran angewiesen, fieben Rompagnien Infanterie und außerdem die nötige Ravallerie, Artillerie und Spahis abgufenden, um die Maroklaner exemplarisch zu güchtigen. — Der Ariegominifter betonte weiter, bag in Ubichba ein Beamter bes Ministeriums bes Augern als Rommiffar funttioniert, daß aber alle militarifden Magregeln unter ber Kontrolle des Ariegsministers vom General Lyanten in Dran ausgeführt werden. Auch in Cafablanca verfüge General Drude über die nötige Dacht, um allen Eventualitäten gewachsen gu fein. (Beifall.)

bd. Paris, 28. November. Ginem amtlichen Telegramm gufolge find bei bem Uberfall ber frangofifchen Abteilung unter bem Rommandanten Gebille gebn frangoftide Schuben getotet worden, darunter Bentnant Sillaire, gablreiche Golbaten, fowie Rapitan Deville find verwundet. Der Rampf mafrite 6 Stunden. Durch das ichliefliche Gingreifen von Berftarfungen gelang es, die Maroffaner über die Grenge gurudan-

hd. Remonrs, 29. November. Die Schutgabteilung, welche vorgestern den erften Rampf mit den Benionaffen zu bestehen hatte, tit durch 250 Mann der Fremdenlegion und Artiflerie verftarft worden. Desgleichen find der Truppe Ramelreiter jugeteilt worden. Beitere Berftärfungen werden noch herangegogen werden. Die Maroffaner begruben gestern ihre Toten, desgleichen die algerifchen Ernppen. Die Maroffaner fandten zwet Barlamentare, aber man glaubt tropbem an einen neuen Rampf und befürchtet, daß er febr ernft merden

hd. Dran, 29. Rovember. Beute nacht 11 Uhr traf aus Remours der Dampfer "Emire" mit 178 & I ficht lingen ein, welche die Stadt verlaffen hatten, weil fie einen Angriff ber Maroffaner befürchteten. Den letten Rachrichten zufolge befinden fich die Marottaner auf dem Bege nach Onled Menadan und nach Adjeroud Rift. Die Lage icheint fich etwas gebeffert gu haben und die Abfendung von Berftarfungen bat die Bevofferung

wb. Paris, 29. Rovember. Mehrere fremde Dampfer jollen bei Muluia Baffen für die Benisnaffen an Land geschmuggelt haben, ohne von ben regulären maroffaniichen Truppen irgendwie daran gehindert worden gu fein. Der Pajca Gi Ara ber Geftung Saibia fei von ben Benisnaffen gezwungen worden, famt feinen Solbaten fich ihnen anguichließen.

hd. Dran, 20. November. Der Torpedojäger "Bique" bat Befehl erhalten, an ber Mündung bes Rig Ctation au nehmen, da man Bort Said in Algier für bedrobt halt. Bie aus diejem Safen gemeldet wird, bat eine ftarte marotfanifche Abteilung die Girdare auf algeriichem Gebiet angegriffen. Die gange Racht über murden auf den Sügeln des Rebbanas Generfignale ausgetaufcht. Man glaubt, daß die Benisnaffen, deren Angahl fich auf mindeftens 2500 beläuft, einen Sandftreich planen. Frangofifcherfeits find alle Bortehrungen getroffen worden. Die Garnison besteht aus 11/2 Rompagnten Schützen und einer Abteilung Gebirgstruppen, und ift für einen eventnellen Angriff bereit. Auch bie Ginmobner werden ichon gur Berteidigung ber Stadt heranасараен.

Dem "Journal des Debats" wird aus Marrafefc vom 22. November gemeldet, daß der Gultan Abd ul Afis fich burd Bermittelung des in Marrafeich eingetroffenen "Times"-Storrespondenten Sarris bemühe, eine Musfohnung mit feinem Bruder Mulen Safib gu erlangen. Die Bevöllerung von Marrafeich balt eine folde Ausiobnung für durchaus möglich.

bd. Tanger, 29. Rovember. Die Unterhandlungen amifchen dem englischen Befandten und Raifuli wegen Breilaffung Macleans find nunmehr beendet. Die Greilaffung erfolgt unter folgenden Bedingungen: England fichert Raifuli und feiner gangen Familie feinen Schut gu und Raifuli erhalt 20 000 Fraut.

#### Ausland.

Offerreich-Ungarn.

In Wien murden fünf Berfammlungen abgehalten, gegen die Tenerung ber Rabrungs mittel gu protestieren. Es wurden Rejolutionen ge faßt, in denen das Bolf aufgefordert wird, den Rampf gegen die Lebensmittel wuch erer und ihre Beichuter riidiichtslos bis jum endlichen Giege fortguffibren. Außerdem fanden Demonstrationen in Reichenberg, Gablong, Krumau, Briinn, Magenfurt und Mährisch-Schönberg ftatt. (L.A.)

In einem hochoffigiofen Artifel des "Befter Llond" wird die Bforte eruftlich gewarnt, auf ihrem ablehnenben Standpunkt gegenüber der von den Mächten porgeschlagenen Suftigreform gu bestehen, ba fonft die Machte fich zu Zwangsmagregeln veranlagt fühlen fönnten.

Erankreich.

Die Kammer beschäftigte fich gestern mit dem Darinebudget. Der Deputierte Benoget ber-

langt eine Berftarfung ber frangösischen Flotte, da die europäischen Mächte die französischen Kolonien mit lufternen Augen betrachteten. Redner weift darauf hin, daß die deutsche Flotte bald der französischen überlegen sein werde und befürwortet den Bau großer Linienschiffe. Der Deputierte Lebail ipricht fein Bedauern aus über die zögernde Haltung der Regierung in Sachen der Erbauung neuer Schiffe.

Raifer Frang Jojeph empfing gestern den neuernannten deutschen Botschafter v. Tichirichky und Bögendorff in Schönbrunn in feierlicher Audteng und nahm beifen Beglaubigungsichreiben entgegen.

#### Gugland.

Einige Minister des Kabinetts Campbell Bannerman haben nun einstimmig erflärt, daß sie solange die unerhörten Demonstrationen der Frauenrecht. lerinnen andauern, in leiner öffentlichen Berfammlung, zu der überhaupt weibliche Zuhörer zugelaffen werden, Reben halten wollen. Die Beranftalter der Bersammlungen muffen dafür garantieren, daß teine Frauen ben Saal betreten. Die Minister wollen sich von den wiitenden Amazonen weder beschimpfen noch prugeln laffen, wie es bor furgem Berbert Gladftone poffiert ift.

#### Belgien.

Bring Albert von Belgien bat feine Gattin aus Bad Rreuth abgeholt und ift mit ihr in Bruffel eingetroffen. Im Sofhaushalt des Bringen gu Bruffel find zuvor gewiffe Beränderungen nach Bunich der Pringeffin erfolgt,

#### Rumanien.

Beftern eröffnete ber Ronig perfonlich bie Ram. mern, was allen Gerüchten über feine Erfrankung ein Ende macht. Die Thronrede hebt die guten Beziehungen zu den auswärtigen Staaten herbor und kündigt Entwürfe über Landwirtschaft, Arbeitsvertrag und Ruraltoffe an; fie bebt ferner ben guten Stand des Beeres und der Marine berbor und fordert gur Berfohnung auf.

Die Angelegenheit Zappa, welche feinerzeit den Abbruch der diplomatischen Beziehungn Griechenland und Rumanien berbeigeführt hatte, ift nunmehr gur völligen Bufriedenheit Griechenlands beigelegt worden, und zwar durch das Entgegen-fommen des Rabinetts Sturdza.

#### Serbien.

Die Bolizei verhaftete ben ebemaligen Dinifter unter König Alexander Todorcvic und den früheren Berausgeber eines die Berichwörer befampfenden Blattes "Schibalic". Den Berhaftungen, welche großes Auffeben hervorrufen, follen politische Mottbe gugrunde liegen.

#### Türkei.

Eine hundert Mann ftarte bulgarifche Bande überfiel das ferbifde Dorf Dtafdniga in Altferbien. Sie berbrannten mehrere Saufer und ermordeten mehrere Einwohner. Türlische Truppen erschienen und holten eine 50 Mann der Bande ein, welche fich in eine Mühle einichloffen. Die Mühle verbrannte und fait die gange Bande mit ihnen. Führer Sterija Wlaschtaich kam in den Flammen um,

Mm 24, d. D. hat eine Bande Bulgaren das Gehöft Birorman im Begirfe Betichif (Wilajet Salonif) niedergebrannt, wobei 12 Personen, darunter Frauen und Rinder, verbrannt, begiv. er mordet find.

#### Aus Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Rachrichten.

28 ie s baden, 29. November.

— Personal-Nachrichten. Ober-Boltschaffner B. Sehl feiert am 1. Dezember fein Zbjähriges Dienstjubiläum. — Gemeinderechner Jaob Schlosser zu Eschhosen im Kreise Limburg erhielt das Kreus des Allgemeinen Ehrenzeichens.

- Beneral von Reffel. Die burch verichiedene Beitungen gegangene Rachricht, ber fommandierende General des Gardeforps General von Reffel habe fein Abichiebsgefuch eingereicht, entbehrt, wie wir guverläffig erfahren, der Begrundung, General von Reffel weilt gegenwärtig jum Aurgebrauch bier und wohnt im Ravalierhaus des Agl. Schloffes.
- Regitationsabend im Aurhans. Im fleinen Caale bes Rurbaufes regitierte geftern Fraulein Cben vom biefigen Doftheater ein ebenfo umfangreiches wie bunt aufammengeftelltes Brogramm ernfter und beiterer Berje verichtedenster Autoren von Saphir über Sommerftorff, Rojegger u. a. bis ju einem Baron von Alesbeim. Der giemlich gut bejuchte Coal unterhielt fich recht gut und war recht beifallfreigebig.
- Die Gran im Dienfte ber Gemeinde. In der Mula der boberen Tochtericule iprach Frau Alice Bensheimer - Mannheim über "Die Frau im Dienfte der Gemeinde". Der "Berein Grauenbiloung-grauenftudium" batte in ihr eine außerordentlich feffelnde Rednerin gewonnen, die in ficerer, burch eigene Arbeit vollfommen mit ihrem Material vertrauter Beije das Thema beherrichte. Bis jest feien erft in einigen wenigen Stadten, führte die Bortragende aus, Frauen in ber ftabtifden Bermaltung. in ber offenen und geichloffenen Armenpflege, in der Schulvermaltung und der Bohnungefürjorge tätig, Erft wenn fich bei ben Frauen das Berftandnis für fogiale Silfsarbeit vertieft habe, murden fich diefe fehr gu bedauernden Buftande andern. Durch Ginffibrung von Bürgerfunde und Rechtspflege in die Schulen und ipater burch praftiiche Arbeit in Bereinen fonne bei ben Frauen viel gur Ermedung des Jutereffes für die Arbeit in der Gemeinde getan werden. Bedauerlich fei auch, daß die Grau die wenigen Rechte, die das Wefen ihr bereite guerfannt habe, s. B. die Ausübung der Bormundichaft, noch nicht mit mehr Rachbrud ausnbe. In Baden feien durch die badifche Städicordnung vom Oftober 1906 die Frauen bejonders gut gestellt. In Mannheim s. B. ar-

beiten Grauen in verichiedenen ftabtifchen Rommiffionen, fo in der Armen- und Schulkommiffion, in der Rommiffion für unenigeltlichen Arbeitenachweis und in ber Bohnungsuntersuchungstommiffion. Gerade bas leistere Gebiet, auf dem Rednerin felbft tatig ift, tonne den Frauen nicht warm genug als gu erftrebendes Biel ber Arbeitsgulaffung empfohlen werden; benn es erweitere und icarfe den Blid für alle Zweige der fogialen Silfe. tatigfeit. Wie auf jedem Gebiet, fo muffe auch den Grauen auf dem Gebiete der Gemeindearbeit ans Berg gelegt werden, durch grundlichne Borbildung den Beweis bafür ju erbringen, daß ihre Leiftungen benen ber Männer ebenburtig feien. Im Berlauf der lebhafien Distuffion, die fich den trefflichen, von lebhaftem Beifall belohnten Ausführungen ber Rednerin anichloft, machte fich por allem ein reges Intereffe für Mitarbeit ber Frauen auf dem Gebiet der Wohnungofilriorge geltend. herr Magiftratsbeigeordneter Eravers glaubte, dem Bordringen der Frauen in Biesbaden in biefes Gebier eine nicht ungunftige Prognoje ftellen gu burfen. 3m fibrigen murde in der Disfuffion beiont, daß in Bied. baden die Fran icon auf verichiedenen Gebieten, fo in der Armenpflege und im Baijenrat, frimmberechtigt und im Dienft der Gemeinde tätig ift.

- Begirtseifenbahnrat, Gine Reibe michtiger Gegenstände behandelte gestern der Begirtbeifenbahnrat Grantfurt in feiner 64. Gibung im Sauptbabnhof gu Grantfurt. Auf die Borlage der Ronigl. Gifenbabnbireftionen, betreffend Wemabrung von Grachier= mäßigungen für Steinbruchergengniffe mird beichloffen, die Fracht fur Pflafterfteine gu belaffen, aber für minderwertige Steine einen niederen Torif angumenben. Der Antrag bes Regierungerate Rood in Darmftabt, betreffend die Biedereinfithrung der mablmeifen Benugung der Sahrfarien auf den rechte- und linfescitige: Rheinstreden wird gegen awei Stimmen angenommen. Ebenfo der Antrag desfelben Berrn, betreffend die Gittführung von Conntagsfarten auf der Strede Maing und Raftel nach Frantfurt und Roftel nach Ronigftein. Gegen eine Stimme wird angenommen ber Antrag benfelben herrn, betreffend Biedereinführung der Gefellschaftsreisen zu halben Sahrpreisen bei einer Teilnehmergabl von 30 Berjonen. Ebenjo wird ber Antrog bes Rommergienrates Roch-Giegen, betreffend die Ginlegung eines neuen Gilguges Caffel-Grantfurt im Anichluß an den abende 9 Uhr 6 Min, in Coffel eintreffenden Gilgng Dr. 68 Bremen-Sannover gegen eine Stimme angenommen. Begüglich des Antrage des Ritterguton befigers von Stodhaufen, betreffend herftellung eines Anichluffes des Perfonenguges Ar. 1980 a der Strede Marburg-Riedermalgern nach Robra und Beiterführung biefes Buges nach Gießen ober Gronbaufen verspricht die Regierung nach Möglichfeit Folge leiften.
- Bur Abierbadfrage erhalten mir von Berrn Dr Lafer folgende Buidrift: In der am 25. d. DR. veranftalleten Berfammlung bes "Aliftadevereine" in ber Molerbad-Angelegenheit ift durch die 3mifchenfrage eines Rollegen gu meinem Bedauern die Meinung entftanden, als ob meine Bemerfungen auf den anderen Arat des Auguita-Biftoria-Bades gegielt hatten. Meine diesbesüglichen Borte gaben lediglich die in der letten allgemeinen Argte-Berfammlung geangerte Befürchtung wieder, daß in einem unter argilicher Leitung ftebenden Inftitut Batienten, die pon anderen Argten eingemiefen feien, in die Behandfung der leitenden Argte übergeben fönnten.
- Conntagolarien am Werftag. Der Gifenbahn. minifter Breitenbach bat foeben an die verichiedenen Gifenbahndireftionen einen Erlaß gerichtet, in dem fie erfucht werden, foftguftellen, ob in den Großitadten ibres Begirfe ein Bedürfnis für die Ausgabe von Conntago. farten an einem Berftag vorliegt. Der Minifter ift der Anficht, daß es fich empfichlt, für einen Teil der Bevölferung, ber es nicht angenehm ift, in Conntagogebrange ju tommen, auch an mindeftens einem Berftag Sonntagefarten ju veranogaben. Bon Grantfurt aus ift dem Minifter ermidert worden, bag fich bort die Ausgabe von Conntagefarten am Mittwoch und am Came. tag empfehlen murde, ba befanntermagen an biefen beiden Tagen der größte Ausflugoverfebr in die Umgegend gu verzeichnen ift, aber auch von Biesbaden aus find bem Minifter geeignete Borichlage bereits auge= gangen und es dürften in allernachfter Beit bereits Unordnungen ergeben, die gur Folge haben, daß die Ausgabe von Conntagefarten auch an mindeftens einem Werftag in ber Woche in allen Großftabten erfolgt, die im Webiet der preufifch-heifischen Gijenbahngemeinichaft
- Unfug im Gifenbahngug. Der um 5 Uhr 84 Min. von Sochit hierher abgebende Arbeitergug wurde geftern abend auf der Strede gwijchen Bochft und Gindlingen plotifich jum Steben gebracht, weil in einem Abteil 4. Rlaffe die Rotbremfe gezogen worden war. Die Radie foridungen des Bugperionals blieben aber vollig rejultatios, der Urheber fonnte nicht gefunden merden. Echliehlich fuhr ber Bug mit einer Beripatung von cima einer Bierielftunde weiter. Der Borfall brachte die Paffagiere in eine gemiffe Aufregung.

Reifeerlebnis. Gin früher in Moing und fett hier mohnender Couhmader fam nach Mging und brachte auch einen Grennd mit, der ibm auf einer ichweren Bierreife Befellichaft leiftete. Die beiden murden mit der Beit fo beirunten, daß fie vollftandig megunfertig murden und die Polizei fich ihrer annehmen mußte. Gie blieben die Racht über in einer Arreitzelle, mo fie auf gar bartem Lager ihren Raufch auszuichlafen Gelegenheit hatten,

o. Der Betriiger, der fich nicht icheut, biefigen Berr. ichaften in Bettelbriefen vorzufpiegeln, bag er einen Sterbefall in feiner Familie gehabt - einmal ift feine Frau, bas anderemal fein Rind gestorben - und in großer Rot fei, treibt immer noch fein Unwefen. Durch feine beweglichen Alagen, die er ichriftlich und mundlich führt, haben fich viele Leute bagu bestimmen laffen, ihm fleinere und größere Gelbbetrage ju geben. Er fagte gewöhnlich, daß er nicht einmal jo viel befite, um ein

Eptenhemd faufen gu fonnen. Richt allein bier, auch in Biebrich hat er, wie icon gemeldet, verichiedene herricaften beimgefucht. Er legte fich bie falichen Ramen Doffmann, Derrmann und Schmidt bei und gab verichiedene Bohnungen an, u. a. behauptete er, Adlerftraße 8 gu mohnen. Da bie Angaben über fein Ausfehen nicht übereinstimmen, fällt es der Kriminalpolizei, die nach ihm fahndet, ichwer, feiner habhaft zu werden. Er wird als ein eina 50 Jahre alter, 1,60 Meier großer Mann mit hagerem blaffen Weficht bezeichnet.

- 3m Grrenhaus. Der frubere fonigliche Opernfanger Willi & rant, ber, wie noch erinnerlich, wegen perleumderijder Beleidigung des Generalintendanten p. Siljen unter öffentliche Antlage genellt morden war, ift nun in ein Frrenhaus gebracht worden. Das Berfahren gegen ihn murde eingestellt, meil es ale erwiesen gelten mußte, daß Frant gur Beit ber Berbreitung der Berleumdung geiftestrant und nicht gurechnungsfabig gemejen ift. Die Beborde bat es nun auf Grund freisargtlichen Atteftes für erforderlich gehalten, Grant wegen gemeingefährlicher Beifiesfrantheit (Baranola) in die Irrenanftalt Bergberge unterbringen gu laffen.

- Die Festnahme des Grafen Erbach. Der gestern verhaftete Graf Erasmus Erbach-Erbach murde, wie ein Berichterftatter der "Grantf. Big." meldet, der Grrenanftalt Auf der Soben Mart jugeführt, wo er icon früher untergebracht mar. Die Geftnahme erfolgte auf Antrag des Anwalts ber graflichen Gomilie. Auch ber Poligeibericht bestätigt beute Dieje Darftellung und fügt bingu, daß der Graf megen Geiftesfrantheit durch Befoluft bes fonigl. Umtogerichte entmindigt worden fet, au feinem einenen Schute fei er in jene Beilanftalt übergeführt worden, und er habe feinerlei Bideripruch gegen feine Aberführung erhoben.

- Gin guter Gang. And Biebrich, 20. Rovember, berichtet unfer N-Rorrefpondent: Ginem Schlofparfmachter fiel gestern vormittag eine fich im Bart aufbaltende weibliche Berion durch ihr unftetes gedrudies Benehmen-auf. Er benachrichtigte ben gerade durch ben Bart paironillierenden Gendarmerie Bachineifter Reit, ber fich ber Frauensperfon annahm und fie gur Geitfiellung ibrer herfunft dem Polizeifommiffariat porführte. hier ergab fich, daß man es mit ber am 12. Rovember 1879 an Berlin geborenen Anna 29 ar fentin, die als Reifende für eine Berliner Berlageanftalt driftliche Schriften verfaufte, gu tun batte. 3m Laufe ibrer Bernehmung gab bie Warfentin an, daß fie mit einem Reifenden, mit bem fie ein Berbalinis babe, aufammen in einem Logierhaufe hierielbft felt einigen Tagen wohne, Diefer Umftande halber murde ber Reifende naber angejeben, mobet es fich berausftellie, baß man co mit einem gerlebenen Gauner gut tun baile, und gwar mit bem von ber Staatsauwaltidaft in Cinitgart ftedbrieflich verfolgten Andolf Starl Johann Stener von Biesbaden. Bur Laft liegen ihm fünf Berbrechen ber erichwerten Urfundenfalichung mehrfache Bergeben bes Betrugs. Gt. bat fich ichon por 2 Jahren in Biesbaden abnlicher Straftaten ichulbig gemacht und eine gange Angahl Gaftwirte und Botelbefiter geschädigt. Es bandelte fich dabei um ein angebliches Bert "Sotelfarten-Automat", welches unter bem Ramen "Rener praftifcher Sotelführer" von bem jest verhafteten Steuer vertrieben, aber nie geliefert murbe. Der Gefeinipreis beirng 20 Dt., ale Angablung mußten 6 DR. 70 Bf. fofort geleiftet merben, die Lieferung follie innerbalb brei Wochen erfolgen, ift aber nicht geicheben. Der Agent legte ben Beftellern einen gebrudien Bertrag vor, welcher in großer Gdrift ale itberidrift "Rener praftifder Sotelführer", Berlag Gilfen-Leggemeifter, Biebrich o. Rh. bei Biesbaden. Rheinufer, trug. Da eine jolde Firma nicht exiftierie, betamen die Befteller ibre Anfragen unbeftellbar burch bie Boft gurud. Steuer lebt von feiner Chefrau getrennt; dicielbe mobnt mit gwei unmandigen Rinbern in Bicabaden.

- Rampfhabue. Mus geringfügiger Urjache gerieten gestern abend gegen 1210 Uhr amei junge Burichen in ber Emfer Strafe ancinander und die Golagerei murbe jo fart, daß ein größerer Menichenauflauf entftand. Mis ichließlich einer ber Raufbolde gum Reffer griff. mifchten fich einige Baffanten ein, und es gelang nach vieler Mube, die Streitenden anseinander gu bringen, die dann ihres Weges weitergingen.

Umgefahren murbe geftern mittag von einem radfahrenden Poftbeamten Ede Friedrichftrage und Rirchgaffe ein Gymnafiaft, jo daß diefer im meiten Bogen gur Erde fing. Glüdlicherweise nahm er feinen ernitlichen Schaden. Sein Schimpfen und Schellen mar überdies gar nicht am Plote, denn ber Unvorsichtige lief bem porichriftsmäßig dabertommenden Radler direft in das Rad hinein,

o. Berwaltungs Prüfung. Bor ber Prüfungs Kommiffion bes Magifirats haben fich bie Magifrats Affiftenten & Arus, Siffenguer, Embe, Mener, Roffel, Ribel und Sübner ber Sefretar-Brüfung unterzogen

Den bervorragenden Rimftlerträften, welche der Einladung der Musen zu dem "Tanz- und Liederfeste" auf dem Barnah Kelge geben werden, befindet sich auch ein mit seltenen Stimmitteln begabter Konzertsanger, G. Schlatter aus Heidelberg. Er wird Lieder den Löwe, Brahms und Strauß Beibelberg. Er mira

Bortrag bringen.

Schrippenfirche. Wie werden um folgende Veröffentslichung ersucht: Schrippensirchel Das ist eine Nirche, in der es Schrippen gibt. Abnlich wie in Berlin und Samburg desteht auch üter ichon seit 18 Jahren die segensreiche Einrichtung, im Binter am Sonniagmorgen sedem, der sommt, ein Freif rü dit üt zu geben, und auch in diesem Jahr hat der "Ehriftliche Vereim junger Männer" die Whicht, wieder alle die Krmiten unter den Armen einzuladen, um ihnen Liede zu bieden, Liede, diesen Somensichen des Lebens, der vielen gesiehlt hat, so daß sie num dastehen als fümmerliche Pflanzen, off von der menichlichen Gesellschaft verachtet, ausrangiert. Und doch verlangen auch sie im leden Grunde nach Liede und Troit, und ein Wort der Aufmunterung kann noch dei manchem helfen — noch einen guten Boden finden. Gewiß sind viele von den Gesunfenen unseres Volles selbst schaft sand der der Glend und nicht bereit, den Tumpf, in dem sie der der es albt doch auch manche, die in ihre drückunde Lage famen durch mancheriei unverschuldete Rot, durch Kransheit

und durch die Schlechtigkeit anderer Menschen — und ihnen must man Liede bieten! Was int's, wenn auch mancher Wicht ich in diesen Sonnenschein stellt? Auch Gottes Sonne scheint auf gute und böse Menschen. — So wird nun vom ersten Advent ab i e d e r. d e r k o m mt., in der Kassechalle Markistraße 13 morgens um 8 Uhr völlig unentgeltlich dewirtet mit Kassec und Schrippen — hier Brötchen — Wenn dann alle gesätigt ünd, wird in einer surzen Ansprache an ihren Billen appelliert: "su geden den guten und richtigen Beg" und sedem, der dazu sich entschließt, wird mit Nat und Tat deigestanden. Im vergangenen Iadre war der Saal oft von Beluchern voll. Männer, Greise und junge Leute von id bis 16 Jahren waren es, darunter Leute von gutem Gestommen. Sohne, um die manche Mutter weint, weil sie nicht einmanl den Ausenthalt ihres Kindes weiß. Wie manchanal ift solch eines Menschen derz dann unter den warmen Borten der Liebe weich geworden und dat wieder ieit Jahren zum erkenmal der Butter geschrieben oder dem alten Bater. Es ift eine gute Sache, diese Schrippenfirche und die Kater. Es it eine gute Sache, diese Schrippenfirche und die kotten zu geden der Kosten zu geden, diese Schrippenfirche und die bet Kosten zu geden, diese Schrippenfirche und der Kosten zu geden Geden nimmt der Verlag des "Bristen der Kosten zu geden. Gaden nimmt der Verlag des "Eriedbather Tapklatis" entgegen, außerdem auch Serr Sausdahener Tapklatis" entgegen, außerdem auch Serr Sausdahener Tapklatis" entgegen, außerdem auch Serr Sausdahen Verlag Ernis unger Männer", Stadtmissionar Ventramittage 11.

— Konfurdverfahren. Kder das Bermögen der Gesellichen wit beschräufter Sattung K. und K. und K. Mert elle hate

- Konfurdverfahren. Aber das Bermögen der Gesellschaft mit beschränkter Saftung K. und F. Merkelbach zu Dotheim ist am 26. Rovember 1907, nachmitiogs 5 Uhr. das Konfursverfahren eröffnet worden. Kaufmann Brodt zu Wiesbaden wurde zum Konfursvervalter ernannt. Konfursforderungen find dis zum 8. Januar 1908 bei dem Gerickt graumelden.

o. Ranalbanten. Die städtische Baudeputation bergab die Serstellung 1. eines Ranals in der Gneisenaustraße, bon der Blücheritrose dis zum Esjässer Blad, an Maurermeister B Dembach bier, 2. eines Kanals auf der nordlichen Setze des Elfässer Plates, von der Gneisenauftraße ab, ebenfalls an W. Dembach, und A. in der Mosdacher Straße, von der Grill-parzer- dis zur Möhringftraße an die Firma Rossel und Schwaldach zu Dotheim.

#### Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Kunst, Vorträge.

\* Auchans. Morgen Samitag finden die beiden Kurbaus-Phonnements-Rongerte ols Doppel-Kongerte, ausgeführt von der Kurfapelle und der Rapelle des Regiments v. Gersdorff, katt. Die Kurfapelle wird im großen Kengertsoale, die Wilitärlapelle in der Bandelhalle fongertieren.

Rür die Orgel-Natinee am Sonntagvormitiog im großen Kongertsoal des Kurbauses dat die Kurderwollung den Organisten der Düsseldorfer Tonhalle, Derrn J. C. De moeil, gewonnen, der zu den allerersten unter den modernen Orgelvirtwosen zöhlt. Man darf auf seine Korter Tonhalle ganz das gleichatige Anstrument wie das hiesge spielt. Derr dempel spielte mit großem Erlog in den Gürzenich-Konzerten zu Coln, der Feithalle in Gobienz, der Zeithalle in Freidurg i. Baden nim Am Düsseldorfer Konservatorium leitet er die Ausbildung von Organisten für Kinche und Konzertsoal. Auch ist er selbst Orgeldaumeiterz von dem viele Reuerungen und Verbesterungen in der Orgeldoufunst berrihren. Derr Gembel wird sich mit Konpositionen dan Sadann Schaften Baden viele Konzertsoallung am Sentian Bad daher einführen. Der außergewöhnliche Kann erm u sit- Aben d. melden die Krawerweitung am Somitan mit der Dentschen Bereinigung für alte Musit aus Münden veranstaltet, wird den Abenden gegen den mäßigen Eintritispreis von 1 M. zusätzglich sein.

\* Lehrerverein. Samstag, den 30. November, abends 814 Uhr beginnend, halt der biefige Lehrerverein in seinem Bereinslofale "Sotel Grüner Wald" seine Monaisversammlung ab. In derselben wird derr Aug. In n a über das Thema sprechen: "Unser gestiges Leben unter dem Einfluh anwillfürlicher susseitiber Einwirfungen."

Thema ipremen: "Unier geiftiges Leben unter dem Einfluk inwillfürlicher juggeitver Einvirfungen."

Dienstag, den bei gesenden Blür, wird im "Laisersaale" der dritte Lertrag itattinden. Oerr Schriftseller u. Oppeln-Bront towsti spricht über "Das junge Frankreich". Unsweifelhaft ist die Einwirfung der französischen Dichter aus der zweiten Dalite des 19. Jahrbunderts auf die deutsche Lierartur mächtig geweien. Bie das Jahr 1830 in Deutschland eine neue geinige Strömung drachte, die, wenn lie auch nicht direft gegen die kurz zuden durch die großen Dichter den eine neue geinige Strömung drachte, die, wenn lie auch nicht direft gegen die kurz zuden durch die großen Dichter beneirte Blüteperiode der Klassizista gerichtet war, doch gegen die ausgeartete Romantit icharf anging, so begann den innem Zeitpunkte an auch in Krankreich der Kampf. Dier war es aber tatsächlich der Kampf gegen den Altklassizismunders in des 17. und 18. Jahrbunderts und zugleich gegen den damals sich ebenso breit machenden Romantizismus, ber geführt werden mußte. Mit dem echten und rechten sangumsichen gallischen Temperament haben die jungen Gleister den entgengesetten Weg genemmen und den Realismus in der Aunft, also auch in der Boesie, als Prinzip verfündet. Dazu tem die Leitgigeit und Gesällsafent, die Gewandscheit der Rache und die Leitgigeit und Gesällsafent, die Gewandscheit der Rache und die Leitgigeit und Feschandlung der Probleme, alles das, was man ichen der Rouffeau und seinen enenklossälischen "Tüngeren" viele nicht is allgemein bekannt, wie ie es verdienen. Diese Befanntickast will Gerr d. Ceppelnstren ist der Kustragenden unter den Kollestiven "esprin" und sliegene "Tüngeren" viele nicht is allgemein befannt, wie ie es verdienen. Diese Befanntickast will Gerr d. Oppelnstren ist der Kustragenden unter den Kollestien, den Stoff bederrichen den allgemein vertandslich gesildeten, den Stoff bederrichen allgemein vertandslich gerechenden, mit trefflicher Ausdrucksweile begabten Redners vorauf. Der Bortrag gent der Mut eines tief wisenstaattial geotideten, den Stoff beberrichenden allgemein verkindlich iprechenden, mit treffelicher Ausdrucksweise begabten Redners vorauf. Der Borirag ift für Mitglieder frei. Hür Kichmitglieder find Karten in den Buchbandlungen von Juvany u. denfel, Moris und Münzel, Koertershäuser, Kömer und Staadt, in der Musikalienhandlung von E. Schellenberg, Große Hurgitraße, und abends an der Kaife zu haben.

lienhandlung von E. Schellenberg, Grohe Burgstraße, und abends an der Kasie zu haben.

\* Die religiöse Krisis in Frankreich. Man schreibt uns: Bor 60 Aabren prophezeite ein französischer Staatsmann dem Leuis Philipp, das 18. Jahrbundert werde für Frankreich mit einer religiösen Krisis enden. Das mochte damals selfisam genug lauten angesichts der ungebrochenen Macht der römischen Kirche in Frankreich. Seute ist sie de, die religiöse Krisis. Die Trennung von Staat und Kirche ist duck gesichrichen, das viel Ausselchen erregt dat fürzlich ein Buch gesichrichen, das viel Ausselchen erregt dat: "Les deux Frances" Er meint "das Frankreich der Kirche und das Frankreich der Redolution, das Frankreich der Kirche und das Frankreich der Kellarung der Kinschentechte, das liertsele und das grankreich der Kilarung der Kinschentechte, das leitziele und das alaubenslosse Frankreich, mit einem Bort das schwarze und das rote Frankreich". In der Tat scheint es, als ware seit Jahrbunderten, besonders seit der französischen Kroulten wund am brennenditen beute ein ewiger Streit zwischen diesen währtigen Gegnern, ein Streit ahne Ende. Ein ichmerklicher und niederschlagender Gedanke für die Franzeien, die ihr Boll und den Grittenglauben sieben! Dach wer näber bineinschaut, wird noch ein driftes Frankreich ser ichlicht und rein religiös gerichteten Seelen, die jeden Franzeisen, das Frankreich eins Prankreich der ichlieft und rein religiös gerichteten Seelen, die jeden Franzeichner, als man meist den Sexal, das Frankreich der ichnen, das Frankreich eines Paskal, das Frankreich der ichnen, der der Kreifen und anderen Geblideten. Gereichte der den kreifen der Kreifen und Arbeitern, unter Kreifern und anderen Geblideten Gereich der einsche durch die kreifen der kreifen der kreifen der kreifen der kreifen der der kreifen der krei hat in Aneibateret Berje ben gibtenantsmis bieber ins Licht gerüft, der von der ungeheuren Mehrheit Frankreichs iatfächlich unbeachtet war wie das Evangelium selbst. Es ist erstaunlich, welchem Suchen und France die seit 1833 fätige Société evangélique de France det ihrer Arbeit in 10 Begirfen bes Landes, befonders im Limoufin, im Innern Frant-

reichs, jeht begegnet. Ihr Director, Bjarrer Bertrand aus Baris, wird Montag, den 2. Desember, abends 8¼ Uhr, in der Marktliche in deuticker Sprache einen Bortrag halten über die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich und ihre Wirfung auf das religiöse Leben. Nahere Befannt-machung wird noch erfolgen.

Freitag, 29. November 1907.

machung wird noch erfolgen.

2 Stabtsheater in Esbienz. (Spielplan.) Samstag, den 30. Robember, zum erstenmal: "Die Schmuggler". Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags: "Die lutige Witner". Mends: "Carmen". Montag, den 2., zum erstenmal: "Staatsamvalt Alexander". Dienstag, den 3.: "Carmen". Aitwoch, den 4.: Gastspiel Ella Robold: "Die Grille". Donnerstag, den 5.: Gastspiel Ella Robold: "Die Bienerinnen". Freitag, den 6.: "Don Juan". Samstag, den 7.: Gastspiel Richard Kirch vom Frankfurter Schauspielhaus: "Balleniteins Tod". Sonntag, den 8., nachmittags: "Die Fledermaus". Abends: Gastspiel Eugenie Bilms: "Die Instige Bitwe". Montag, den 9.: Gastspiel Eugenie Bilms: "Die lustige Bitwe". Montag, den 9.: Gastspiel Eugenie Bilms: "Carmen".

#### Gefdäftliche Mitteilungen.

\* Sonderbeilage. Der heutigen Gesantauflage unseret Blattes liegt ein illustrierter Frospett der altrenommierten Koffere und Lederwarensabrik von Morit Mädler, Leipzig-Lindenau, Berkaufsgeschäft Frankfurt a. M., Kaiseritrage 29, bei.

\* Anter-Steinbaufaften find lebereich und unterhaltenb zugleich, entwideln den Sinn für das Formschöne, regen zu jellständigem Rachdenlen an und dieten infolge ihrer prachtvellen Borlagen und ihres überaus reichen, planmäßig geord-neten Steinmaterials so viele Abwechflung wie kein anderes Spiel. Alles Näbere enthält das interchante Baukaten-büchelchen, das die Firma F. Ab. Richter u. Ko., Rubolstadt (Thuringen), auf Bunich an jedermann kostenlos verschick.

#### Raffanifde Radrichten.

N. Biebrich, 29. November. Am nächften Conntag. den 1. Dezember, wird unfere evangelifche Gemeinde die Biederherftellungsfeier unferer alten Sauptlirche begeben, und gwar durch einen Gefts gottesdienft morgens 10 Uhr und eine Gemeindeverjammfung, die abende 8 Uhr im Gaale ber Turnhalle abgehalten merben mird. Wenn die evangelijche Gemeinde auf diefen Tag fich freut, fo hat fie recht, denn die banlichen Berhaltniffe in dem alten Gottesbaus naren derart, daß es einer gründlichen Renaurierung dringend bedurfte, was ichon baraus hervorgeht, daß ber lette gründliche Umban ber Rirche im Jahre 1718 ftatts gefunden bat. Dehr und mehr batte es fich beransgefiellt, daß die Emporen ihren bejonderen Zugang haben mußten, mar es doch 3. B. bei großen Teierlichfeiten feit Jahren erforderlich, jedesmal eine Angahl Feuermehrleute aufzubieten, um im gefahrvollen Gedrange Sandreichung gu leiften! Runmehr ift ber Ab- und Bugang gu den Emporen völlig unabhängig vom Schiff ber Rirche. And ber Orgelempore murbe eine freiere Entwidelung und größere Tiefe gegeben, und die Orgel, die jest eleftrijd betrieben wird, durch die weltbefannte Firma Balder in Ludwigeburg um 10 Regifter verftarft. Gin iconer, ftattlicher Raum murde fur ben Sangerdor geschaffen. Auch die Beleuchtungsfrage ift jewohl in tedniicher wie in fünftleriider Sinfict treff. lich gelöft worden. Auf die fünftlerijche Ausschmudung des Kircheninnern baben wir ichon vor einigen Tagen anerfennend hingewiesen. Dem besonderen Bunich eines Teils der Gemeinde, ein neues Geftühl gefchaffen an feben, murbe Rechnung getragen. Samtliche Emporen wie auch der Boden im Schiff find mit Linoleum belegt worden. Das Junere des Turmes wird eleftrifc beleuchtet werden, und gwar bis gur Glodenftube binauf. Much dem Anfteren des Gotteshaufes ift ein anderes Gemand guteil geworden: blendend meiß find die Wande bes Turmes und bes Langhaufes gehalten, indeffen bie Quaderung fowie die Simje fich rot und grun abbeben.

n. Banrod, 27. Rovember. In Stelle unferes vieljährigen Burgermeiftere Beimann, ber aus Gefundheite. rudfichten auf eine Biebermabl vergichtet bat, murbe der Landwirt Bilhelm Muller 2r jum Burger: meifter gewählt.

r. Rudesheim, 27. November. 3m biefigen Guterbabuhof entgleiften gestern abend einige Gitermagen. Der Materialicaden ift nicht unbedeutend.

i. Limburg, 27. November. 3mei junge Leute von hier im Alter von 14 und 16 Jahren entwendeten dem Bater bes einen Burichen ein Sparfaffenbuch und hoben 200 M. des darauf eingezahlten Betrages ab. Dann zogen fie abentenerluftig felbander in die Gerne, wurden aber in Emmerich an der hollandifchen Grenge feftgebalten und bierber gurudbeforbert.

m. Ben ber Labn, 28. November. Das Baffer ber Labn ift im Steigen begriffen. Die Schiffahrt wird nunmehr bald wieder aufgenommen werden fonnen.

h. Raffan, 27. Rovember. Rach dem Refultat ber jüngften Perfonenftandsaufnahme bat unfere Stadt jeht 2298 Einwohner gegenüber 2272 des Jahres 1906. -Der Arbeiter Rarl Baul von bier erlitt auf ber Glifenhutte einen Schabelbruch infolge eines Schlages mit einem Treibriemen. Die Berlegung ift febr fcwer.

Rs. Raftatten, 26. November. Durch die Reuanlegung des Webaudefataftere murde eine nene Rumerierung der Gebande eingeführt. Bede Strafe erhalt felbitandige Rumerierung. Der Magiftrat und bie von der Stadtverordneten-Berfammlung gemählte Rommiffion machten fich in ber geftrigen Gigung, betr. Anderung der Stragennamen, ichluffig. Die feitberige Benennung "Borngaffe" fällt weg und wird der Rame Bilbelmftrage" eingeführt. Die Endung der Sanptftrage in der Richtung Miebien erhalt den Ramen "Emferftrage". Bedauerlich ift es, daß die Begeichnung "Oberftadt" fait in Diefer Form geblieben ift. 3m Intereffe bes Berfehre mare es notwendig gemejen, dieje Strafe nach ihrer Lage und Richtung in "Dieger", "Limburger" pder "Langenichwalbacher Strafte" umauanbern. Leider ift ein babin gielender Antrag an ber beffermiffenden Meinung einiger Magiftratsmitglieder geideitert.

Freitag, 29. November 1907.

#### Mus ber Umgebung.

wb. Frantfurt a. D., 28. Rovember. Die heute verfammelten Mitglieder ber Orisgruppe Frantfurt a. M. bes Berbandes Denticher Detailgeichafte ber Textilbrande erffaren fich bebattelos einftimmig einverstanden mit den Beichlüffen des großen Musichnffes bes Berbandes vom 24. November, betreffend metteft-gebende Bahrung der Detailliftenintereffen gegenüber der Bereinigung der Dentichen Cami- und Geidenwaren-Großhandler, und werden dieje Beichluffe in allen Bunften befolgen.

rink. Darmftadt, 27. November. Bu dem Doppels mord auf der Schnatenmühle erfahren wir, daß die f. 3. ichwer verlette Frau Reuroth einer zweiten erneuten ichweren Operation im Städtifchen Rrantenhaus babier unterzogen werden foll. Der verlette Schadelfnochen wird jest berausgenommen und durch eine Gilberplatte erfest werden. Bon bem Erfolg biefer Operation und befonders davon, ob Gran Reuroth gu Beginn der Schwurgerichts-Beriode am 9. Dezember wieder fo bergestellt fein wird, das fie als Beuge auftreten tann, wird es abhängen, ob der Raubmörder Martin noch in der biesmaligen Schwurgerichtsperiode gur Aburteilung fommen wird. 3m übrigen ift das Befinden ber ichmer verletten Grau ein verhaltnismäßig gutes. Der Raubmörder ift nunmehr von feiner Beobachtung aus ber Frrenanftalt entlaffen und für geiftig vollftandig normal erflärt morben.

m. Boppard, 27. Rovember. Dieje Racht ftitrate ber bis unter Dach aufgeführte Renbau bes Bau-unternehmers Bandt vollstanbig ein. Unterfuchung über die Urfache wird eingeleitet.

rs. Coblens, 27. Rovember. Gelt zwei Tagen murbe die Gran eines Birtes auf bem Entenpfuhl in Coblens vermißt. Gestern nachmittag bat man nun in der Rabe des Chrenbreitsteiner Bahnhofes einen Damenmantel und shut gefunden. Run murde bie betreffende Strede abgefifcht, und gang in ber Rabe bes Bundortes ber Sachen fand man die Beiche der ausgangs ber 20er Jahre ftebenden Grau. Uber den Grund gu biefer unfeligen Tat fonnte bis jest nichts feftgeftellt merben.

Permischtes.

\* Gin großer Comindel ift biefer Tage in dem baperifchen Orte Raisheim verfibt worden. Der dortige Schuhmachermeifter Blaiiner batte von einer Samburger Lotterie ein Los genommen und wurde anfangs ber Boche verftanbigt, daß er ben Saupttreffer gemacht habe. Bor amei Tagen ericbienen zwei gut gefleidete Berren bei ibm, ftellten fich als Bertreter ber Lotteriegefellichaft vor und teilten ihm gleichzeitg mit, daß ber auf fein Los entfallene Gewinn 60 000 M. betrage, welchen fie ihm gegen Mushandigung bes Lofes und gegen eine Provifion von nicht weniger als 10 000 Mart ausgablien und verschwanden. Runmehr ftellt es fich beraus, daß der Schuhmachermeister nicht 60 000 M., fondern fiber 300 000 M. gewonnen bat und somit also um 250 000 M. geprellt wurde. Allem Anichein nach ift aber bas freche Schwindelmanover miglungen, ba eine behördliche Anfrage in Samburg ergab, daß der Gewinn an die mit dem Los abgereiften Schwindler noch nicht ausgezahlt fei und nach der jest erfolgten Aufdedung bes Betruges durch gerichtliche Sinterlegung für ben Schufter fichergeftellt ift.

\* Briideneinfturg. Bei den Erweiterungsarbeiten an ber Bladfriars-Brude über bie Themfe frürzte gestern nachmittag ein 20 Tonnen wiegender eiferner Spittbogen ein und rif einen großen Teil des Geruftes mit fich ins Baffer. 3molf Arbeiter murden in ben Strom geichleubert, indes alle bis auf zwei gereitet. Bon den Gereiteten haben acht ichmere Berlettungen bavongetragen und mußten ins Rrantenhaus gebracht merben, wo bereits einer gestorben ift, mahrend mehrere andere in bedents lichem Buftande barnieberlagen. Der Unfall ift burch Rachgeben von Stüten verurfacht worben.

#### Aleine Chronik.

Unter bem Berbacht bes Rinbesmorbes ift ber 22 Jahre alte Mechaniter Billi Menfing ans ber Balbenburger Strafe 17 in Berlin verhaftet worden. Es bandelt fich um ein neugeborenes Madden, das feine Schwefter angeblich in Botsbam gebar.

Aberfällig, Rach einem der "B. 3." aus Cuxhaven bugesandten Brivattelegramm ift der beutiche Dampfer "Bidulia" auf der Gabrt Brafilien-Samburg feit vier Bochen überfällig. Der Dampfer ift vermutlich mit ber gesamten Bejahung untergegangen.

#### Sport.

Ringfampfe im Balhalla-Theater.

Ringkämpfe im Balhalla-Theater.

28. Rovember: Die beiden Undesiegten, Siegried und Urban-Christoph, eröffnen heute den
Kampf. Klaischende Geniamassagen leiten das Kingen, das
fast nur im Stande stattsindet, ein. Es scheinen sich zwei
gleichstarte Gegner gegenüber zu siehen. Berscheiden
Kravatten und Indegriffe berlaufen rejuliatios. Der außerordentlichen Krast Siegtrieds sieht die Größe und Schwere
Urbans gegenüber. Siegtried muß zuerst auf den Teppich,
steht jedoch, als Urban-Christoph einen Doppelnelson angeht,
hieder aus. Als Christoph turz darauf zu Boden muß, nucht
sich der Oftpreuße vergeblich ab, seinen Gegner herumzuderen. Durch einen versichten Ausreisser bringt er sich selbst
in Gefahr und sommt in die Unterlage. Doch der Riese ils
seiner Krast gegenüber machtlos; troedem Urban einen
Ausheber ansen, erhebt sich Siegtried und svengt den Griff
des Kiesen. Der Kampf, in dem seiner der beiden Kniger
in ernstliche Gefahr kam, wird nach 20 Alimiten unensischieden
abgebrochen. Als zweites Baar treten sich dans Schwarz
und Tom Jack of on gegenüber, ein sehr ungleiches Kaat.
Lädson zeigt sich gleich wieder den einer gewohnten Sent.
Ausfon zeigt sich gleich wieder den einer gewohnten Sent.
Auf den zein ein und denner nicht gleich fassen fann, hatt
er einmal sein Bein ein und denner icht der den darauf durch
Beinwerdeuten zu Kall. Er scheint trey der den Siegtried

erbaltenen Lehre eine faire Ringtveise noch nicht gelernt zu haben. Schwarz ist zuerst in der Unterlage, entgeht aber den gesährlichsten Griffen des riesigen Anstraliers mit derblüffender Gewandscheit. Als er wieder in die Oberlage kommt, will er bei Jackson einen Armdurchzug ansehen, worauf ihm dieser wiederholt in den Arm beißt. Jackson wird derwarnt und nit Ausfälus sedrucht. Gleich darauf dat Jackson einen Untergriff den vorme gesaßt und Schwarz läst sich in die Brücke sallen. Als der Australier diese eindrücken will, wirft ihn der Baber plößlich herum und auf beide Schultern, ein prachtvoller Sieg der herborragendsten Kingtechnif iber die rohe Kraft. (13 Winnten.) — An dritter Stelke sam der Entsicheidungskampf zwischen Ai im able und dem Bolen Glerigfof, der mit großer Sestläsit gesucht wurde. Beide Kinger geraten östers in gesährliche Situationen, aus denen sich besonders Aimoble mit großer Gewandscheit rettet. Seine wiederholt versuchten Kopfschuunge gleiten wirkungsles ab. Schlieglich fällt er einem Schulterschwung des Volen, der jeine Brück einversät, in 26 Minuten, also zusammen 46 Minuten, zum Obser. erhaltenen Lehre eine faire Ringweise noch nicht gelernt zu

Foden-Bettipiel. Samstag, den 30. Robember, findet auf dem Sportplat des Biesbadener Hodenfluds und Welroje" auf der Adolfsböhe ein Bettipiel zwischen dem obengenannten Kluß und "Benfield college" itatt. Der Spiel-anfang ift auf 3 libr feitgesetzt.

Die Bring-Beinrich-Tourenfahrt. Bie befannt, wird im nachften Jahre nur eine einzige Tourenfahrt ftattfinden, und amar die auf Beranlaffung bes Bringen Beinrich von Prengen ins Leben getretene Bring-Beinrich-Tourenfahrt. Bie aus automobilfportlichen Rreifen verlautet, wird die Tourenfahrt in Berlin ihren Anjang nehmen und nach Frantfurt a. b. Ober, Bojen, Bromberg, Dangig, Rolberg, Stettin, Lübed, Riel, Samburg, Bremen, Donabrud, Dortmund, Duffeldorf, Coln, Machen, Erier, Cobleng, Bicoba den fortfeben und in Frantfurt a. Di. enden. Die Gefamtftrede beträgt 2400 Rilometer und liegt ausschließlich in Prengen, ba in Guddeutichland auf die Genehmigung einer berartig ansgedehnten Tourenfahrt mohl taum gu rechnen fein murde. Die Bring-Beinrich-Tourenfahrt ift ungefahr 600 Rilomeier langer als bie lette Bertomerfahrt, und man geht nicht fehl in der Annahme, daß die Beteiligung aus allen Teilen bes bentichen Reiches eine außerordentlich große fein mirb. Borausfichtlich wird gegen bas Ende der Jahrt eine Schnelligfeitstonfurreng eingeichoben merben, boch ift hierüber bisher noch nichts befanni geworden.

#### Lette Nachrichten.

Rontinental. Telegraphen - Rompagnte.

Baris, 29. Robember. Der Bergog bon Dporto, der Bruder des Königs von Portugal, erflärte einem Berichterstatter des "Matin", daß die alarmierenden Gerüchte über die Lage in Bortugal äußerst übertrieben feien, Unter ben Mitgliebern ber foniglichen Familie berriche die größte Einigkeit. Die Oppositon fei gegenwärtig farmender als je. Das fei alles.

Baris, 29. November. Mehreren Blättern gufolge wird die gestern hier eingetroffene Rontgin von Portugal, falls das Wetter giinftig ist, heute eine Fahrt mit dem lenkbaren Luftschiff "Bille de Baris" unternehmen.

#### Depefdenbureau berold

Leipzig, 29. November. Bon bier murde eine Frangöfin als läftige Ausländerin ausgewiesen, die es berftanden hatte, mehrere bermogende Berren in ihre Rege zu loden und auszubeuten. Giner der Betreffenden foll Selbstmord begangen haben.

Flensburg, 29. Robember, Bie die Untersuchung Des Schulfchiffes "Bluder" ergeben hat, find die durch die Explosion hervorgerusenen Schäden fo ichwerer Art, daß eine Biederberwendung des Schiffes als Schul. ichiff ausgeschloffen ift. Der "Blider" wird am 30. d. M. nach Riel geschleppt werden.

Bien, 29. November. Der jungtschechische Odmann Eramarcz erklärte, der Protest gegen die Polen-politif Deutschlands sei nicht gegen die deutsche Nation gerichtet, sondern gegen die Brutalität der preußischen Regierung. Soffentlich werde die Borlage keine Majorität in Preußen finden. Ein deutsch-nationaler Abgeordneter, der einen Zwijchenruf machte, wurde von den Tichechen beschimpft.

Brag, 29. Robember. Landgraf Bilhelm von Seffen führt befanntlich gegen den Fürften Beinrich und den Pringen Philipp bon Sanau ichon feit langerer Beit einen Projeg um das Fideifommiß Sorowit in Bohmen. Geftern verhandelte das Dberlandesgericht in Brag in zweiter Inftang in diefer Ungelegenheit und entschied, daß das Fideikommiß Boro-wis unter allen Umftanden in der Familie Sanan bleibt. Das Fideikommis tann alfo niemals an Beffan bezw. Breugen fallen. Runmehr wird der Brogeg den oberften Gerichtshof zu beschäftigen haben.

Lemberg, 29. Robember. Der hiefige Gemeinderat beichlog, Ginfpruch gegen die preuftiche Bolen-politit zu erheben, ferner der polnischen Fraftion des deutschen Reichstages fein Beileid und ben Bunich jum Gelingen der polnischen Gelbstvertetdigung auszusprechen und gleichgeitig alle polnischen Mitglieder des öfterreichischen Reichstrates und der Delegationen zu entschiedenem Auftreten gegen die antipolnische Bolitif des politischen Berbundeten von Ofterreich-Ungarn aufzufordern.

Saag, 29. November. Die 1. Kammer nahm gestern den am 27. August d. 3. abgeschlossenen Bertrag mit Deutschland über die Unfallversicherung an, ebenso nach furger Beratung den bom Sandels-minifter eingebrachten Antrag, ber ber fudamerifanischen

Linie eine ftarfe Unterstützung gewährt. Obeffa, 29. November. Nach der borgestern durch Expropriatoren bersuchten Ausrandung des Romptoirs eines Mostauer Arbeiter-Berbandes Odeffa infgenierten die Mitglieder des Berbandes des ruffischen Bolfes große Ergeffegegen bie Juben. In ben Sauptstraßen überfielen Gruppen ber Schwarzen Sundert die bort paffierenden Juden, mighandelten fie und verwundeten gabfreidie Berionen. 10 Juden find I

mit lebensgefährlichen Wunden ins jüdische Krankenhaus gebracht worden. Der judischen Bevolkerung, namentlich in den außeren Stadtteilen, hat fich große Panik bemächtigt.

wh. Breslau, 29. November. Die "Schlef. Zig." meldet aus der Grafichaft Glat: Rachdem erit fürzlich aus der ebangelischen Kirche in Mittelwalde Altargeräte gestegen blen worden sind, sind in der Pfarrlirche zu Konradstwalde fünf und in der St. Marienfirche zu Konradstwalde fünf und in der St. Marienfirche zu Kandeck ein Obferstod erbrochen und des Inhalts deraubt worden. Aucherdem wurde dort von einer Statue des Prager Jesusfindes eine goldene Keite nehft Kreuz gestohlen. In Kaiersdorf ist in der kleinen Kirche auf dem Stachelberge ebenfalls ein Opferlasten deraubt worden, und zwar don einem Manne, der dorber mit einem Einsiedler auf dem Kreuzwege gebetet hatte.

hd. Schwerin, 20. Robember. Der Kentiner Schlaam wurde deinem Ressellestreiben im diesigen Stadisorst gestern durch einen ungludlichen Schrotschub eines anderen Jägerd er ichossen.

wb. Salsburg, 29. November. Der Besiber bes Babes Rufch, Rarl Beilpum, verübte wegen finanzieller Schwierig-feiten Selbst mord.

#### Volkswirtschaftliches.

Fischrichshafen a. B. Der Blaufelchen . Massenhafen a. B. Der Blaufelchen . Massenhafen an dem Bodensee — für dieses Jahr der letzte — beginnt am 1. Dezember und dauert eine 14 Lage. Bei sturmfreier Witterung sind, wie alljährlich, reiche Fangeregebnisse zu erwarten.

Marttberichte. — GroßeGerau, 27. Robember. Am berflossenen Verkelmarkt waren 706 Tiere ausgetrieben, die alle bis auf einige Ausnahmen Käufer gefunden haiten. Trod dieses großen Austriebes haiten die Breise etwas angezogen. Es wurden nämlich für Ferkel 8 bis 12 M., für Springer 1. die Verkelmarkt. Am Montag, den 2. Dezember d. J., ist der nächte Ferkelmarkt, der ebenfalls eine rege Frequenz bringen wird.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 29. November,

	(Telegramm des "Wiesbadener	Tag	gblattii,)	
Div. %			Vorletzte let	ste
	Berliner Handelsgesellschaft		Notierung.	1000
47.11m	Commerce of Discontokent		108.80 106	.80
8	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank		. 124.10 124	
12	Deutsche Bank		. 224.40 224	.70
1 1	Deutsch-Asiatische Bank		. 130 130	1000
9	Disconto-Commandit	*	. 101.50 101	.76
81/4	Disconto-Commandit	8.5	. 168 168 . 137.40 187	00,
71/2	Nationalbank für Deutschland		. 113 119	.80
25"/ 8	Dealerr, Breditanstalt	924	A THE REST.	_
8.22	Reichsbank		. 153.75 158	3.96
81/1	Schaaffhausener Bankverein		. 185 137	.10
1./1	Wiener Bankverein	14	. 129.50 120	.50
				,25
8	Berliner grosse Strassenbahn		. 168.50 170	0.80
51/1	Berliner grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahngesellschaft .		. 112.40 112	240
10	Hamburg-Amerik, Packettahrt		. 114.75 114	.80
81/1	Norddeutsche Lloyd-Actien		. 104.80 104	.60
61/8	OesterrUng. Staatsbahn	100	. 152 149	3.70
-	OesterrUng. Staatsbahn		. 27.20 27	.75
7.4	Gotthard			
0	Oriental, EBetriebs		. 119.70 118	1,50
2507.6	Raltimore u Ohio		50 40 94	.30
0.1/2	Pennsylvania	100	. 110.80 -	
81/4	Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin		118.25	.50
5	Südd. Immobilien		. 113.25 118	10
8	Südd, Immobilien		. 123,75 12	3.56
	Cementw. Lothringen			.75
	Farbwerke Höchst			
221/z	Chem, Albert		. 414,75 42	
	Deutsch Uebersee Elektr. Act			-
10	Felton & Guilleaume Lahm		. 152 15	.50
7	Lahmeyer		. 112.10 115	3,50
5	Schuckert		. 99.50 100	1.25
10	Lahmeyer		. 118 117	.10
25				3.25
25	Adler Kleyer Zellstoff Waldhot		. 330 33	1.75
	E to C		400.00	
15	Bochumer Guss		. 196,90 196	.10
10	Bochumer Guss		. 111.90 11 . 148.75 148	.25
14	Eschweiler Berry,		. 204 906	-
10	Friedrichshütte		. 148 148	3
11	Gelsenkirchner Berg		. 194.10 198	3.60
5	do. Guss		. 79.75 79	.90
11	Harpener	10.4	. 197.40 196	.25
15	Phonix		. 171.50 170	780
13	Lauranutte		196 10 20	3
	Deursch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichehütte Gelsenkirchen Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allg, ElektrGes.	mile	my vicentials 5	1.150
	11	aniel	ne ricinition 168	i.

#### Offentlicher Wetterdienft.

Dieuftftelle Beilburg (Bandwirtichaftsichule). Bettervorausjage, ausgegeben

29. Rovember:

Morgen vielsach nebelig und mur vorübergehend beiter, ohne wesentliche Niederschläge, schwache Winde aus wechseln-der Anarung, etwas kälter.

Genaueres durch die Beilburger Beiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Blafettafeln bes "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an ber Saupt Mgentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmfrage 6 täglich augeichlagen werben.

#### Geschäftliches.

Unferer beutigen Gesant-Auflage liegt ein illustrierter Broipett ber altrenommierten Koffer, und Leberwarenfabrir von Moriex Midler, Leipzig-Lindenau, Berfausgeschäft Frankfurt a. Main, Kaiferstraße 29, bei. F 99

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und eine Conber-Beilage.

Beitung: 28. Schulle vom Brabt.

Berantvortlicher Mebalteur für Boltiff: A. Degerbord: für bat Femilleton. J. Kaisler; für Wesbabener Rachricken, Sport und Bolfswirtichalten. C. Abtberdt; für Asfamiche Rachricken, Aus der Umgebung Kermichten und Gerichtsfaal: D. Diefendach; für die Unseigen und Bellamen: D. Dorn auf ichnick in Weisbaben.
Drud und Bertag der E. Chellenbergieben Del-Buchordern in Wiesbaben.



Morgen legter

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

In Ausnahmepreise im Konserven.

Befondere günftige Raufgelegenheit für Reftaurateure und Beufionen.

K 24

## Kinematograph u. Ausflug

Sonntag, den 1. Dezember, B6450 nach Schierstein, "Saalbau Tivoli".

Tanz - Theater lebender Photographien.

Getränke nach Belieben. Anfang 4 Uhr. Bei jeder Witterung.

Tanz-Institut von G. Diehl u. Frau.

Reichsbank-Giro-Konto. Telephon (500 (Direktion).

zu Wiesbaden. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen ½und ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich; Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 3½ %, ab 1. Januar 1908 3½ % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats ge leisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Verschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlessenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte. Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. F 370



1624

## Mund:

Sarmonifas von Andrs. Roch find die besten. In haben bei 1418

G. NI. ROSCI,



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibte Herren für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. Ereihteit des Bielegrates, fres hetigende Bewegung: Dieser sollde, bequeme Hosenträger ist stets vorrätig bei

NI. Bentz. Ellenbogengasse 12.

IM HANDATBEIligellight lauft man am blüigften allerliebte Decker von 2 Bf. on bis zu ben feinsten Renheiten, Tijchläufer 48 Bf., Beilaschen 30 Bf., Lückers u. Zeitungshalter 15 Bf., Schube 35 Bf., Arenzs u. Stielfiich. Alle benkbaren Hanbarbeiten werden ichnell u. billig angefertigt und ausgezeichner Galogasse 2.

### Weihnachtsbitte der Blinden-Anstalt.

Auf Beihnachten, bas Fest ber gebenben Liebe, wird allerwärts gerüstet. Etwa 70 Pfleglinge unserer Anstalt sehen froh erwartenben Berzens bem Feste entgegen. Herzlich bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer gebenken und uns helsen zu wollen, diesen Aermsten, die ben Festesglanz selbst nicht zu schanen vermögen, ein fröhliches Fest zu berreiten, damit Frende und Dank ihr inneres Leben erhelle.

Fast alle unsere Böglinge sind völlig vermögenslos und auf die werksätige Nächstenliede über Mitmenschen augewiesen. Wir dürsen des halb wohl zwersichtlich hossen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht. Gütige Gaben werden mit herzlichem Dant entsgegengenommen von Insvektor Claas, Vlindenaussalt, Walkemühlster. II., Frl. M. Lipp, Vlindenheim, Litelberg, Kansm. Enders. Michelsberg 32, Kansm. Quint, am Warst, dem Verlag des "Wiesbadener Tagblatt" und dem Vorsiande der Blindensausialt: E. Esch. Schütenstraße 2, K. Evertsbusch, Walkmühlstraße 11, R. Kadesch, Duerseldstr. 3, Prälat Dr. Keller, Luisenstr. 27, Landesbauptmann Geh. Nat Krekel. Landeshaus, Stadtschulinspektor Müller, Gustav-Abolistraße 7, I. Rehorst, Mainzerstraße 18, Landesbauptmann a.D. Sartorius, Kaiser-Friede.-Ming 48, Dr. Steinkauler, Walkmühlstr. 17, Nelwor a. D. Wiekel, Emserstraße 73.



#### Empfehle täglich frifch:

Frankfneter Würftchen p. Paar 30 Rf. Wiener Würftchen " 15 " Knachwürftchen . . per Sind 10 "

Comrad Melter, 1927 Mheinstraße 65. Telephon 2832.



andt in Blums flora-Drogerie, Gr. Burgfrage 5. Telephon 2438.

## 3a. 100 Herren= 11mhang= Mader, Kapuze 1. Abfnöpi., in all. Größ. (Gelegenheitstauf), früherer Breis Mt. 15. 18, 20, 22, 25, ieht 7.50, v. 10, 12, 15, io lange Borrat reicht. — Ansehen gesiattet. — 1. Stock, Echwalbacherstr. 30, Aneeseite.

#### Südweine

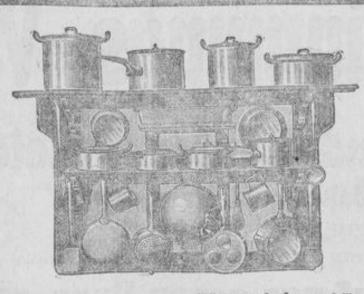
in vorzüglichster Qualität bei billigsten Preisen, wie dieselben selbst bei Bezug in kleinen Fässchen ab Produktionsland nicht so schön geliefert werden. B5284 Samos Muskat 0.75 Mk., b. 13 Ft. 0.70 do. Auslese 0.95 , b. 13 Fl. 0.90 Tarrag Portwein 1.— , b. 13 Fl. 0.95 Alter Portwein 1,30 " b. 13 Fl. 120 " b. 13 Fl. 1.15 " b. 13 Fl. 1.10 Alter Malaga 1,20 Madeira " b. 18 FL 1.20 " b. 18 FL 1.25 " b. 18 FL 1.45 Vermouth 1.25 Marsala 1.30 Sherry Gold 1,50

F. A. Dienstbach, Rismarck-

3a. 300 3tr. feinste Tafeläpfel

10 Sints . . . 1.25 ML 1 Senter . . . 11.— Mt. Gebrüder Wattemer.

Bimmerfpane farreno, gu haben Blatterftrage 52.



De

×× schönste Schmuck einer Küche ×× × und zugleich

die gesundheitsunschädlichsten Kochgeschirre

### Rein-Nickel-Kochgeschirre

der

## Berndorfer Metallwaren-Fabrik

preisgekrönt auf der Hygiene-Ausstellung des Roten Kreuzes zu Eerlin 1898 mit der Königl, Preuss, Staatsmedaille!!!

und mit dieser

Filr Wieshaden und Emgebung bei den Firmen:

#### G. Eberhardt,

Hoflieferant, 46 Langgasse 46.

#### Erich Stephan,

Haus- und Küchen-Einrichtungs-Magazin, Burgstrasse.

K144



eingebaute Phonola in erstklassige Piar wie Blüthner, Rönisch etc.

Vorzüge der E'honola-Pianos und Phonolas gegenüber allen andern Apparaten Die Phonola ist das einzige künstlerisch wirkende Klavierspielinstrument, das bei leichtester Handhabung in Verbindung mit den Künstler-Notenrollen das individuelle Handspiel ersetzt. Diese Rollen, — von den Künstlern selbst gespielt — enthalten dadurch das Originalspiel unserer ersten Meister, während alle anderen Noten nur eine Uebertragung toter Noten sind, die trotz Tempolinie und mechanischer Betonungsvorrichtung das Handspiel niemals

Alle anderen Apparate können alle über 65 Töne hinausgehende Stücke nur umrangiert oder verstümmelt wiedergeben. Die Phonota dagegen wahrt mit ihren 72 Tönen stets die Originalität der Kompositionen.

Für die Pedeutung der Phonola-Bass- und Diskant-Nuancierung spricht der Umstand, dass diese bisher von der Konkurrenz heftig bekämpft, jetzt aber — allerdings unvollkommen — nachgeahmt wird.

Laut Einfuhrstatistik hat die Phonota in Deutschland den grössten Umsatz.

Die interessanten Druckschriften und Broschüren gratis und franko.

Vorführung jederzelt in dem kleinen Saale (I. Etage

Kirchgasse 33,

Wer

Unerreicht große Buswahl.

Zuten das Beste

Billige felte Prelie, race

sensonarense Gegr. 1873 - Fernipr. 2059. mannen

Gestjäfts - Uebernahme.

Ginem geehrten Bublifum, fowie meinen Freunden und Befannten die ergebene Mitteilung, bag ich bas von herrn Lewin biele Jahre geführte

übernommen habe.

0000000

Bitte bechalb meine verehrten Bonner um geneigten Bufpruch. Sociachtungsvoll

Alex Fromholz,

Langgaffe 31, gegenüber bem Europaifchen Sof.



pon 95 Bi. an, Kohlenfuller und -Eimer,

ftarfe Qualitäten, b. Dif. #. # 10 an, Roblenlöffel, Stocheifen bon

mus. Moritstraße 15.



alle andern

erfillen nur ihren Zweif, wenn die gur Berwendung tommenden Kräuter bestei Qualität und frifch find, was in dem eigens bagu eingerichteten Spesialgeschäft Qualität und frifch find, was in bem eigens bagu eingerichteten Bestalgeschäft Rueinn= Saus, Rheinstraße 59,

Unser diesjähriger

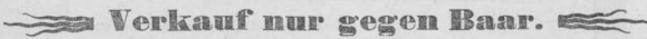
MIND 1914 TOURING TOUR 1920 AND 1910 AN

Herbst- und Winter-Paletots,

Schlafröcken und Hausjoppen

dauert nur noch kurze Zeit.

Die ganz bedeutend herabgesetzten Preise sind (neben den bisherigen) an jedem Stück vermerkt.



38 Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David.

Freitag, 29. November 1907. 55. Jahrgang.

#### Dentscher Reichstag.

(Schluft aus bem 1. Blatt.)

Reichstangler Gurft v. Bulow: 3ch hatte bie Abficht, erit im weiteren Berlauf der Debatte das Wort au ergreifen, febe mich aber in Abmejenheit des Ariegeminifters genötigt, mich fogleich gegen die Art und Beife gu menden, wie fich der Abg. Spahn ausgesprochen hat über Cingelheiten des Prozeffes Mottte-Darden und

Buftande in der Urmee.

(Bravo! rechts und bei den Rationalliberalen.) Der herr Mbg. Spabn bat gesprochen von ber Berfendung ganger Ravallerie-Regimenter, er bar gemeint, daß Gliern Bebenten tragen mifften, ibre Cobne in gemiffe Mavallerie-Regimenter eintreten au laffen. (Gort! bort! rechts.) Sier bandelt es fich um unerwiesene Bebauptungen, bie ohne Beweis in diefem Saufe nicht hatten wiederholt werden follen. (Gehr mahr! rechts.) Ich weise diese Borwurfe in dieser Allgemeinheit mit Rachbrud und Gutichiebenheit guriid. (Panter Beifall rechts und bei den Rationalliberalen.) Comeit im Broges Moltte-Barden fittliche Berfehlungen einzelner glaubhait gemacht worden find, baben fle auch mich mit Gfel und Scham erfüllt. (Belfall bei ber Mehrheit.) Und ich gweifle feinen Angenblid baran, baft von feiten unierer Militarvermaltung alles geicheben ift, um folde Grenel ferro et igni ansaus rotten. (Erneuter Beifall bei der Dehrheit.) 3ch wende mich gegen die Auffaffung, als ob trot folder Greuel nicht bas beutiche Bolf und bas beutiche Deer in feinem innerften Sern vollfommen gefund mare. Bie es niemand gibt, ber an bem fittlichen Ernft unferes Aaiferpaares zweifelt, bas in feinem Familienleben bem gangen Lande ein fo icones Beifpiel gibt, fo ift auch bas bentice Bolt tein Cobom und in ber beutiden Urmee berriden feine Buftanbe wie im finfenden romifchen Raiferreich. (Lebhafte Buftimmung! rechts.) Und Gie tonnen fich barauf verlaffen, daß gerade unfer Raifer mit icharfem Befen alles wegfegen wird, mas nicht au ber Reinheit feines Befens und feines Saufes paft. (Lebhaftes Bravo! rechts.) Ans ben Berfehlungen einzelner Mitglieber ber oberen Gefellichaftsflaffen auf eine Storruption bes Abels und auf eine Berfeuchung der Urmee gu ichließen, das ift ungerecht und toricht, wie alle einieitigen und tenbengiojen Ber allgemeinerungen. In allen Berufen, in allen Areifen, in allen Gianben fommen unmurbige Glemente por und gibt es einzelne, die ihrem Bernf, ihrem Sreis und ihrem Stand gur Unebre gereichen. (Gehr mahr! rechts und bei ben Nationalliberalen.) Das Borbanden= fein folder Elemente bedeutet aber doch feine fittliche Bertommenheit des gangen Standes, des gangen Rrei-Mur, wenn bie Wefellicaft folche Buffande wiffentlich duldet, wenn fie fich nicht felbit reinigt, macht fie fich einer Mitfchuld ichuldig. (Gehr richtig!) Gott fei Dant fteben aber unfer Burgertum, unfer Abel, unfere militarifchen Rreife wie unfere bürgerlichen Berufe fo ebren wert da, daß Ausichreis tungen einzelner fie nicht beichmuten tonnen. (Bravo!) Dann hat der Berr Abg. Spabn fich darfiber gewundert, daß diefe Borgange nicht fruber gur Kenntnis der oberften Stellen gebracht worden maren. 3ch glaube, daß unfere militarifden Inftangen in diefer Begiebung fein Bormurf trifft, baf fie fich fein Berjeben und feiner Rachläffigfeit haben guichulben tommen laffen, (Unrube bei den Sogialdemofraien!) Das wird Ihnen - baran ameifle ich nicht - ber Gerr Kriegeminifter in ber nachften Gibung barlegen. Wenn aber gefragt morben ift, warum ber Reich ofangler Ge. Majeftat ben Raifer nicht früher informiert habe, fo ermidere ich, daß mir ctwas Tatiachliches ober auch nur Greifbares erft im Grubjahr diejes Jahres gur Renninis gebracht worden ift. Man bot gejagt: warum find bem Raifer nicht wenigstens die Artifel der "Butunit" vorgelegt worden, mo gegen gemiffe, dem Boje nabefiebende Berfonlichfeiten ichwere Anichnldigungen erhoben murden? Meine Berren! Das gu tun, mar ber bem Throne nachft frebende bobe berr mobl berechtigt. Er beging damit einen Alt der Bietat gegen feinen faiferlichen Bater, er bandelte im Intereffe des Landes, als er die Aufmertfamfeit auf dieje Borgange, auf dieje Angriffe lenfte. Geine Dandlung war feine offizielle, fein Stantfaft. Ein verantworilider Minifter befindet fich ober in einer anderen Lage. Gin verantwortlicher Minifter fann jo ichwermiegende Anichuldigungen nur erheben, wenn er auch in ber Lage ift, für folche Beidulbigungen gleichzeitig Beweije vorzulegen. (Lebhafte Juftimmung! Gebr richtig!) Bas wird in unfeber Beit nicht alles geflaticht und gelogen. (Lebhafte Buftimmung.) Dit erhobener Stimme: Bin ich boch

Gegenftand infamer Berbachtigungen

numurbiger, finnlofer, tudifder Berleumbungen gemejen. Auf bloge Beichuldigungen bin tonnte ber Reichofangler nicht einichreiten. Ale mir Ge. Dajeftat ber Raifer jum erfteumal von Angriffen ber "Bufunfi" gegen gemiffe Berfonen geiprochen bat, babe ich Gr. Majefint gefagt, er dürfe jest meder rechts, noch links feben, fondern mitfie nur daran denfen, feinen eigenen Child, den Schild ber Armee und bes Landes freignerhalten. Das mar Gr. Majeftat ans ber Geele gefproden. (gebhaftes Bravo!)

36 fomme zu dem Thema

Samarilla.

und ba möchte ich mich junadit gegen ben Bormurf bes Albg. Cpahn menden, mir eine in der "Rordd. Allg. Big." ericienene Rotig in dem Ginne angubangen, als vb durch diefes Entrefilet das Thema Ramarilla erft allgemeine Beachtung gefunden batte. Bas habe ich beun por fast einem Jahre an diejer Stelle gejagt? 36 fagie: Ramarilla ift fein bentiches Bort, Ramarilla ift eine fremde Giftpflange, ich jagte, daß man nie ben Berfuch gemacht batte, Dieje Biftpflange in Dentichland eingupflangen, ohne großen Schaden für den Gurften und großen Schaben für das Bolf. 3mei Regationen geben eine Bejahung. Es ift mir nie eingefallen, das Borbandenfein von Ramarillen an bentichen Garftenfiofen ber Bergangenheit in Abrede gu ftellen. Aber gerade biefe Lengung ber geschichtlichen Erifteng von Ramarillen in Deutschland bat man mir ein balbes Jahr fpater in ben Mund gelegt. Gin Leipziger Blatt, Die "Leipg. Reueft. Radr.", gitierten wiederholt meine Angerung, unter Anführung einer Regation bei Beglaffung der anderen, fo daß ich ungefähr bas Wegenteil von bem gejagt baben follte, mas ich mirtlich gejagt batte. Bei ber großen Berbreitung des Blattes wollte ich den grrium nicht fich gur Legende answachjen laffen, wie mir das icon wiederholt paffiert ift. Mir find icon wiederholt Huberungen in den Mund gelegt worben, die ich nie getan habe, beren Ginn und Tendeng mir gang fern gelegen bat. 3d erinnere nur an bas mir angedichtete Bort: Hur feine inneren Rrifen! 3ch wollte auch nicht in den Augen taufender gebilbeter Lefer der Unfenntnis hiftorifcher Borgange überwiefen bafteben. Darum ichrieb ich an ben Rand bes Beitungsblattes - ich werbe es mohl nachher finden -: "Unfinn! babe ich nie gejagt! Bergi. meine Rebe vom foundfovielten! Gofort bementieren!" Auf dieje einfache Beife ift jene Rotla in der "Nordd. Allg. 3tg." entftanden. Mis einige Beit fpater ber Berfuch gemacht wurde, einen Bujammenhang amifchen diefer Rotis der "Milg. Btg." und ben Mingriffen gegen den Gurften Gulenburg gu fonftruieren, hatte die "Rorbd. Milg. Big." vericiebene Artitel anberer Beitungen abgedrudt, in benen gang gutreffend ausgeführt war, daß ein folder Zusammenhang nicht befiebe, und daß der Reichstangler lediglich die Batericaft unhiftorifder Borte von fich abgewehrt babe.

Bas nun die Gegenwart, die neue Beit Raifer Bilhelms II., angeht, jo fann ich nur wiederholen, mas ich por einem Jahre gejagt babe, daß es unbillig mare

und ungerecht, von einem

Ring verantwortlicher Raigeber um unferen Raifer gu iprechen. (Lebhaje Burnfe: Unverantwortlicher!) Unperantworilider Raigeber gu iprechen, vergeihen Gie den lapsus linguac. (Beiterfeit.) Meine Berren! Beriuche einzelner, Ginfluß gu gewinnen, tommen überall vor. (Gehr mabr!) 3n jeder Graftion, in jeder Familie, in jedem Beichaft und in jeder Gabrit, überall, mo man fich bemubt, eine maggebende Berfonlichteit, ben Familien- oberGraftionsvor-

#### Haben Sie Kinder

zu beschenken?

dann verlangen Sie

Spielwaren-Preisliste

mit vielen Abbildungen von

Raufhaus Führer, Kirchgasse

Dieselbe wird Ihnen ganz kostenlos zugesandt.

#### Gelegenheitskauf!

Offeriere aus heute eingetroffenen Wagen solange Vorat reicht:

mittelgrosse per Ztr. Mk. 15,-, grosse . . " " " 18.—.

Mittelrheinische Obst- u. Südfrücht.-Centrale

Jos. Ullmann. Wiesbaden,

Marktstrasse 6.

K 6:

Telephon 3367.

Safentraten p. St. 2.80, 3 u. 3.20, iehbraten p. St. von 4.80 an, Mehriteten Canfe per Bib. 85 Bf. an. Guten per Sind von 3.50 an. G. Becker. Bismardring 37.

Telephon 2558.

Bis Ende November

auf alle Weihnachts-Geschenke

gegen Barzahlung

10°/o Rabatt. Raufhaus Führer, Kirchgasse

> Spezial-Haus in Geschenk-Artikeln für jedes Lebensalter.

> > K 67

## Spottbillige Preise

Bur möglichften Raumung meines Stofflagers vertaufe ich einen großen Poften befter deutscher und englischer Fabritate gu auffebenerregend billigen Breifen.

ftand, den Gutsbesitzer oder Fabritinhaber in der einen oder anderen Beife gu beeinfluffen. Als unfer Raifer por einigen Jahren den verdienstvollen Leiter der Samburg-Amerifa-Linie, Berrn Bollin, einige Mafe bei fich jab, fprach man von einer Ballin - Ramarilla. (Beiterfeit.) Run dente ich nicht daran, gu lengnen, bag höfische Ramarillen in ber Bergangenheit an Sofen viel Schaden angerichtet haben, von Thibering und feinem Sejanus, - er bieg mohl Sejan - (Beiterfeit) bis ins porige Jahrhundert. Gine Ramarilla muß doch aber por allem Einfluß gewinnen tonnen, benn eine einfluß-Iofe Ramarilla ift feine Ramarilla. (Beiterfeit.) Die erfte Borausfetung für bas Gedeihen einer Kamarilla ift alfo die Abgeschloffenheit und Unselbständigkeit des Monarchen. Run mag man ja dem Kaifer den und jenen Bormurf machen fonnen.

Daß ber Raifer fich aber abichloffe vom Berfehr und feinen eigenen Willen hatte, bas fann man ihm nicht pormerjen.

(Stilrmifche Beiterfeit und lebhafter Beifall rechte und bei ben Liberalen.) Es mare alfo endlich an der Beit, das Gerede, das Geranne, das Geffüstere von der Ramarilla einguftellen. (Lebhafter Beifall! rechts.) Berfen Ste biefes Wort babin, wohin es gebort, namlich in Die Bergangenheit. (Beifall.)

#### Der Grund ber Reichotagsauflöjung.

Und da ich einmal das Wort ergriffen babe, will ich mich doch noch gegen einen Borwurf des Abg. Spahn wenden, gegen die Behauptung, als ob ich vor einem Jahre ben Reichstag aufgeloft batte, um mich felbit vor irgend welchen perfonlichen Angriffen und Intrigen gu ichnitgen. Die Auflöfung bes Reichstags batte mit Ramarilla, mit Butrigen und allem folden Beng nicht das allermindefte gu tun. Die Auflöjung bes Reichsiags babe ich ben Berbitubeten Regierungen vorgeschlagen, weil die Bentrumspartei, nachdem fie burch die Berwerfung des Reichstolonialamis in dritter Bejung die Bermeigerung der Mittel für den Babnban nach Reetmanshoop, durch die Ginmischung in die inneren Berwaltungsverhältniffe der Molonien, durch die Angriffe bes Abg, Roeren gegen ben neuen Rolonialdireffor (Großer anhaltender garm im Bentrum), weil die Bentrumspartet, nachdem fie durch diefe Borgange die @ c = buld ber Regierung auf eine fehr harte Probe geftellt hatte (Erneute Unruhe im Bentrum), bei ber Borlage für Gubmeftafrita am 18. Degember eigenfinnig bie Regierung ihre Macht wollte fühlen laffen. (Anhaltender großer garm im Zentrum.) Wenn ein Reichsfangler vor diefem Antrag bes Bentrums gurudgewichen mare, hatte er nicht nur bas Bertranen ber Berbunbeten Regierungen, fondern Chre und Reputation verloren. (Bebbafter Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Auf die anderen im Laufe der Debatte berührten Gragen behalte ich mir vor, morgen gurfidgntommen.

(Lebhafter Beifall.)

Abg. Baffermann (nat.-lib.) beginnt feine Rede unter großer Unruhe des Saufes: Der Flottenverein, von bem beute die Rede mar, beffen Agitation mir aber nicht gu vertreten haben, bat jedenfalls das Berdienft, unter bem bentichen Bolle Aufflärung barüber geichaffen gu baben, daß Deutschland ohne eine ftarke Flotie gur Dacht zweiten Ranges berabfinft. (Gehr mahr! bei den Nationalliberalen.) Beute ift bas Berftandnis fur die Rotwendigfeit einer frarfen Arengerflotte und Auslandsflotte Gemeingut der Ration geworden. Der Berabfehung der Lebensbauer unferer Schiffe fimmen mir gu. Im Militärctat begrüße ich die Einführung prattijmer neuer Uniformen. Die Berbienfte des Grafen Beppel in würdige ich durchaus. Das Defigit in den Finangen ift bedanerlich. Der Reform ber Branntweinbestenerung näher zu treien, find wir bereit. Gine Bigarrenbanderoleftener halten wir jest nicht für angebracht, ebensowenig eine Biersteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftssteuer auf Defgendenten und Chegatten bat feine große Gumpathie gefunden. Bedenflich ift auch die Reich sein tommenftener. Empfehlenswert ift aber die Ber = mögensftener. Ohne

#### Ginführung biretter Reichsftenerung

fonn ich nicht in eine Berminderung ber Datri-Enlarbeitrage ftimmen. Charafteriftifch ift es, daß die Maroffofrage jeht fo rubig behandelt wird. Die Friedenstonfereng ift befriedigend verlaufen, woffir dem deutschen Bertreter besonderer Dant gebührt. 3ch freue mich, bag in ber bisberigen Cogialpolitif, auch nach dem Rudtritt des Grafen Pojadowoth, teine Underung eintreten foll. Berichiebene Gefebentmurfe merben in biefer Sinficht fett mobl guftande tommen. Gin Fortichritt ift auf bem Berliner Arbeitertongreß gutage getreten, doft die Birich-Dunderichen und die driftlich organifierten Arbeiter fich aufammenicharten. Efel und Abiden erfüllte das deutsche Boll über das, mas beim Moltke Brogeft lant geworden ift. Das Mili= tärkabinett batte bem Raifer Mitteilung machen muffen von den Berfehlungen der Offigiere.

#### Wo war die Generalabintantur und bas Sauptquartier?

Ober bat bie Sittenpolizei nichts bavon gewußt? Sat bas Befeb vor einzelnen Berfonen Salt gemacht? 28e3halb ift ber friihere Estadrondief der Leibestadron nicht Eriegs - oder ehrengerichtlich verfolgt worden? Dagu find die von und bewilligten Penfions. gehälter doch nicht da, daß man fie Berbrechern gibt! (Sebr richtig!) Das militärifche Leben ift bart, auch für Offigiere. Erft vor furgem ift ein hober 21 d . miral megen gang geringer Cachen verabichiebet morden. Sier ift ber Gindrud erwedt, daß man gegen eingelne Berfonen gu milbe vorgegangen ift, fie batten langft auch ausicheiben muffen. (Gehr richtig!) Bas ben

#### Gang des Prozeffes Moltte

anlangt, jo find mir gewiß nicht daffir, daß irgend etwas vertuicht wird, aber foweit bas cheliche Leben eingelner Personen in Frage fam, fonnte man wohl die Offentlichteit ausichließen. (Gehr gui!) Es erregt in ber deutiden Juriftenwelt Anffeben, wie ber Progeg nun weiter geht. (Gehr richtig!) Der Staatsanwalt batte guerft bie offentliche Anflage abgelebnt. Nachdem nun die erfte Inftang por fich gegangen ift, batte es dem normalen Jurifienverstand entsprochen, wenn die Berhandlung in zweiter Inftang weiter gegangen ware. Die Staats an waltich aft aber betrachtet die gange Cache als nicht vorhanden. (Burnf: Unerhört!)

Das fann boch unmöglich ber Gefengeber gewollt haben. (Gehr richtig!) Der Stantsanwalt fagt einfach: Des hat mir fo gut gefallen, nun fange ich wieber von (Seiterfeit und Gehr gut!) Servorporn on. vorragende Juriften wie Aroneder, Domin, Binding, Rabl billigen bies Borgeben nicht, Bach-Leipzig nenut es ungefehlich. (Bort! bort!) Die Staatsaumaltichaft follte fich bei folden Sachen in acht nehmen und nicht ben Gindrud erweden, als ob man biefen Gall anders behandelt wie gewöhnliche Galle. (Sehr richtig!) 3ch bin überhaupt ber Unficht, bag manches in ben jungften Togen paffiert ift, bas die Meinung nicht verftarft, ale ob unjere Staatsanmalticaft durchweg mit Leuten richtigen Empfindens befebt ift. (Gebr gut!) Die Staatsammalte follten immer wieder in die Gerichtshofe gurudfebren, damit fie vor Einfeitigfeiten bewahrt werben. Db

bas Borgeben gegen Liebfnecht

notwendig war, will ich nicht erörtern. Jebenfalls bat es ihn mit einer gewiffen Gloriole umgeben, und jeder lieft jeht feine Broichure. Das Urteil halte ich an fich für richtig, aber wie tonnte ber Staatsanwalt Buchthansftrafe beantragen? Es ift doch Har, daß Liebknecht von feinem Ctandpuntt aus fibergengt mar, bag er etwas Butes tat. Go fehr ich auch natürlich es billige, wenn den Sogialbemofraten auf die Finger gellopft wird (Leden bei ben Sogiafbemofraten), wenn fie biefe ge-fahrliche antimilitariftifde Spielerel unter ben jungen Leuten betreiben, jo mar doch flar, daß bei Liebfnecht feine ehrloje Gefinnung vorlag. Gehr richtig!) Cbenfo unerhort finde ich den Gall Gaeble. Er ift viermal freigefprochen, einmal verurteilt morden, und bat den Rod feines Raifers in Chren getragen. Da war es unerhört, daß ber Staatsaumalt eine Greibeiteftrafe beantragte. (Lebhafte Buftimmung.) Redner fpricht fich des weiteren fur die Regelung ber Fragen bes Beugnisawanges und der Jugendgerichishife vor der allgemeinen Strafrechte- und Strafprozeftreform aus. Es find große Aufgaben, die bes Meichstags barren. 3ch boife, daft die neue Debrheit gegen Bentrum und Cogialdemo-fratie gulammenhalt. Bei gegenseitigen Rongeffionen (Buruf recht &: Gegenseitigen! Abg. Wothein: Gegenseitigen! Große Beiterfeit.) wird das gelingen. (Lebhaftes Bravo! bei ben Rationalliberalen.) Sierauf wird die Debatte vertagt.

Abg. Spahn (perfonlich): 3ch verfiebe bie Gerrüftung des herrn Reichofanglers mir gegenüber nicht, herr Baffermann bat gang ebenjo gesprochen wie ich, er hatte fich über ihn noch mehr entruften milfien. 3m fibrigen fonftatiere ich, daß bereits bei ber Bergtung ber Lex Beinge folde Tatjaden, mie fie im Molife-Brogen vorfamen, bier beiprochen worden find. (bort! bort) Ge mar felbitverftandlich, bag ich ber Stimmung, die tu weiten Areifen des Bolles berricht, Ausdrud gab und verlangte, daß fiber die Behauptungen, die im Sarden-Brogen aufgestellt maren, Ausfunft gegeben merbe. Won Ramarilla ift nicht in der Bentrumspreffe guerft bie Rebe gewesen, fondern Berr v. Bedlig im "Tog" bat au-

erft bavon geiprochen, (Gehr richtig! im Zentrum,) Nächfte Sibnug Freitog 1 Uhr: Fortsehung ber

Etateberatung. Schluß 61/4 Uhr.

#### Anher Michters werben aus nur beften Robftoffen in ber forgialtigften Beife bergefiellt und find die besten. Bu haben in bochfeinen, originellen Badungen in allen burch Blatate fenntlich gemachten Rieberlagen. 7. Ad. Richter & Cie., tonigl. banr. Hoflieferanten, Mürnberg. Bertreten burd: J. Bergmann, Biesbaden. Fernfprecher 410. (La. 2858 g) F 152

Allen voran!!

Billig! Wild= und Geffügelhaudlung Billig! 18 Goldgaffe 18. Telephon 8708. Telephon 3708.



Salenriiden nientenle . . Rehbug . bon 4,50 an 8,80 

Junge Maftganfe. Gnten, große . . . Boularben . 2,80 Truthabne, große Saline, große . . . . . . . . . 1.80 | Frifaffec=Bubner . .

Frau Wilh. Petri.

Bestellungen per Bofifarte werden prompt beforgt

nur allerbefte Qualitat, empfichlt bie Erfe, ültefie und größte Roffglächterei Wiesbadens,

M. Breste, Telephon 2612, 3th, Blugo Messler, = 17 Heilmundstraße 17. =

Burfifabrit mit eleftr. Betrieb. Blebrich, Biesbabenerftrage 84, 3offein, Rrengaffe 16, Filialen: Dies a. d. Labn.

NB, Bitte morgen Camstag meine Chaufenfter zu beachten.



empfiehlt

Ph. Embach. Lugemburgplag,

Telephon 1039 1.70 -2.00 Bange Safen, gerhanen für Dippe-Brima weißes Dafigeftügel:

3. Gan e. beste Qualitat, . Bib. 0.85 Guten la . . . . . Mafthubner . . . . 1.50-2.50 1.80-2.50 . . 1.30-1.80 (trota ber billig, Breife) noch extra Grmagigung.

Brima Mindfieifch Onite u. Moafibraten 66 Genveinebraten 70 u. 80 Ralbebraten 75 u. 80 Ralbebraten Sammelebraten 70 u. 80 Badffeifch 60 Helenenstraße 24.

Zum bevorftebenden Weibnachtsfeste

## Norddeutsche Wurst= .. Fleischmar

in bentbar größter Musmahl und billigften Breifen,

Prafentforbe in verichiedenen Breislagen.

Weftfälische u. Holfteiner Anodenschinten im Gangbert. Afb. 1.25 Mt. Echinten ohne Anoden im Gangbert. 1.30 Dberheflische Anodenschinten im Gangbert. 1.30 1.30 20enfälische Anoschinten, 1—2 Afb. schwer, im Gangbert. 1.80 Braunschweiger Lachsschinten, 2—3 Pib. schwer, im Gangbert. 1.60 Parifer Lachsschinten, 1—2 Pfb. schwer, im Gangbert. Pfb. 1.90 u. 210

#### Rorddentiche Wursthalle

Fernfprecher 2902.

(3nb.: Mulda Atthoff.)

Martifirage 8.

75

PP



nht 43 Schwalbacherstr. 43. 414 Telephon 414.

alle anberen

erfüllen nur ben erwünichten Bwed, wenn die jur Berwenbung fommenden Rranter frijch und befter Onalität find, wie dies burch flotien Abigt im 1600 Stueipp = Saus, Mheinftraffe 59,

einziges Spezialgeichaft am hiefigen Blape, ftete ber Gall ift. Wernruf 3240.

Aditung! Ausnahmetag

bon Cametag frub 8 Uhr an: In Mindfleifch (fein Ruhfleifch) Bfund 60 70 In Sammelfleifch 00

In Ralbiteisch Wraventrane von 20 Mark an empfiehlt

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

#### Fritz Schäfer, Juwelier, Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse. Telephon 2893.

## Ohne Konkurrenz!

find bie Qualitaten, Bagformen und Breife meiner famtlichen

Großer Gelegenheitskauf.

- 1 Partie echt Borcali-Damens 6,50
- 1 Bartie imit. Chebreaux Stiefel 5.50 mit Ladft. . . jedes Baar 1 Bartie echt Borcalf-Herren- Stiefel . . jedes Baar nur 8.50
- 1 Bartie hocheleganter Tang-ichube, ichwarz u. weiß (echt Biener), jonit dopelt, Wert, v. 2 an Gine Bartie

Rinder = Stievel wegen Mufgabe bes Artifele au n. unter Gintanfepreifen.

Schönfelds Mainzer Schuh Bazar, 11 Martifraße 11. 1843

@@@@@@@@@@@@@@@ Stranssfedern - Mannfaktur ⋈ Blanck, ⋈

Friedrichstr. 29, 2, St. @

Beste und billigste Bezugsquelle!

### Weihnachts-Ausstellung &

Straussfedern u. Boas. Ballblumen u. Garnituren, Pariser Neuheiten.

Grösste Auswahl!!! Bitte genau auf Firma zu achten, 



Tischlampen, Leselampen, Klavierlampen in grosser Auswahl

empfiehlt billigst FranzFlössner Wellritzstr. 6. Patent-Portemonnaie

"Practicum". Mus einem Stud weichem Leber,

ungerreisbar.



W. Reichelt, Gr. Burgitt. 6, Offenbacher Lebermarenhaus.

Afngündeholz, fein gespalten, per 3tr. 200, Frennholz gefert frei Saus B6320

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftrage 96. Zel. 766. Zel. 766.

Von jetzt ab täglich: Frische Frankfurter Würstchen

von Mich. Miller, Holl, Frankfurt-Sprendlingen, das Stück 15, 20 u. 24 Pf. in feinster Qualität. Alleinverkauf für Wiesbaden

bei J. C. Keiper, Teleph. 114. Mirchgasse 52.

80122 295 461 76 823 75 88001 411 633 [1000] 719 30 854 99 82069 78 207 621 656 707 29 83496 [500] 522 68 [3000] 612 [1000] 56 877 84047 294 744 67 869 83458 [1000] 297 523 600 790 876 531 88010 110 350 583 560] 633 635 87023 [300] 219 300 43 821 31 88019 324 506 641 746 89067 163 54 80 [3000] 223

[3000] 223

B0220 65 426 [3000] 51 563 89 614 20 881 [1800] 91785 834 883 92004
193 [1800] 237 663 82133 83 832 80 405 600 [500] 686 720 87 217 58 [1000]
24120 27 37 [1000] 74 324 [600] 717 801 879 90 95029 324 84 791 831
95135 538 640 996 [3000] 97019 [1800] 585 654 824 92 118 802 9908
192 293 [3000] 381 70 512 [1000] 682 734 935
102013 138 223 [3000] 835 835 63 107214 96 300 494 824 93 102331
[1000] 97 694 603 [1000] 27 1035028 81 485 [3000] 810 435 78 570 104 410 447
828 744 718 21 [1000] 27 1035028 81 485 [3000] 810 711 18 [1000] 819 [800]
106007 [800] 823 27 688 839 637 107 134 371 525 33 858 79 830 92 107 304
[3000] 128 [3000] 48 338 638 33 640 [3000] 833 103042 [800] 129 84 207 338
405 538 [600]
1100004 457 74 711 14 70 87 11117 11201 76 [3000] 63 122 64 290 578

406-588 [600]
110068 457 74 711 14 70 87 111117 112021 76 [3000] 83 122 64 290 578 [3000] 81 [200] 892 113111 821 25 74 479 574 686 632 114006 31 63 845 933 115141 70 [500] 74 204 [500] 335 84 676 86 23 115301 3 11 854 402 607 19 08 741 117008 20 354 450 [1009] 115009 [500] 67 152 670 75 53 853 67 119104 254 520 63 71 998 12000 80 24 52 [000] 69 449 85 121000 78 452 633 66 64 80 93 727 898 122139 75 206 637 844 967 123064 274 84 396 424 64 [1000] 618 832 12 4303 236 619 88 [600] 645 58 766 [300] 834 [600] 125005 67 148 63 740 72 808 835 12 809 24 179 [1000] 89 120 34 303 11 606 73 127148 225 93 355 558 879 94 925 51 128247 396 435 719 129423 715 53 128247 396 435 719 129423 715 53 128247 396 435 719 7130423 715 63

\$40001 188 361 415 621 784 218 \$47108 280 630 74 600 \$42142 82 201 300 [200] 476 [1000] 546 52 783 223 \$43000 254 719 [1000] 884 \$44000 331 66 423 533 740 960 \$45145 644 705 89 819 48 \$4(5075 188 249 [1000] 319 416 529 [2000] 603 [800] 69 [8000] 882 \$447208 654 [800] 821 61 370 [8000] 445105 61 291 310 61 449 67 70 503 98 628 30 [600] 854 69 72 995 \$45104 204 37 341 63 763 900

15 0318 439 639 15 1100 252 635 837 00 988 15 2177 89 204 [600] 586 [1000] 881 941 61 15 1305 344 507 23 602 847 15 601 61 118 225 682 885 552 15 5163 531 94 552 07 683 [600] 91 757 [1000] 965 95 15 6210 345 489 611 635 15 7135 604 614 15 302 93 315 [1000] 24 79 705 23 60 [3000] 829 914 48 [3000] 15 9429 62 [3000] 678 728 605

160007 16 512 62 409 605 161655 624 51 738 162348 120 285 887 485 512 62 759 859 958 163307 24 443 561 68 70 69 904 [620] 164605 379 423 649 69 823 865 89 165123 443 855 165055 237 460 758 80 323 64 89 [3000] 916 47 167200 26 308 609 31 722 911 72 165115 61 302 631 639 864 910 168042 64 304 453 621 644 749 66 [600] 94 887 915

878 [5000] 26 [3406 684 27 [300 402 98 695 900 [1000] 27 2070 161 439 47 618 740 875 915 98 27 3194 239 85 319 46 635 767 672 993 27 329 68 412 85 [500] 684 885 27 514 [1000] 15 63 42 82 33 33 460 687 [301 [500] 27 6242 85 541 816 97 [500] 623 [500] 27 76 40 194 234 [1000] 41 322 [500] 484 685 710 27 810 91 333 442 557 640 729 812 [500] 27 9095 [903] 100 63 259 305 632 733 869 924

28011 347 450 45 547 755 887 281995 105 444 47 098 282103 48:220 330 570 82 701 92 801 70 283135 551 88 664 [1000] 71482 [590] 284074 182 825 898 998 285128 39 81:5500] 473-828 286189 394 504 507 24 51 828 [500] 29 287173 81 257 398 505 921

Seridstiguum In berlindmittiogslifte bom 27 Robember fits, 51780 finit 51789 9 juli 49874,-155337 finit 163867, 251081 fixit 251091, 276638 746 finit 276546 796

#### 19. Biehnng ber 5. flaffe 217. Sgl. Preng. Sotterie. (Bom 6. Robember pis 4, Legember 1907.) Rur die Gemtung fiber 240 Mt. find bin beireffenden Rummern in Riommern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. Robember 1907, nachmittags. Rachbruff verboten.

04 340 41 52 440 [3000] 540 875 [1000] 83 1002 [3000] 334 748 928 92 93 2071 91 323 50 60 443 722 35 55 944 67 83 3015 267 320 503 49 829 4200 42 81 345 48 815 [300] 559 5330 6052 [3000] 129 350 75 44 65 825 300 35 [3000] 7129 432 [1000] 62 817 922 23 8723 105 237 45 60 762 504 34 64 77 8247 355 456 837 738

834 637 86240 670 88 705 [500] 635 50 65 55 76 87046 54 157 496 533 011 88003 85 201 10 20 71 448 715 300 49 88003 140 210 345 512 684 988 229 96 307 205 370 633 85 728 67 1318 86 91 630 63 802 800 46 92 012 145 654 763 92 077 213 36 334 427 87 [1000] 708 94 135 43 482 607 [1000] 724 621 50 [800] 641 55 77 95 635 97 162 213 64 245 214 79 2110 20 604 65 65 102 96 365 600] 449 637 77 945 85 97 7162 315 42 450 814 79 92 101 20 30001 301 444 537 602 97 555 77 86 553 600 600 803 81 190685 542 888 101154 308 825 [1000] 72 607 [800] 724 70 814 60 102 683 140 565 100 600] 600 605 [1000] 957 103 600 902 24 615 767 881 104 602 178 [600] 235 73 830 [600] 465 [1000] 957 103 600 902 24 615 767 881 104 602 178 [600] 235 73 830 [600] 465 [1000] 827 [500] 103 513 31 33 [600] 37 277 228 43 61 600 [235 73 345 [1000] 837 76 [1000] 103 125 225 634 725 77 [1000] 342 510 600 [341 303 600] 37 103 600

79 777 518 32 903 35 2 2 5 0 108 118 (500) 74 809 21 94 2 5 1472 525 [500] 38 645 [500] 779 803 7 692 2 5 2 5 7 7 8 2 6 6 7 8 2 7 8

906 984 26 0014 185 217 330 [3000] 81 86 418 658 688 730 803 82 261154 21 317 [1000] 803 677 780 202116 36 72 852 976 262601 76 110 617 80 960 74 264290 805 805 25 265195 278 367 [3000] 421 43 79 826 633 849 76 266271 61 762 [1000] 877 [1000] 267 155 [80000] 279 346 571 265396 630 710 83 91 805 265371 90 308 406 [3000] 16 649 721 270005 240 86 [1000] 84 333 400 860 [600] 78 971 271180 209 89 637 642 726 74 864 727 7170 886 630 718 881 800 63 273119 30 888 274309 29 430 620 61 761 940 [800] 27 5012 262 376 448 573 39 670 276098 232 400 90 886 836 27 7200 101 259 913 511 12 813 96 922 278403 67 [1000] 279006 129 971 448 723 861 803 83

Freibant. Samstag, morg. 8 Uhr, minderwertiges Fleisch 1 Ochien (50), 2er Kinder (50), 1 Kuh (35), eines Schweines (50 Bf.). Biederbertäuf. (Fleischbändlern, Webgern, Burti-bereitern, Wirten und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibanfsleisch ver-St. Schlachthof.Berwaltung.

Freitag, 29. November 1907.

I. Etage.

Grösster und vornehmster Billard - Saal

unter der fachmännischen Leitung des Billardmeisters

Herrn Franz Marlik.

Fünf Einbeck-Billards

mit amerik, Brunswiek-Bande, Korrektester Abschlag, Tadelloses Spielmaterial, Jeder Spieler sein reserviertes Queue, 9654 Billard-Unterricht täglich.

Restvaare!

Glegante Berren-, Damen- und Rinder-Stiefel weit unter Breis. Mur Neugasse 22, 1. Etage. Rein Laben. Rein Laden.

Reisetoner,

Rohrples, Raifers, Convees, Edifissund Sandfoffer, Reifetafden und Rorbe te. f. billig Webergaffe 3, S. B. Echulrangen, Ta

Raifer: u. Bandtoffer, Reife: tafchen, Bofentrager :c. werben billigft verfauft.

F. Lammert, Sattler - Gefchäft, Mehgergaffe 38. Einblierti 3. 1870. 1557 Schreibstube

für Maschinenschreiben u. Vervielfültig. Kirchgasse 30, Ecke Faulbrett

opfe -

leaufen Sie billigst H. Giersch,

Goldg. 18, I. Laden v. d. Langg. Wer für 5 Pf.

eine wirtt. gute, milbe, tabellos brenn. Bigarre municht, verfuche in, neue Speg-

limonsbrot,

ärztlich als gesündestes und wohlschmeckendstes Roggen-brot anerkannt, in Delikatessen- und Butter-Mandlungen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Rollmops St. 6 Bf., Dauermaronen Bfd. 15 Bf., Seringe Et. 5 Bf.

Alltstadtkonsum, Meggergaffe 31, n. Golbgaffe.

befte Mirge jum Ganfebraten, fowie alle Granter und Gewarge

Ancipp-Haus, Rheinstr. 59.

Pfund von 90 Pf. an. (Obne Rabattvergunftigung.) Bafelungterne, Bitronat, Orangeat.

Feinstes Blütenmehl 5.Bfb.=Sadden Mt. 1.10 u. Mt. 1.20 Gultaninen, Rofinen, Morinthen.

Schofolade Pfund Balmin - Bitello.

Da. Zuder-honia 1986b. 55 Bf., infl. Glas.

Drogerie Alexi, Dichelsberg 9. Telephon 652.

医系leischabschlag!3 Va. Rindfletig a Vid. 60 Vit. Da. Katbfleift à Pfd. 79 und Robbraten à Pfd. 70 Pf.

39 Wellritftraße 39.

Telephon 3833. Samstag 2 Musnahmetage Sonntag Odsensteija Blv. 68 Bl., Süste und Roatibect, gar, gart, Blv. 75 Bf., Kalb-fleisch zum Rogont 70, zum Br. 80 Bf., Hammelfl. 60 u. 70 Bf., Schweinest. 70 u. 80 Bf. Medgerei Straub, Walramstr. 18.

Empf. mid 3. Vrivatioladiten. Makob Reichert. B 6531 Michfirage 26, a. d. Waldfirage.

Die zahllosen Nachahmungen unseres Palmin-Etiketts zwingen uns zu unserm eigenen und jum Schutz der Ronfumenten, unfer Etitett mit einem neuen, befonderen Mertmal, das von der Konkurrenz nicht nachgeahmt werden kann, auszustatten, indem wir es mit dem Ramenszug Dr. Schlind versehen. Wir bitten deshalb das verehrl. Publikum, damit es fich vor Täuschungen bewahre, beim Einkauf darauf zu achten, daß jedes Pafet den Namenszug

Dr. Schlind in roter Schrift

trägt, denn nur folde Batete stammen aus unferer Fabrit und enthalten das echte Palmin, die feinfte Pflangenbutter.

B. Schlind & Cie., Mannheim Alleinige Broduzenten von "Balmin".

Rachften Countag, 1. Dezember, morgens 8 Uhr, beginnt wieber bie

Darwenktrdie in ber Raffeehalle, Marttftrage 13.

Beber Befucher erhalt unentgeltlich Raffee mit Brotchen. (Giebe lotale Nachrichten.)

Der driftliche Berein junger Männer. Waben jur Beftreitung ber Roften nehmen entgegen : Sausvater a. D. Seumer, Gobenftrage 11, 2, Stadtmiffionar Leukefeld, Schulberg 13, Bereinsfefretar Fink, Bertramftr. 11, 3, und ber Tagblatt-Berlag.

Montag, ben 2. Dezember, abende 81/2 Uhr, im Brobejeale ber "Bartburg" — Schwalbaderftrage 30 — Bortrag bes Beren Rebaftent A. Miglich über: "Brof. Gurlitts Erziebungs Ibeen und das Preisdenterinm". Freie Distuffion. Damen und herren find als Gafte willsfommen. — Freiwillige Beiträge jur Dedung ber Unfoften werden am Saaleingang entgegengenommen.

An die Mitglieder der freireligiosen Gemeinde.

Ginem Teil ber Mitglieber ift eine bon bem Borfigenben u. bem Brebiger unterzeichnete Aussertung zugegangen, ihre Stellungnahme zu bem in der Gemeinde zu Tage getreitnen Differenzen schreibeita zu befinden. Bir bemerken zur Aufklarung ber Mital eder, daß diese Schreiben auf keinerlei Beschluß der dozu berufenen Organe (Borsand bezw. Aeltestenrat) beruht, sondern als ein Bridatunternehmen der beiden beteiligten Derren anzusehen und doder fein Resultat für die Gemeinde seinzelnen Mitalieds, jenes Schreiben zu beantworten oder nicht, Jedenfalls dat stautengewäß allein die Gemeinde-Bersammlung über die beteinden Vergegen zu besinden treffenben Fragen gu befinden.

Bacher.

Dietrich. Böttcher, Mitglieber bes Milteffenrais, Vogtherr,

Vollheringe, pa. große holl., 10 Stück 40 Pf.

Dadlinge, friiche große, Sid. 5 Pf. Rollmöpfe, große, Sind 6 Pf. Garbinen Pfund 35 Bf. Gurten, große, 3 Stud 10 Bf. Sauerfraut Pfund 6 Pf. Frantf. Burfichen Baar 28 Bf.

C. F. W. Schwanke Nachfolger,

43 Comalbacheritrage 43.

414 Telephon 414.



## wrone

in bas Bilde und Weffingel-Lager gu geben bon

Unt Blücherplat. Man'l Petri. Mur Blücherplat. Mur billige Ware.

Offertere : Safenbraten 2.50, gange Safen 4 .-, große fdwere 1.80, Renteule 5-6.50, prima Fafanen 3.50-3.80, Rehziemer 6.50-10, Safenteule 1.50, fowie feinste Boularden und Sahnen, junge Ganse a Pfd. 85 Bf., Enten 3.50-4.70, sowie imnge Feldhühner. Nur gute Ware wird verlauft. — Bestellung per Bostlarte wird prompt besorgt.

Frisch geschossene jnuge Feldhühner à Mik. 1.50.

Außergewöhnlich billig!

Dr. Rindfleisch v. 1850. 60 Pf. 70 " Ralbfleiith

Hammelfleisch 70 80 " Kalbskeule . .

hammelskenle " 80 " Jakob Baum,

Mehgergasse 13.

Stifler ober tätiger Teilhaber mit 20,000 Bar-Einlage für Engros-Geschäft am Blabe gelucht. Offerten unter D. 776 an den Tagbl.-Berlag.

Teleischabschlag! Prima Rindfieifc a Bfo. 60 95. Ralbfleifd à Pfd. 80 Pf. Walramftrage 17, Laden.



barunter ein Sejabriges, Ka nur Gröfte Bferdemetigerei

u. Burftfabrit mit elettr. Betrieb E. Ullmann, Mauergaffe

Mein Geichäft ift am Sonntag bis 7 Hbr abenbe geöffnet. Tel. 3244.

Morgen Camstag abend:

Rehrliden, Sas im Topf mit Rlogen, Junge Gans u. Ochienichwangluppe.

Bwergichnauber, finderlieb, Damenfr., wachf., icha gu bert. Rheinstraße 82, 1. Etage.

Gasthans zur neuen Post, Babuhofftrage 11.

Morgen Camstag: Metelsuppe, Banrl Bilöcker.

Abends: Gemütl. Zusammenkunft der ehem. 13. Husaren.

Zur Minderhöhle,



Goldgaffe 21. Morgen Cambtag: Webelinppe, Jakob Rücker.

Sotel Mehler 7 Müblgaffe 7. Morgen Cambiag : 200 Schlachtfest.

G. Gugelmeier.

Reflauration Rodensteiner.



Morgen Samstag Gr. Schlachtfeft. August Zins. Reftaurateur.

Reit- auch Wagenpferd.

Beg, Abreife nach Manila verfaufe febr preismert meine temp ramento. 7.jabrige bunfelbraun: engl. Etute, 1.70 groß, gefund u. fehlerfrei, früher zweitpännig gefahren. Edward Weber. Abolischöbe, Schillerftraße 11. In befichtigen täglich Saalgaffe 36. 9735

Gib. Dadel, Md., raff. u. ftubenr., zu verf. Albrechtftraße 6, Oth. 3. Et. Phonograph m. 30 Walzen (Ebil.) bill. Bismardring 33, 1 L. B 6464

Wohnungseinrichtung (4 Monate im Gebrauch)

wegen Abreife einer Serrichaft fofort febr billig zu verfausen, als: 1 fompl. Schlafzimmer (Satin), 1 Speisezimmer (Ruüb.), 1 Salon (ichwarz),

Rüche.

Befichtigung Donnerstag, Freitag und Samstag, nachmittags giv. 2 u. 5 Uhr, Bilhelminenitr. 37, 2. Sanbler verbeten. 30,000 Mk. 2. Hypothek werben auf prima biefiges Saus ju leiben gefucht. Offerten u. S. 224 an ben Tagbi.-Berlag gu richten.

Perfette Schneiberin empfiehlt sich. Schnitte nach Maß, billige Preise, Plücherstraße 32, 3 IIs. Rur noch bis 1. Dezember! Berühmte Bhrenvlogin

Wohnt Lentftrage 10, 1
28er leibt Jemand 20 Mart?
Off. 11. 21. 650 poftl. Schütenhofftr.
Rübesbeimerftraße 3, 1. Etage, 7–8
Dinner Balfone etc. per 1. Ott. wohnt Benefirafte 16, 1 Ct. redite. Rimmer, Baltone etc. per 1. Ott.
au bermieten. Rah. bafelbit ober
Sommenbergerstroße 45, 2. 3808
Mobl. Jim. au j. Serrn ober
Dame zu vermieten. Gel. zur
Gel. der franz. Sprache unentg.
Räheres im Lagbl. Berlag. Tr

Guftav-Abolfftrafte 5 gr. 5-3im. D. febr billig fof. od. fpater au berm, Jüngere igb. reprafentable

Dame (30), Medlenburgerin berf. in Rücke u. Saus, Sprachen, Austand, Musik jucht Stellung in nur gutem Sause als Sausdame bei Bitwer oder einz. Serferenzen. Geft. Offerten unter E. S. 28947 an die Expedition der Reclienburgtichen Zeitung, Schwerin t. M., erbeten. (3.-Kr. 28947) 1638

Berloren in ber Langgaffe ein Sandiafch, mit Inhalt u. einem Schlüffel. Abzugeben gegen Belohn. Gebrüber Röber, Langgaffe.

M. 91. 80 Unbegreiflich. Briefe ohne Ramen für britten wertlos. Berlange sie nochmals. Sier Rachricht.

gamilien Radirichten

Mus ben Erbenheimer Zivilftanbs. Megiftern.

Megistern.
Geboren: Am 5. Nobember: dem Maurer Seinrich Kopp c. S., Deinrich Karl. Am 7. Robember: bem Maurer Karl. Am 7. Robember: bem Maurer Beinrich Bechiold e. t. S. Am 11. Robember: dem Maurer Beinrich Bechiold e. t. S. Am 11. Robember: dem Maurer Bilbelm Meinemer c. S., Ludwig August Bilbelm. Am 15. Robember: dem Jubrmann Karl Seih Amilinge, Demrich Bilbelm und Abolf Ernst. Am 14. Robember: dem Kimmermann Khilipp Göbel c. S., Adolf Heinrich.

und Abolf Ernit. Am 14. Robember:
bem Limmermann Philipp Göbel
e. S., Abolf Seinrich.
Aufgeboten: Am 4. Robember:
Mauter Karl Friedrich Bilhelm
Kanne aus Beldrom mit der Dienstungd Amalie Rarie Luise Jein aus
Diedenbergen. Am 9. Rovember:
Landwirt Philipp Deinrich Bilhelm
Christ mit Lina Bilhelmine Denriette Dore, beibe bier. Am 19. Robember: Tüncher Heine Bilhelmine
Baurer, beide bier. Am 26. Rob.
Schmied Ludwig Friedrich Koch mit
ber Käberin Auguste Elise Schrothe,
beibe hier.
Berehelicht: Am 2. Rovember:
Kaufmann Karl Bhilipp Christian
Rieber mit Bauline Reinemer, beibe
hier. Am 22. Rovember: Maurer
Karl Friedrich Bilhelm Kanne aus
Beldrom mit der Dienstung Amelia

Rieber mit Fautine neinemer, beibe bier. Am 22. Rovember: Maurer Karl Friedrich Wilhelm Kame aus Beldrom mit der Dienstmagd Amalie Marie Kuise Hein aus Diedenbergen.

Freunden und Befannten es Gott bem Allmächtigen ge-fallen hat, meinen innigfi-geliebten Mann, unfern lieben, guten Bater, Bruder, Schwager und Ontel, Serrn

Mar Pfeiffer,

geftern abend 6 Uhr nach furgem, ichwerem Beiben 34 fich ju rufen. Die trauernben

Dinterbliebenen: Grau Mar Pfeiffer, 2Bme., Lina, geb. Waht, nebft Rindern.

Die Beerbigung findet Conntag, ben 1. Degember 1907, porm. 1134 Uhr, vom Trauers haufe, Felbstraße 27, aus ftatt.

#### Danksagung.

Beweise herzlicher nahme, die ich bei dem Tode meiner lieben Frau in jo reichem Mage erfahren habe, ipreche ich meinen innigften Dant aus.

Wiesbaden, den 29. Nov. 1907.

Yaul Dappride.